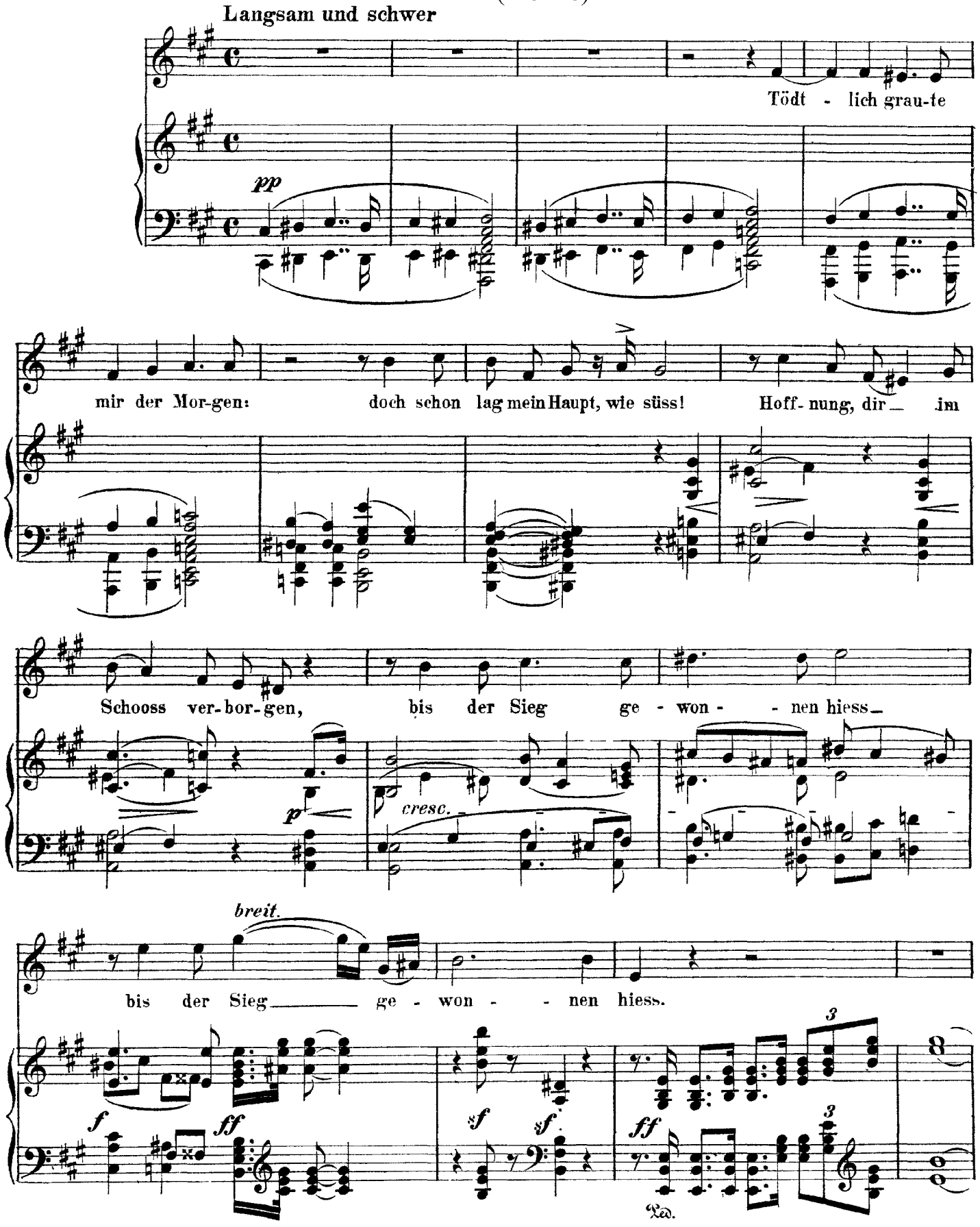
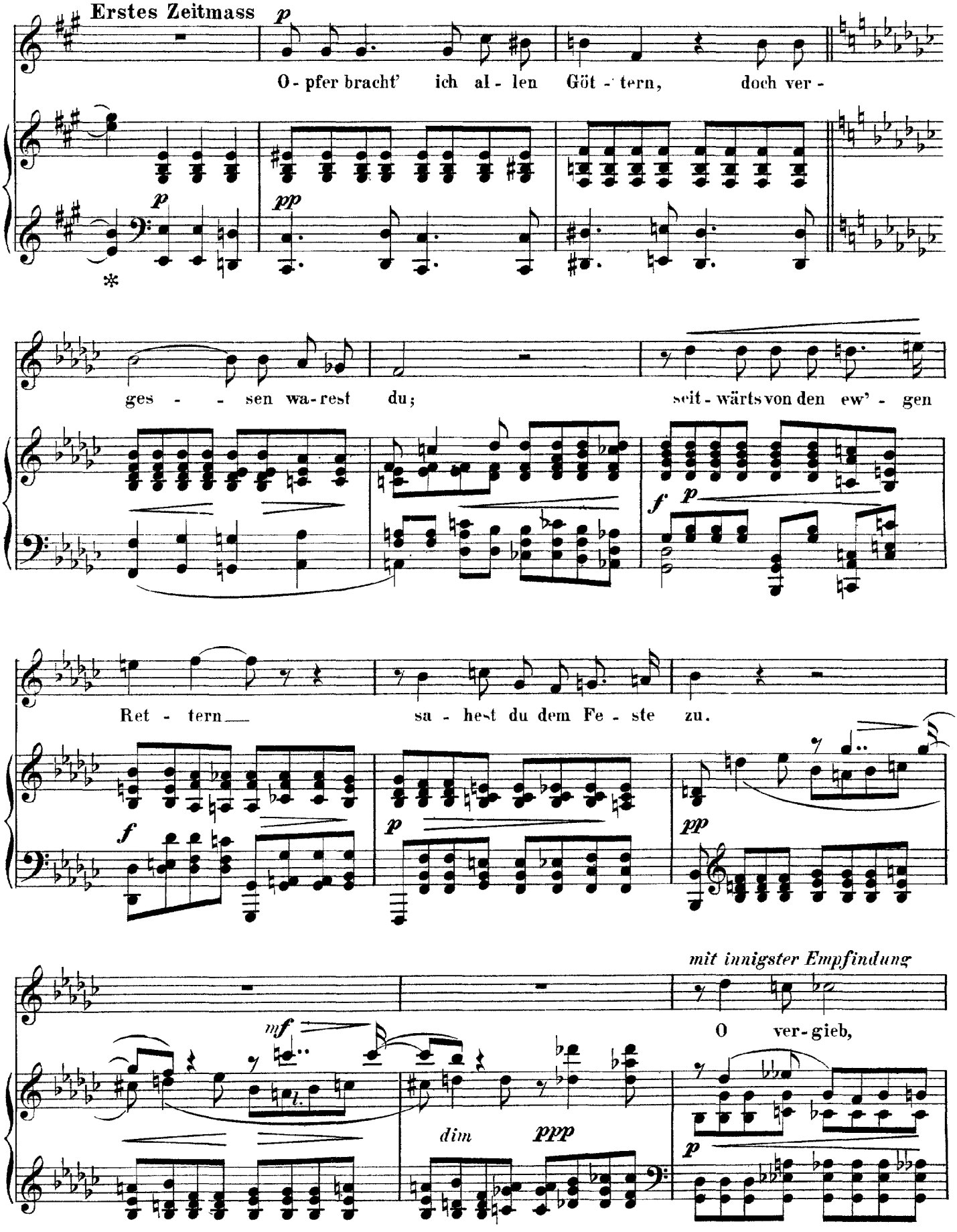
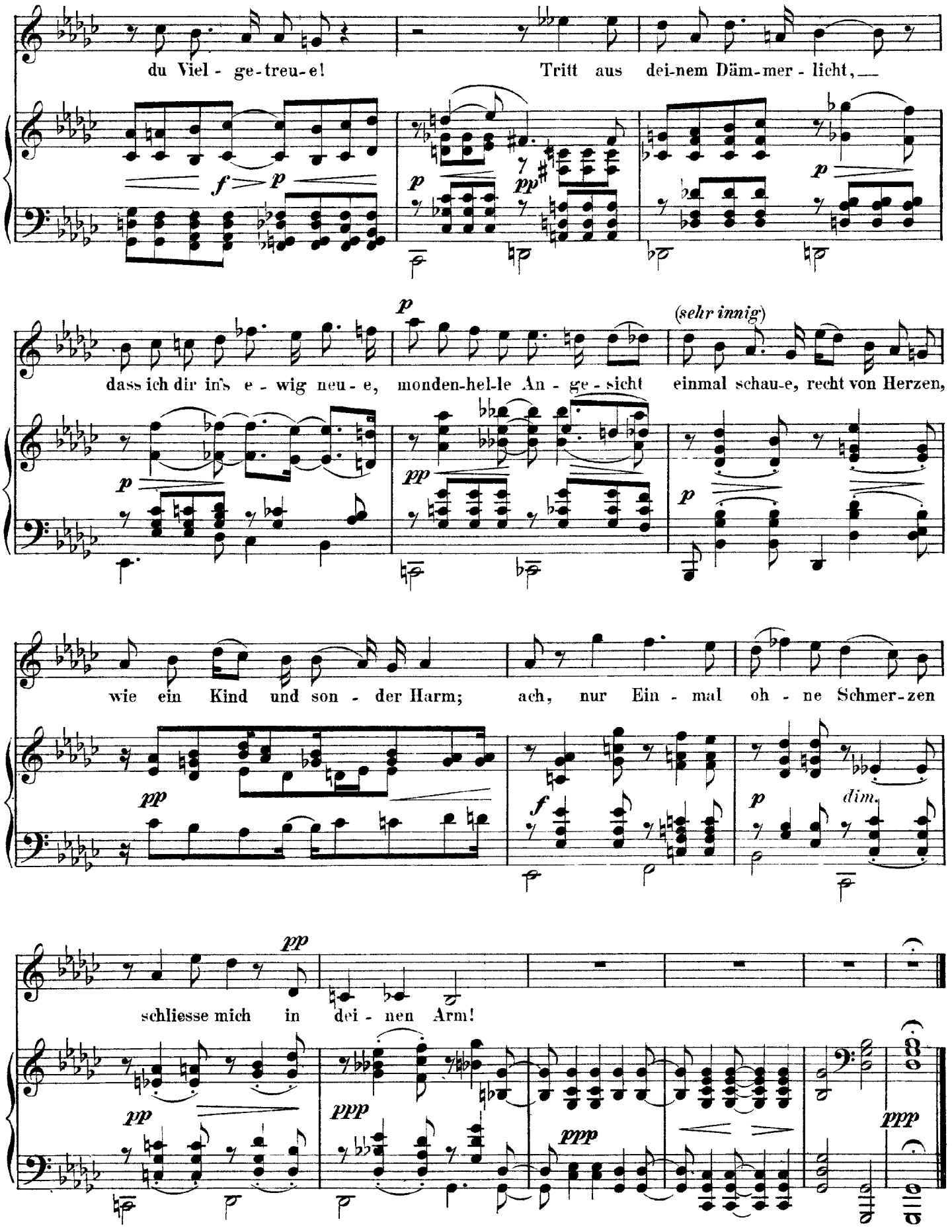
Wolf

Der Genesene an die Hoffnung

(Mörike)



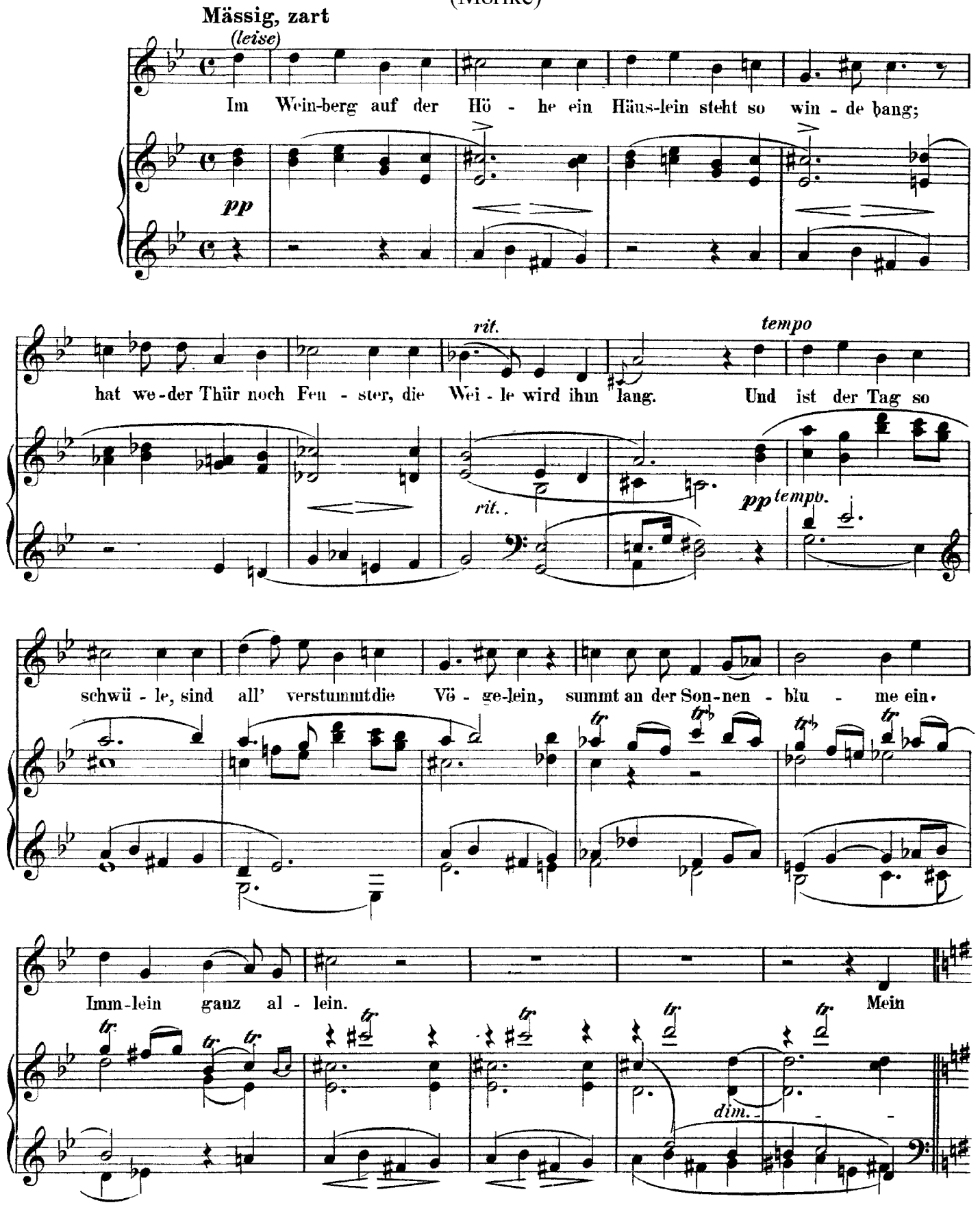

Erstes Zeitmass
p
O - pfer bracht' ich al - len Göt - tern, doch ver -
pp
ges - - sen wa - rest du; seit - wärts von den ew' - gen
f
p
Ret - tern sa - hest du dem Fe - ste zu.
f
p
pp
mit innigster Empfindung
mf
O ver - gieb,
dim
ppp
p

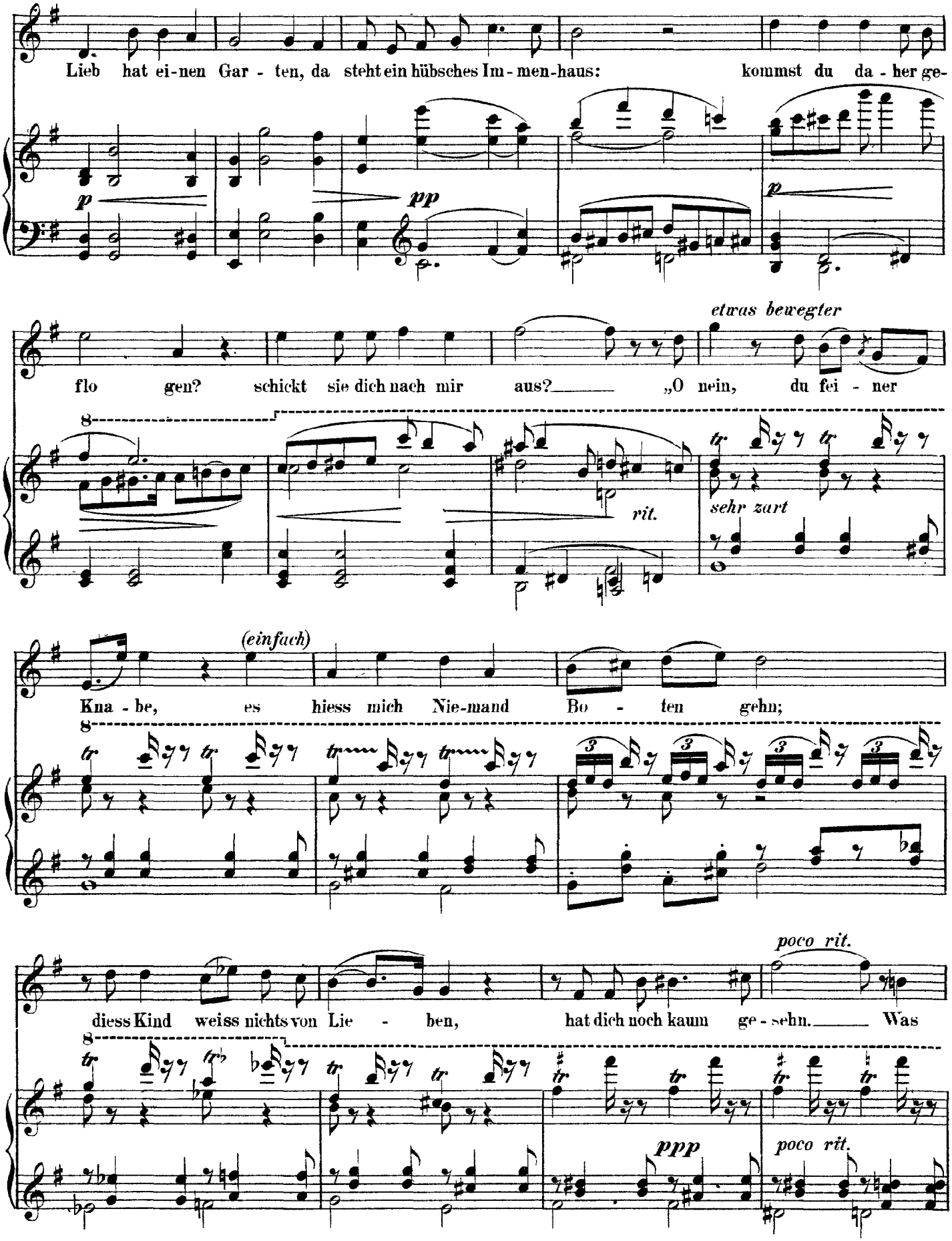

du Viel - ge-treu-e!
Tritt aus dei-nem Däm-mer - licht,
(sehr innig)
dass ich dir in's e - wig neu - e, monden-hel-le An - ge - sicht einmal schau-e, recht von Herzen,
wie ein Kind und son - der Harm; ach, nur Ein - mal oh - ne Schmer-zen
schliesse mich in dei - nen Arm!

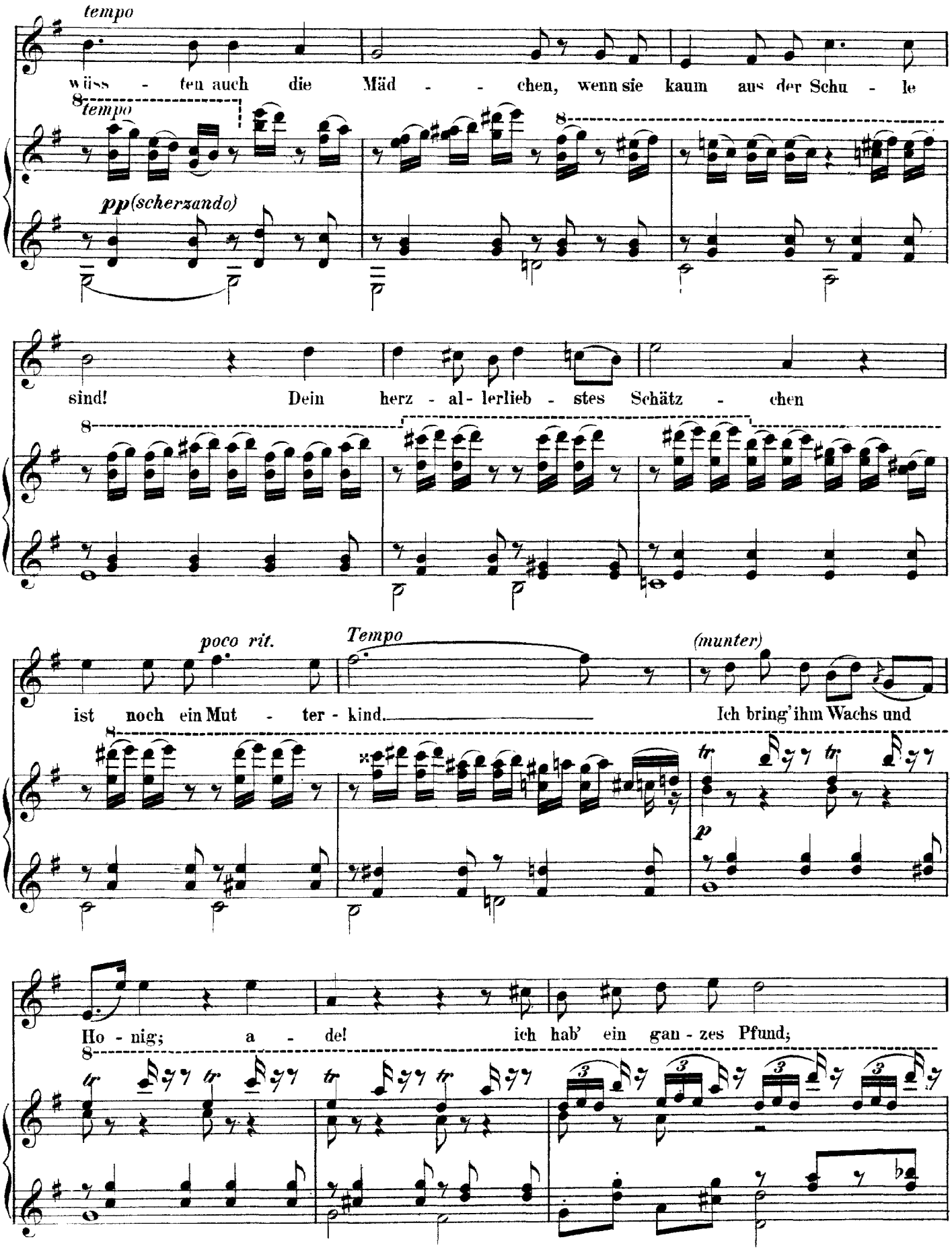
Wolf

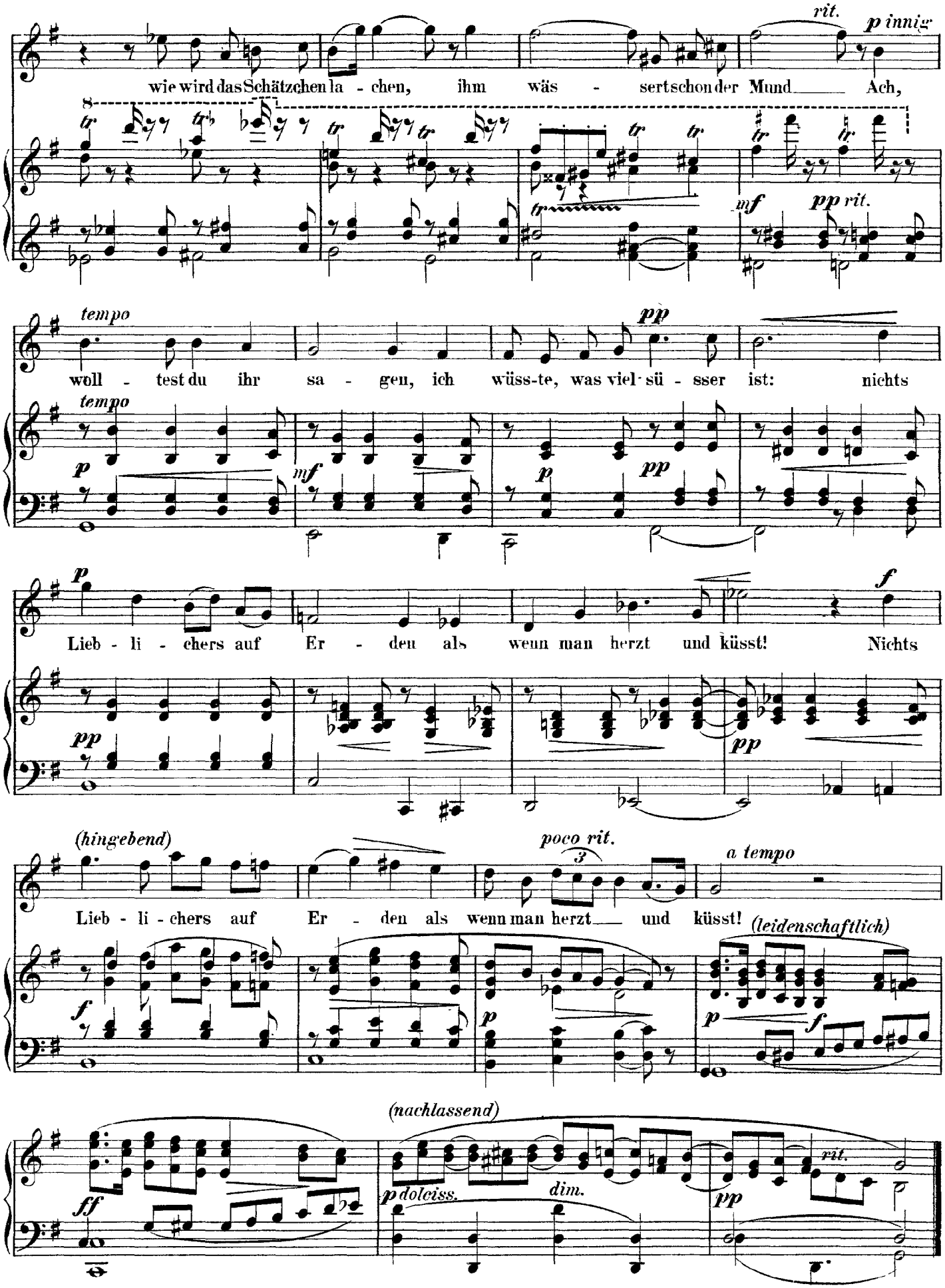
Der Knabe und das Immlein

(Mörike)




Lieb hat ei-nen Gar - ten, da steht ein hübsches Im - men-haus: kommst du da - her ge-
p
pp
p
flo gen? schickt sie dich nach mir aus? „O nein, du fei - ner
etwas bewegter
rit.
sehr zart
(einfach)
Kna - be, es hiess mich Nie-mand Bo - ten gehn;
diess Kind weiss nichts von Lie - ben, hat dich noch kaum ge - sehn. Was
poco rit.
ppp
poco rit.

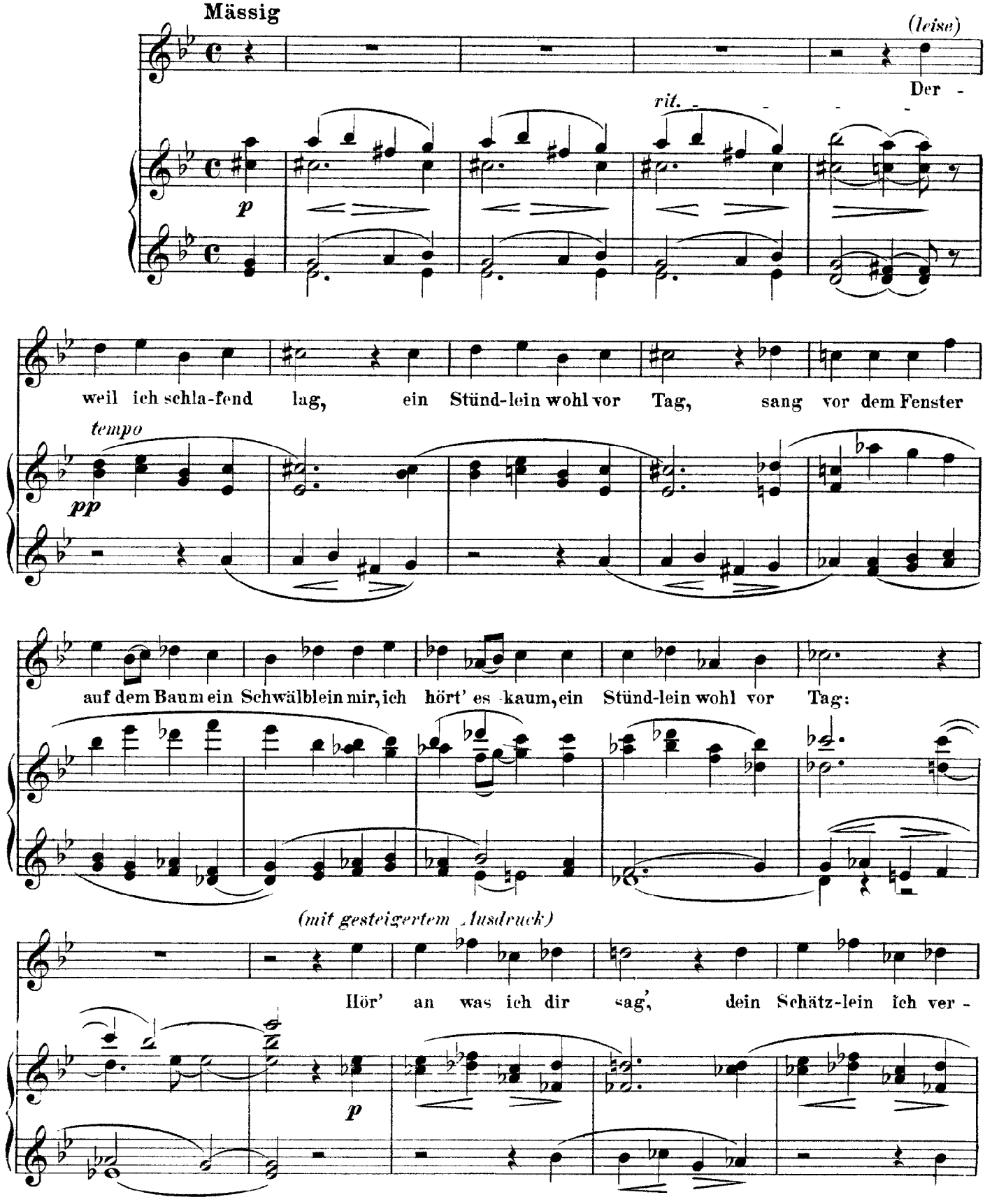

tempo
wüss - ten auch die Mäd - - chen, wenn sie kaum aus der Schu - le
tempo
pp (scherzando)
sind! Dein herz - al - lerlieb - stes Schätz - chen
poco rit.
Tempo
(munter)
ist noch ein Mut - ter - kind. Ich bring' ihm Wachs und
p
Ho - nig; a - de! ich hab' ein gan - zes Pfund;

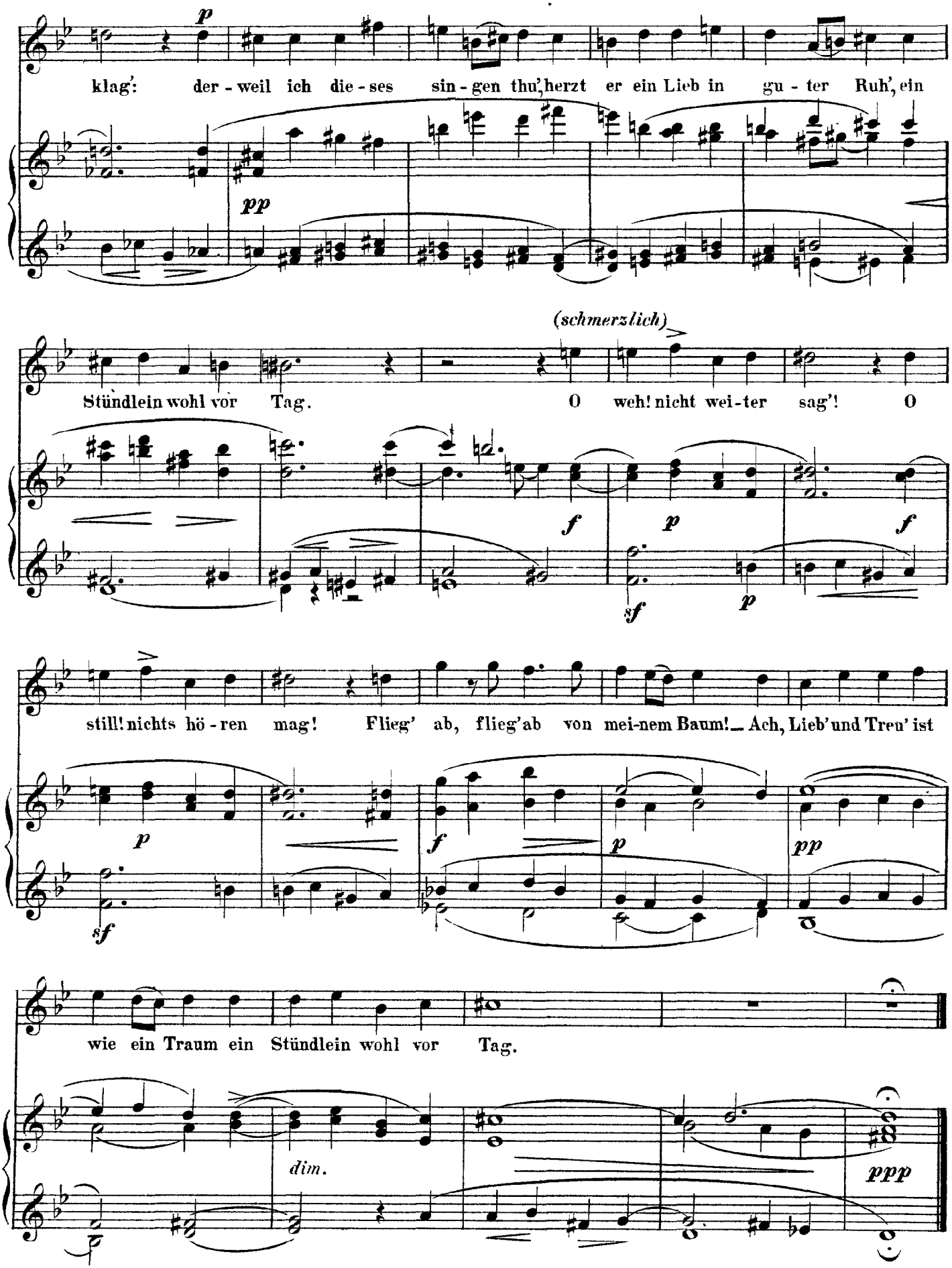

rit.
p innig
wie wird das Schätzchen la - chen, ihm wäs - sert schon der Mund Ach,
mf
pp rit.
tempo
pp
woll - test du ihr sa - gen, ich wüss-te, was viel sü - sser ist: nichts
tempo
p
mf
p
pp
p
Lieb - li - chers auf Er - den als wenn man herzt und küsst! Nichts
f
pp
pp
(hingebend)
poco rit.
3
a tempo
Lieb - li - chers auf Er - den als wenn man herzt und küsst!
(leidenschaftlich)
f
p
p
f
(nachlassend)
ff
p dolciss.
dim.
rit.
pp

Wolf

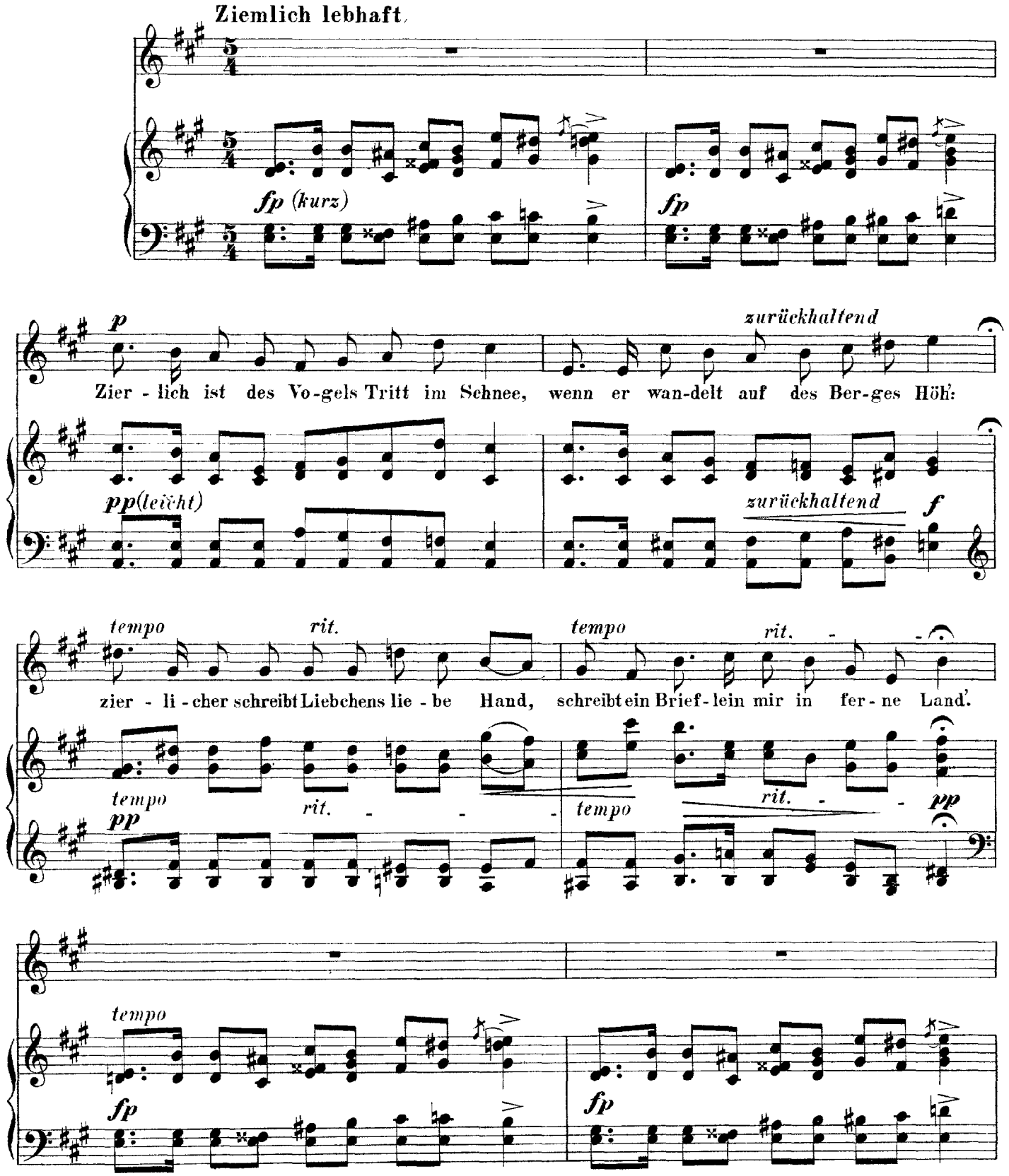
Ein Stündlein wohl vor Tag

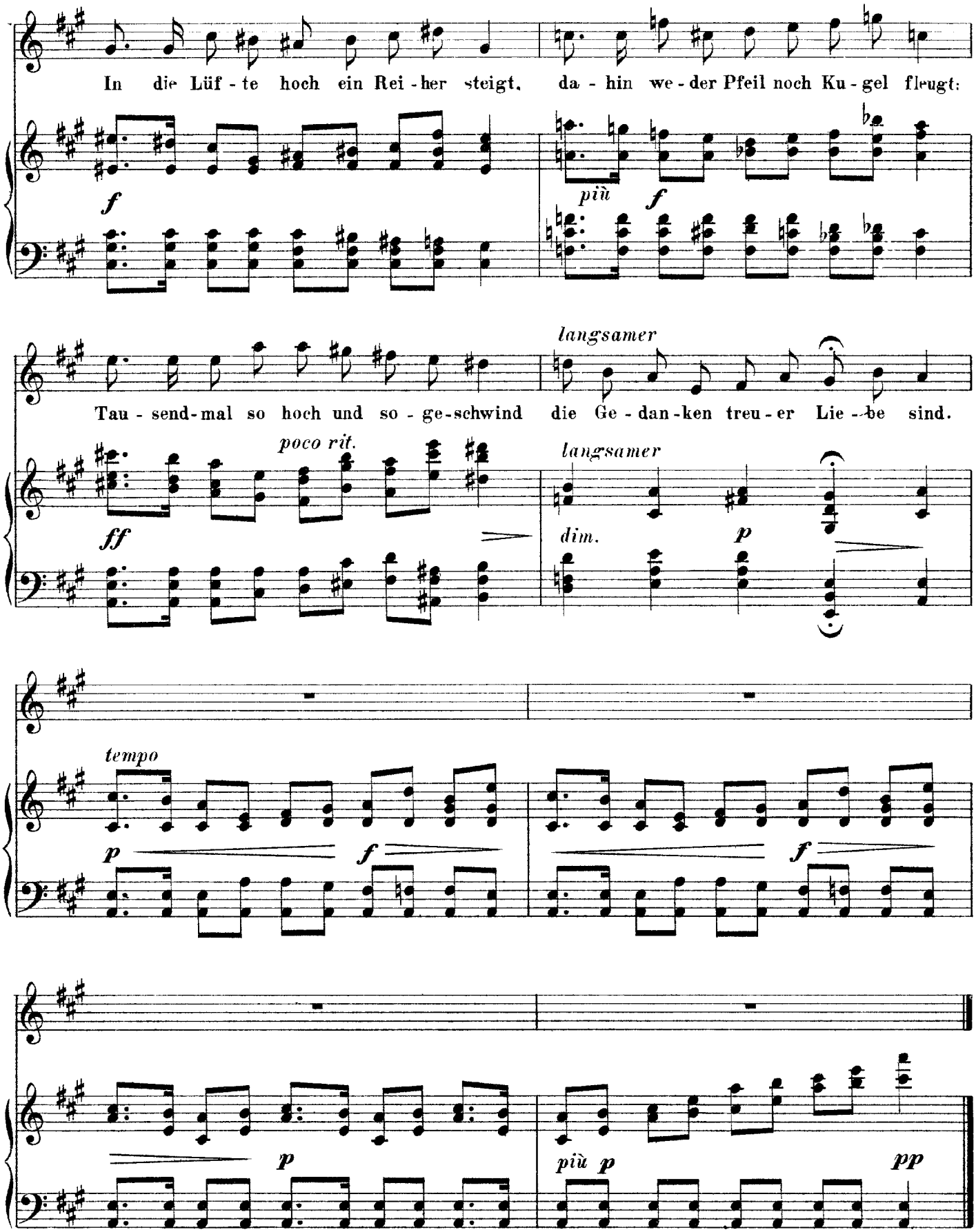
(Mörike)



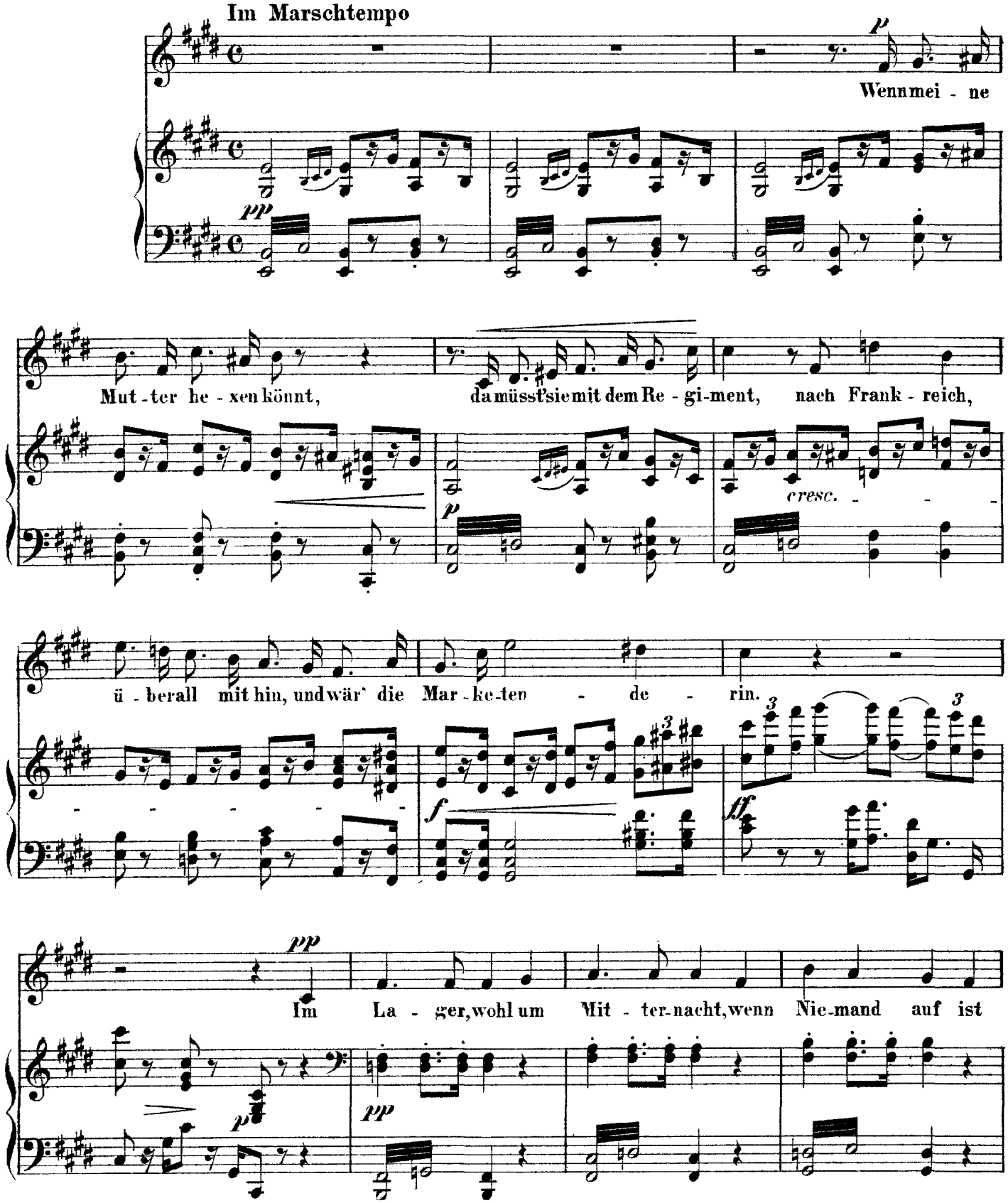

klag': der - weil ich die - ses sin - gen thu', herzt er ein Lieb in gu - ter Ruh', ein
(schmerzlich)
Stündlein wohl vor Tag. O weh! nicht wei - ter sag'! O
still! nichts hö - ren mag! Flieg' ab, flieg' ab von mei-nem Baum! Ach, Lieb' und Treu' ist
wie ein Traum ein Stündlein wohl vor Tag.
dim.

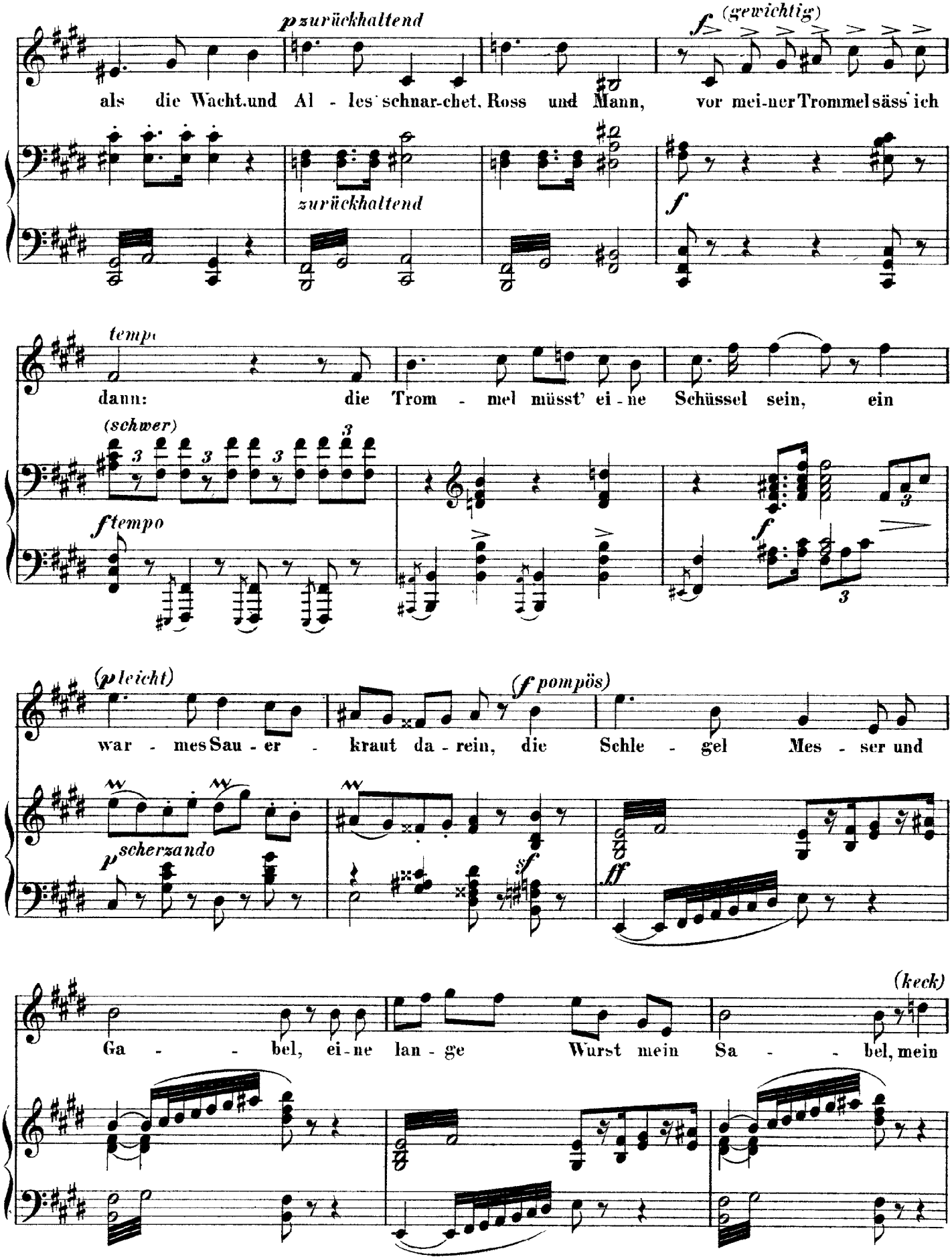
Wolf
Jägerlied
(Mörike)

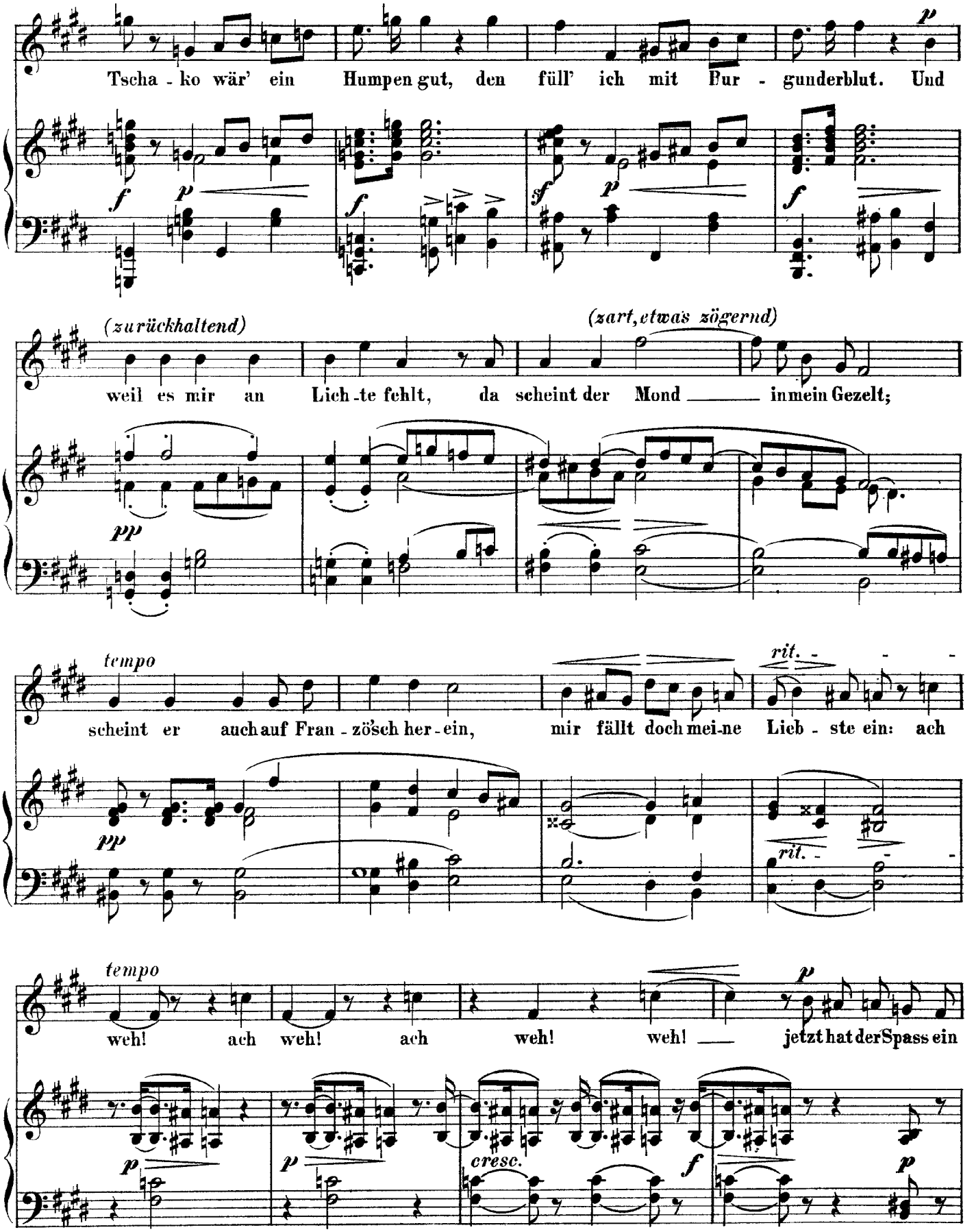


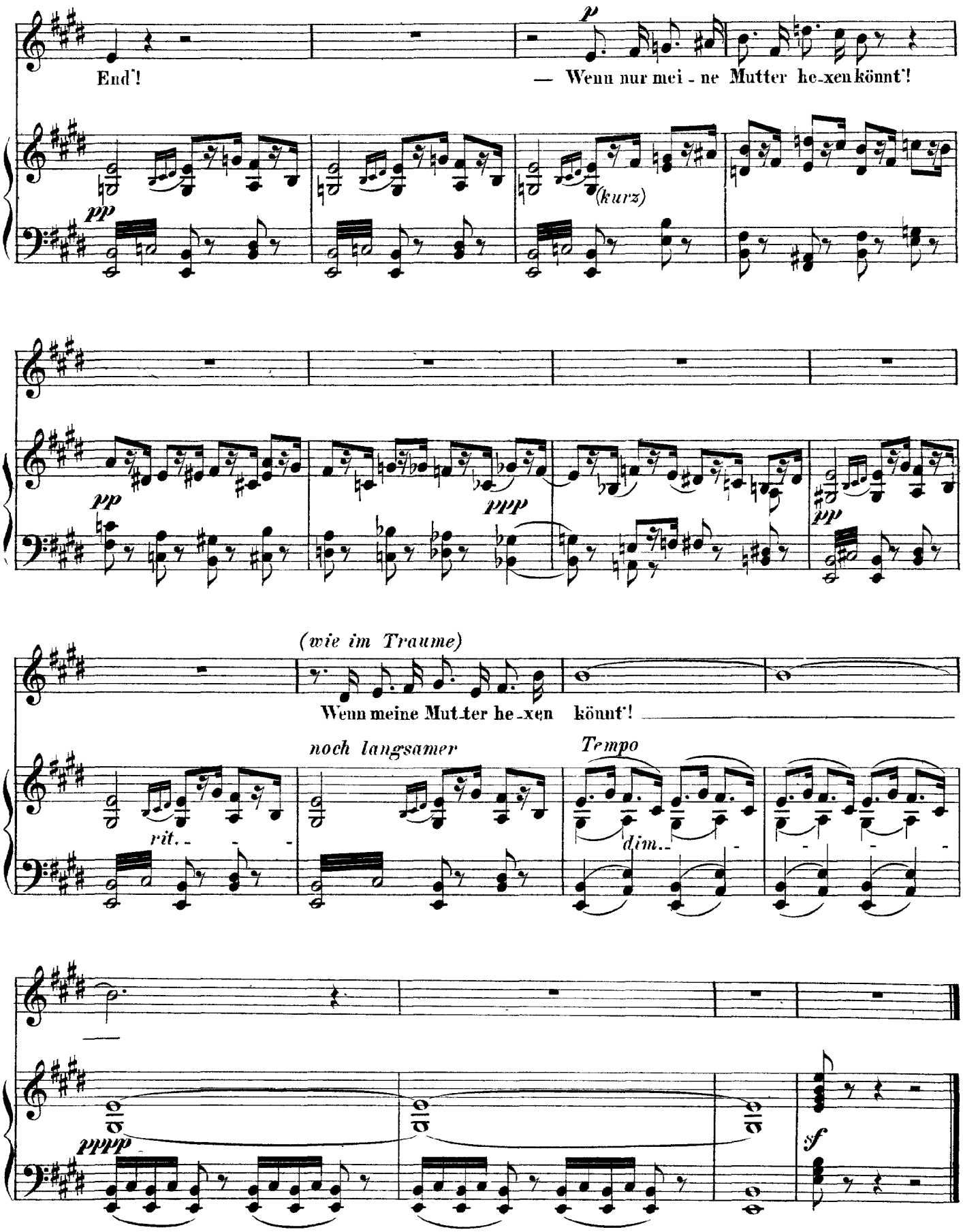

In die Lüf - te hoch ein Rei - her steigt, da - hin we - der Pfeil noch Ku - gel fleugt:
f
più
f
langsamer
Tau - send-mal so hoch und so - ge-schwind die Ge - dan - ken treu - er Lie - be sind.
poco rit.
ff
langsamer
dim.
p
tempo
p
f
f
p
più p
pp

Wolf
Der Tambour
(Mörike)

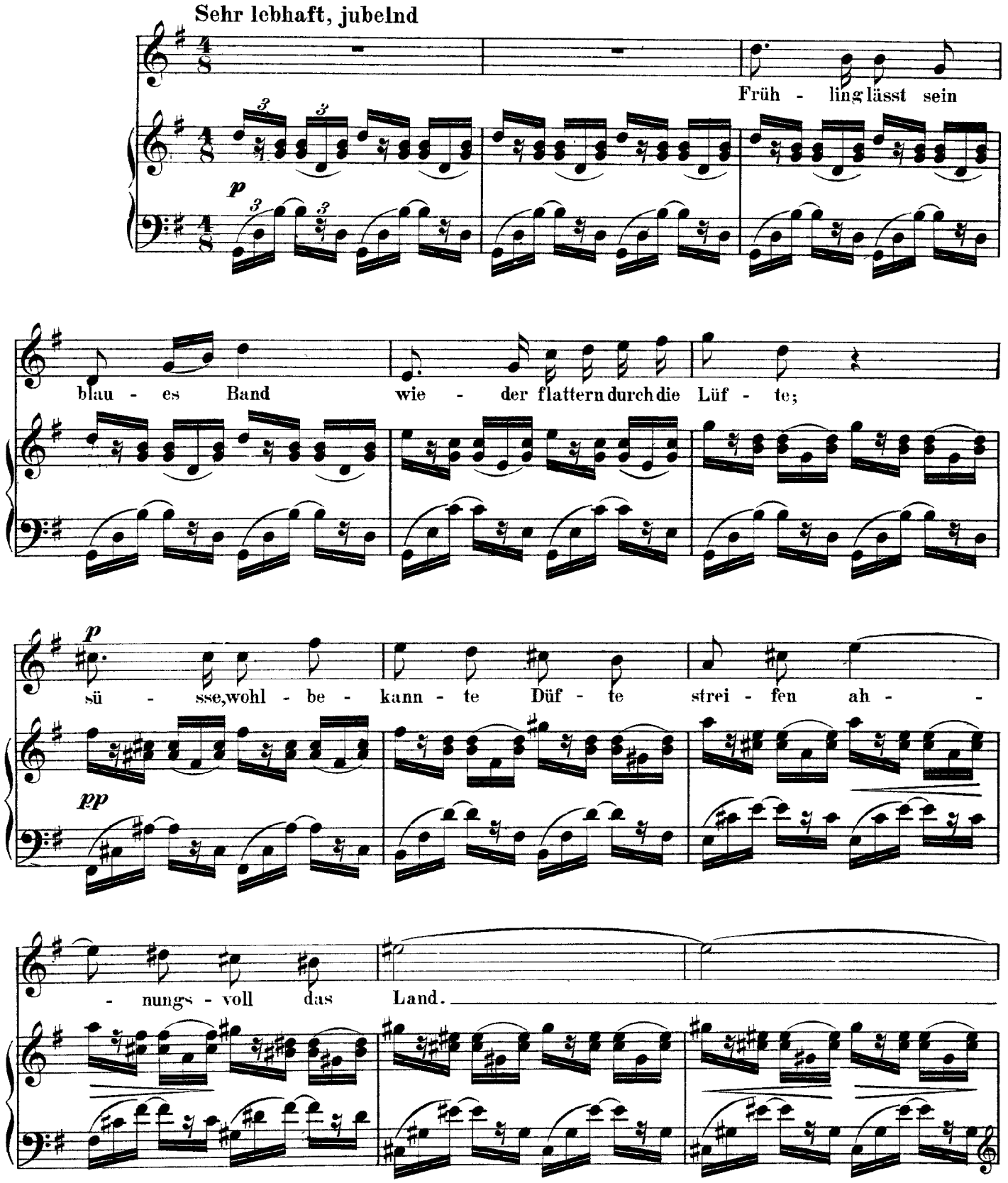


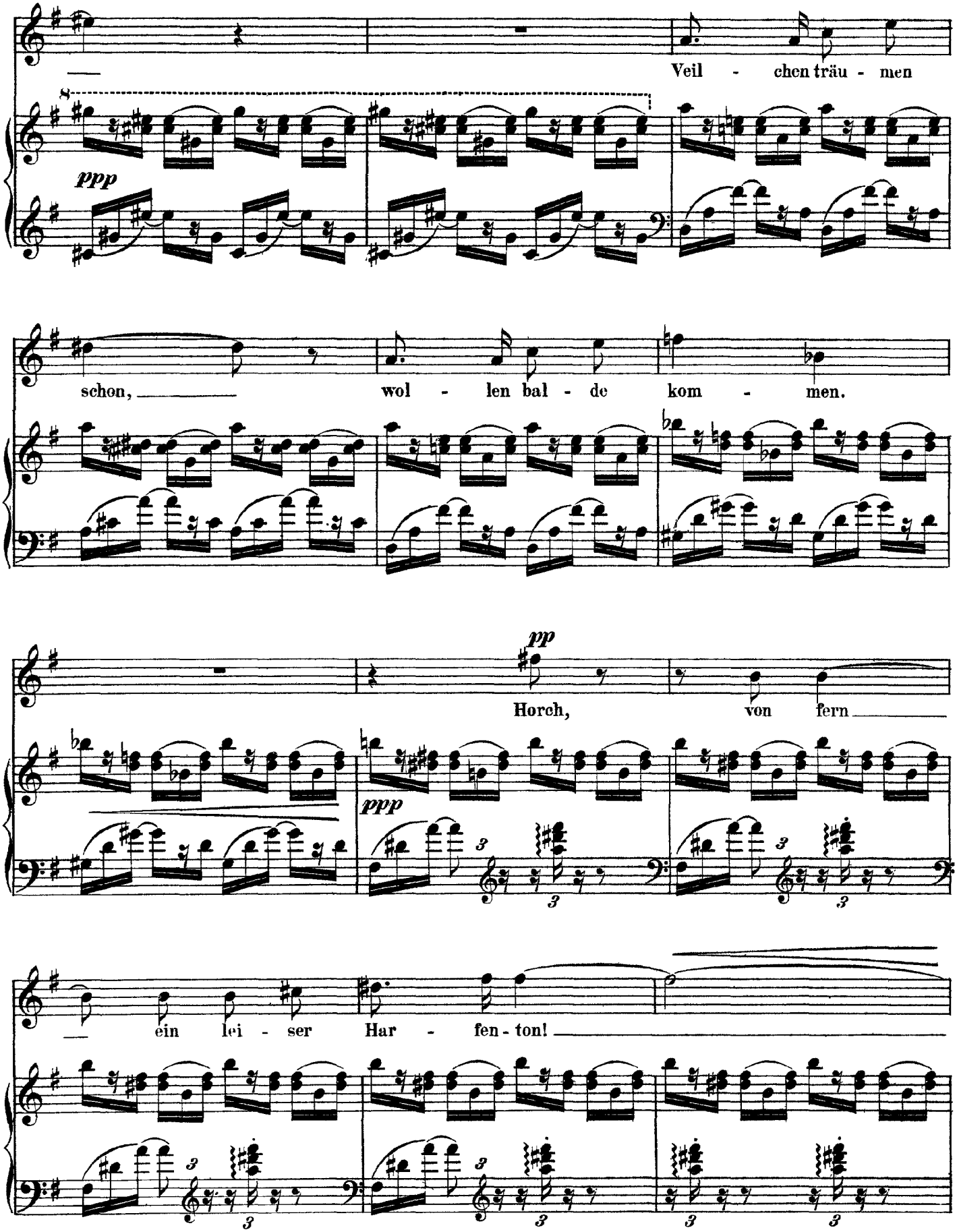

p zurückhaltend
als die Wacht und Al - les schnar-chet, Ross und Mann,
zurückhaltend
f (gewichtig)
vor mei-ner Trommel säss ich
f
tempo
dann: die Trom - mel müsst' ei - ne Schüssel sein, ein
(schwer)
3
ftempo
f
3
(p leicht)
war - mes Sau - er - kraut da - rein, die Schle - gel Mes - ser und
(f pompös)
p scherzando
sf
ff
(keck)
Ga - - bel, ei - ne lan - ge Wurst mein Sa - - bel, mein

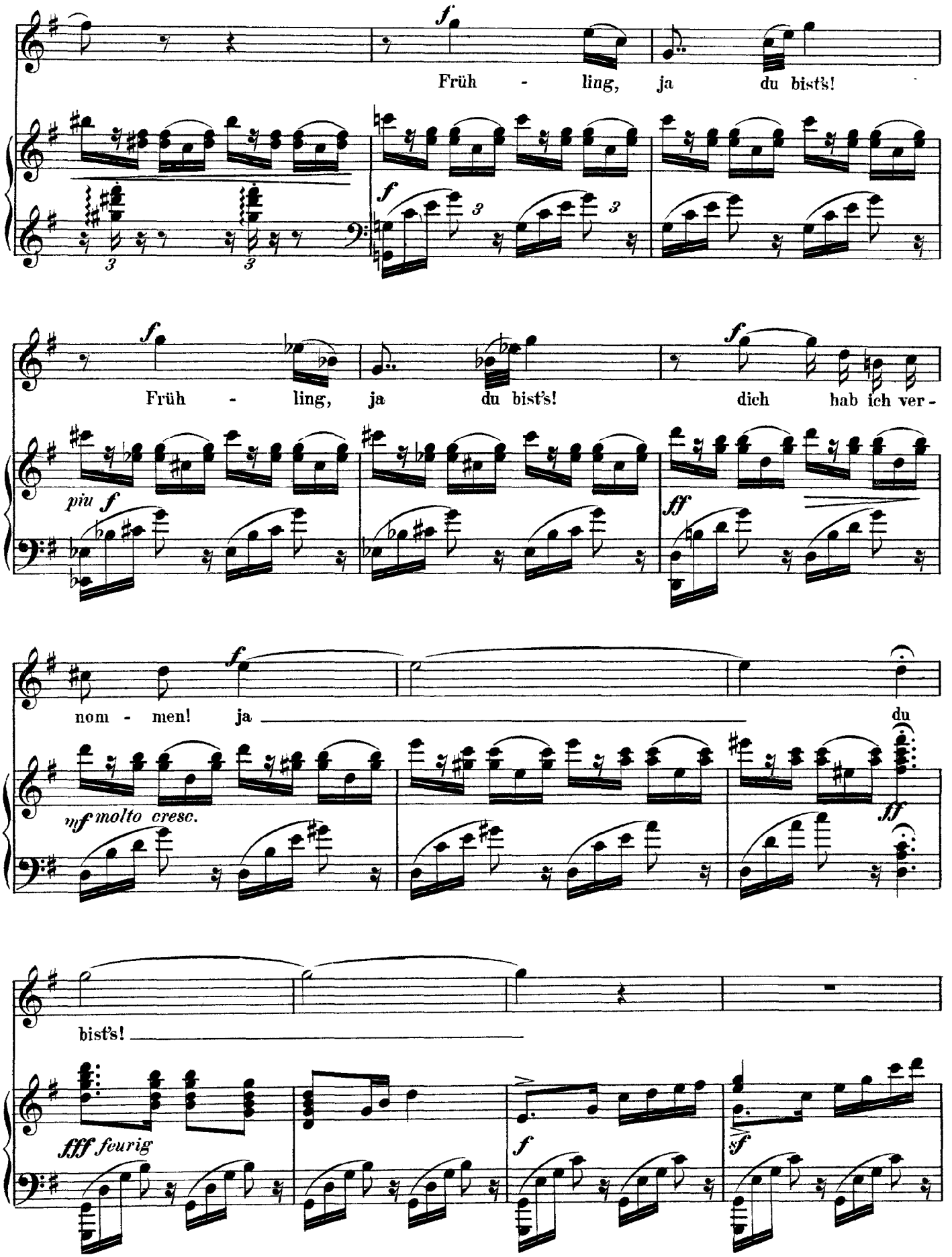

Tscha - ko wär' ein Humpen gut, den füll' ich mit Bur - gunderblut. Und
(zurückhaltend)
(zart, etwas zögernd)
weil es mir an Lich - te fehlt, da scheint der Mond ___ in mein Gezelt;
tempo
rit.
scheint er auch auf Fran - zö'sch her - ein, mir fällt doch mei - ne Lieb - ste ein: ach
tempo
weh! ach weh! ach weh! weh! ___ jetzt hat der Spass ein
cresc.

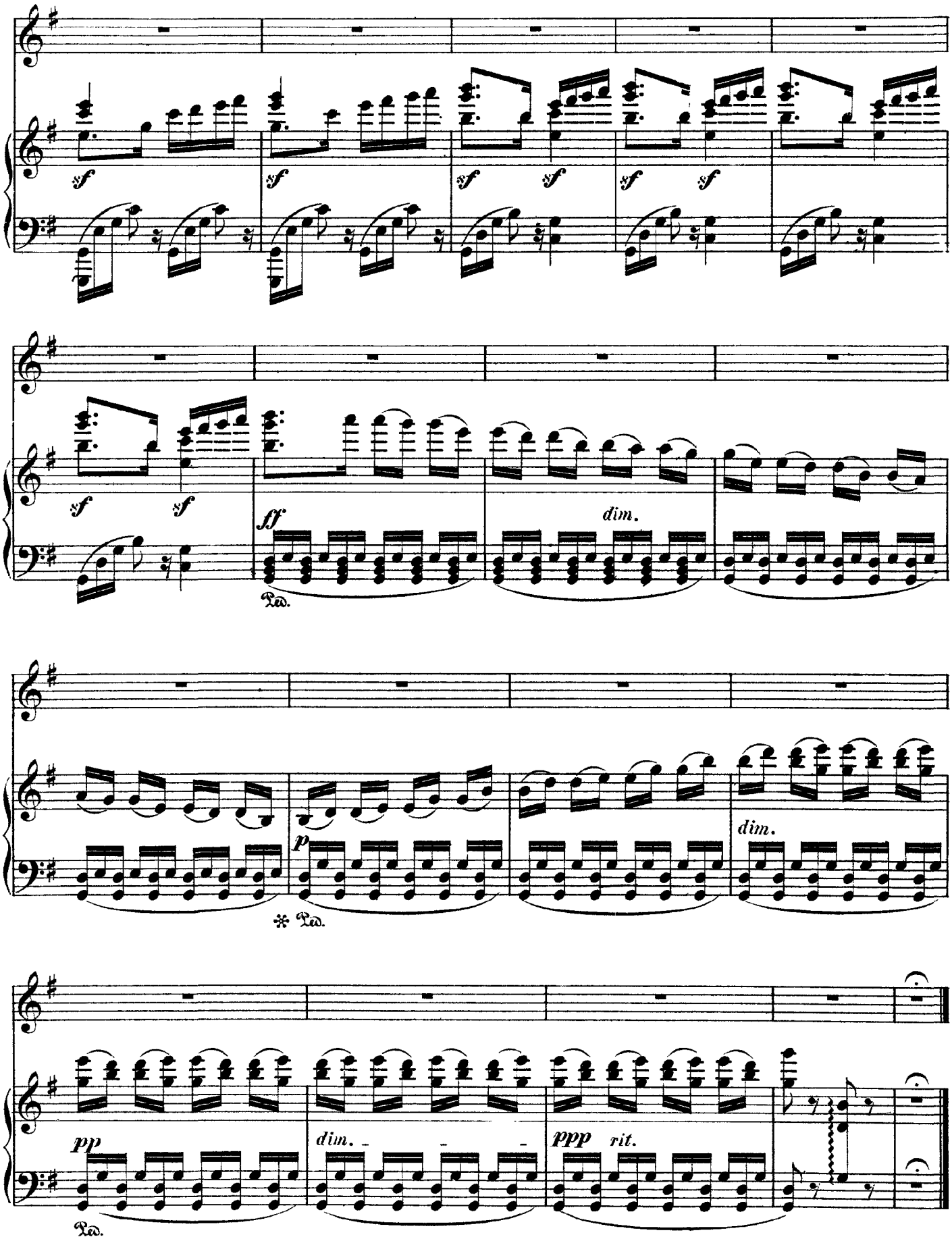

End'!
p
— Wenn nur mei - ne Mutter he-xen könnt'!
pp
(kurz)
pp
ppp
pp
(wie im Traume)
Wenn meine Mut-ter he-xen könnt'!
noch langsamer
Tempo
rit.
dim.
pppp
sf

Wolf
Er ist's
(Mörike)




Veil - chen träu - men
ppp
schon, wol - len bal - de kom - men.
pp
Horch, von fern
ppp
ein lei - ser Har - fen - ton!

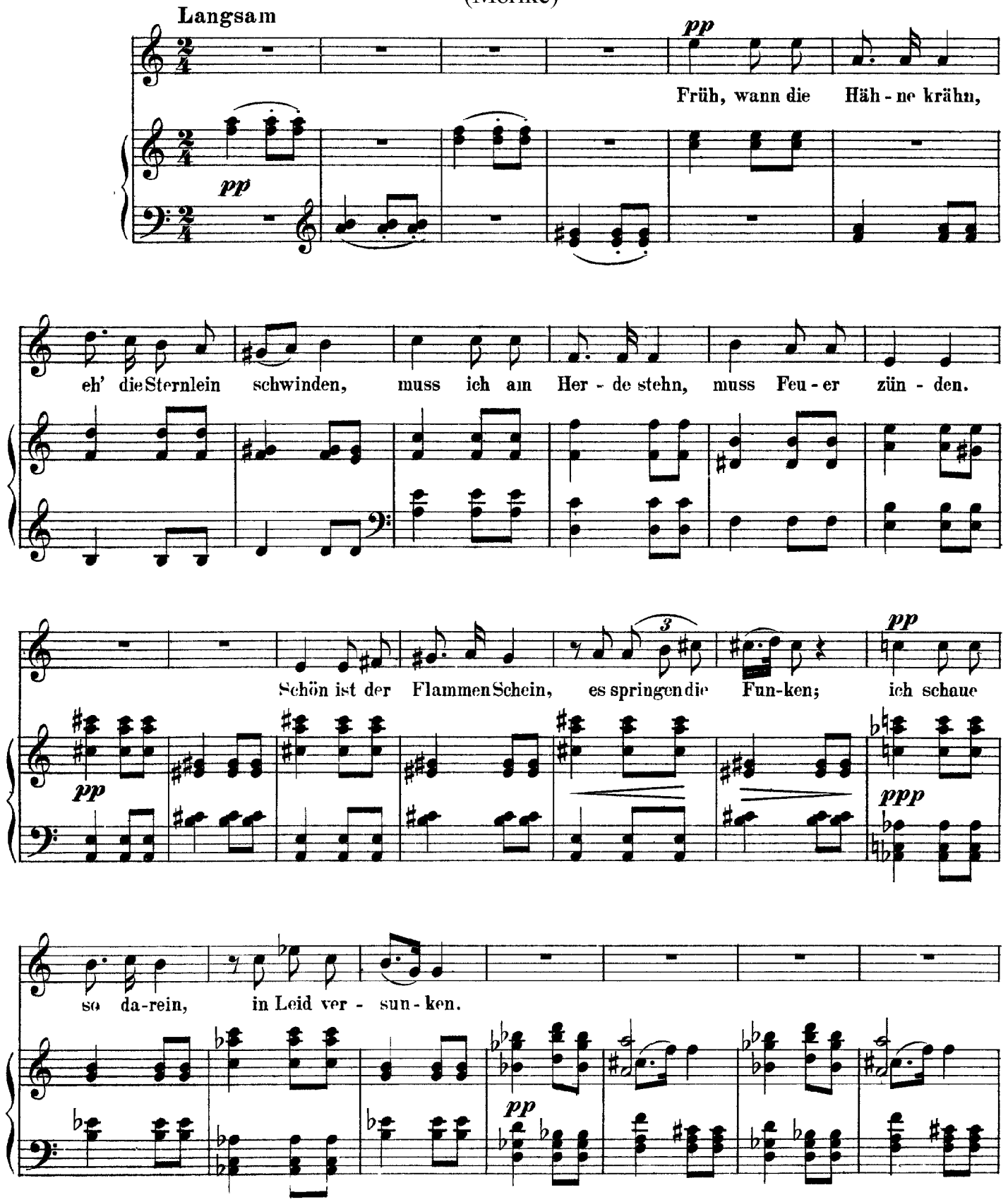

Früh - ling, ja du bist's!
Früh - ling, ja du bist's! dich hab ich ver -
nom - men! ja du
bist's!
piu f
ff
mf molto cresc.
fff feurig

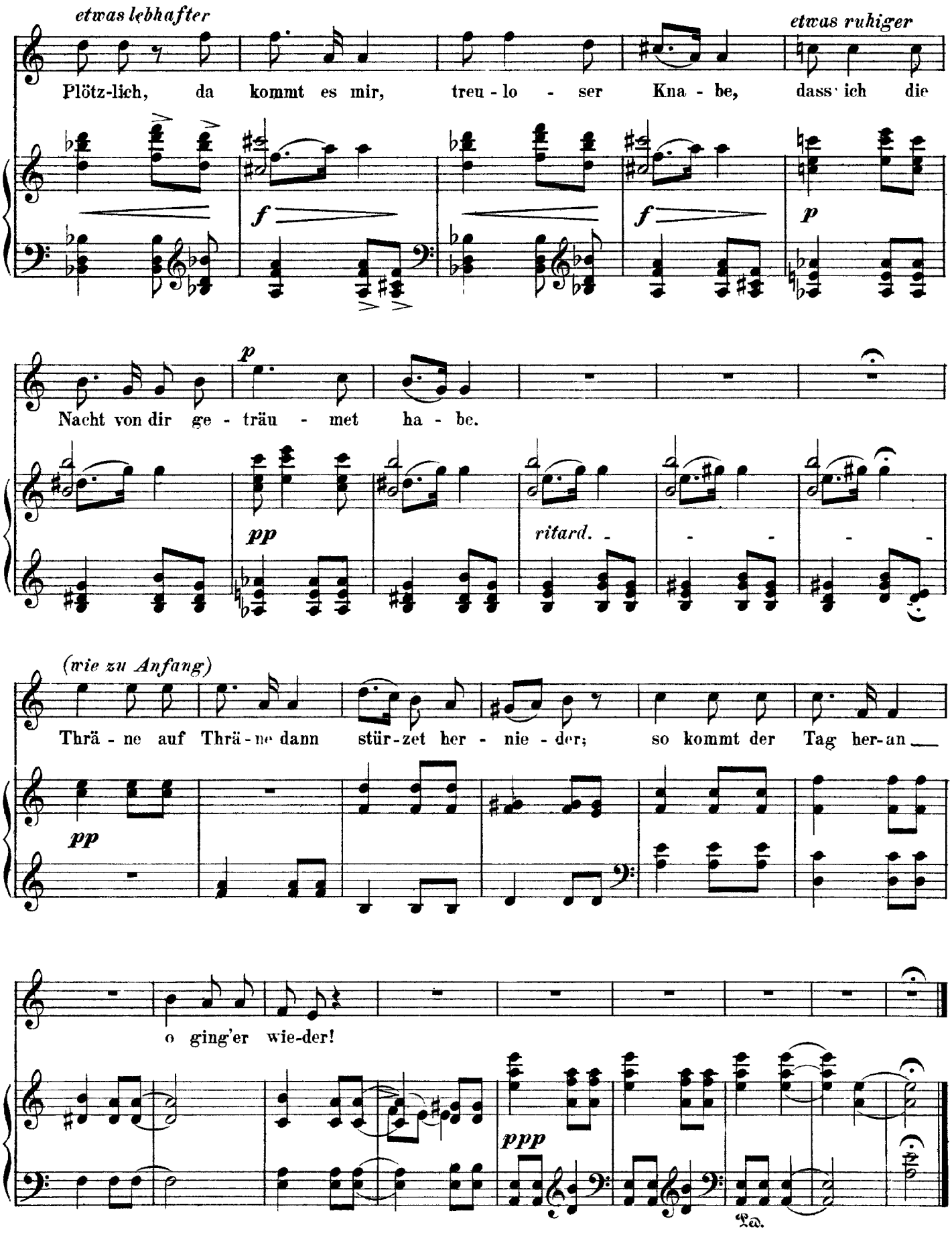

sf
ff
dim.
Ped.
p
pp
ppp
rit.

Wolf

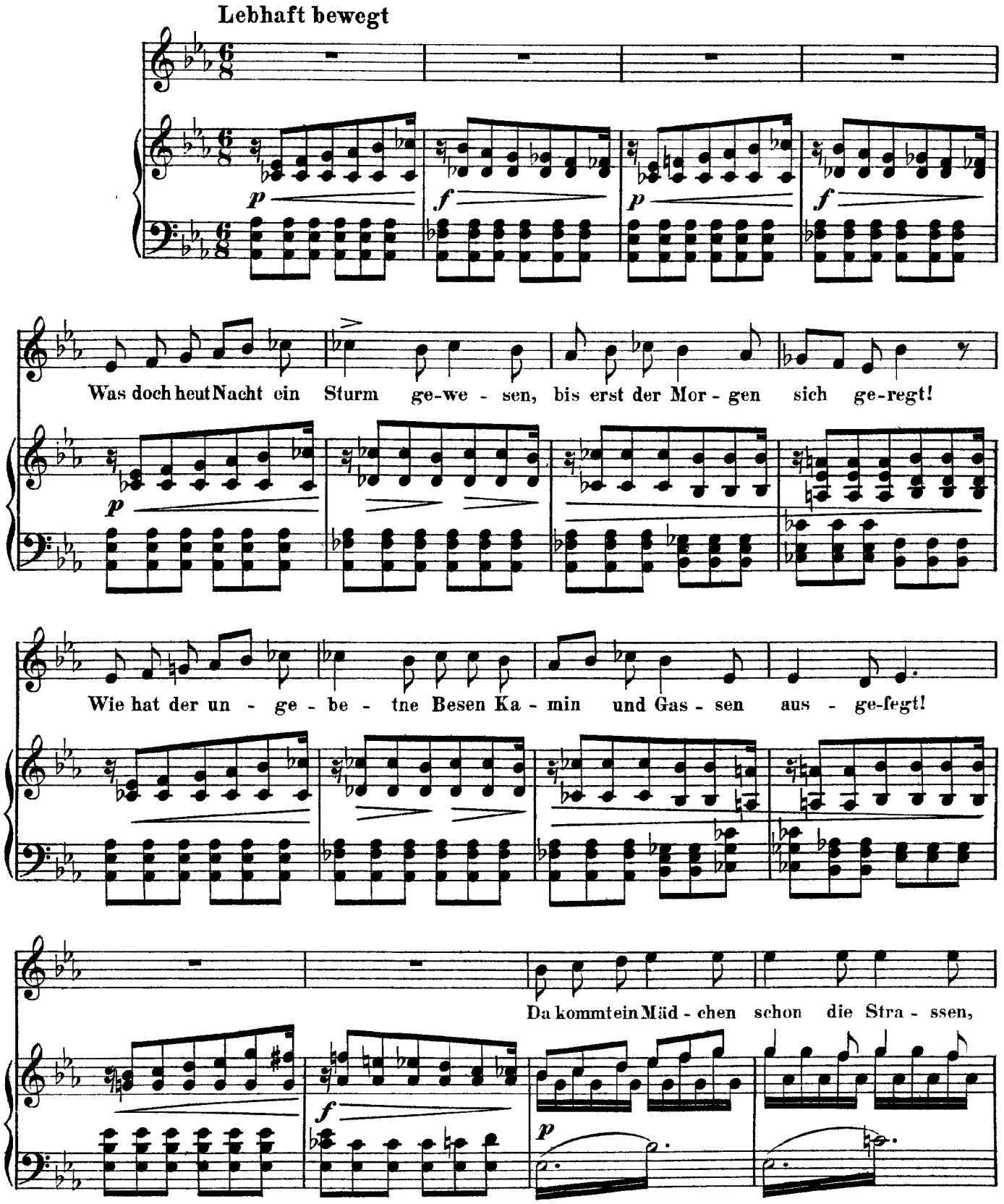
Das verlassene Mägdlein

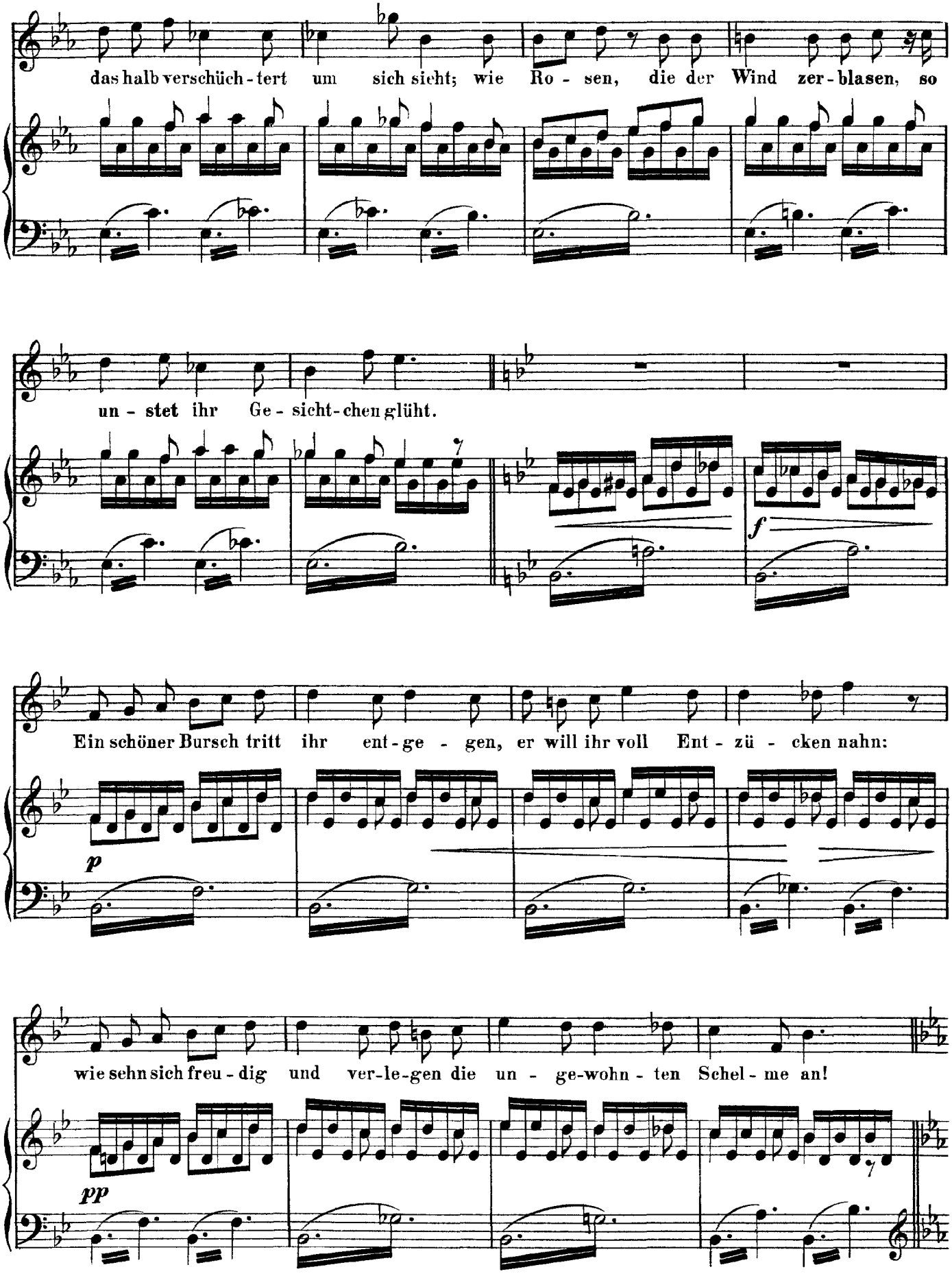
(Mörike)

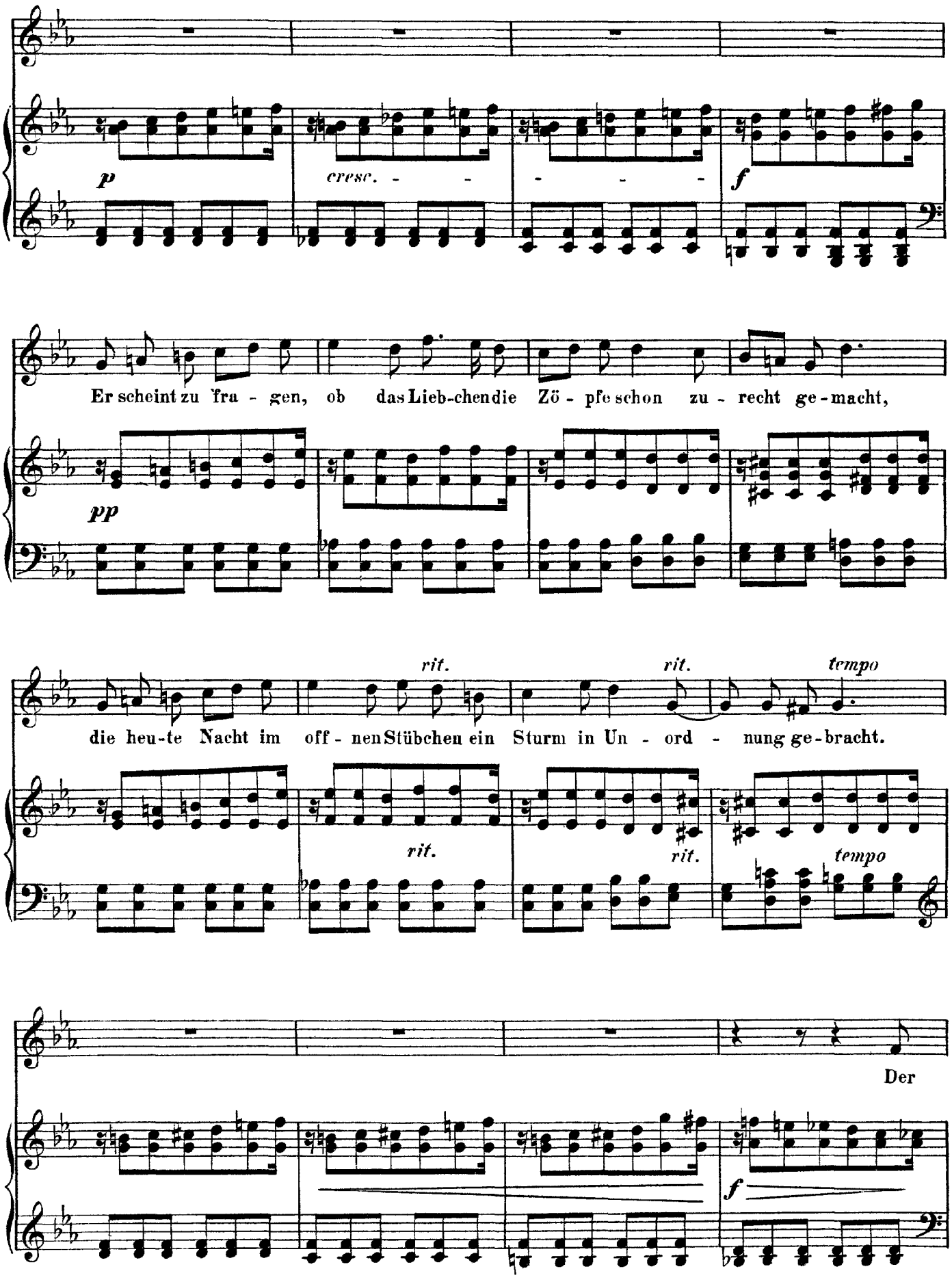


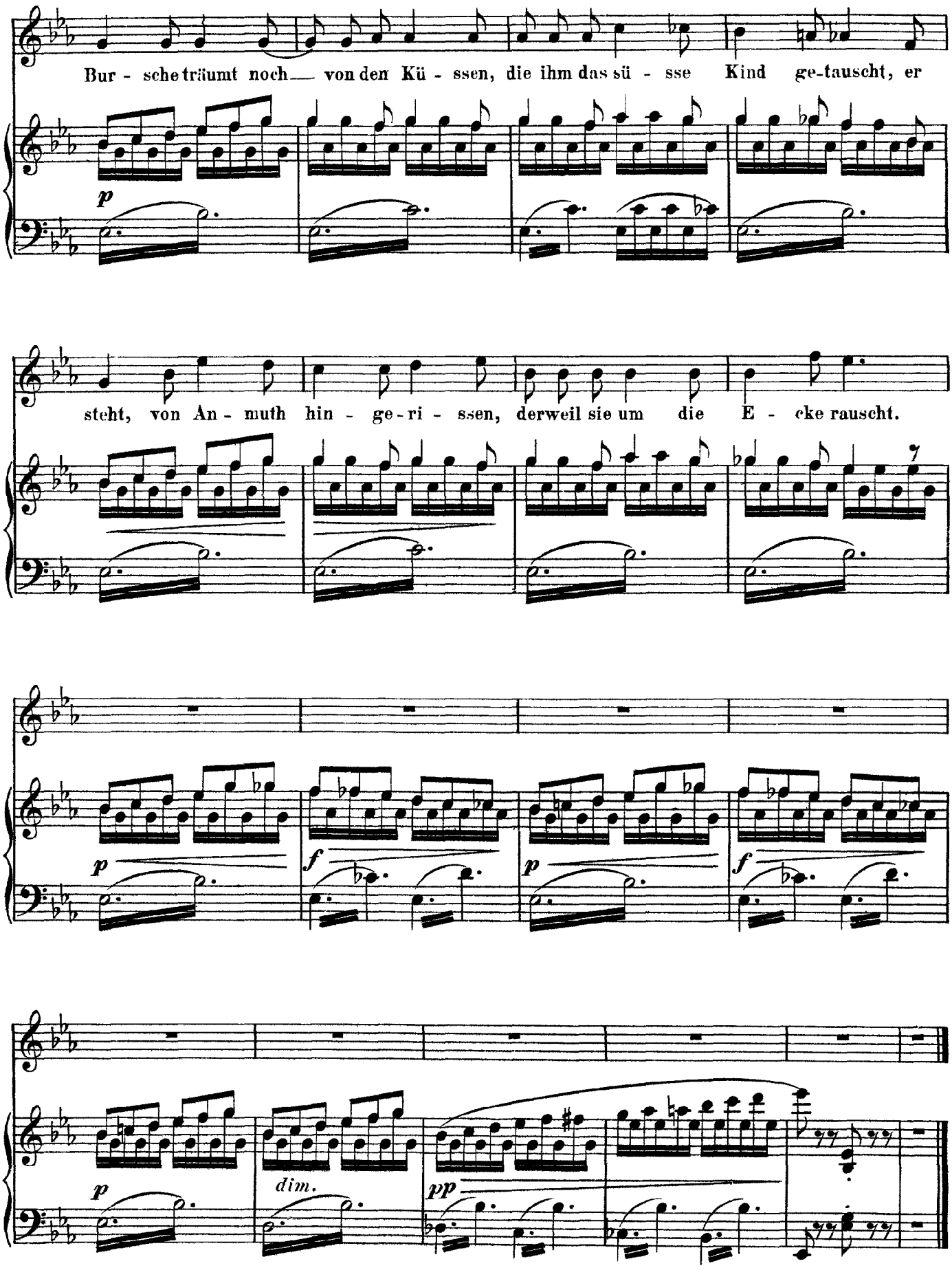

etwas lebhafter
etwas ruhiger
Plötz-lich, da kommt es mir, treu - lo - ser Kna - be, dass ich die
Nacht von dir ge - träu - met ha - be.
ritard.
(wie zu Anfang)
Thrä - ne auf Thrä - ne dann stür-zet her - nie - der; so kommt der Tag her-an
o ging'er wie-der!

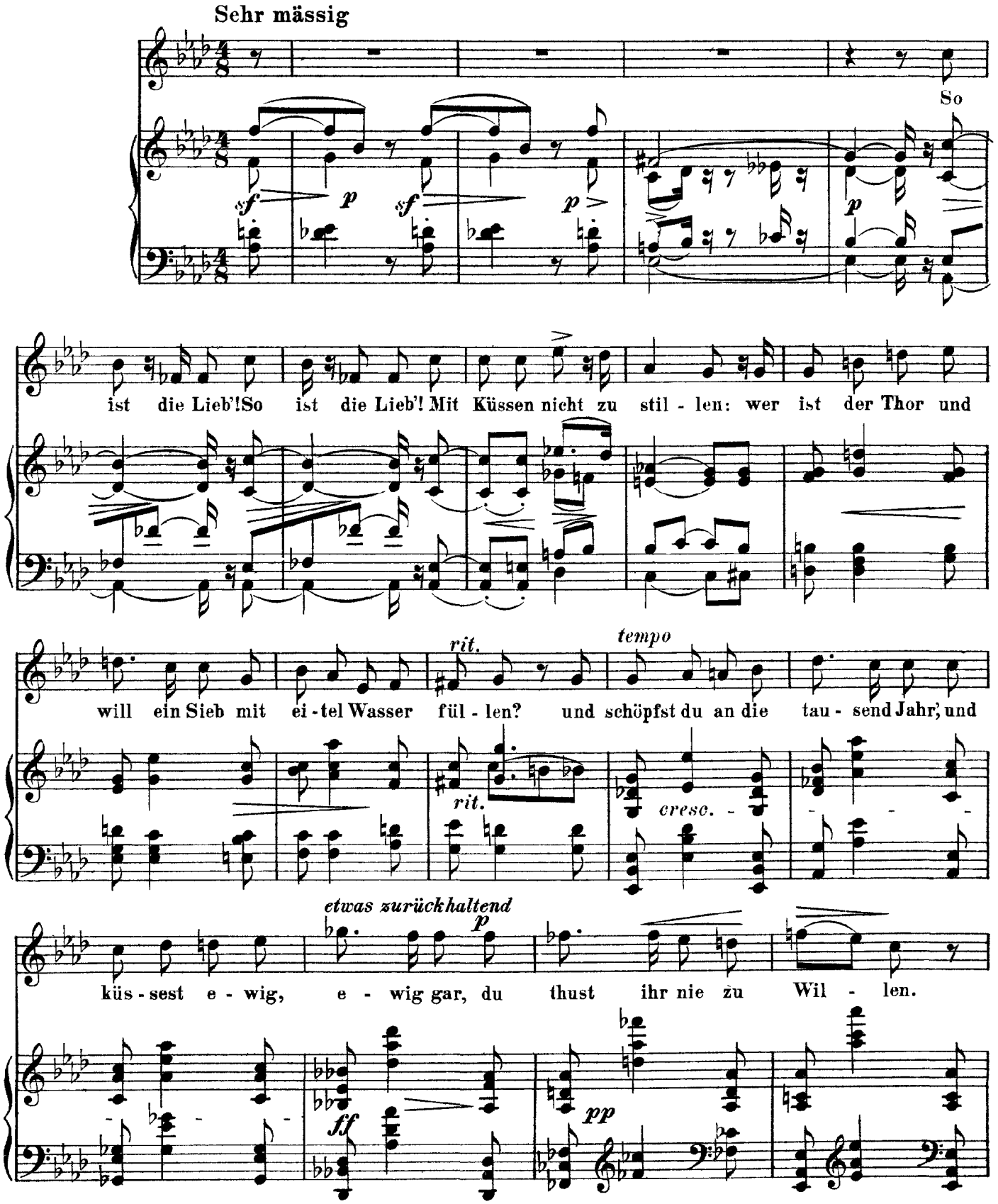
Wolf
Begegnung
(Mörike)

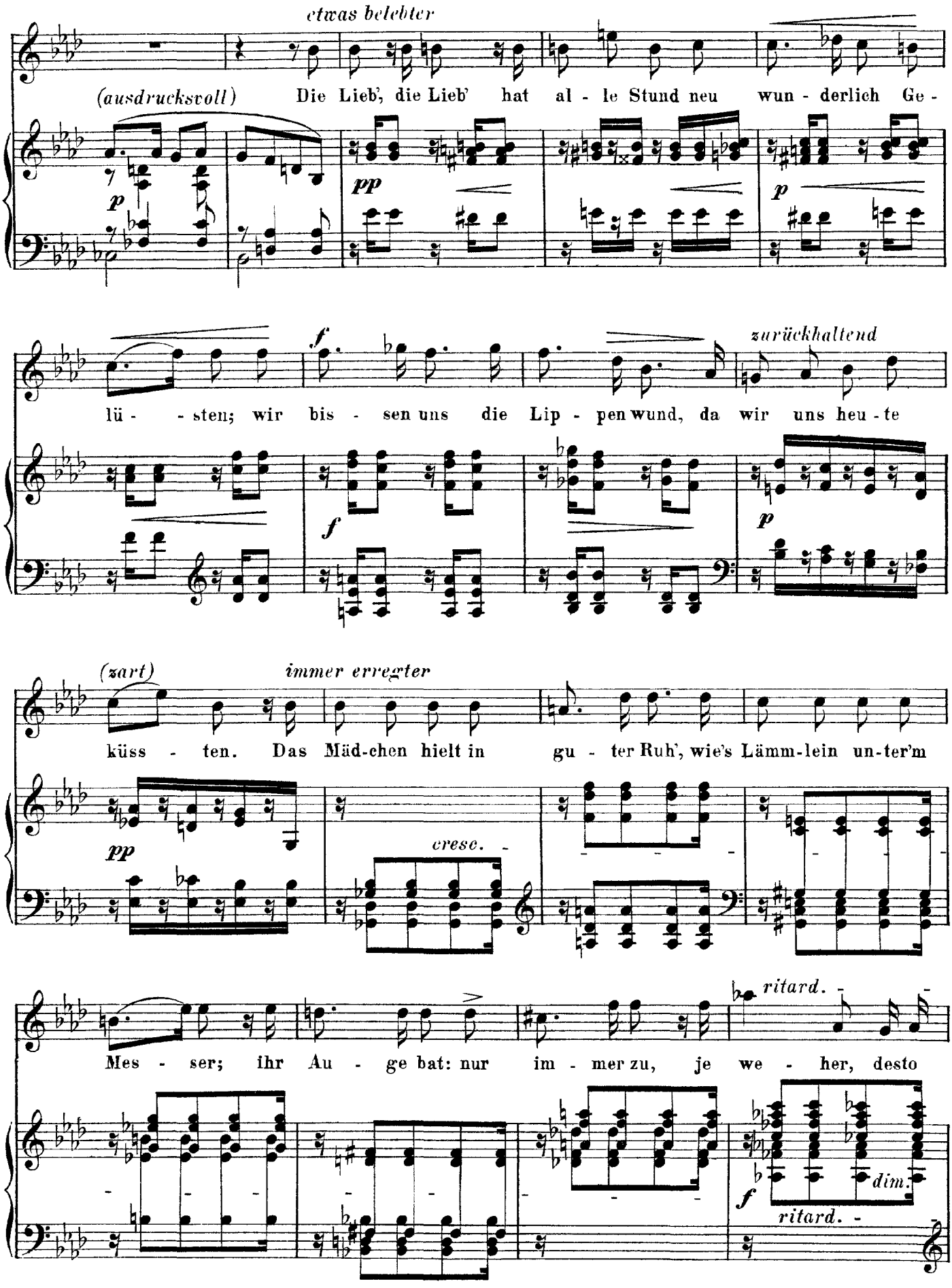


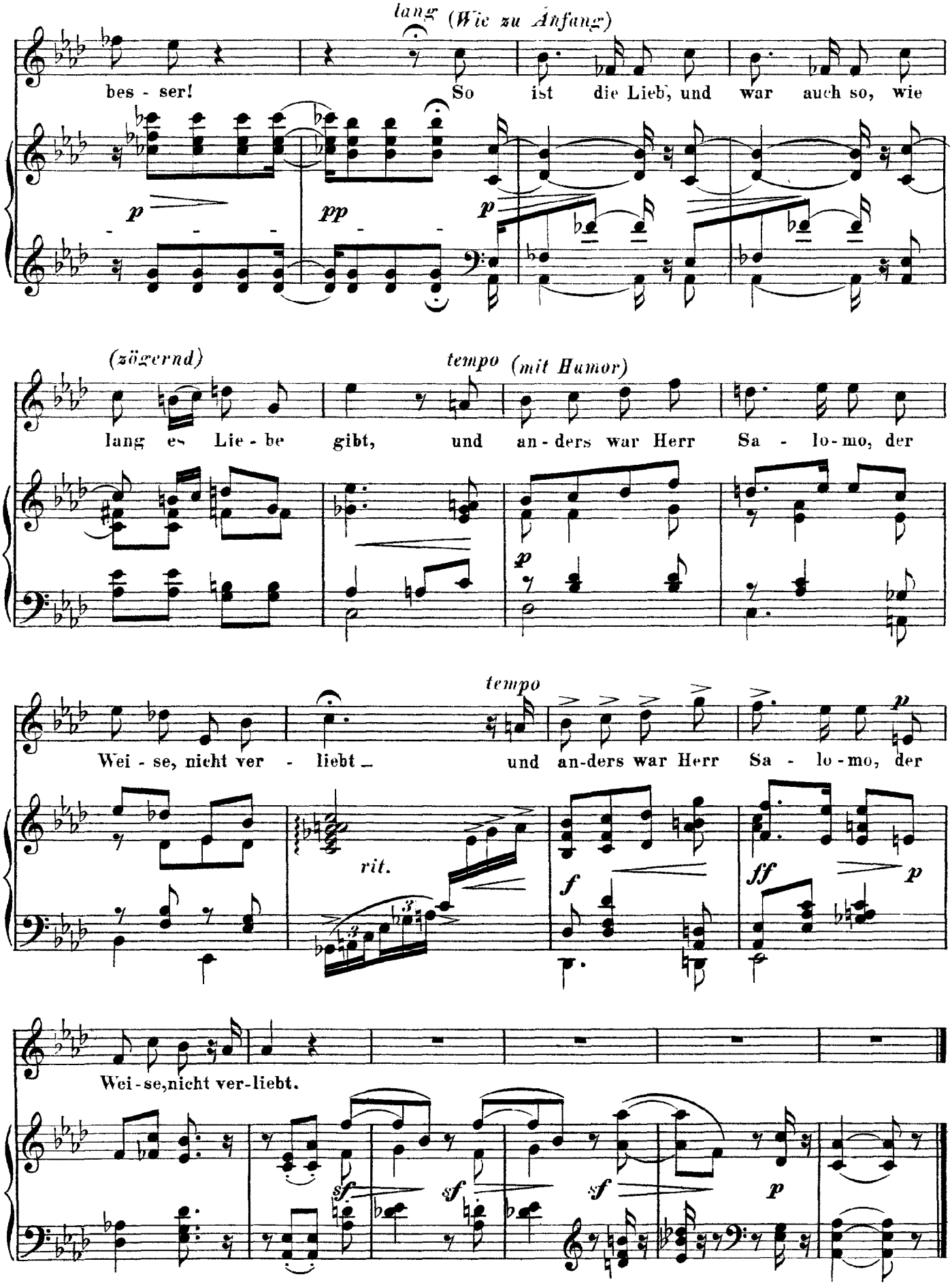

das halb verschüch - tert um sich sieht; wie Ro - sen, die der Wind zer - blasen, so
un - stet ihr Ge - sicht - chen glüht.
f
Ein schöner Bursch tritt ihr ent - ge - gen, er will ihr voll Ent - zü - cken nahn:
p
wie sehn sich freu - dig und ver - le - gen die un - ge - wohn - ten Schel - me an!
pp


p
cresc. - - - - - -
f
Er scheint zu fra - gen, ob das Lieb-chen die Zö - pfe schon zu - recht ge-macht,
pp
rit.
rit.
tempo
die heu-te Nacht im off - nen Stübchen ein Sturm in Un - ord - nung ge-bracht.
rit.
rit.
tempo
Der
f

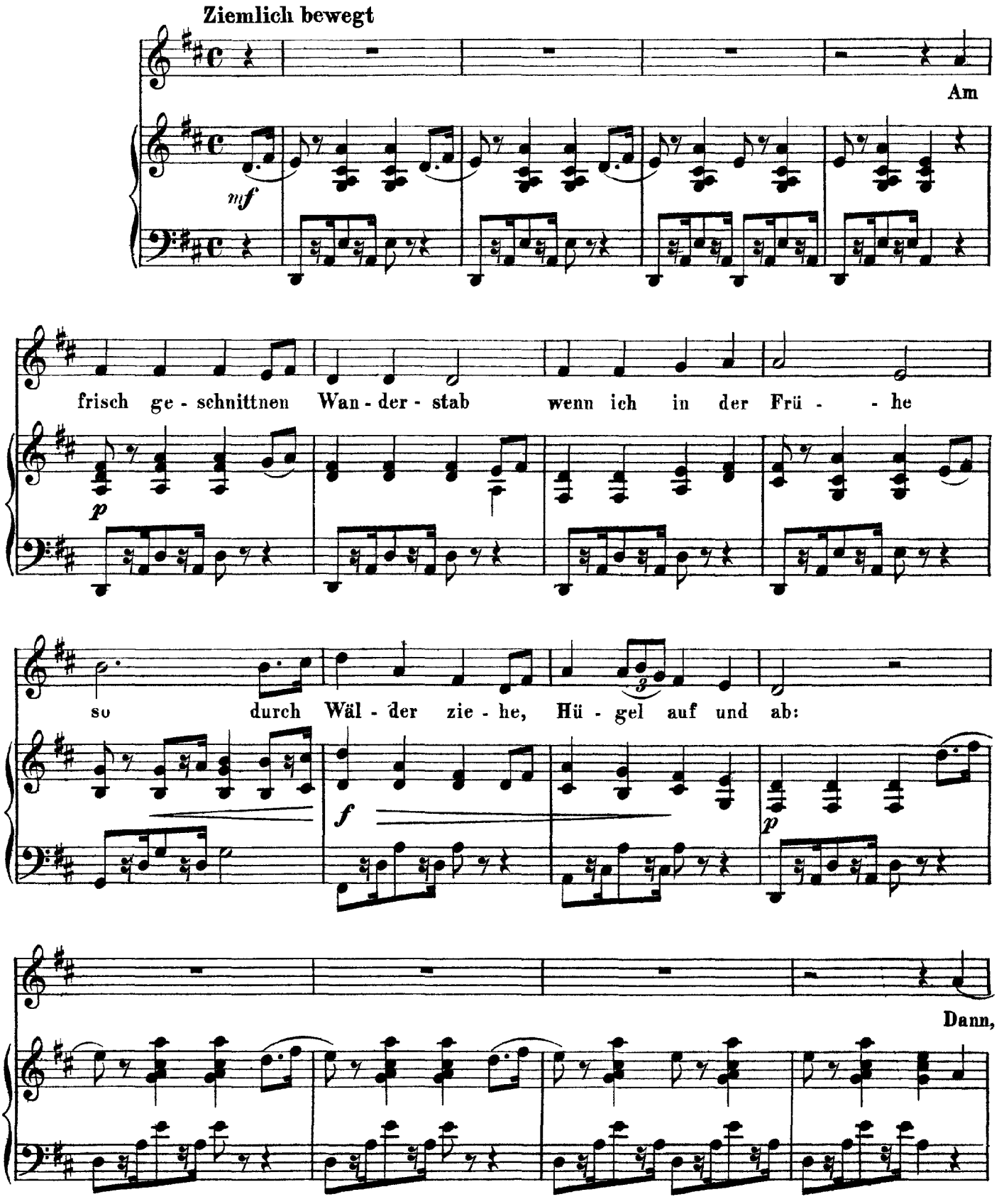

Bur - sche träumt noch — von den Kü - ssen, die ihm das sü - sse Kind ge-tauscht, er
steht, von An - muth hin - ge - ri - ssen, derweil sie um die E - cke rauscht.
p
f
p
f
p
dim.
pp

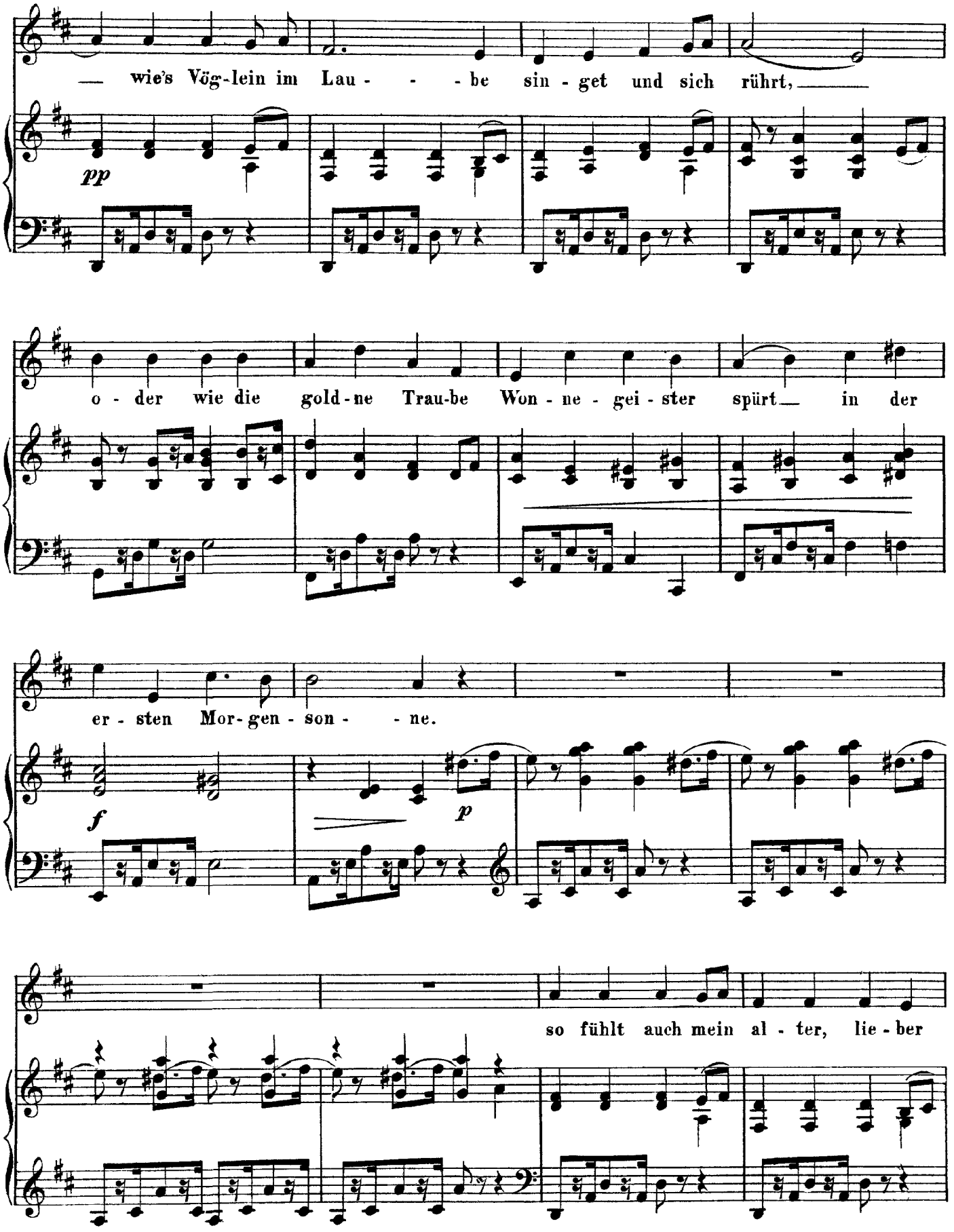

Sehr mässig
So
ist die Lieb'!So ist die Lieb'! Mit Küssen nicht zu stil - len: wer ist der Thor und
will ein Sieb mit ei - tel Wasser fül - len? und schöpfst du an die tau - send Jahr, und
küs - sest e - wig, e - wig gar, du thust ihr nie zu Wil - len.
rit.
tempo
cresc.
etwas zurückhaltend

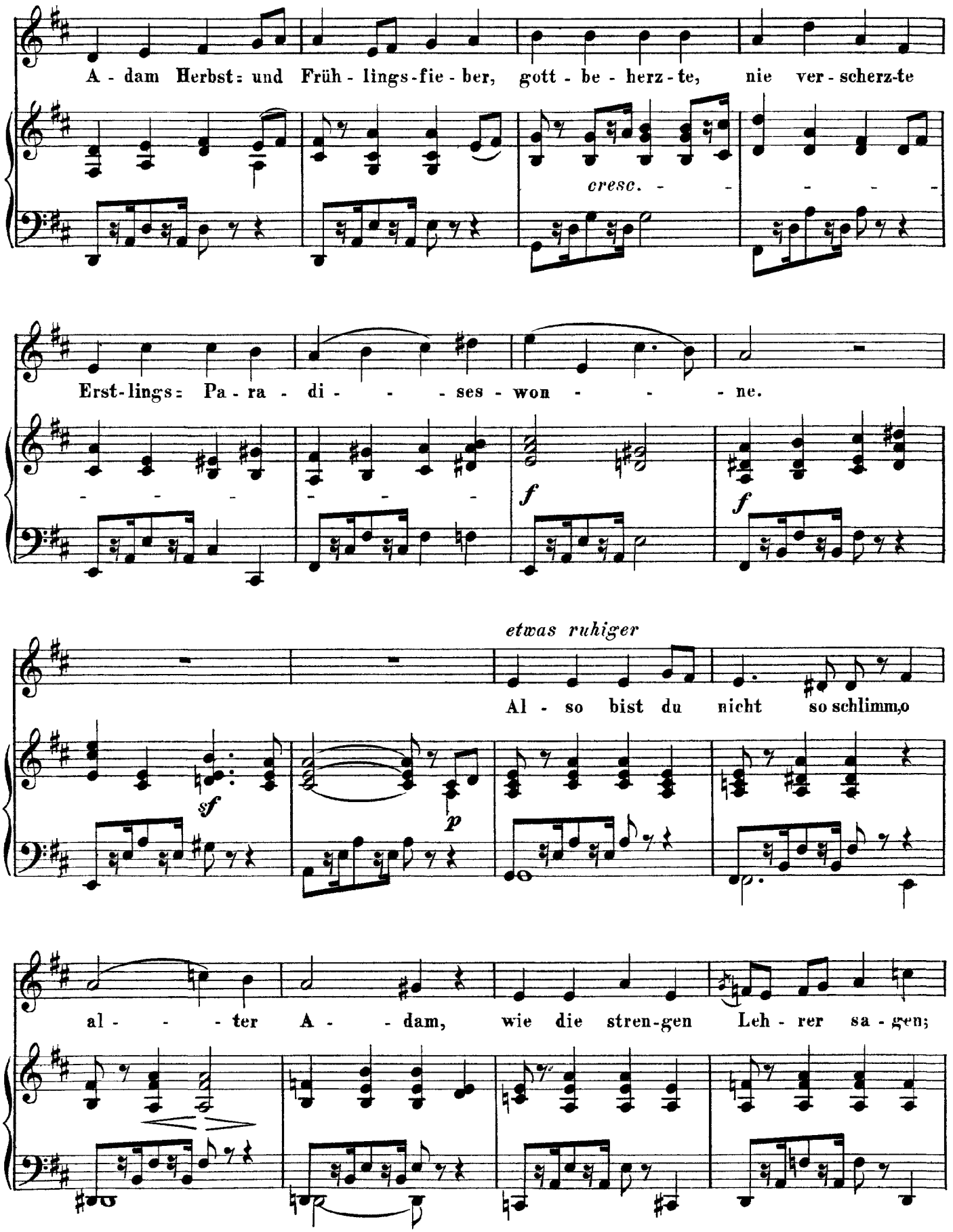

etwas belebter
(ausdrucksvoll)
Die Lieb', die Lieb' hat al - le Stund neu wun - derlich Ge -
pp
p
f
zurückhaltend
lü - - sten; wir bis - sen uns die Lip - pen wund, da wir uns heu - te
(zart)
immer erregter
küss - ten. Das Mäd-chen hielt in gu - ter Ruh', wie's Lämm-lein un-ter'm
cresc.
ritard.
Mes - ser; ihr Au - ge bat: nur im - mer zu, je we - her, desto
dim.
ritard.

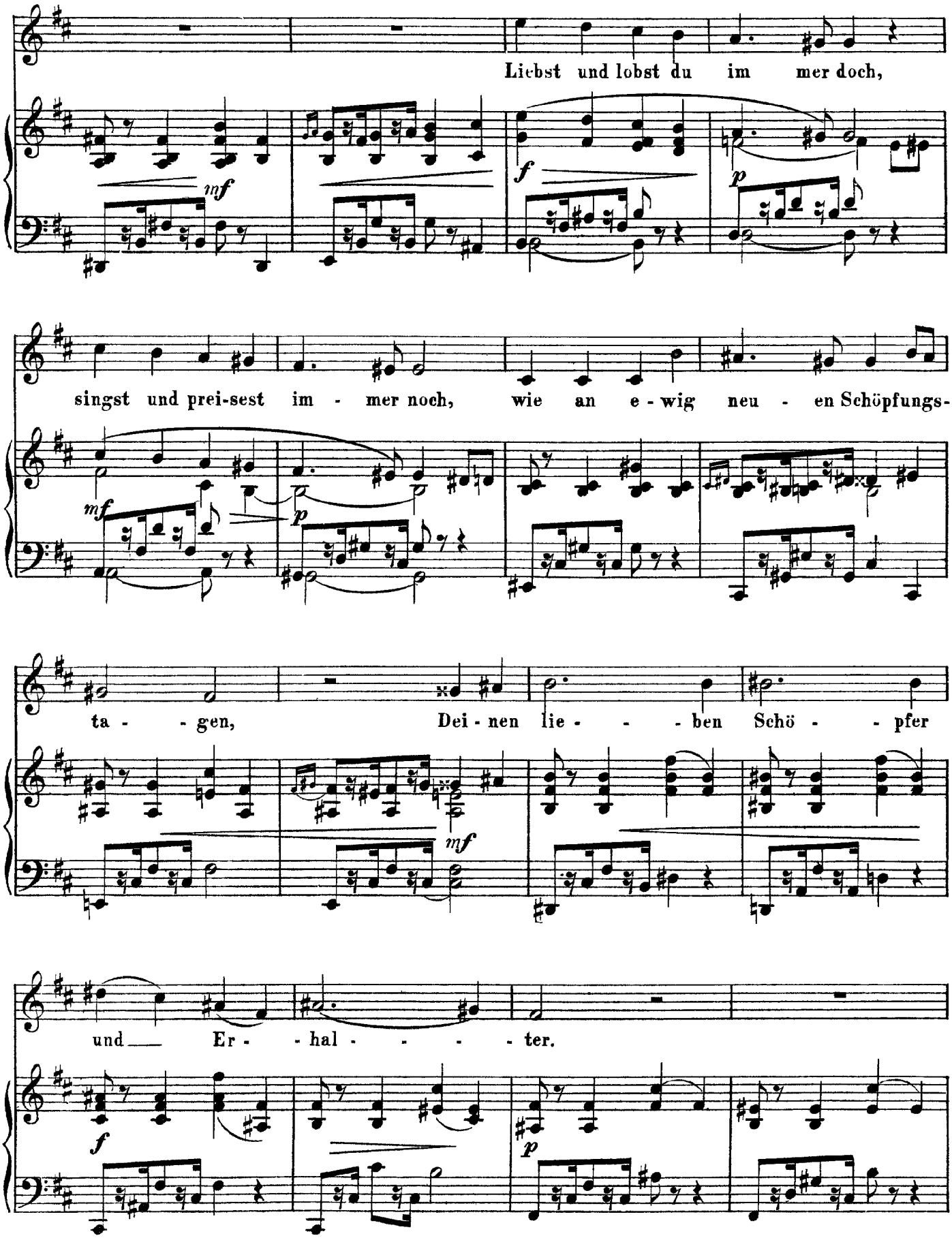

lang (Wie zu Anfang)
bes - ser! So ist die Lieb, und war auch so, wie
p
pp
p
(zögernd)
tempo (mit Humor)
lang es Lie - be gibt, und an - ders war Herr Sa - lo - mo, der
p
tempo
Wei - se, nicht ver - liebt _ und an-ders war Herr Sa - lo - mo, der
rit.
f
ff
p
Wei - se, nicht ver-liebt.
sf
sf
sf
p

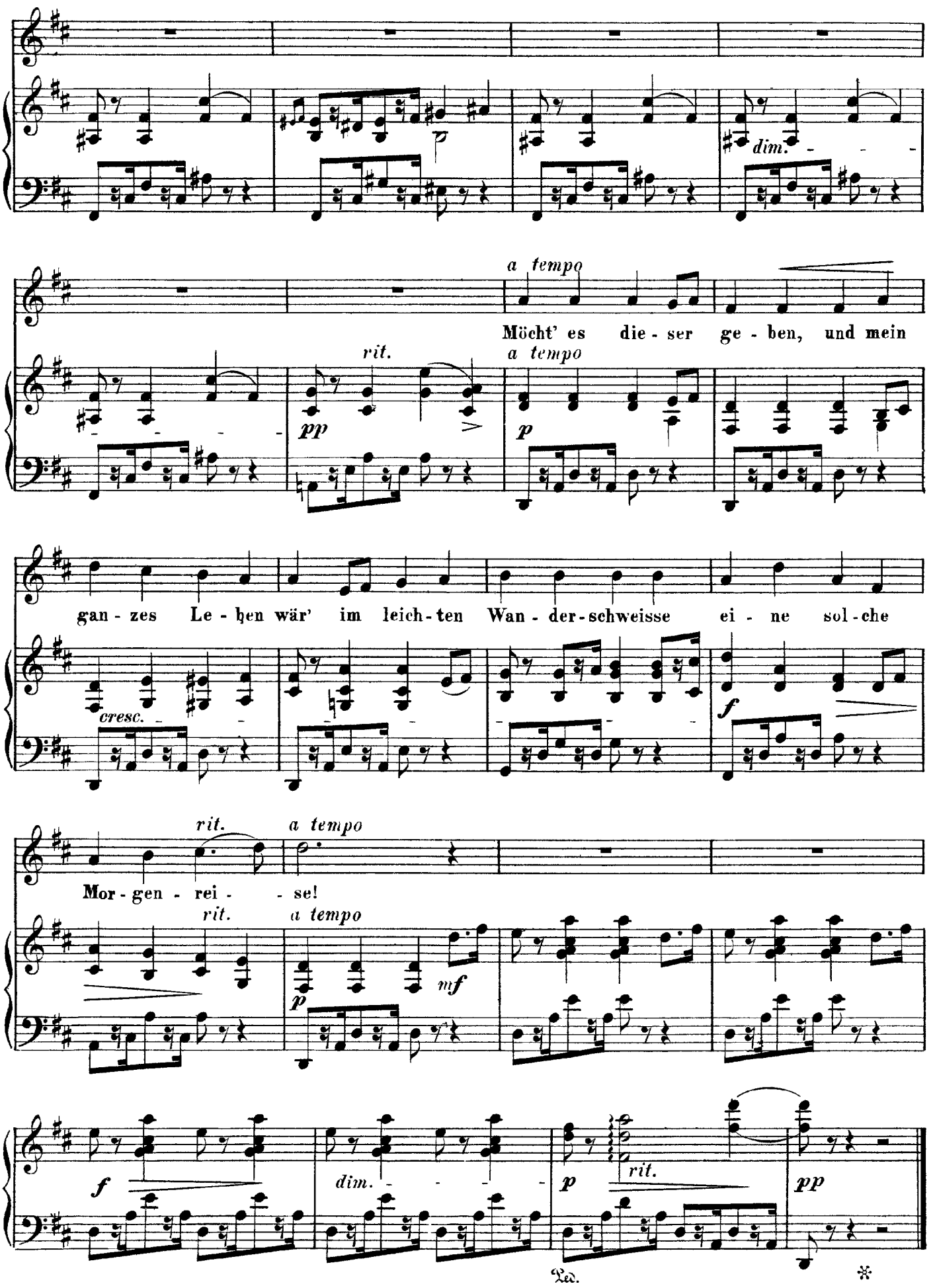
Wolf
Fussreise
(Mörike)



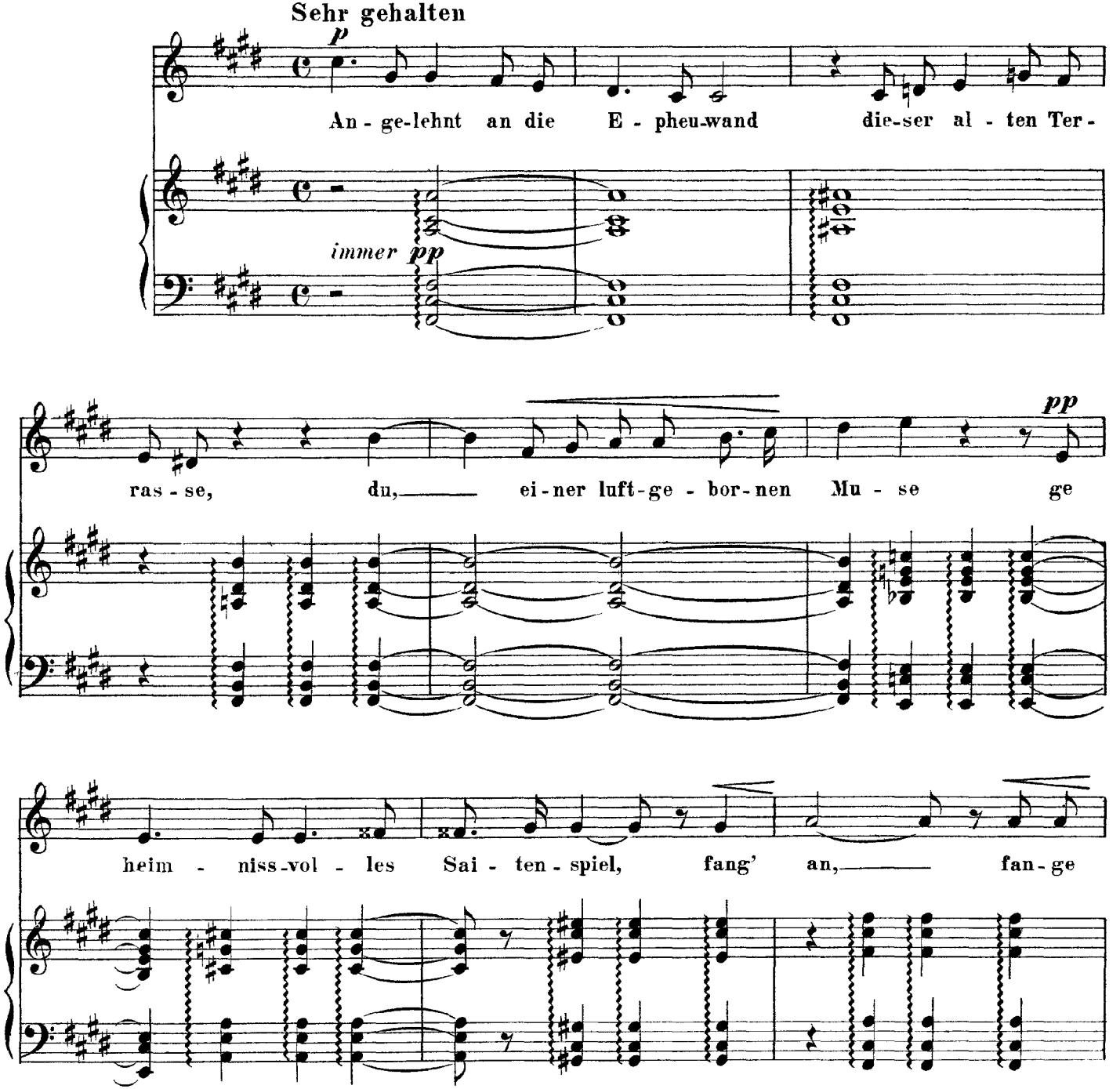

— wie's Vög-lein im Lau - - - - be sin - get und sich rührt, —
pp
o - der wie die gold-ne Trau-be Won - ne - gei - ster spürt — in der
er - sten Mor-gen - son - - ne.
f
p
so fühlt auch mein al - ter, lie - ber

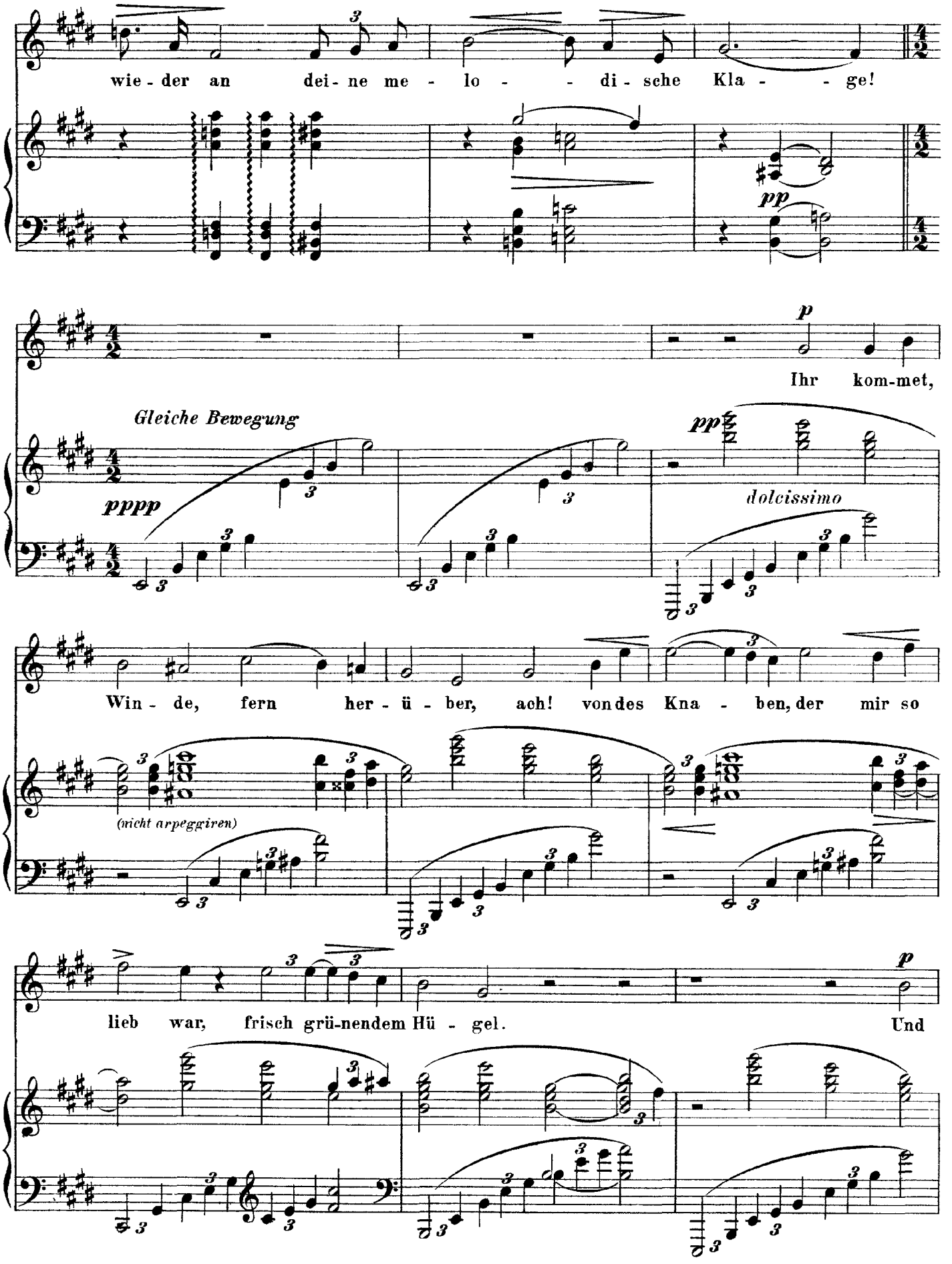

A - dam Herbst- und Früh - lings-fie - ber, gott - be - herz - te, nie ver - scherz-te
cresc.
Erst-lings- Pa - ra - di - - - ses - won - - - ne.
f
f
etwas ruhiger
Al - so bist du nicht so schlimm,o
sf
p
al - - - ter A - - dam, wie die stren-gen Leh - rer sa - gen;

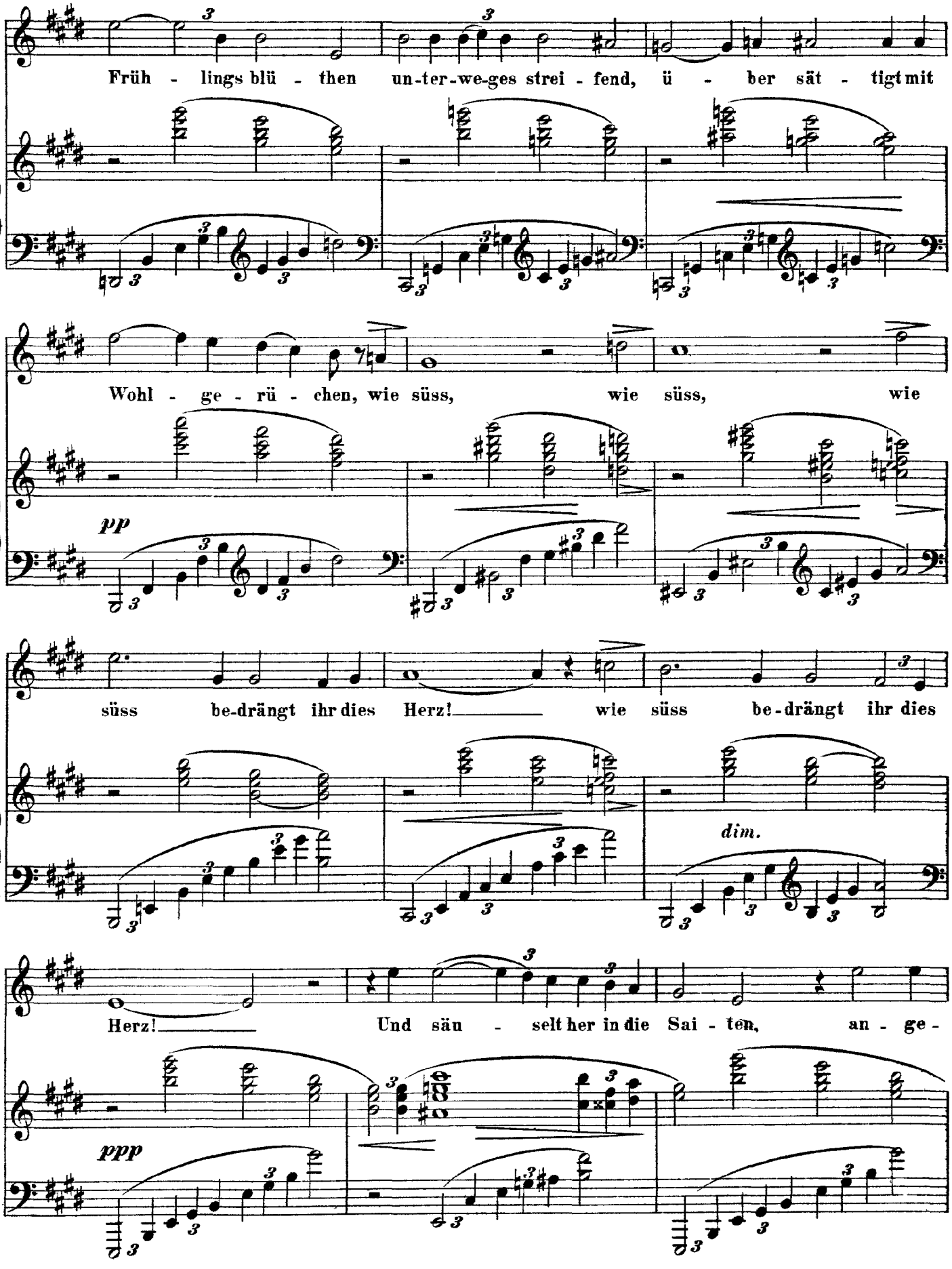

Liebst und lobst du im mer doch,
singst und prei-sest im - mer noch, wie an e - wig neu - en Schöpfungs-
ta - - gen, Dei - nen lie - - - ben Schö - - pfer
und Er - - hal - - - - ter.

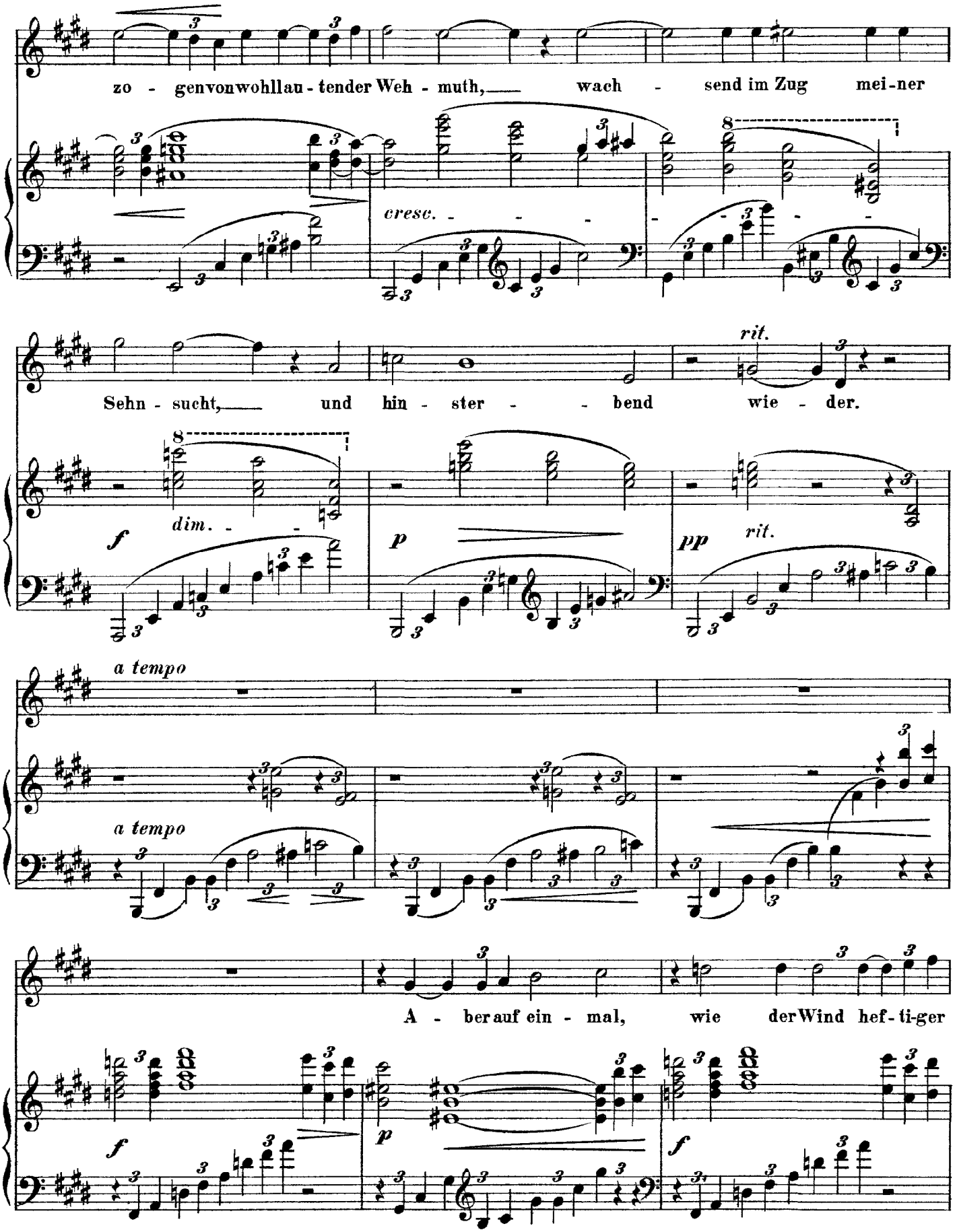

p
dim.
a tempo
Möcht' es die - ser ge - ben, und mein
rit.
a tempo
pp
p
gan - zes Le - ben wär' im leich - ten Wan - der - schweisse ei - ne sol - che
cresc.
f
rit.
a tempo
Mor - gen - rei - - se!
rit.
a tempo
p
mf
f
dim.
p
rit.
pp
Ped.
*

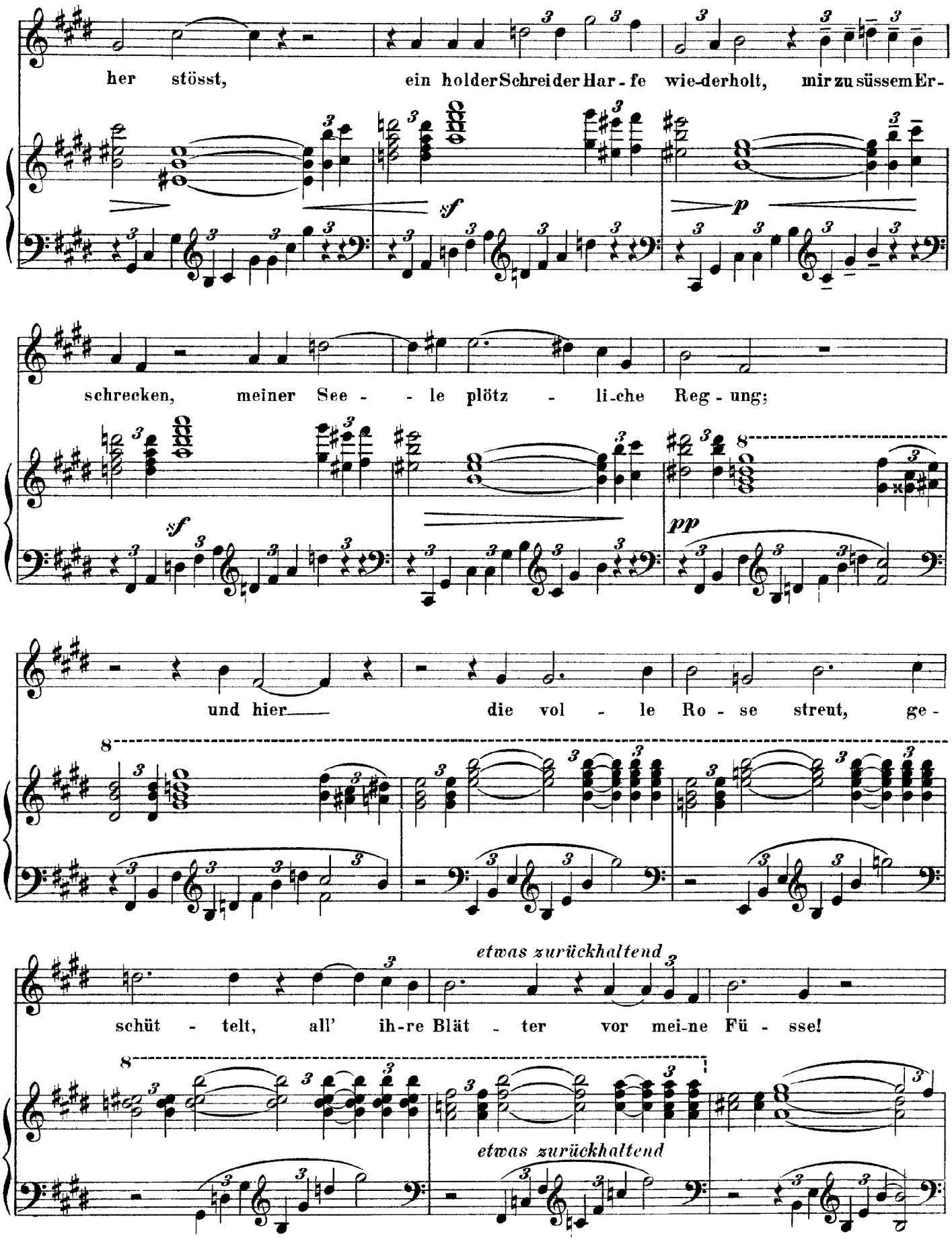
Wolf
An eine Äolsharfe
(Mörike)

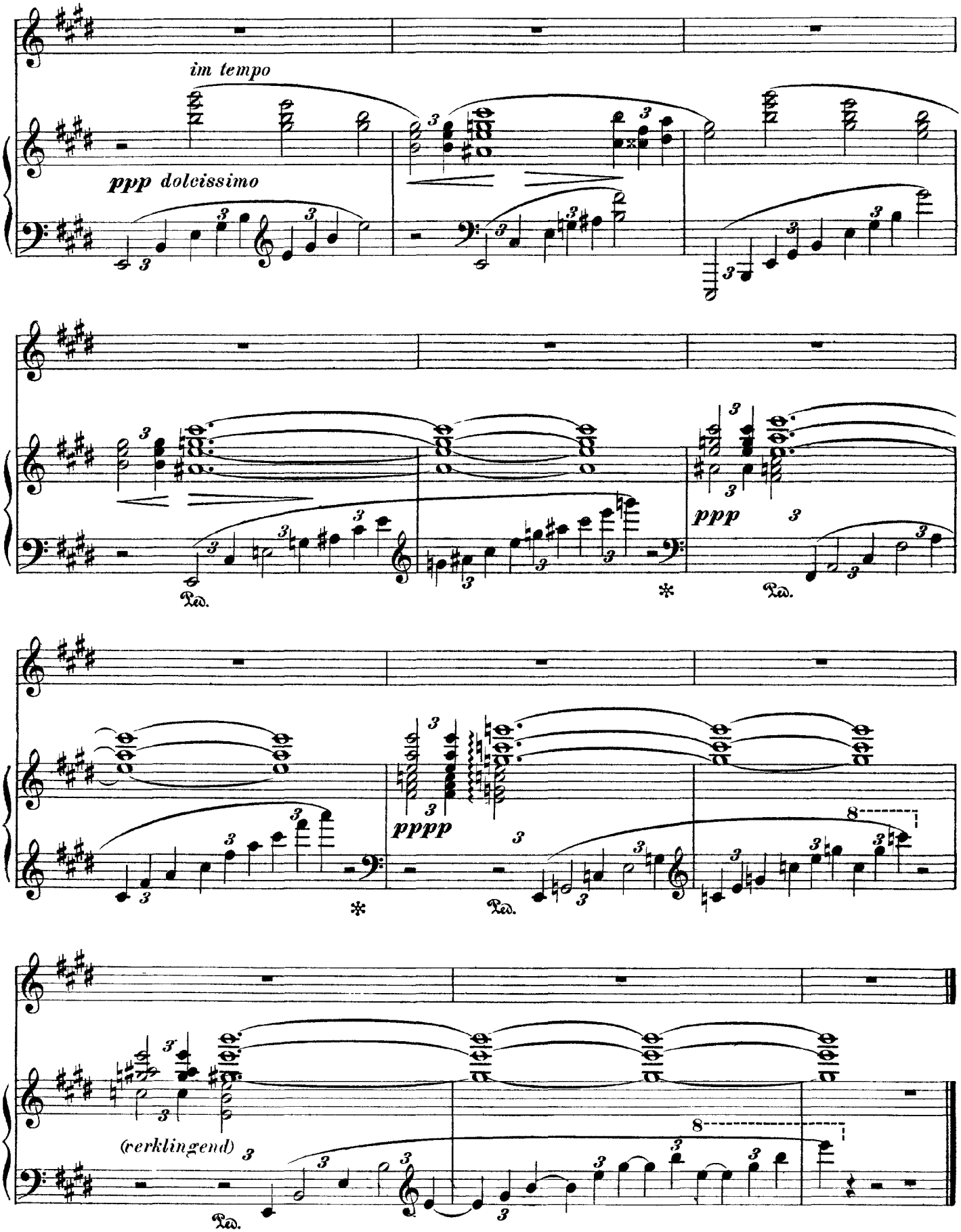



wie - der an dei - ne me - lo - - di - sche Kla - - ge!
pp
p
Ihr kom-met,
Gleiche Bewegung
pppp
pp
dolcissimo
Win - de, fern her - ü - ber, ach! von des Kna - ben, der mir so
(nicht arpeggiren)
lieb war, frisch grü-nendem Hü - gel.
p
Und

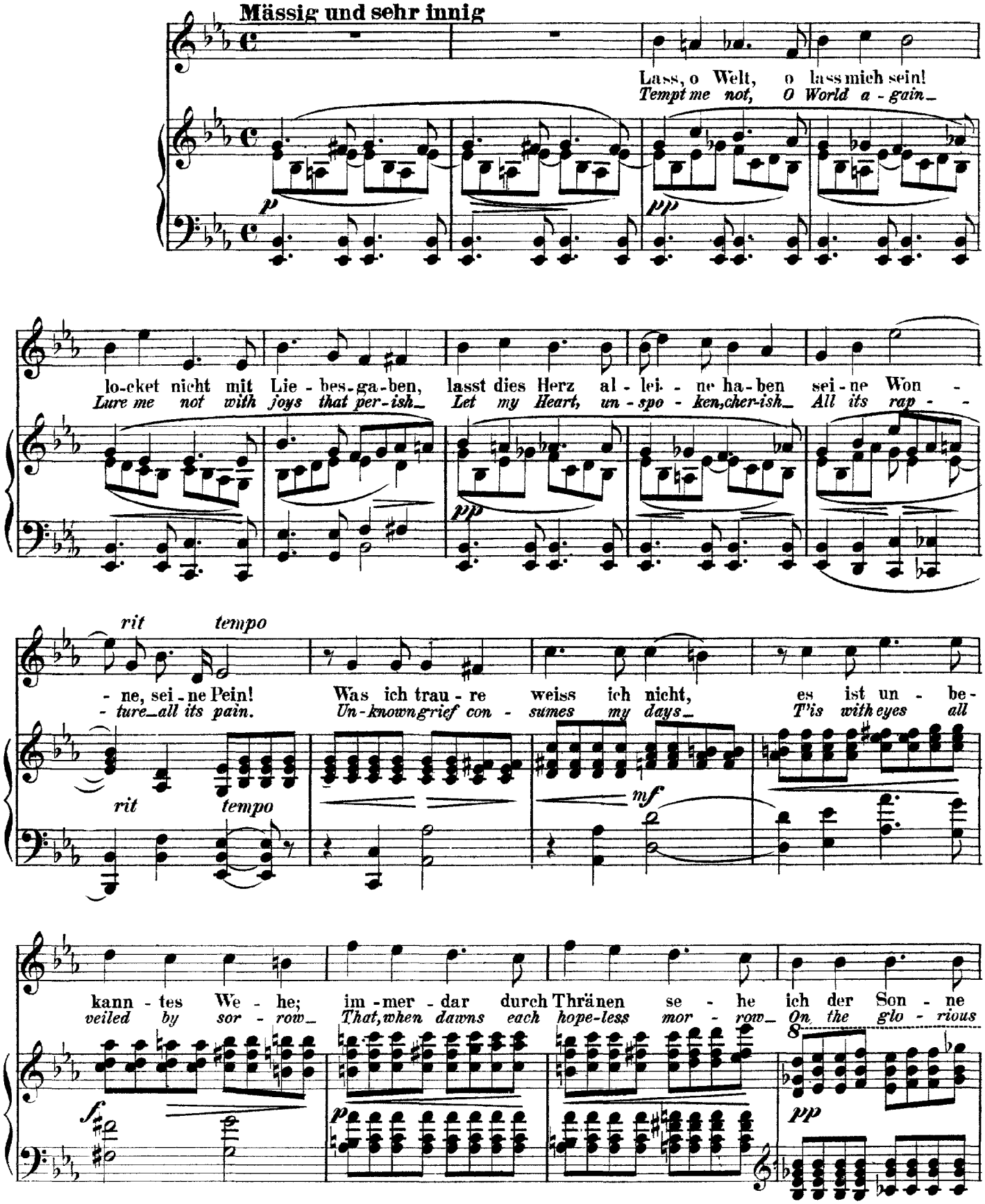

Früh - lings blü - then un-ter-we-ges strei - fend, ü - ber sät - tigt mit
Wohl - ge - rü - chen, wie süss, wie süss, wie
pp
süss be-drängt ihr dies Herz! wie süss be-drängt ihr dies
dim.
Herz! Und säu - selt her in die Sai - ten, an - ge -
ppp

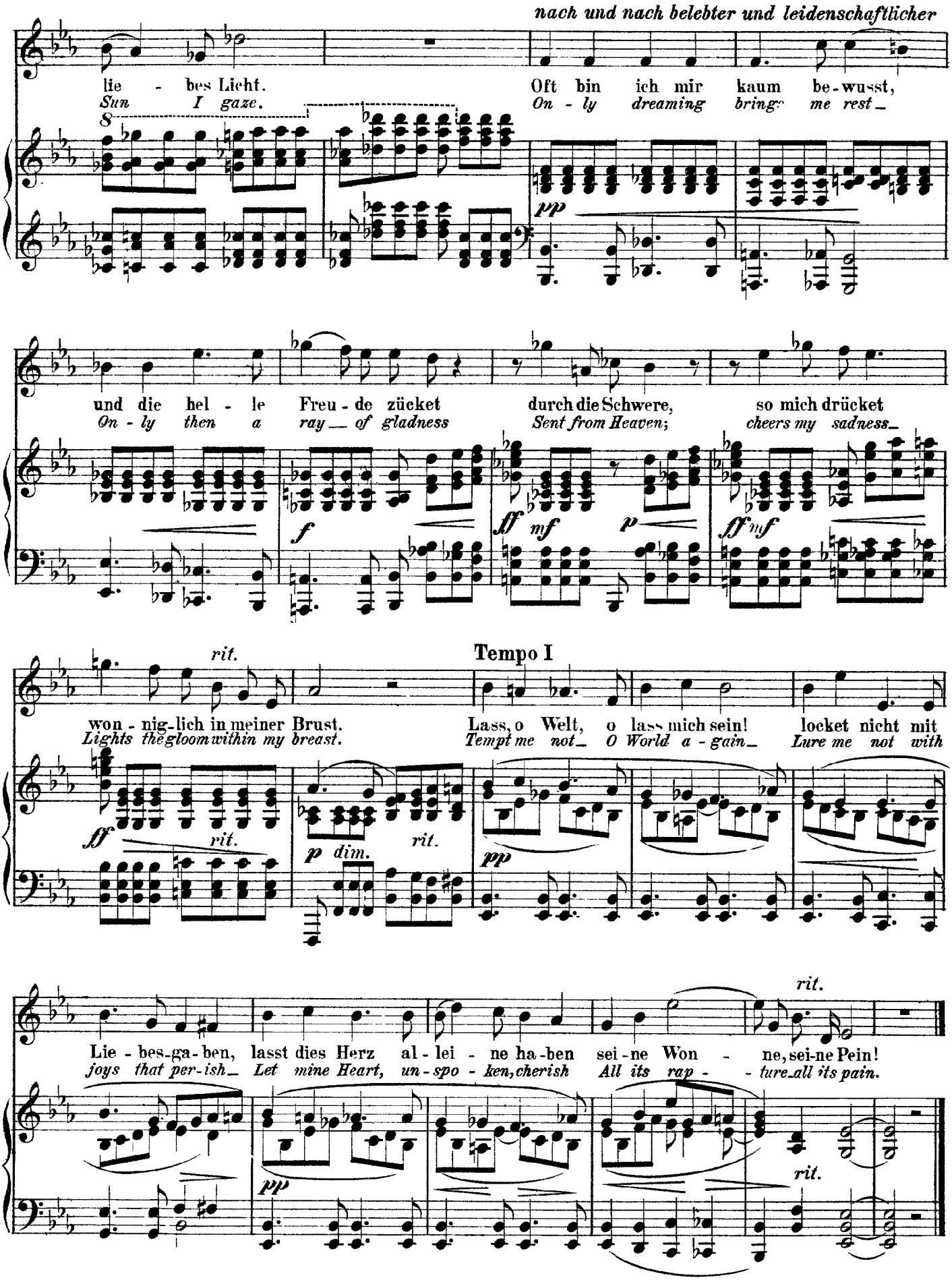

zo - genvonwohllau - tender Weh - muth, wach - send im Zug mei-ner
cresc.
Sehn - sucht, und hin - ster - bend wie - der.
rit.
f
dim.
p
pp
rit.
a tempo
a tempo
A - berauf ein - mal, wie derWind hef - ti-ger
f
p
f


her stösst, ein holder Schreider Har - fe wie-derholt, mir zu süssem Er-
sf
p
schrecken, meiner See - - le plötz - li-che Reg - ung;
sf
pp
und hier die vol - le Ro - se streut, ge-
etwas zurückhaltend
schüt - telt, all' ih-re Blät - ter vor mei-ne Fü - sse!
etwas zurückhaltend

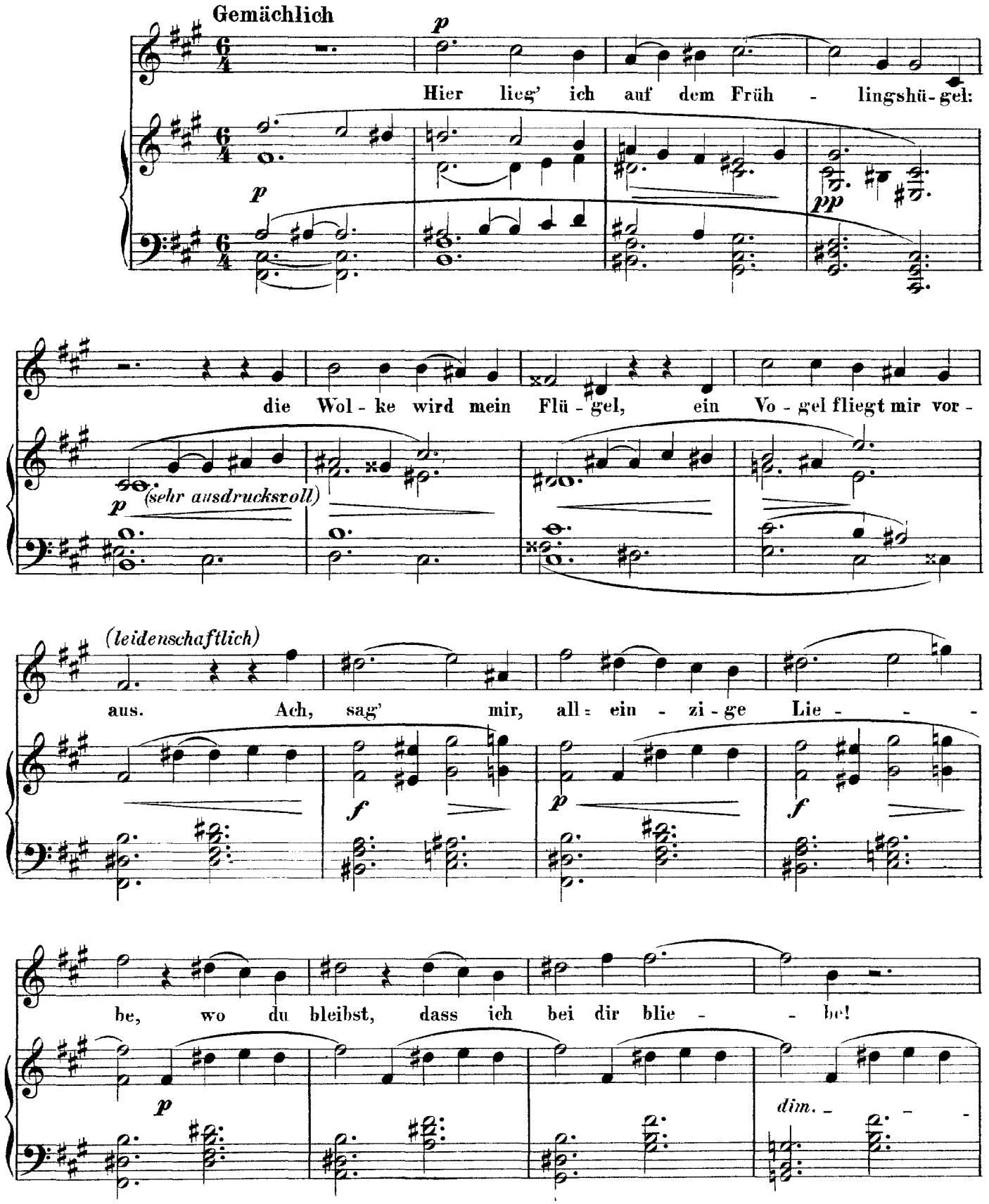

im tempo
ppp dolcissimo
Ped.
ppp
Ped.
pppp
Ped.
(verklingend)
Ped.

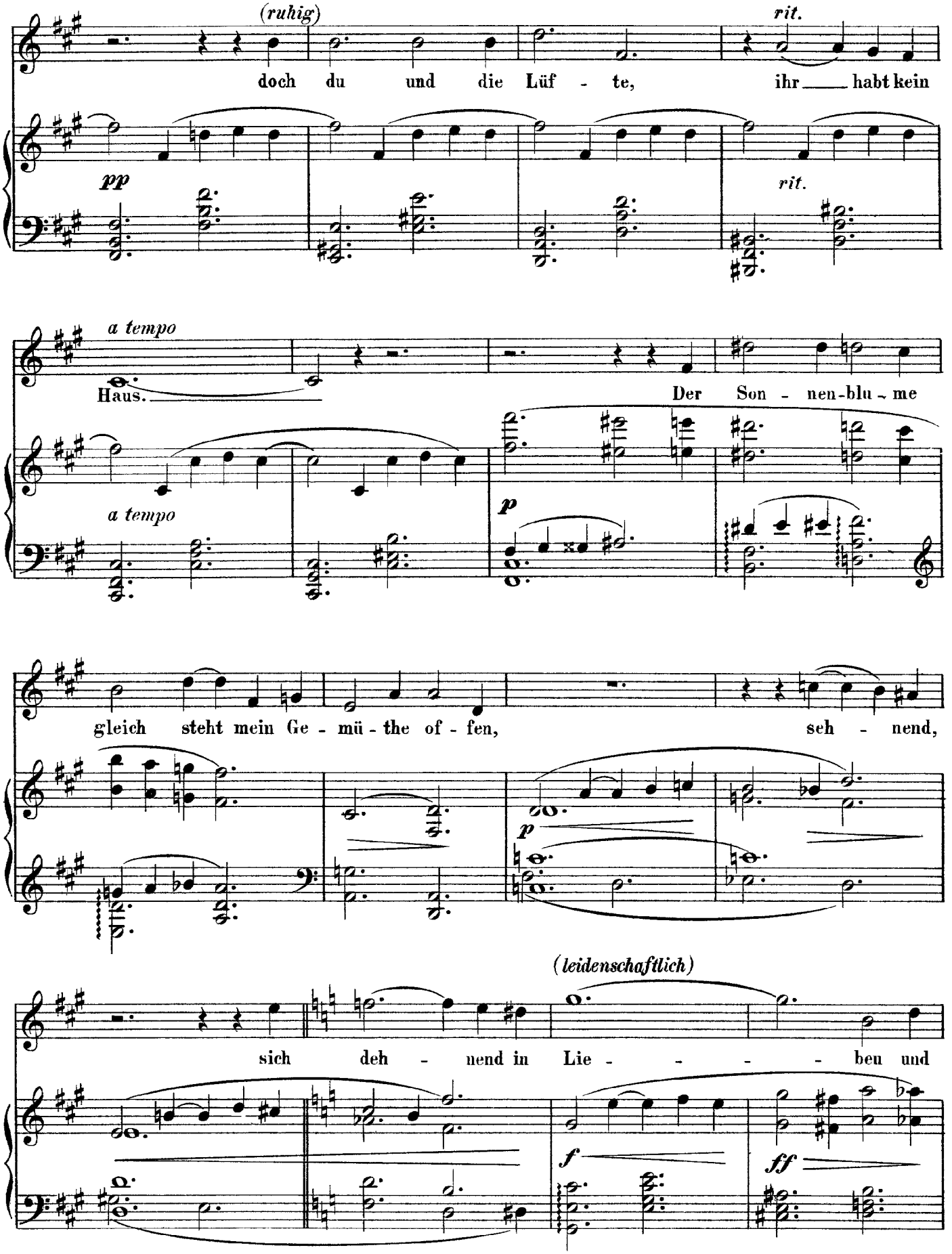
Wolf
Verborgenheit
(Mörike)

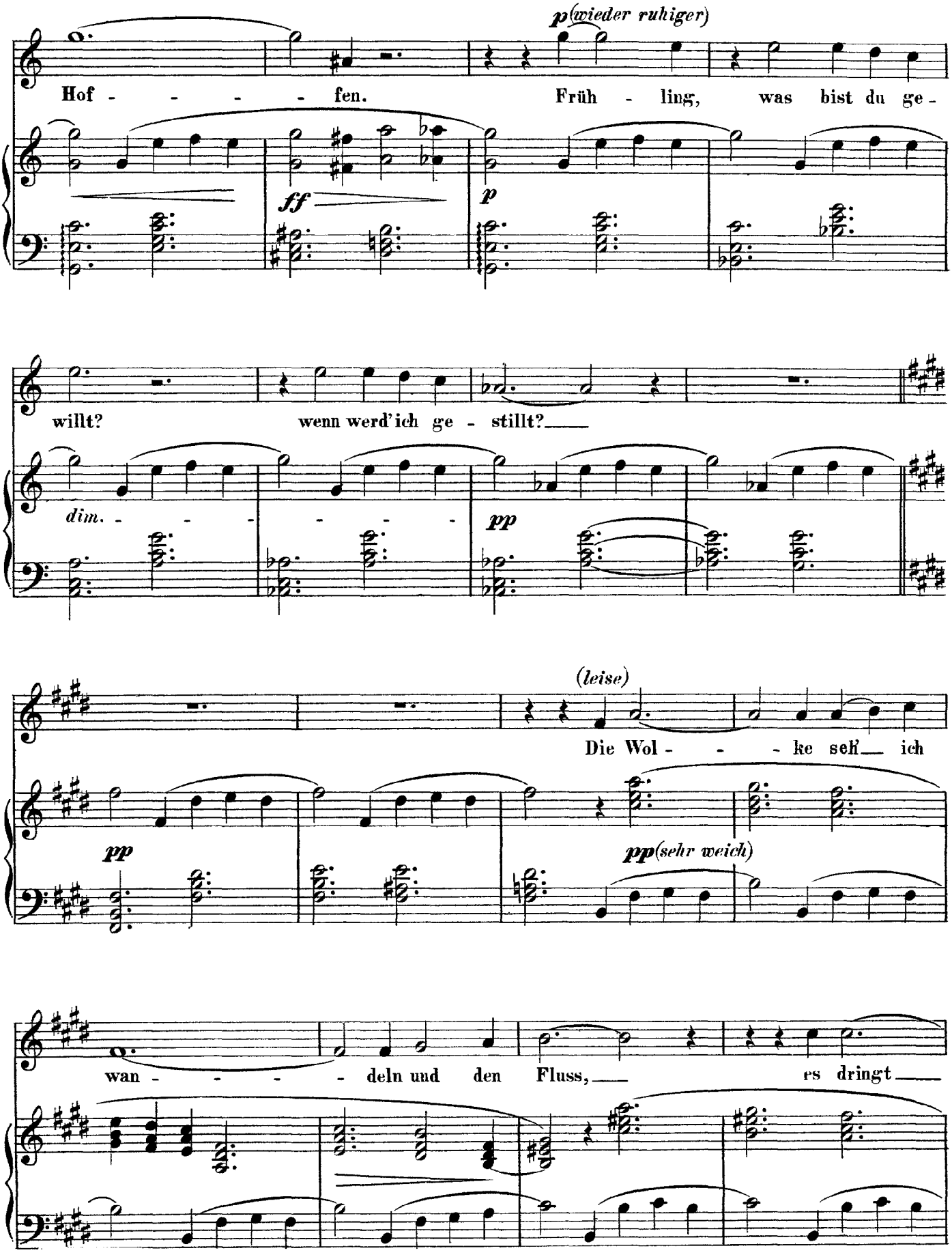


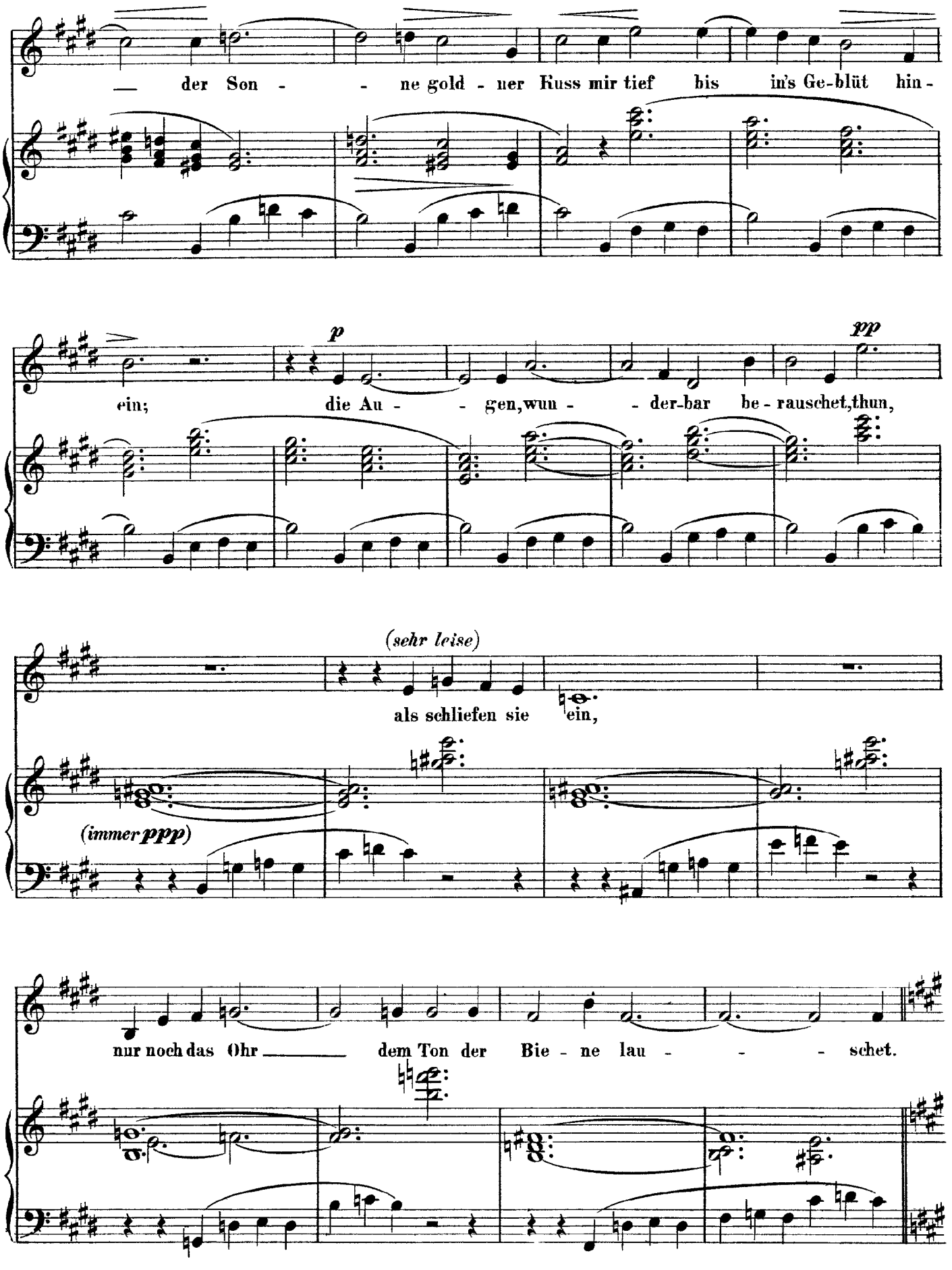

nach und nach belebter und leidenschaftlicher
lie - bes Licht.
Sun I gaze.
Oft bin ich mir kaum be-wusst,
On - ly dreaming brings me rest_
und die hel - le Freu - de zücket
On - ly then a ray_ of gladness
durch die Schwere,
Sent from Heaven;
so mich drücket
cheers my sadness_
won - nig-lich in meiner Brust.
Lights the gloom within my breast.
Tempo I
Lass, o Welt, o lass mich sein!
Tempt me not_ O World a - gain_
locket nicht mit
Lure me not with
Lie - bes-ga-ben, lasst dies Herz al - lei - ne ha-ben sei-ne Won - ne, sei-ne Pein!
joys that per-ish_ Let mine Heart, un-spo - ken, cherish All its rap - - ture_all its pain.

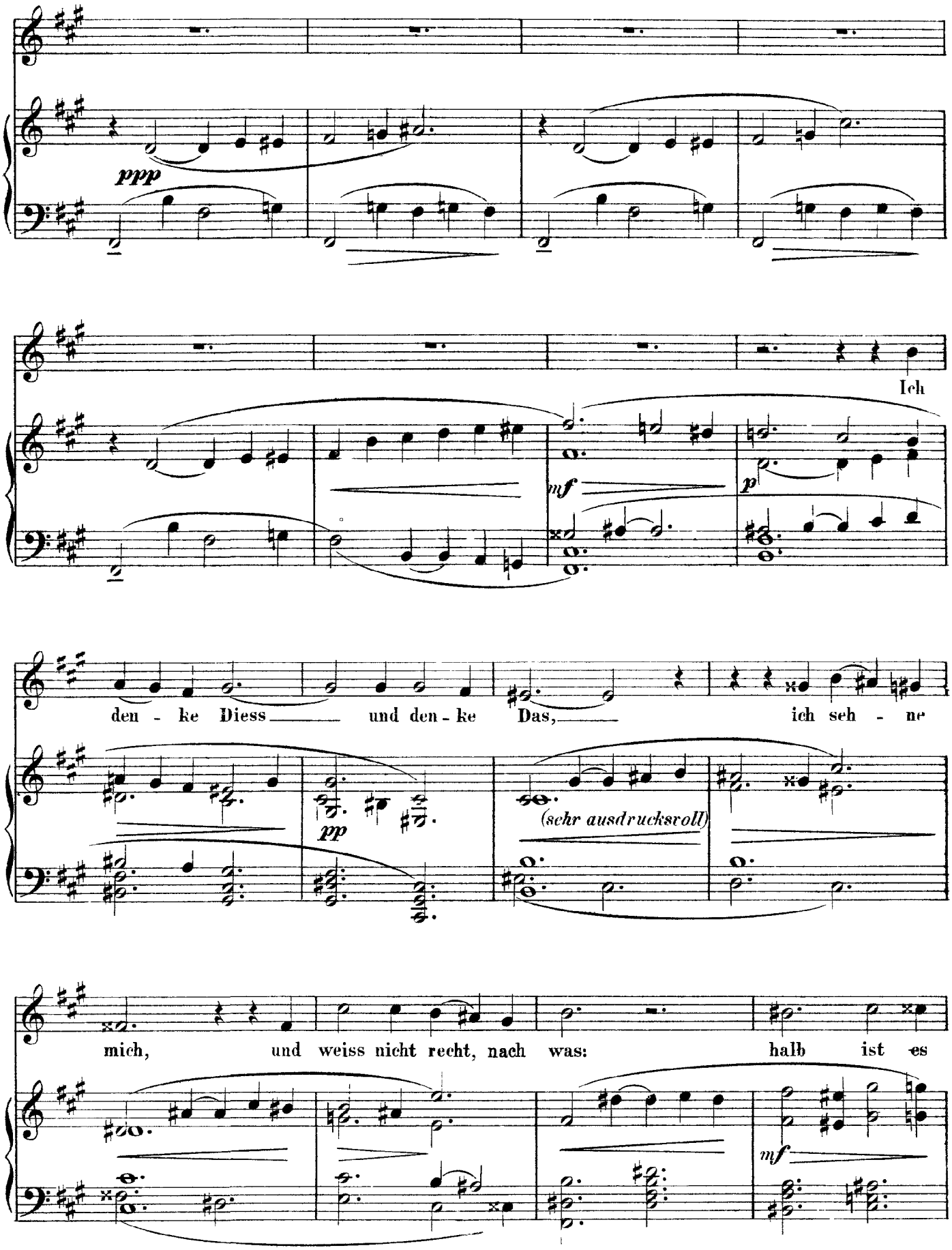
Wolf
Im Frühling
(Mörike)

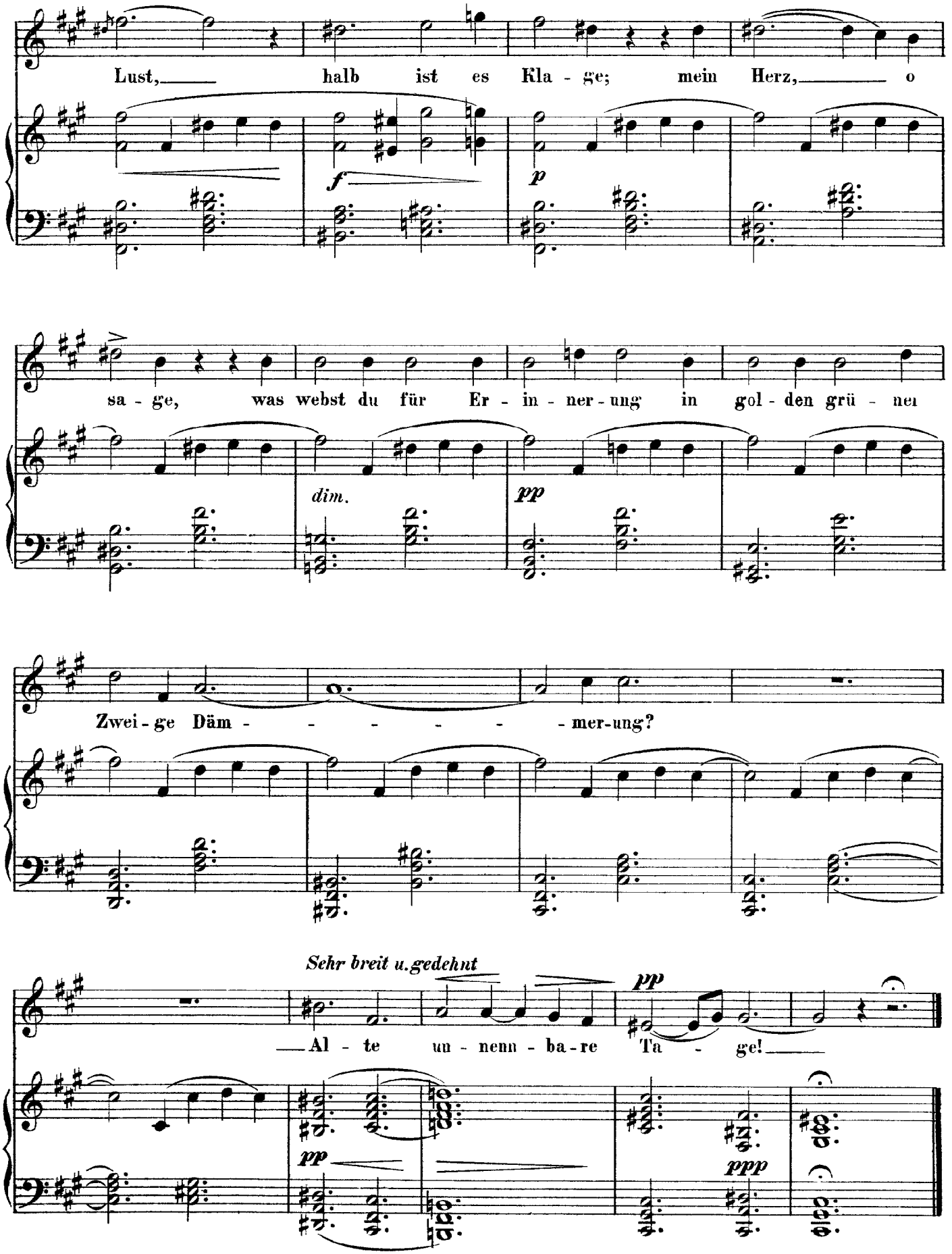



(ruhig)
rit.
doch du und die Lüf - te, ihr habt kein
pp
rit.
a tempo
Haus.
Der Son - nen-blu - me
a tempo
p
gleich steht mein Ge - mü - the of - fen, seh - nend,
p
(leidenschaftlich)
sich deh - nend in Lie - - - - ben und
f
ff

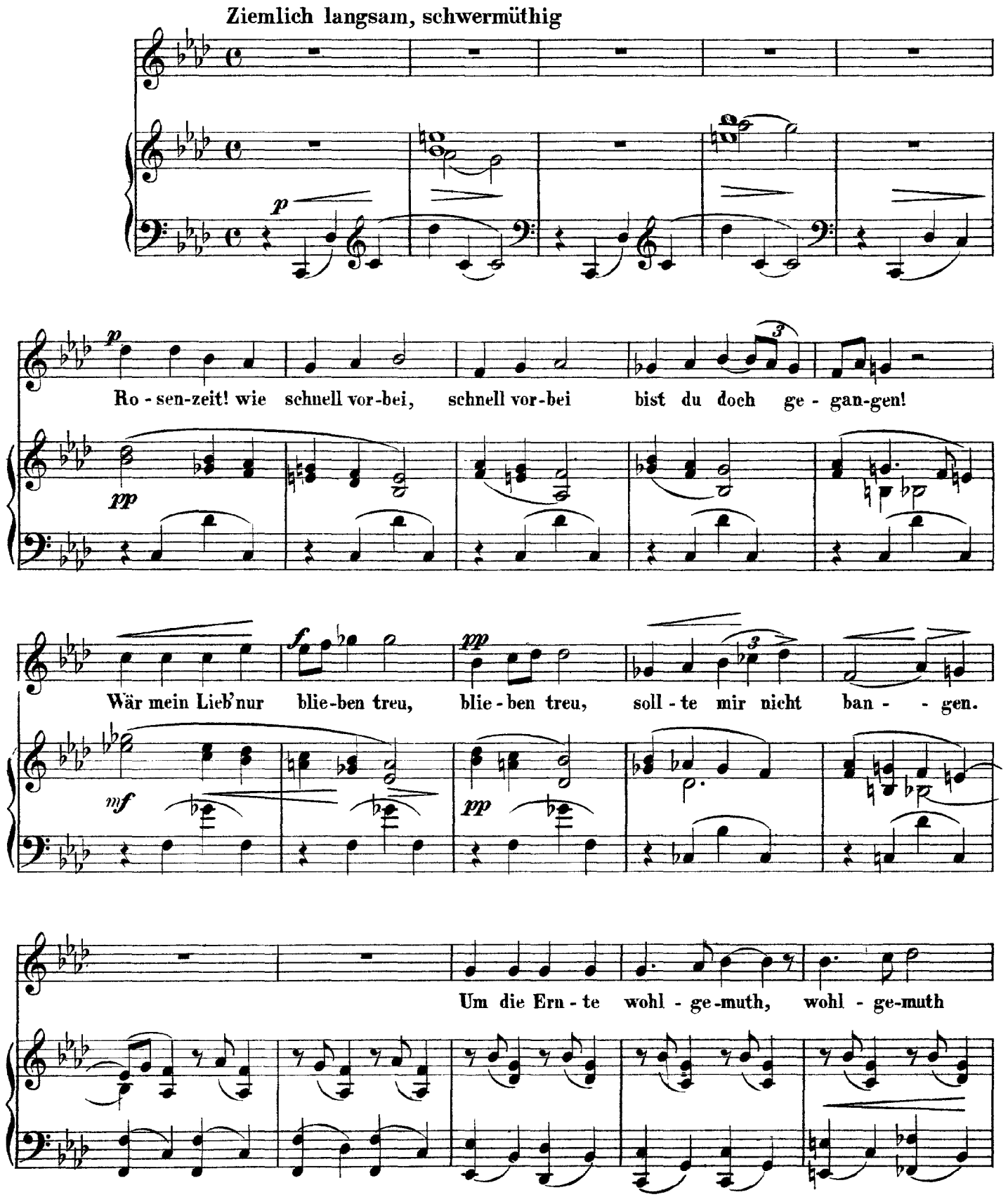

p (wieder ruhiger)
Hof - - - - fen.
Früh - ling, was bist du ge -
ff
p
willt?
wenn werd' ich ge - stillt?
dim. - - - - - - -
pp
(leise)
Die Wol - - - ke seh' ich
pp
pp (sehr weich)
wan - - - - deln und den Fluss,
es dringt

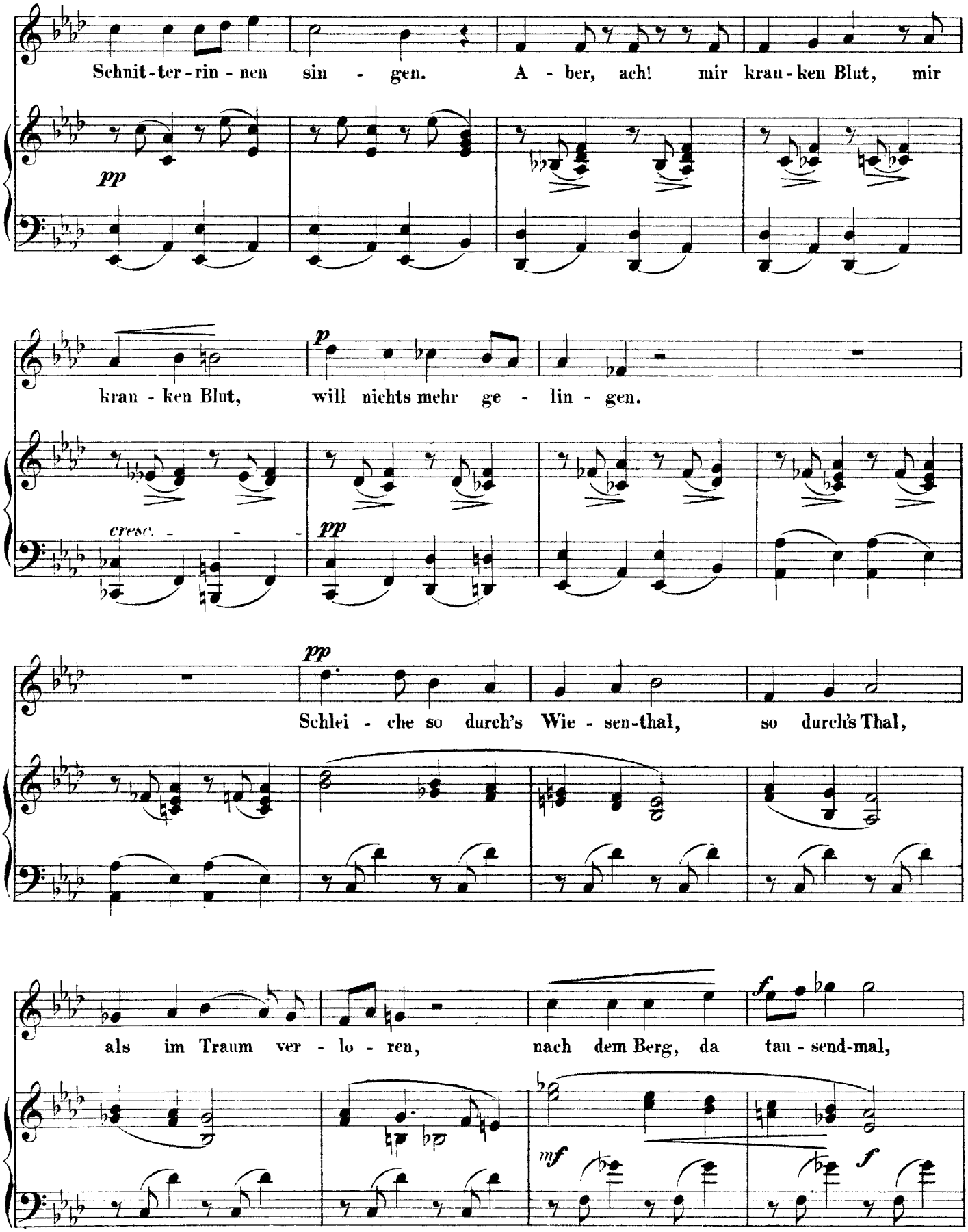

— der Son - - ne gold - ner Kuss mir tief bis in's Ge-blüt hin -
p
pp
ein; die Au - - gen, wun - - der-bar be - rauschet, thun,
(sehr leise)
als schliefen sie ein,
(immer ppp)
nur noch das Ohr — dem Ton der Bie - ne lau - - - schet.

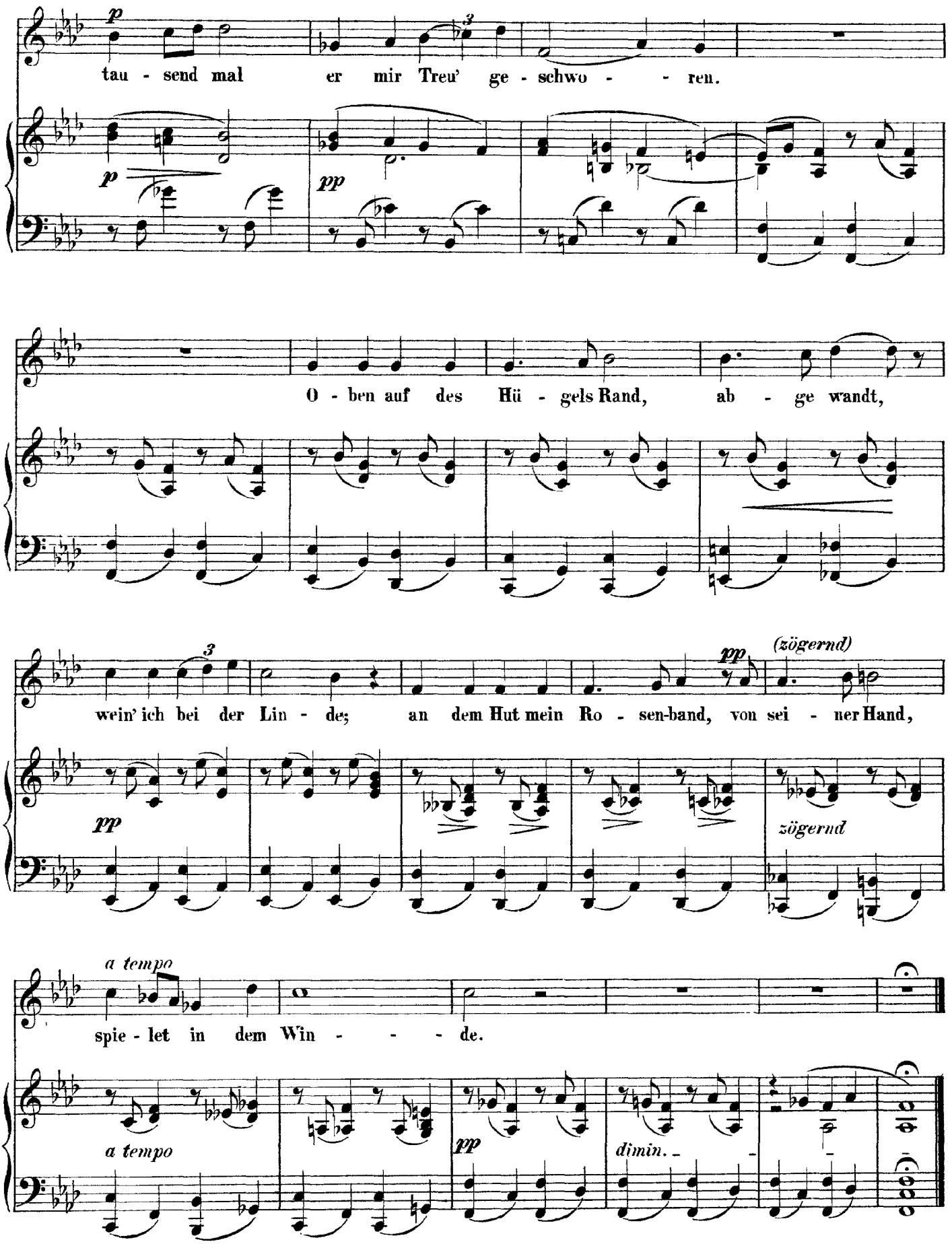

ppp
Ich
mf
p
den - ke Diess und den - ke Das, ich seh - ne
pp
(sehr ausdrucksvoll)
mich, und weiss nicht recht, nach was: halb ist es
mf


Lust, halb ist es Kla - ge; mein Herz, o
f
p
sa - ge, was webst du für Er - in - ner - ung in gol - den grü - nen
dim.
pp
Zwei - ge Däm - - - - - - mer-ung?
Sehr breit u. gedehnt
pp
— Al - te un - nenn - ba - re Ta - ge! —
pp
ppp

Wolf
Agnes
(Mörike)




Schnit-ter-rin-nen sin-gen. A-ber, ach! mir kran-ken Blut, mir
pp
kran-ken Blut, will nichts mehr ge-lin-gen.
p
cresc.
pp
Schlei-che so durch's Wie-sen-thal, so durch's Thal,
pp
als im Traum ver-lo-ren, nach dem Berg, da tau-send-mal,
f
mf
f

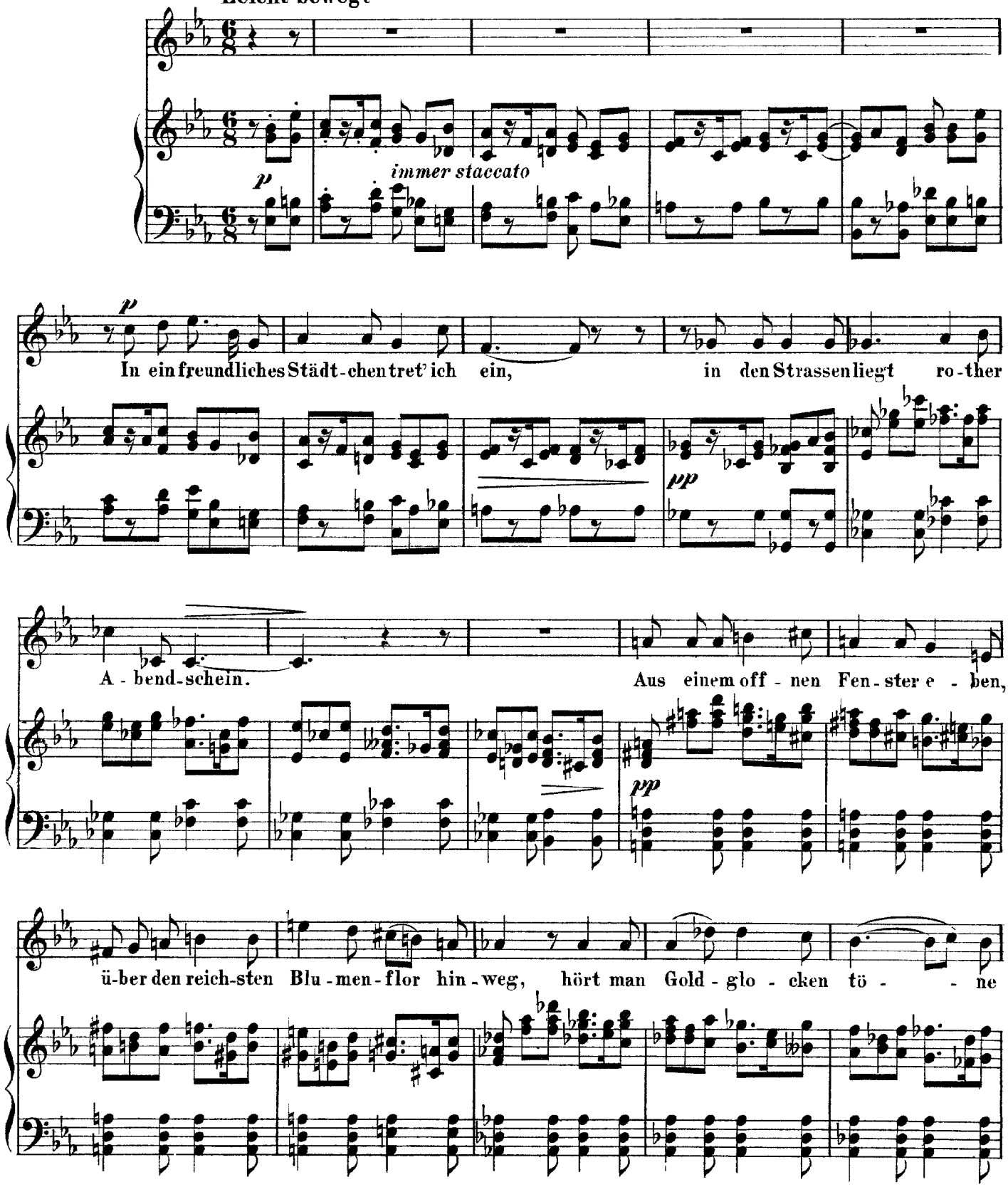

p
tau - send mal er mir Treu' ge - schwo - - ren.
p
pp
O - ben auf des Hü - gels Rand, ab - ge wandt,
wein' ich bei der Lin - de; an dem Hut mein Ro - sen-band, von sei - ner Hand,
pp
(zögernd)
pp
zögernd
a tempo
spie - let in dem Win - - - de.
a tempo
pp
dimin.

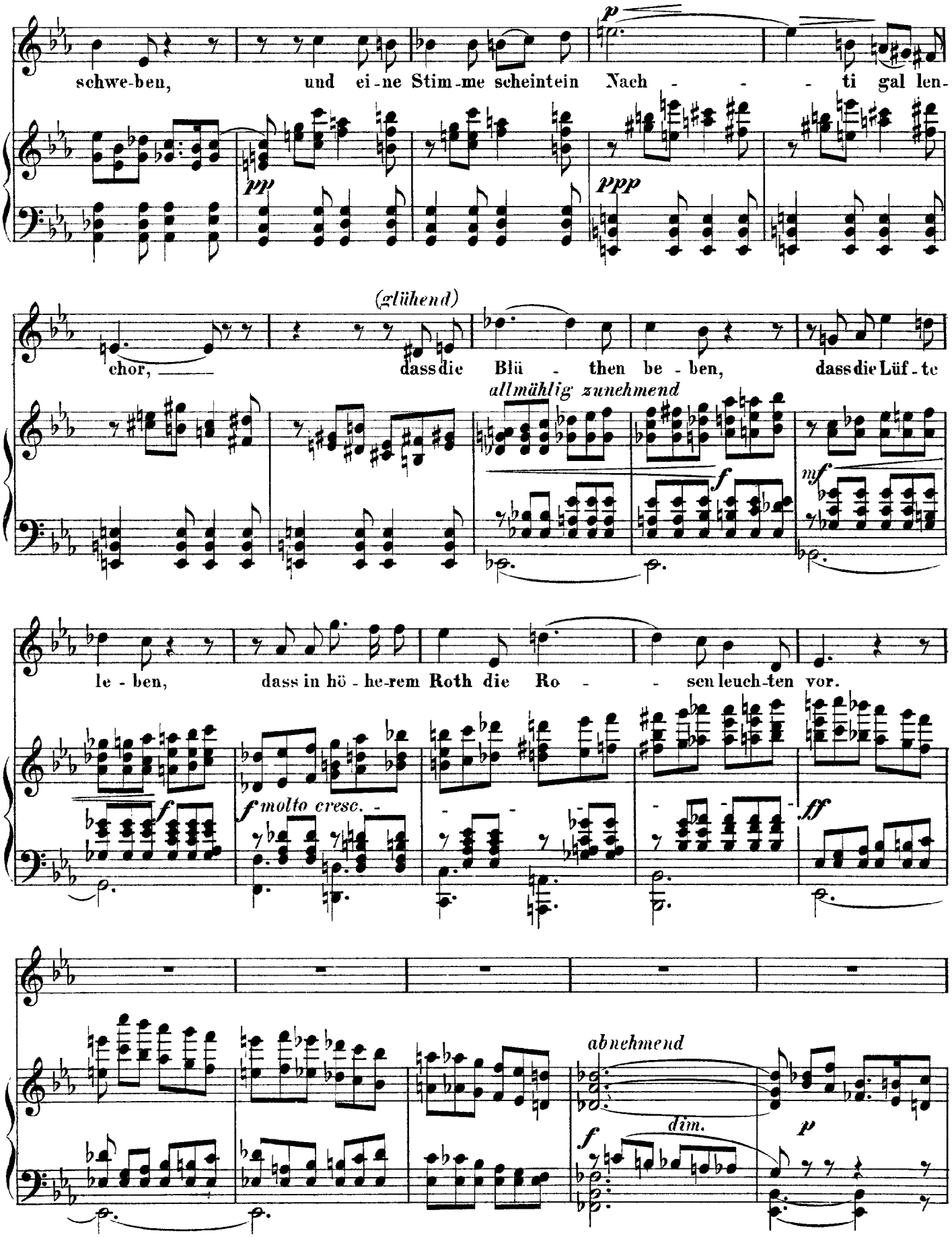
Wolf

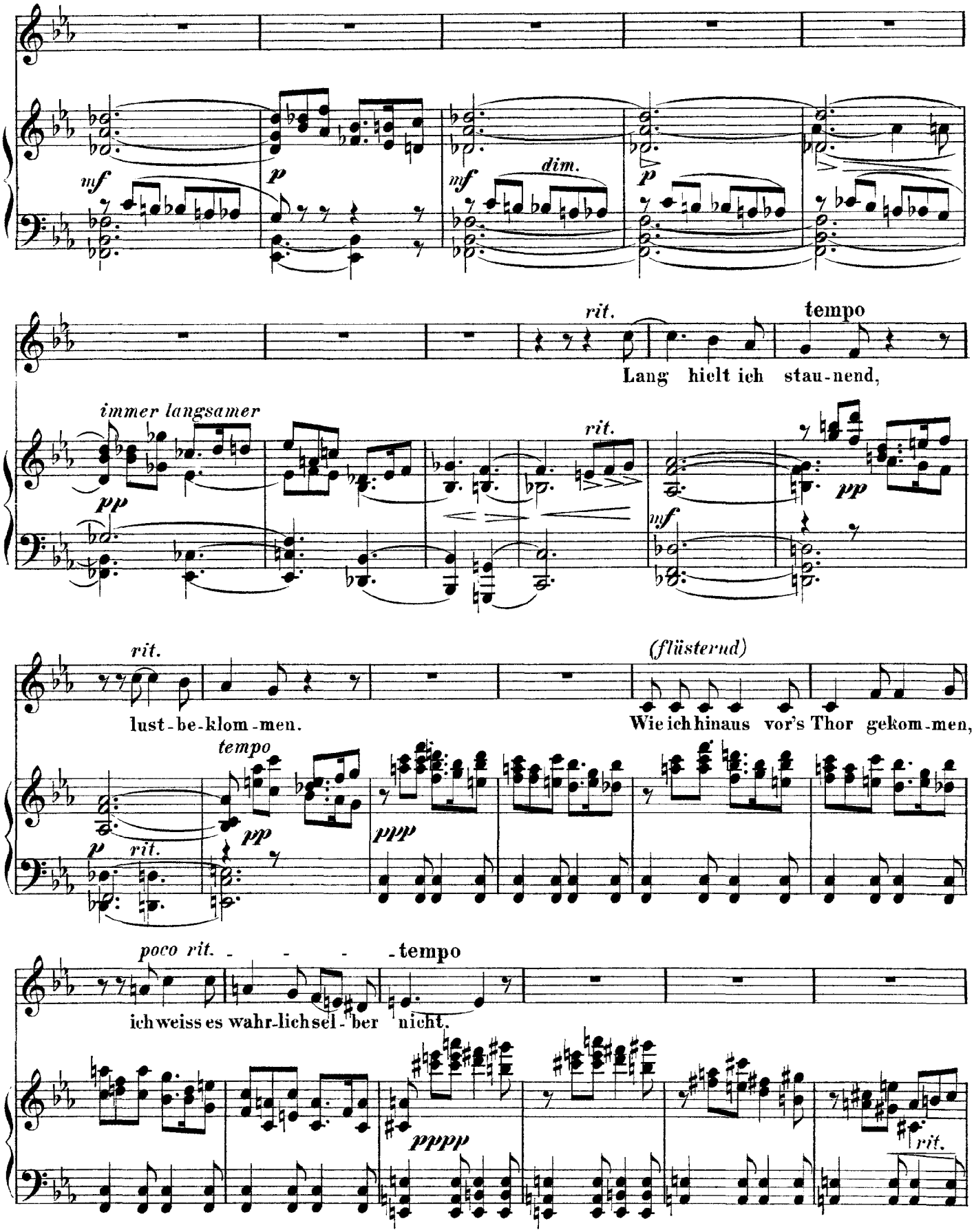
Auf einer Wanderung

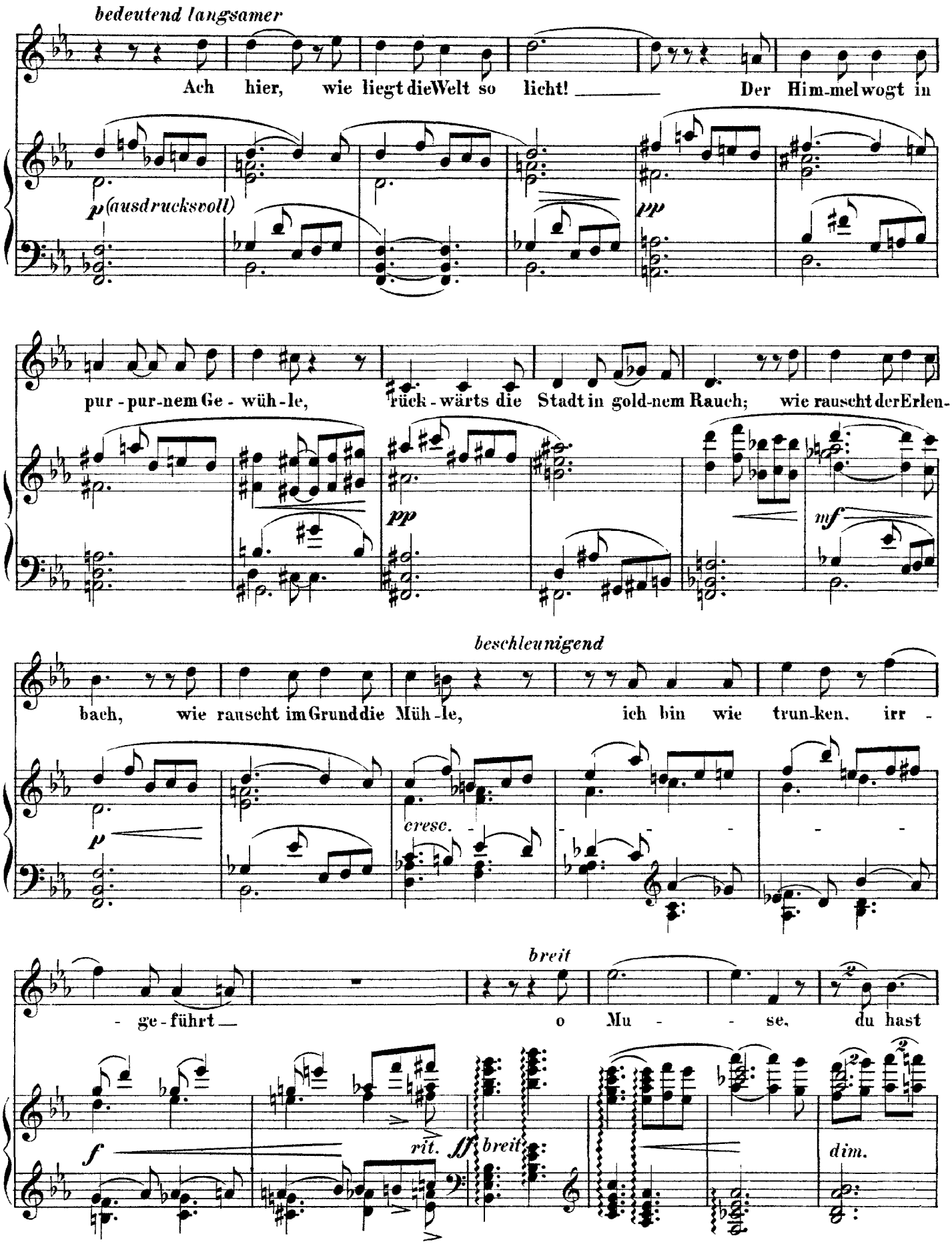
(Mörike)

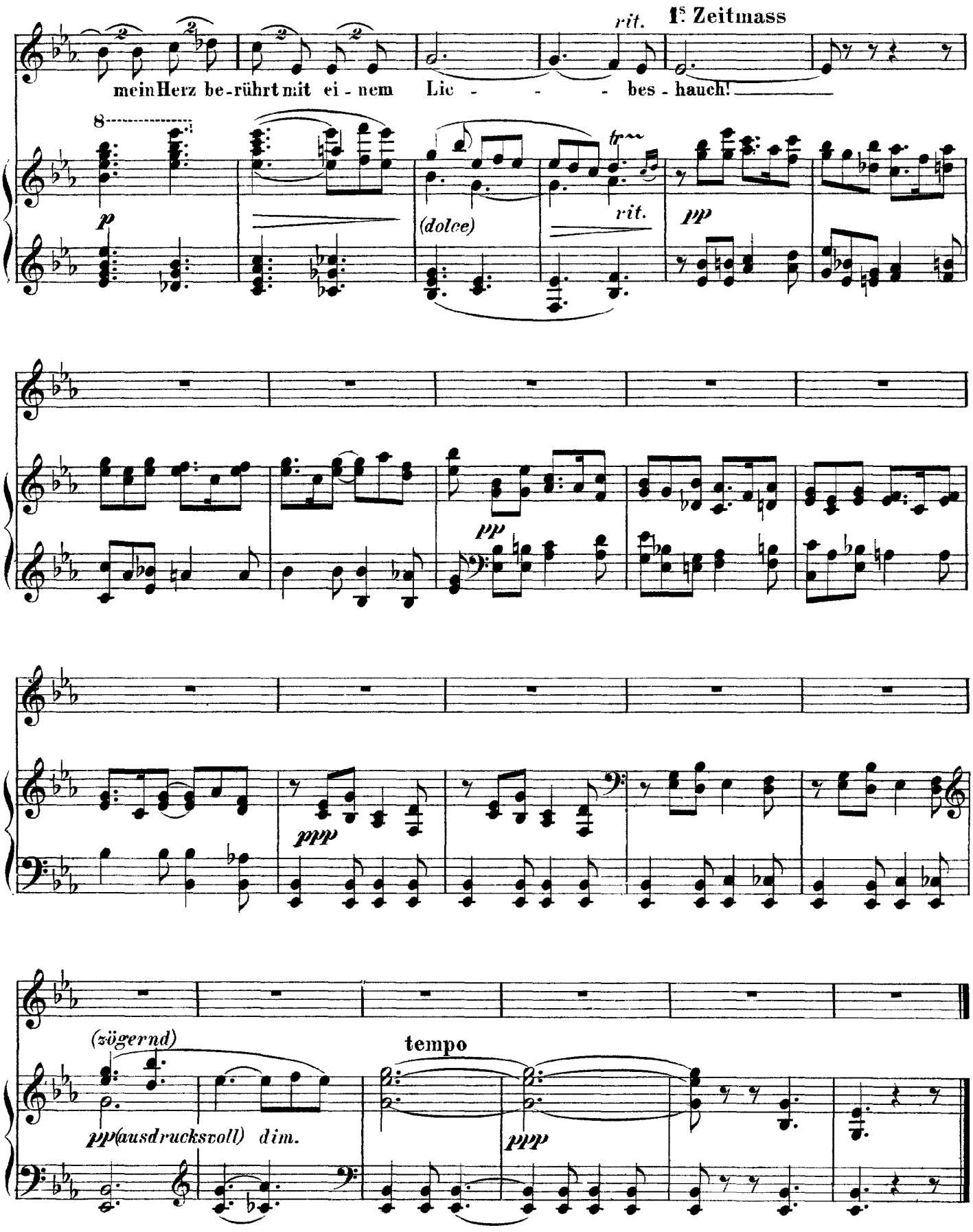
Leicht bewegt



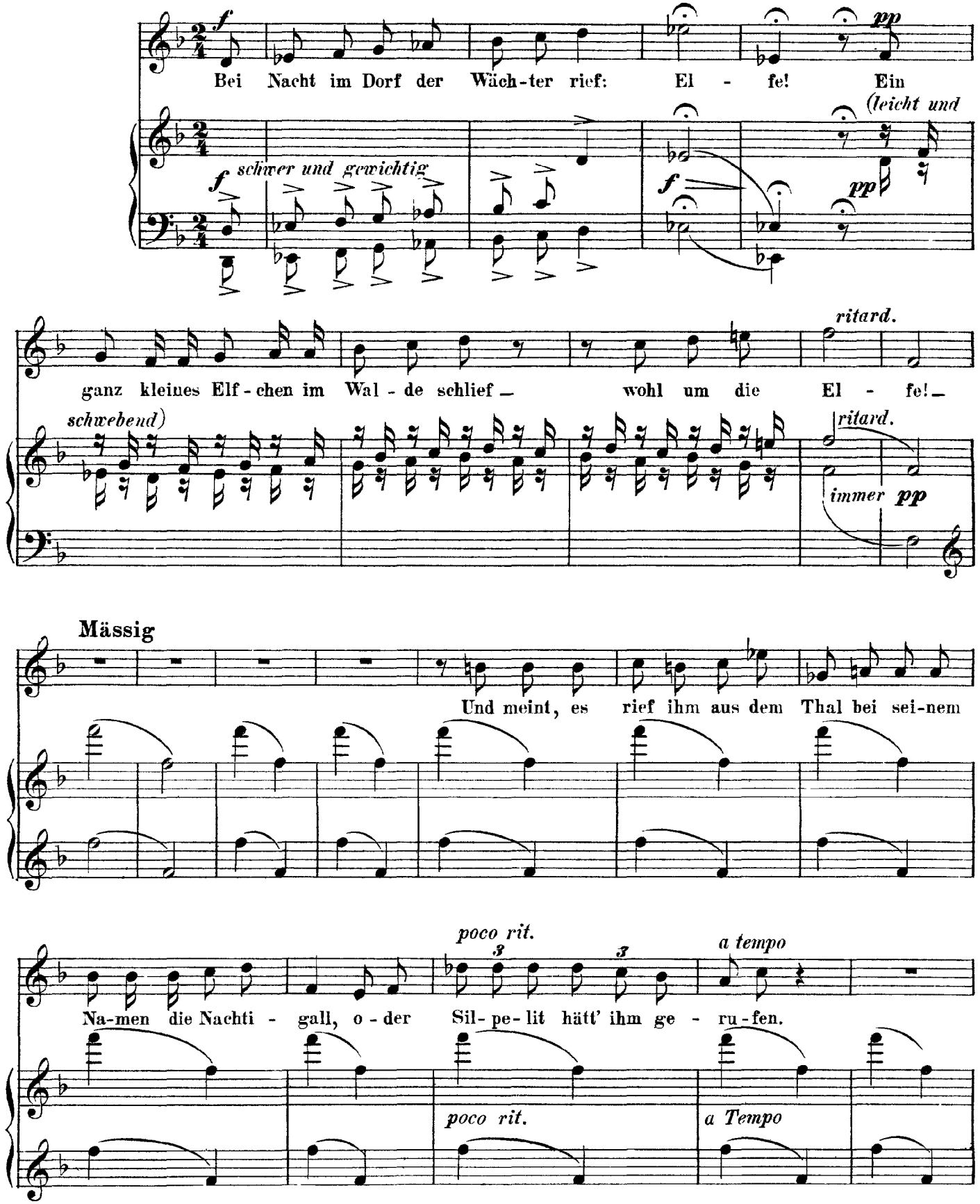

schwe-ben, und ei-ne Stim-me scheintein Nach - - - ti gal len-
(glühend)
chor, dass die Blü - then be - ben, dass die Lüf - te
allmählig zunehmend
le - ben, dass in hö - he-rem Roth die Ro - - sen leuch-ten vor.
molto cresc.
abnehmend
dim.

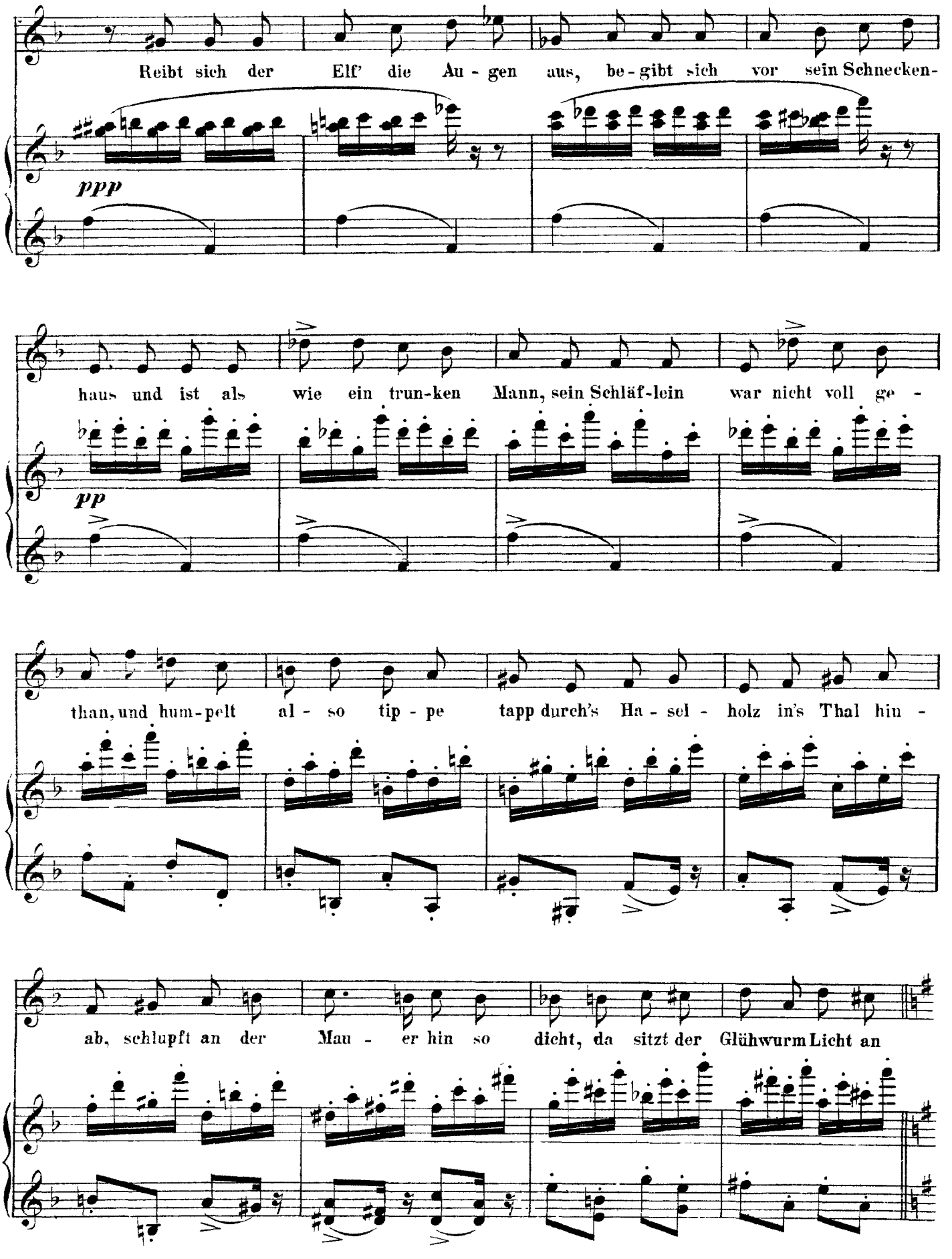

mf
p
mf
dim.
p
rit.
tempo
Lang hielt ich stau-nend,
immer langsamer
pp
rit.
pp
mf
pp
rit.
(flüsternd)
lust-be-klom-men.
Wie ich hinaus vor's Thor gekom-men,
tempo
p
rit.
pp
ppp
poco rit. - - - - tempo
ich weiss es wahr-lich sel-ber nicht.
pppp
rit.

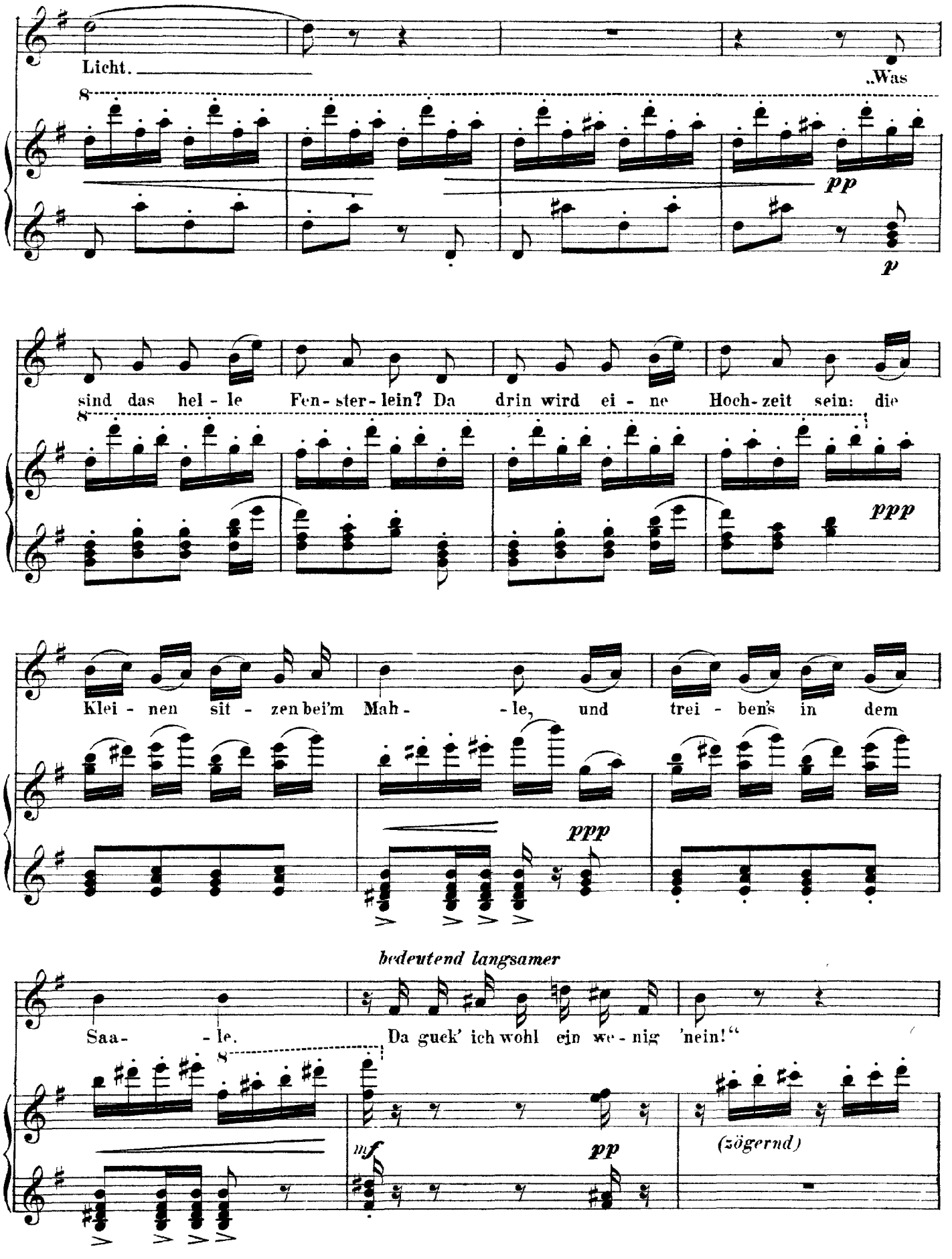

bedeutend langsamer
Ach hier, wie liegt die Welt so licht! Der Him-mel wogt in
p (ausdrucksvoll)
pp
pur - pur-nem Ge - wüh - le, rück - wärts die Stadt in gold-nem Rauch; wie rauscht der Erlen-
pp
mf
beschleunigend
bach, wie rauscht im Grund die Müh - le, ich bin wie trun-ken, irr -
p
cresc.
breit
- ge - führt — o Mu - - se, du hast
f
rit.
ff
breit
dim.

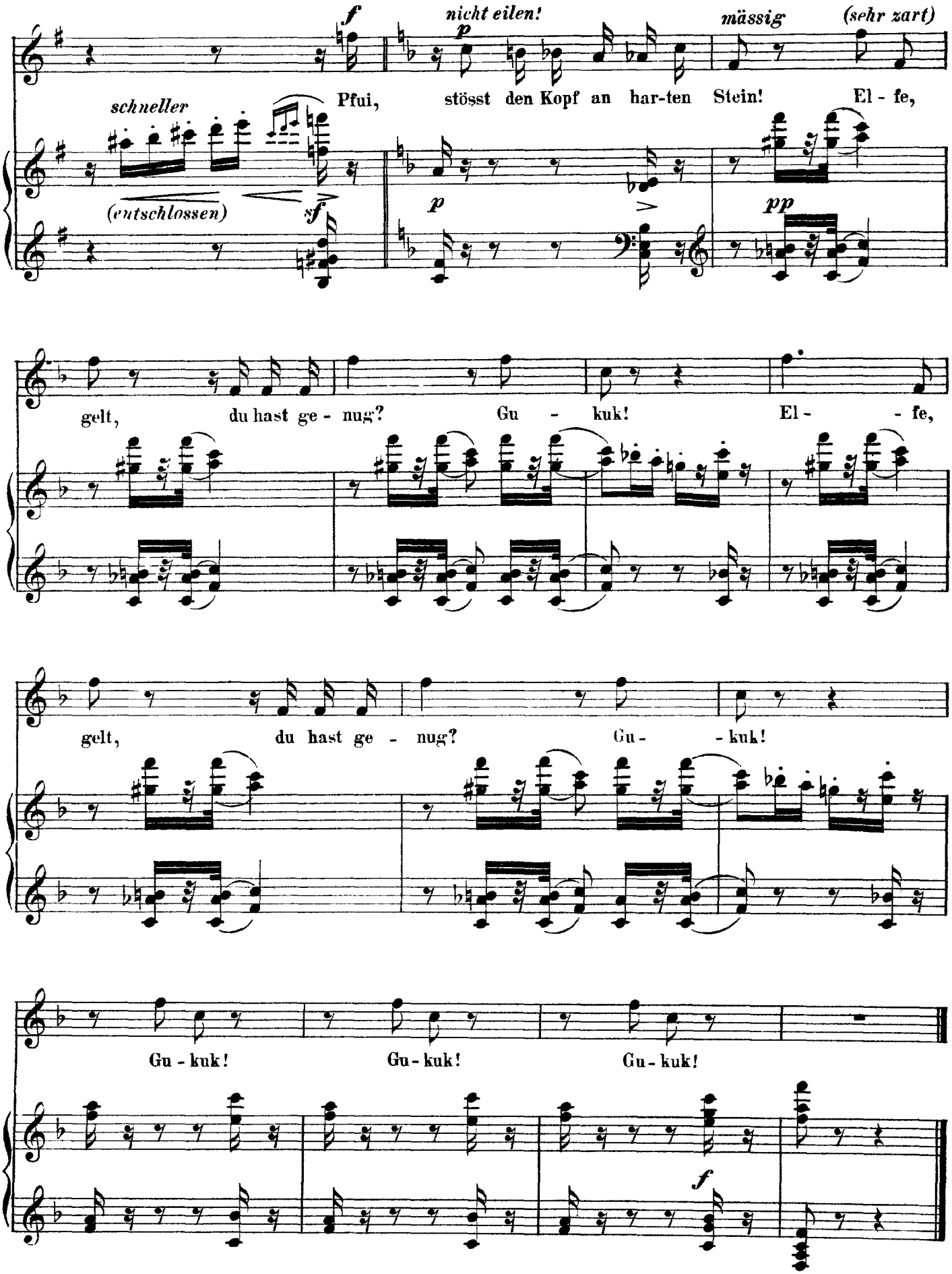

1s Zeitmass
rit.
mein Herz be-rührt mit ei-nem Lie - - - bes - hauch!
p
(dolce)
rit.
pp
pp
ppp
(zögernd)
tempo
pp(ausdrucksvoll) dim.
ppp

Wolf
Elfenlied
(Mörike)



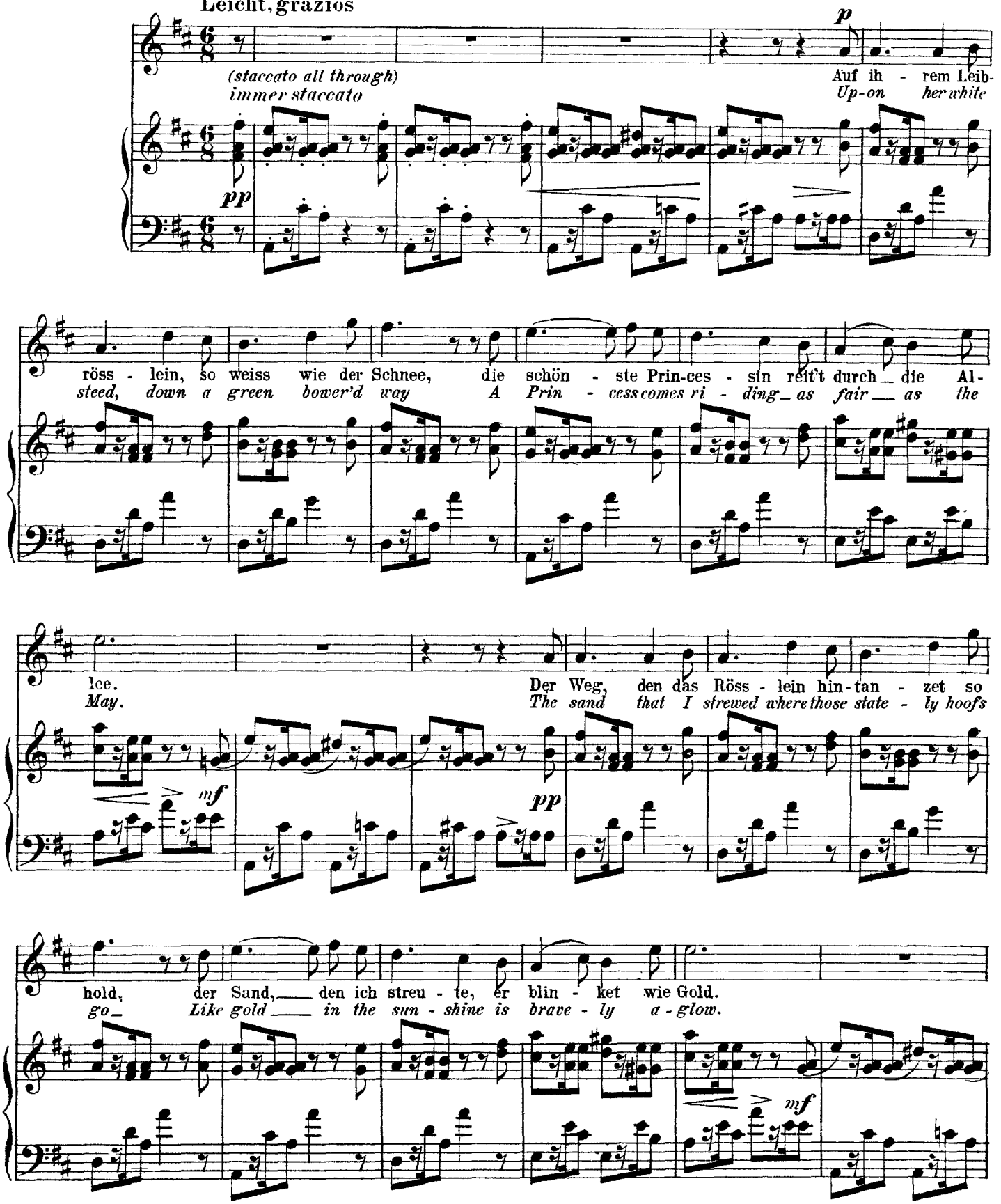

Reibt sich der Elf' die Au - gen aus, be - gibt sich vor sein Schnecken-
ppp
haus und ist als wie ein trun-ken Mann, sein Schläf-lein war nicht voll ge -
pp
than, und hum-pelt al - so tip - pe tapp durch's Ha - sel - holz in's Thal hin -
ab, schlupft an der Mau - er hin so dicht, da sitzt der Glühwurm Licht an

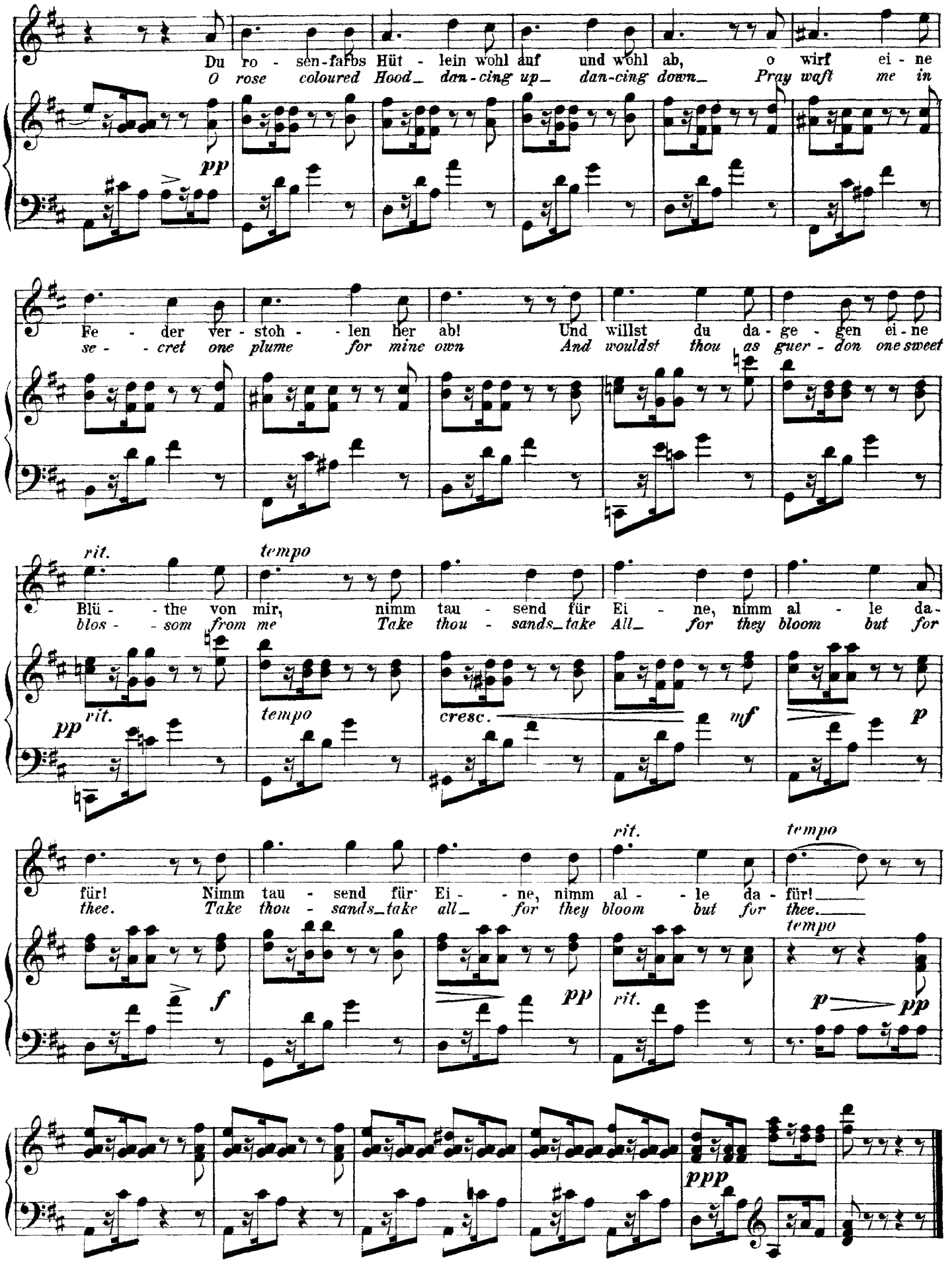

Licht. „Was
pp
p
sind das hel - le Fen - ster - lein? Da drin wird ei - ne Hoch - zeit sein: die
ppp
Klei - nen sit - zen bei'm Mah - - le, und trei - ben's in dem
ppp
bedeutend langsamer
Saa - - le. Da guck' ich wohl ein we - nig 'nein!"
mf
pp
(zögernd)


f
nicht eilen!
p
mässig
(sehr zart)
schneller
Pfui, stösst den Kopf an har-ten Stein! El - fe,
(entschlossen)
sf
p
pp
gelt, du hast ge - nug? Gu - kuk! El - - fe,
gelt, du hast ge - nug? Gu - - kuk!
Gu - kuk! Gu - kuk! Gu - kuk!
f

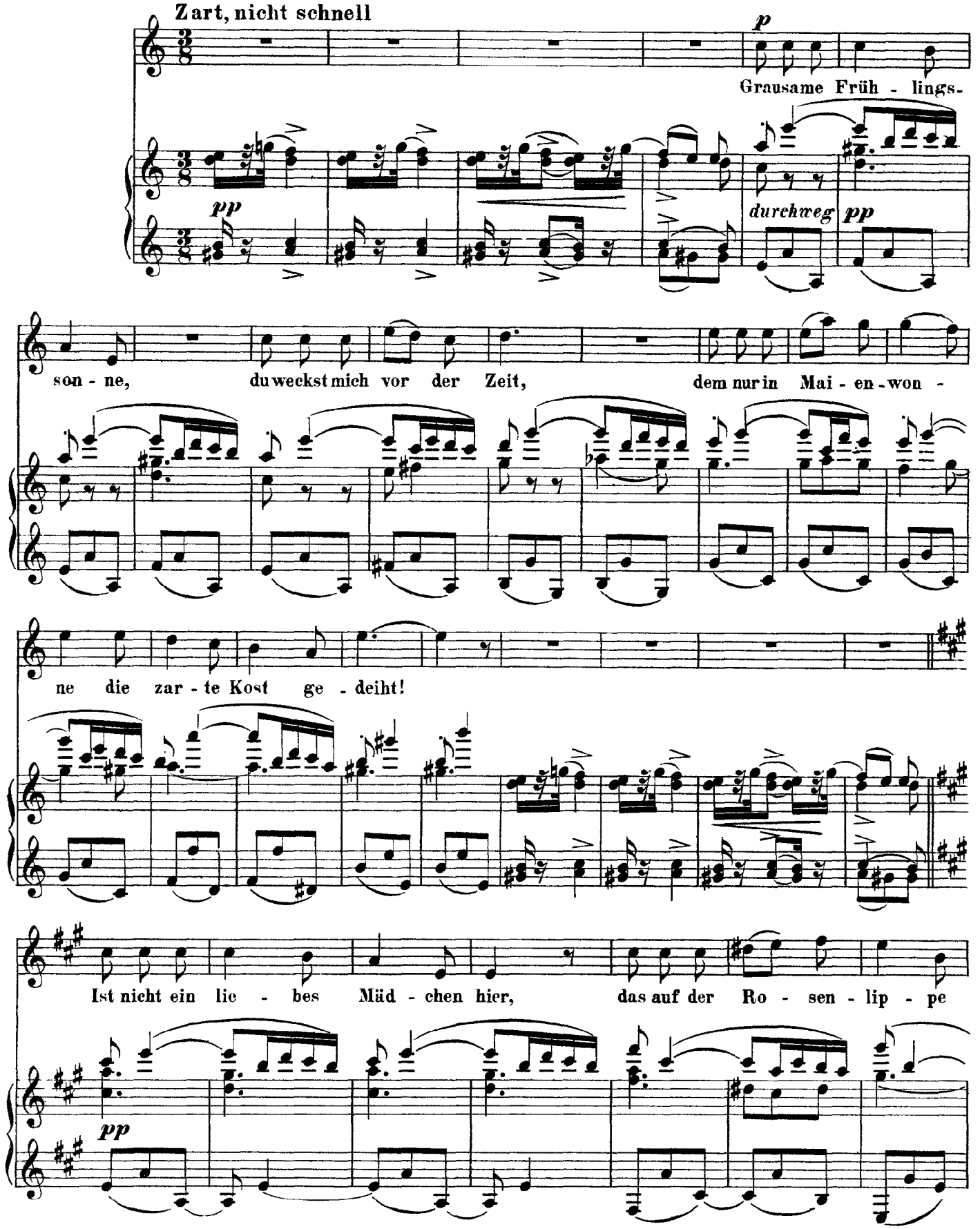
Wolf
Der Gärtner
(Mörike)

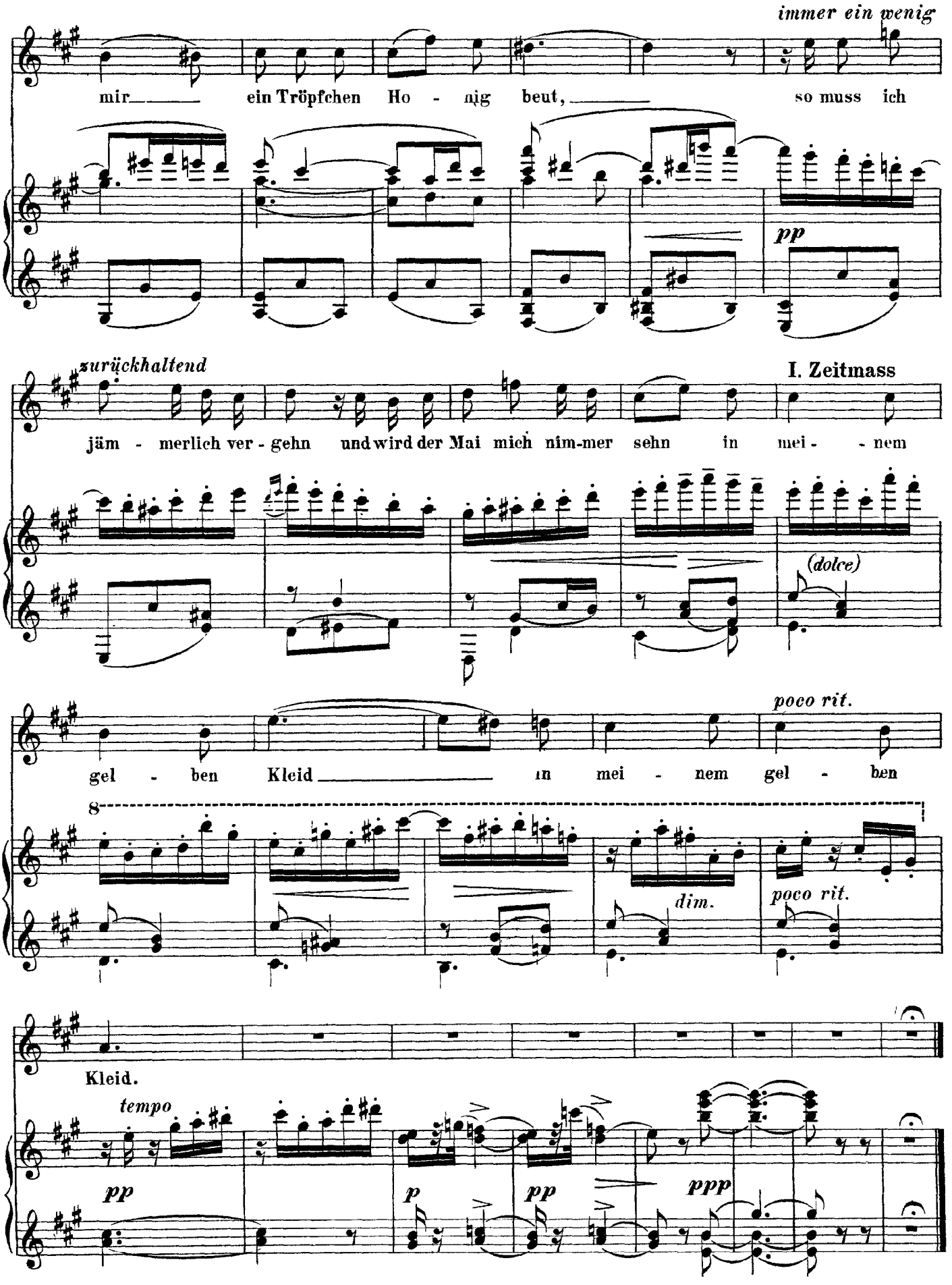
(Lightly and gracefully)
Leicht, graziös



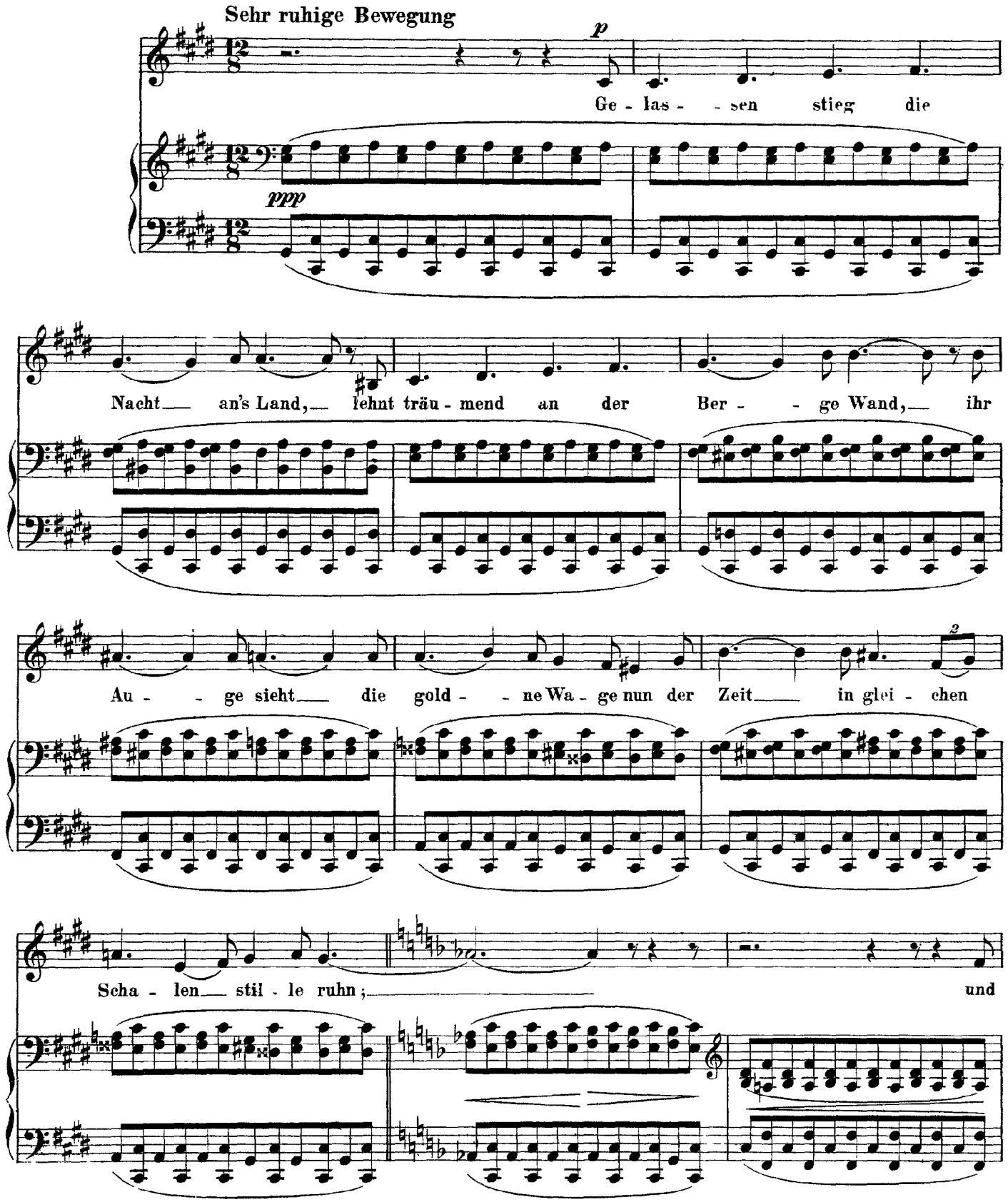

Du ro - sen-farbs Hüt - lein wohl auf und wohl ab, o wirf ei - ne
O rose coloured Hood_ dan-cing up_ dan-cing down_ Pray waft me in
pp
Fe - der ver - stoh - - len her ab! Und willst du da - ge - gen ei - ne
se - - cret one plume for mine own And wouldst thou as guer - don one sweet
rit.
tempo
Blü - - the von mir, nimm tau - send für Ei - ne, nimm al - le da-
blos - - som from me Take thou - sands_take All_ for they bloom but for
pp
rit.
tempo
cresc.
mf
p
für! Nimm tau - send für Ei - - ne, nimm al - - le da - für!
thee. Take thou - sands_take all_ for they bloom but for thee.
rit.
tempo
f
pp
rit.
tempo
p
pp
ppp

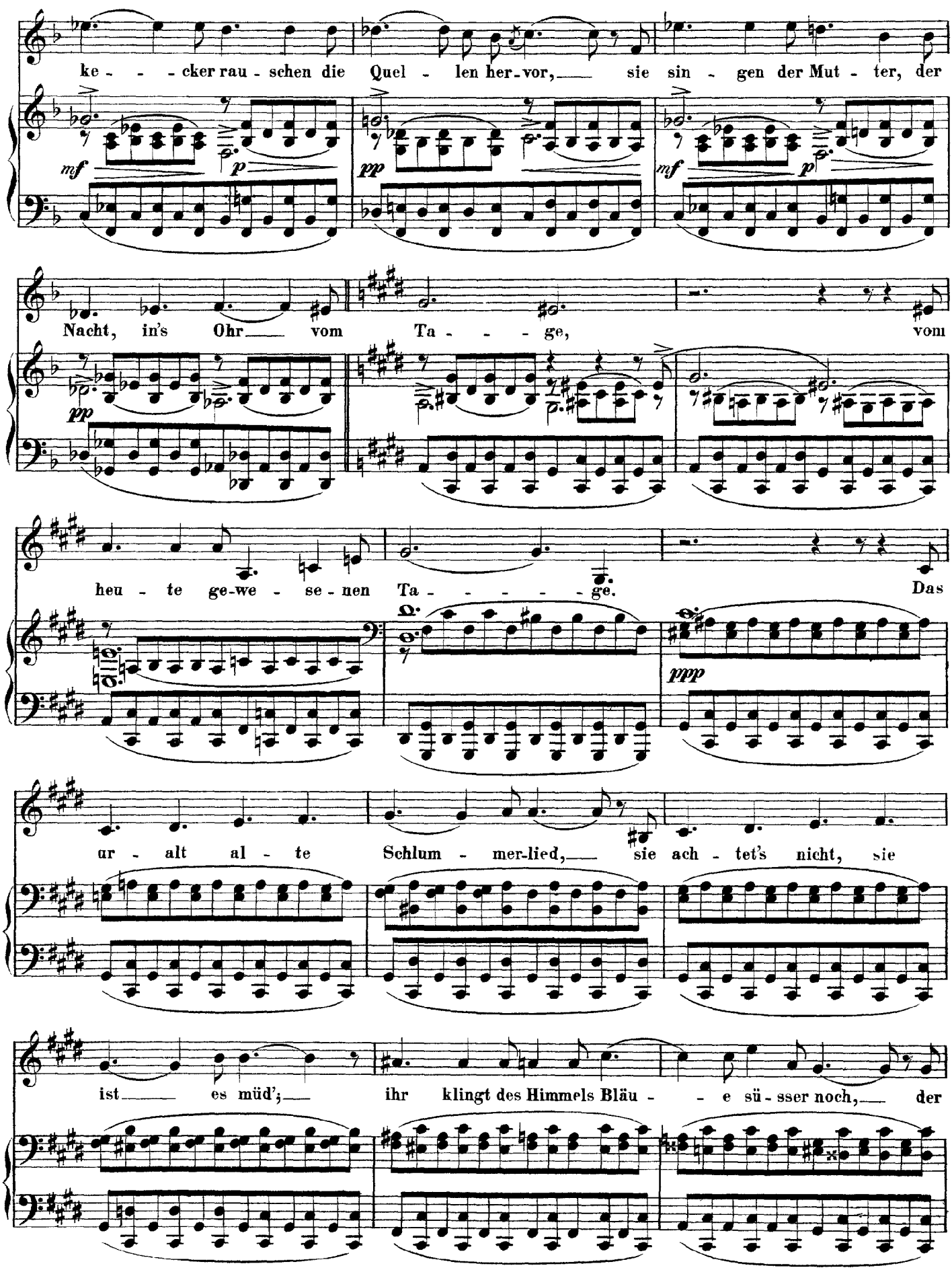
Wolf
Zitronenfalter im April
(Mörike)

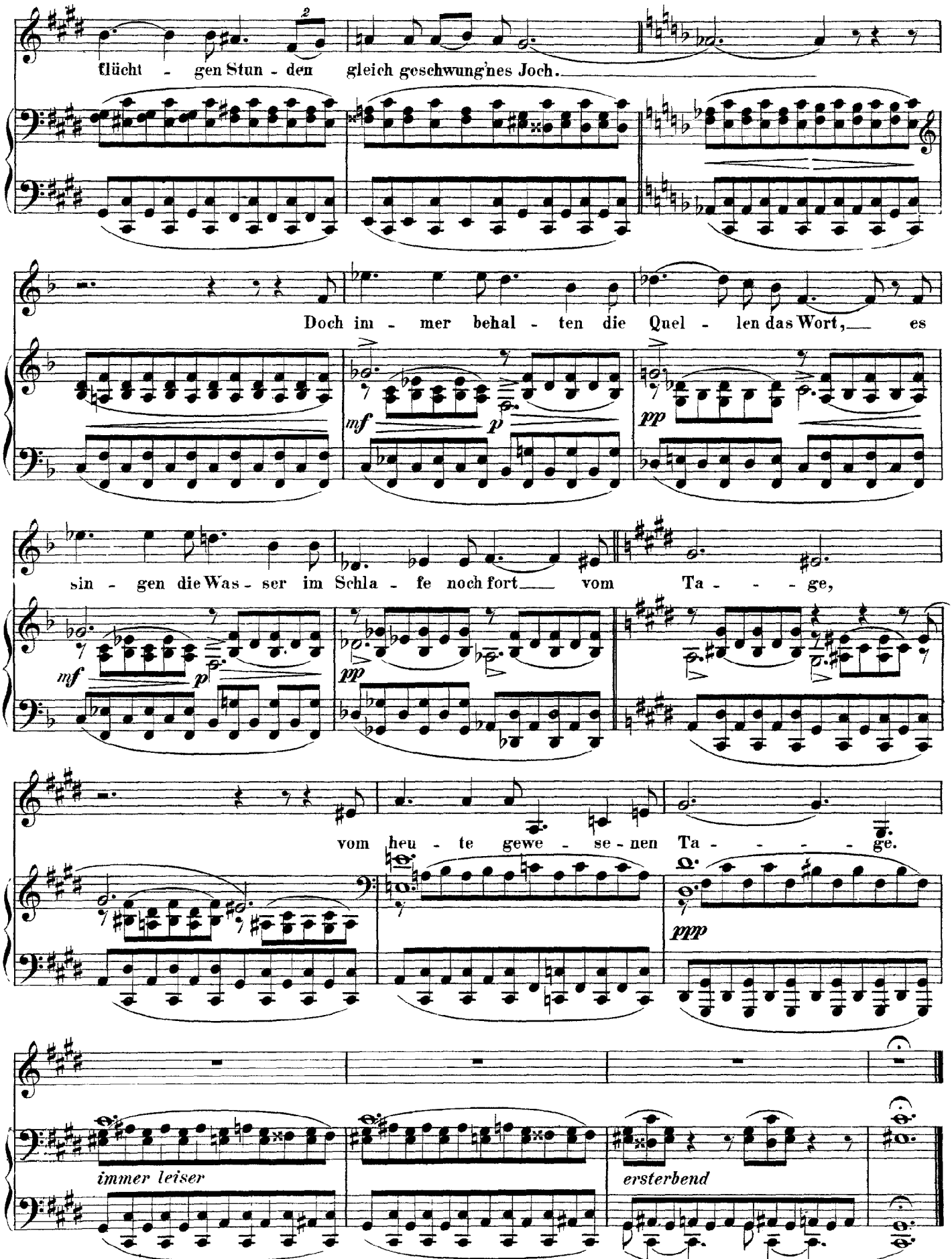



immer ein wenig
mir ein Tröpfchen Ho - nig beut, so muss ich
pp
zurückhaltend
I. Zeitmass
jäm - merlich ver - gehn und wird der Mai mich nim-mer sehn in mei - nem
(dolce)
poco rit.
gel - ben Kleid in mei - nem gel - ben
8
dim.
poco rit.
Kleid.
tempo
pp
p
pp
ppp

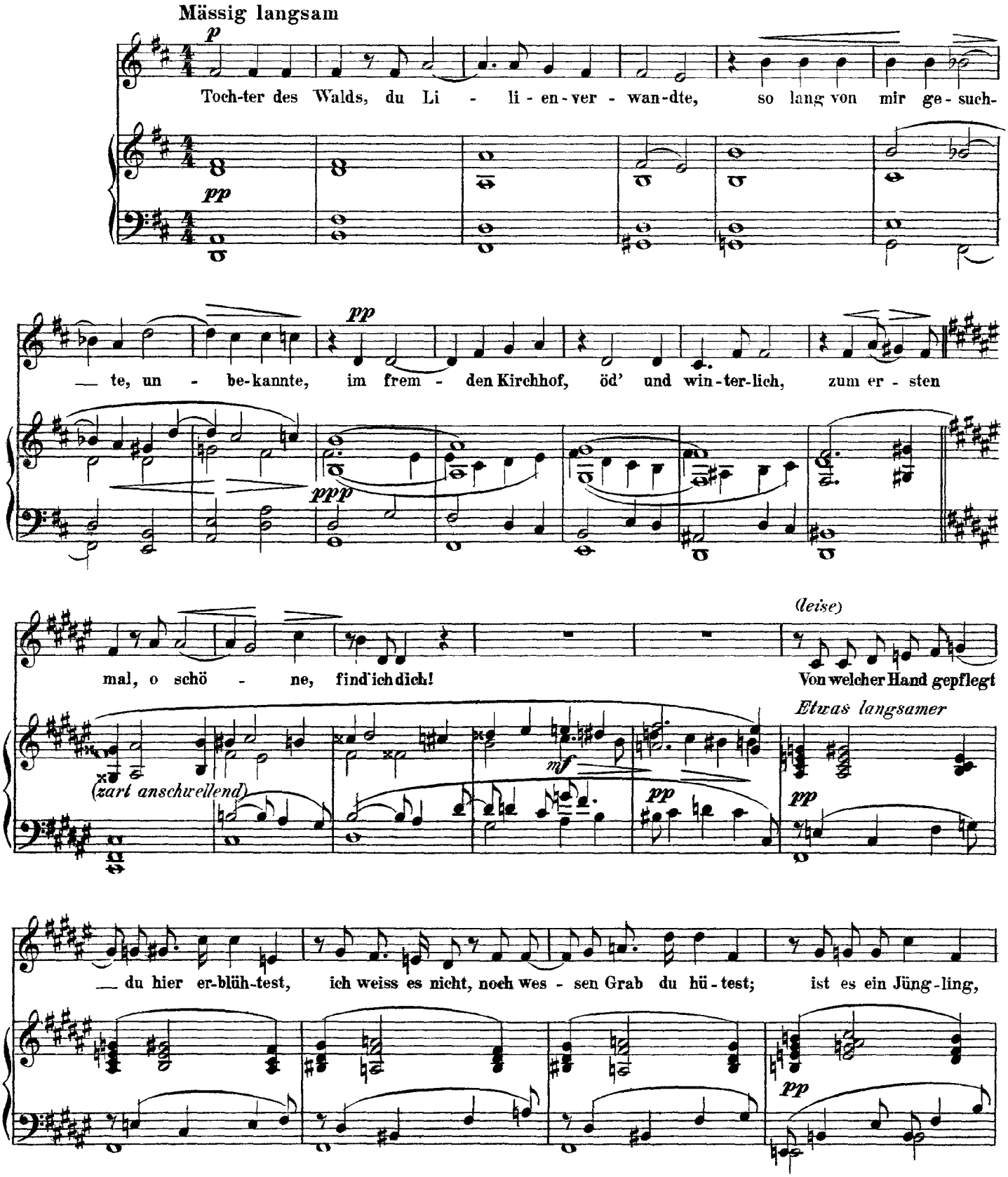
Wolf
Um Mitternacht
(Mörike)

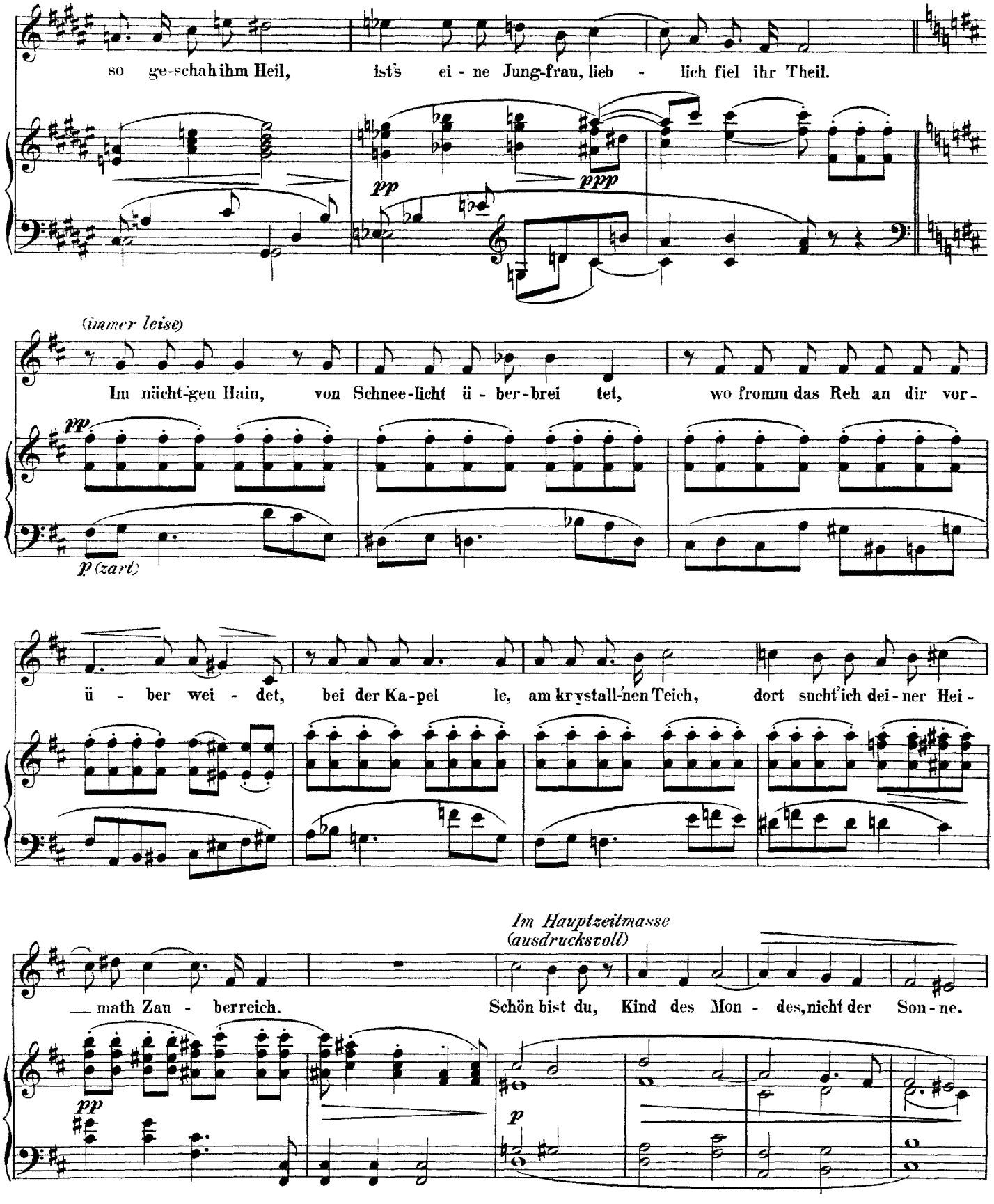


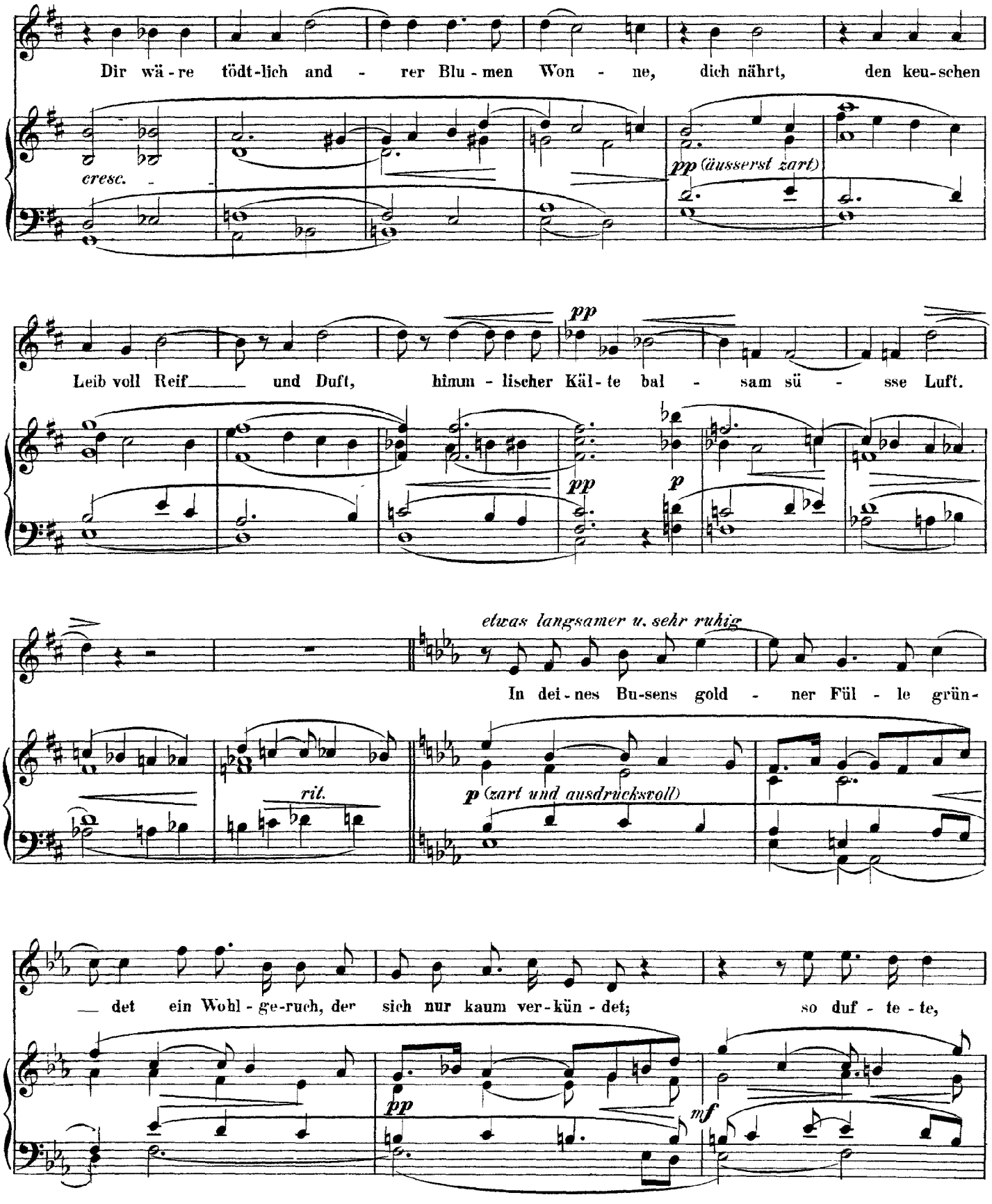

ke - - - cker rau - schen die Quel - len her-vor, sie sin - gen der Mut - ter, der
mf p pp mf p
Nacht, in's Ohr vom Ta - - - ge, vom
pp
heu - te ge-we - se - nen Ta - - - - - ge. Das
ppp
ur - alt al - te Schlum - mer-lied, sie ach - tet's nicht, sie
ist es müd'; ihr klingt des Himmels Bläu - - e sü - sser noch, der

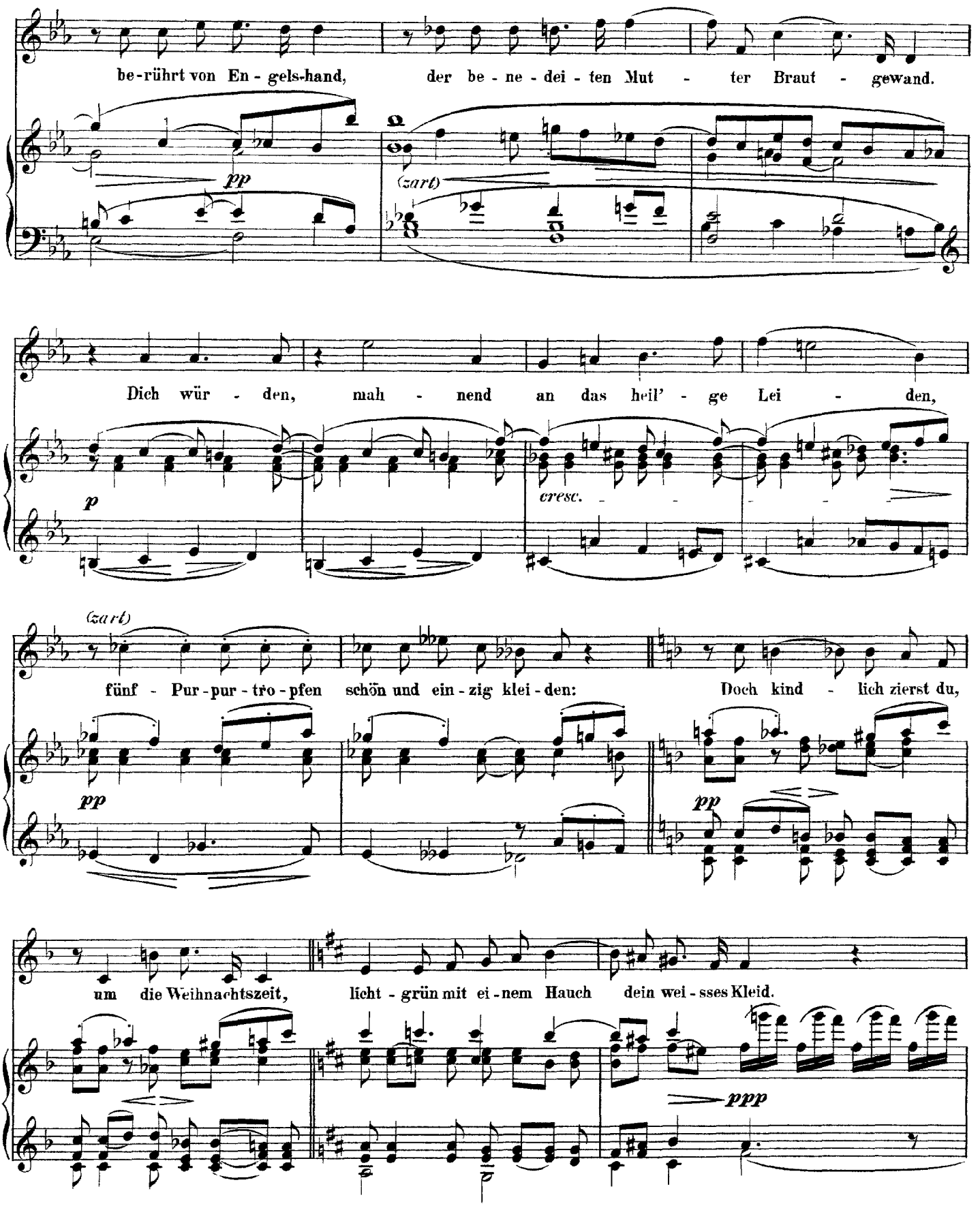

flücht - gen Stun - den gleich geschwung'nes Joch.
Doch im - mer behal - ten die Quel - len das Wort, es
sin - gen die Was - ser im Schla - fe noch fort vom Ta - - - ge,
vom heu - te gewe - se - nen Ta - - - - ge.
immer leiser
ersterbend

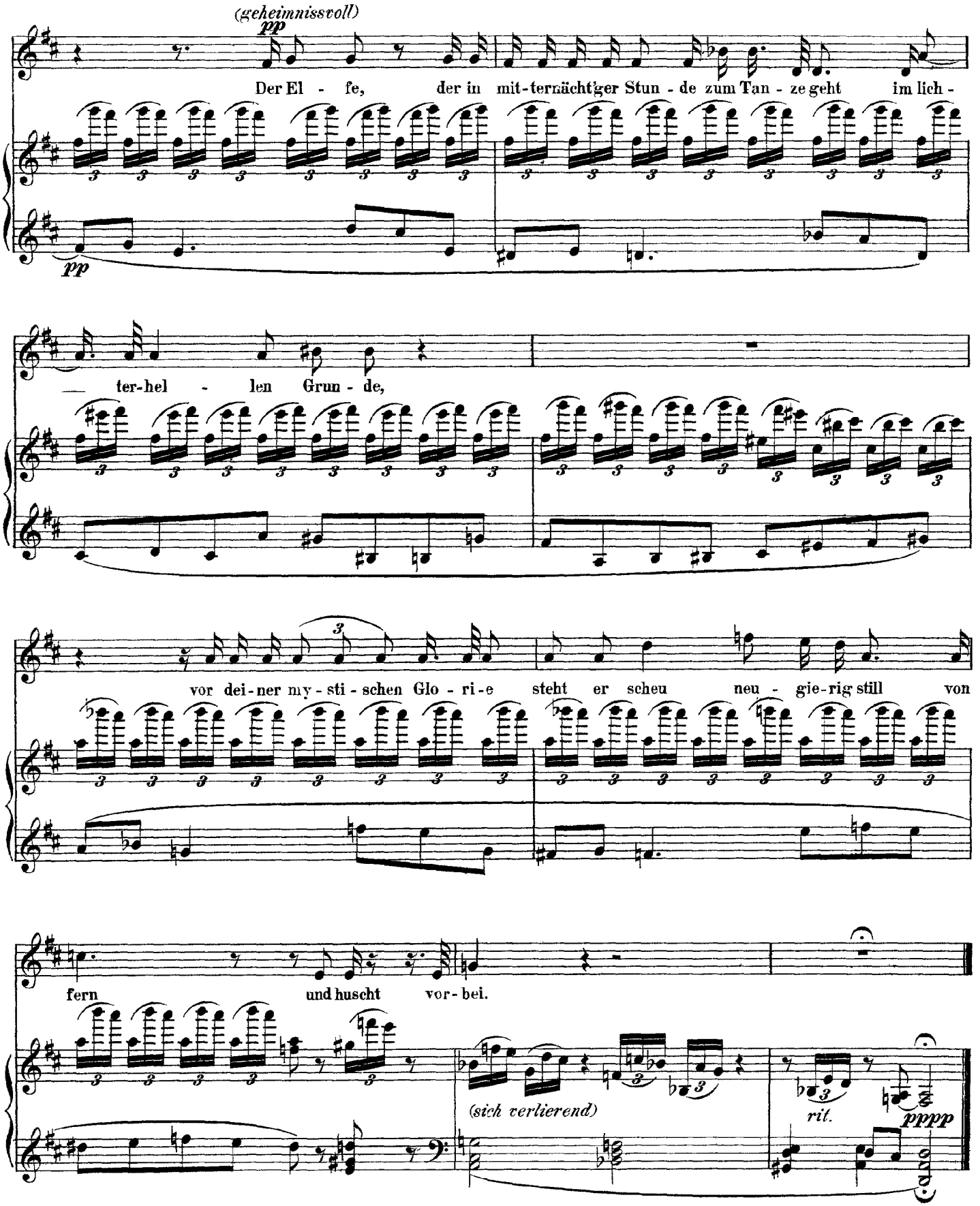
Wolf
Auf eine Christblume I
(Mörike)



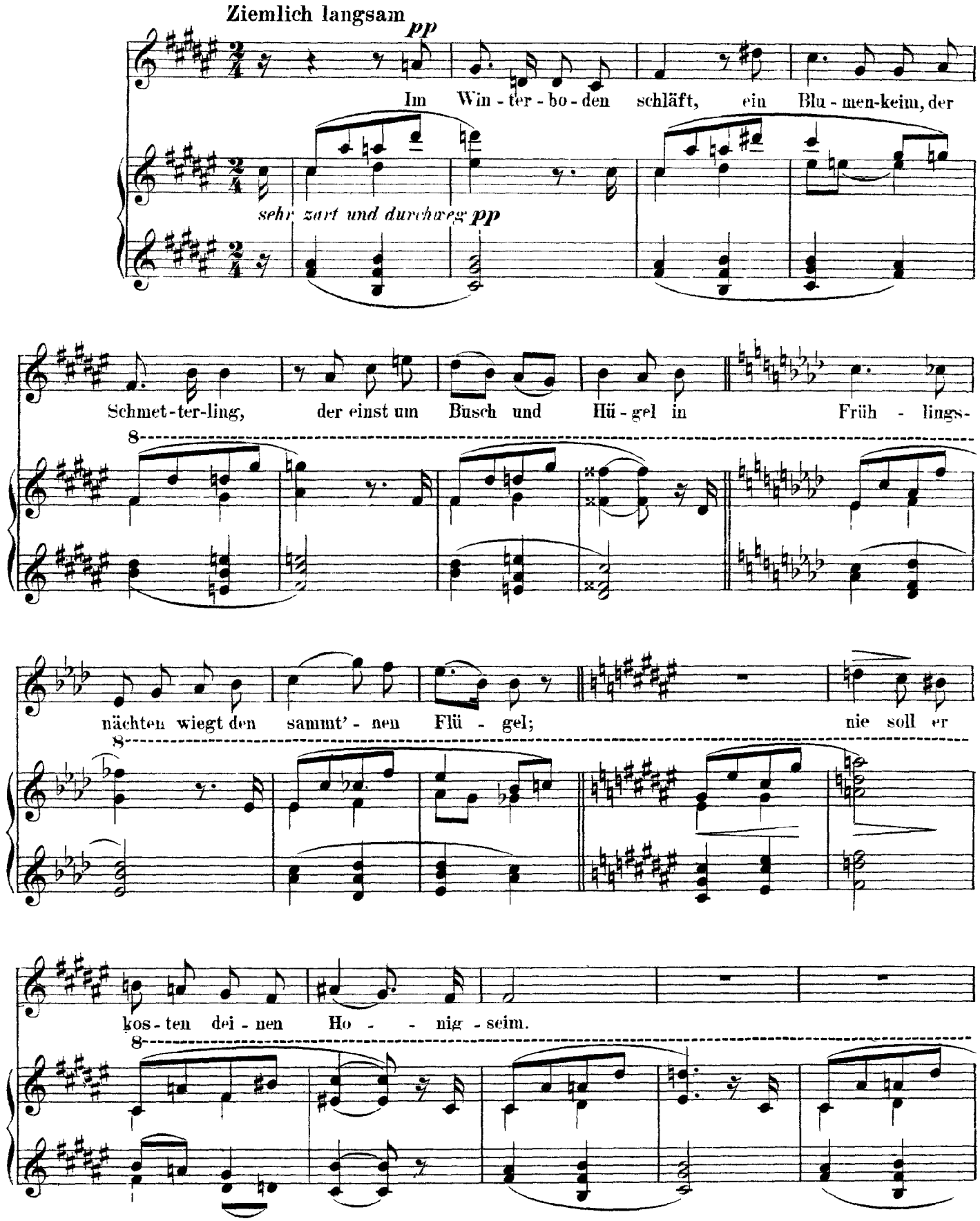

so ge-schah ihm Heil, ist's ei - ne Jung-frau, lieb - lich fiel ihr Theil.
pp
ppp
(immer leise)
Im nächt-gen Hain, von Schnee-licht ü - ber-brei tet, wo fromm das Reh an dir vor-
pp
p (zart)
ü - ber wei - det, bei der Ka-pel le, am krystall-nen Teich, dort sucht' ich dei-ner Hei-
Im Hauptzeitmasse
(ausdrucksvoll)
— math Zau - berreich. Schön bist du, Kind des Mon - des, nicht der Son-ne.
pp
p

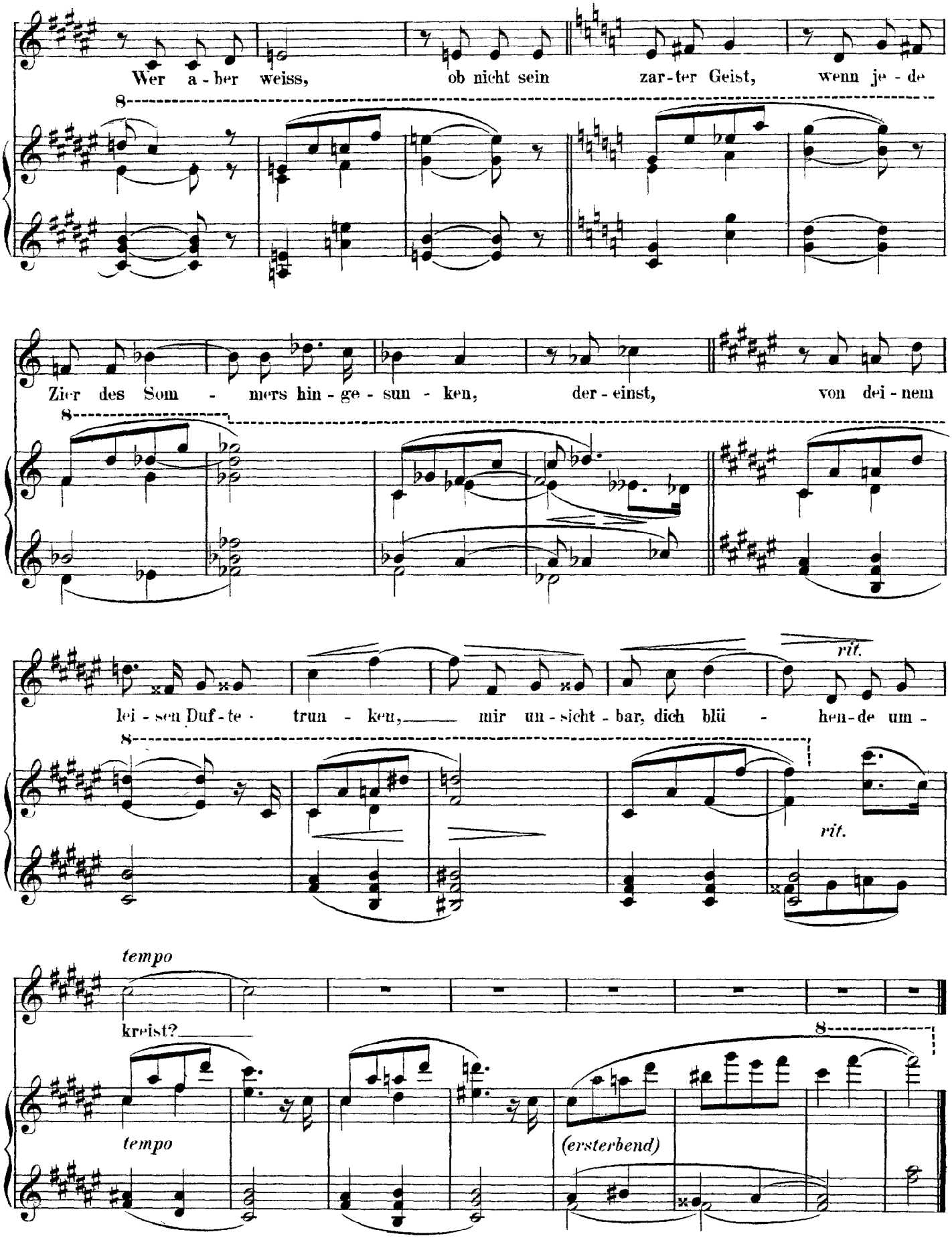

Dir wä - re tödt-lich and - rer Blu - men Won - ne, dich nährt, den keu-schen
cresc.
pp (äusserst zart)
Leib voll Reif und Duft, himm - lischer Käl - te bal - sam sü - sse Luft.
pp
pp
p
etwas langsamer u. sehr ruhig
In dei - nes Bu-sens gold - ner Fül - le grün-
rit.
p (zart und ausdrucksvoll)
— det ein Wohl - ge-ruch, der sich nur kaum ver-kün - det; so duf - te - te,
pp
mf


be-rührt von En-gels-hand, der be-ne-dei-ten Mut-ter Braut-gewand.
pp
(zart)
Dich wür-den, mah-nend an das heil'-ge Lei-den,
p
cresc.
(zart)
fünf-Pur-pur-tro-pfen schön und ein-zig klei-den: Doch kind-lich zierst du,
pp
pp
um die Weihnachtszeit, licht-grün mit ei-nem Hauch dein wei-sses Kleid.
ppp

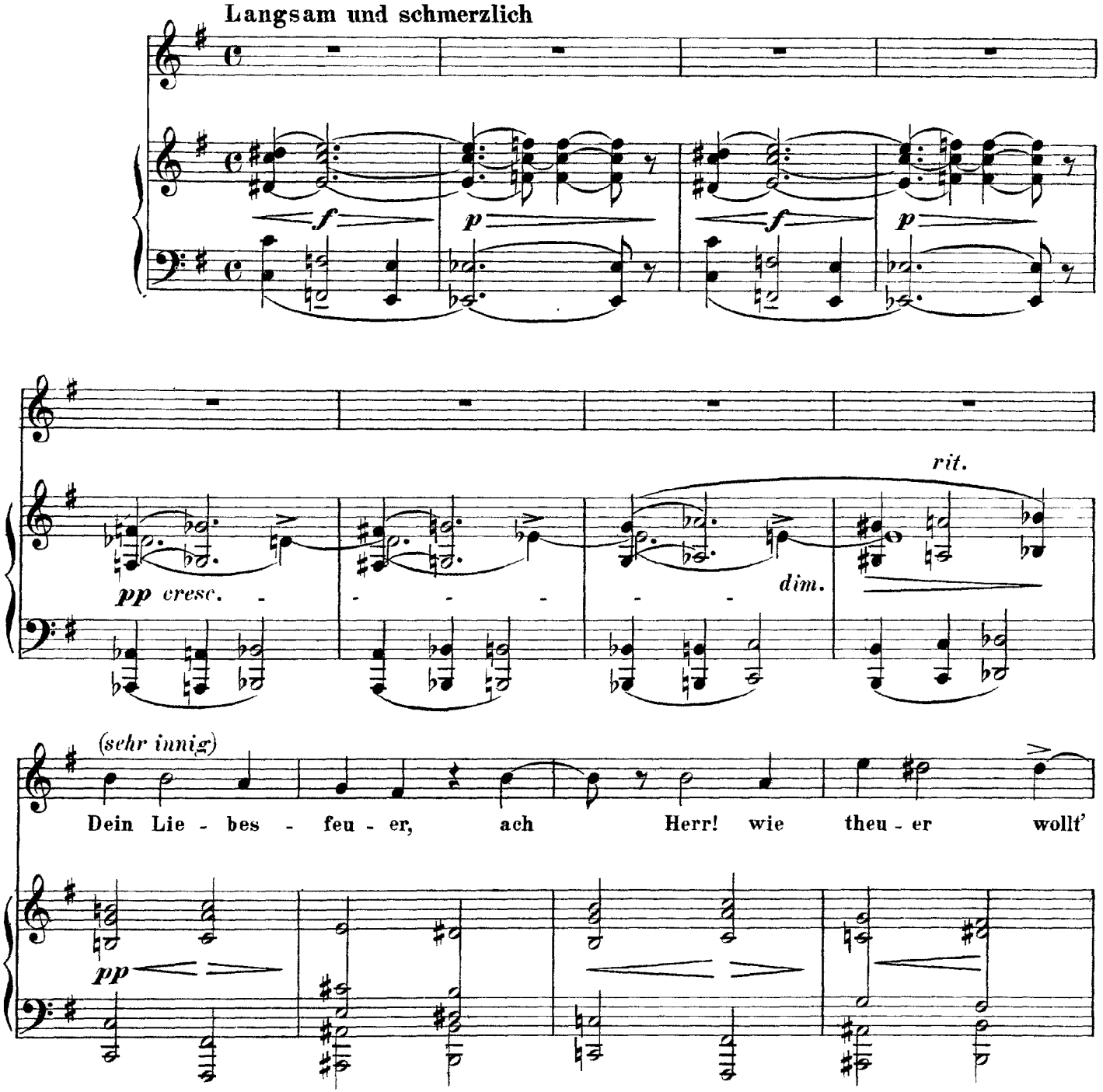

(geheimnissvoll)
pp
Der El - fe, der in mit-ternächt'ger Stun - de zum Tan - ze geht im lich -
pp
— ter-hel - len Grun - de,
vor dei-ner my - sti - schen Glo - ri - e steht er scheu neu - gie-rig still von
fern und huscht vor- bei.
(sich verlierend)
rit.
pppp

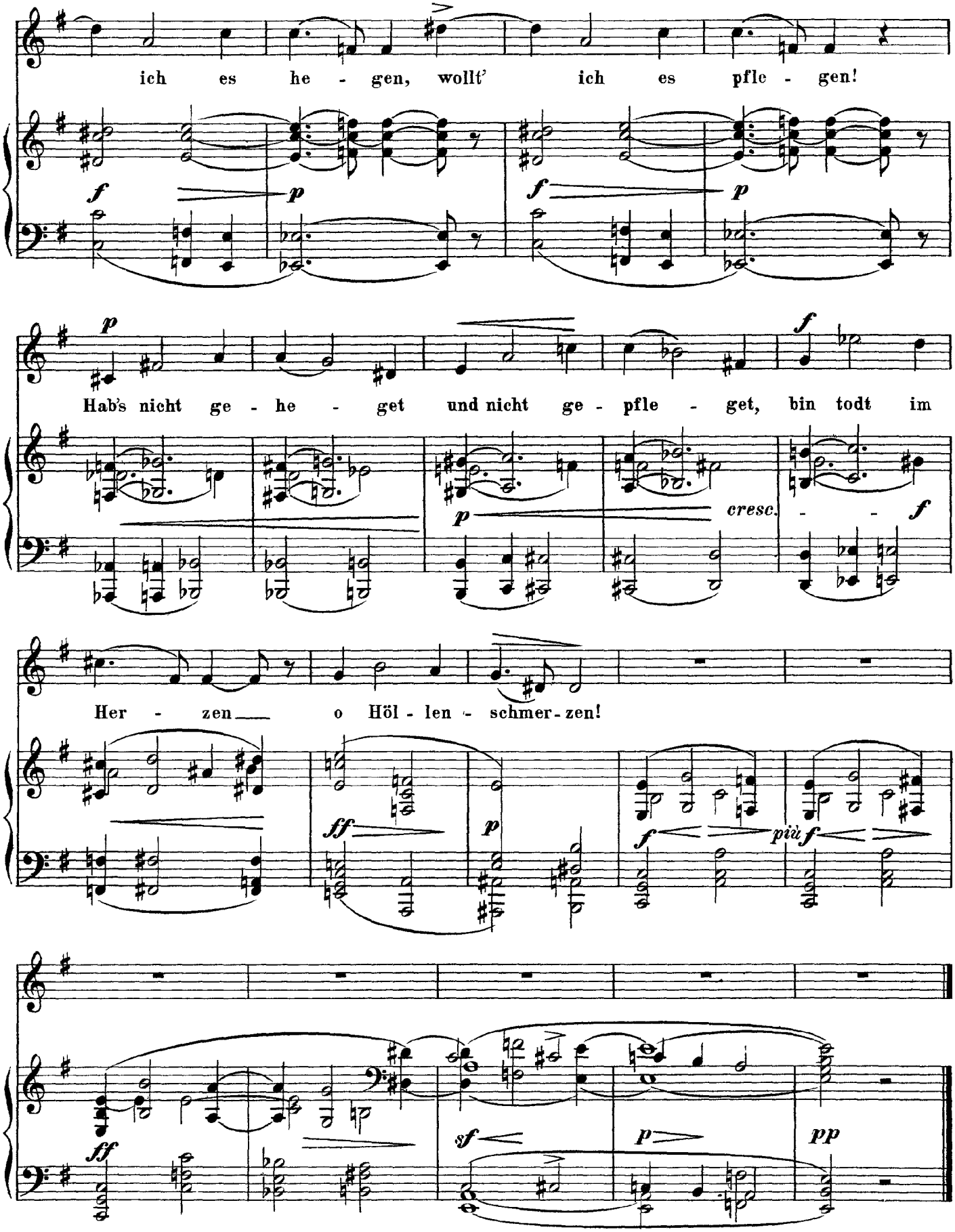
Wolf
Auf eine Christblume II
(Mörike)



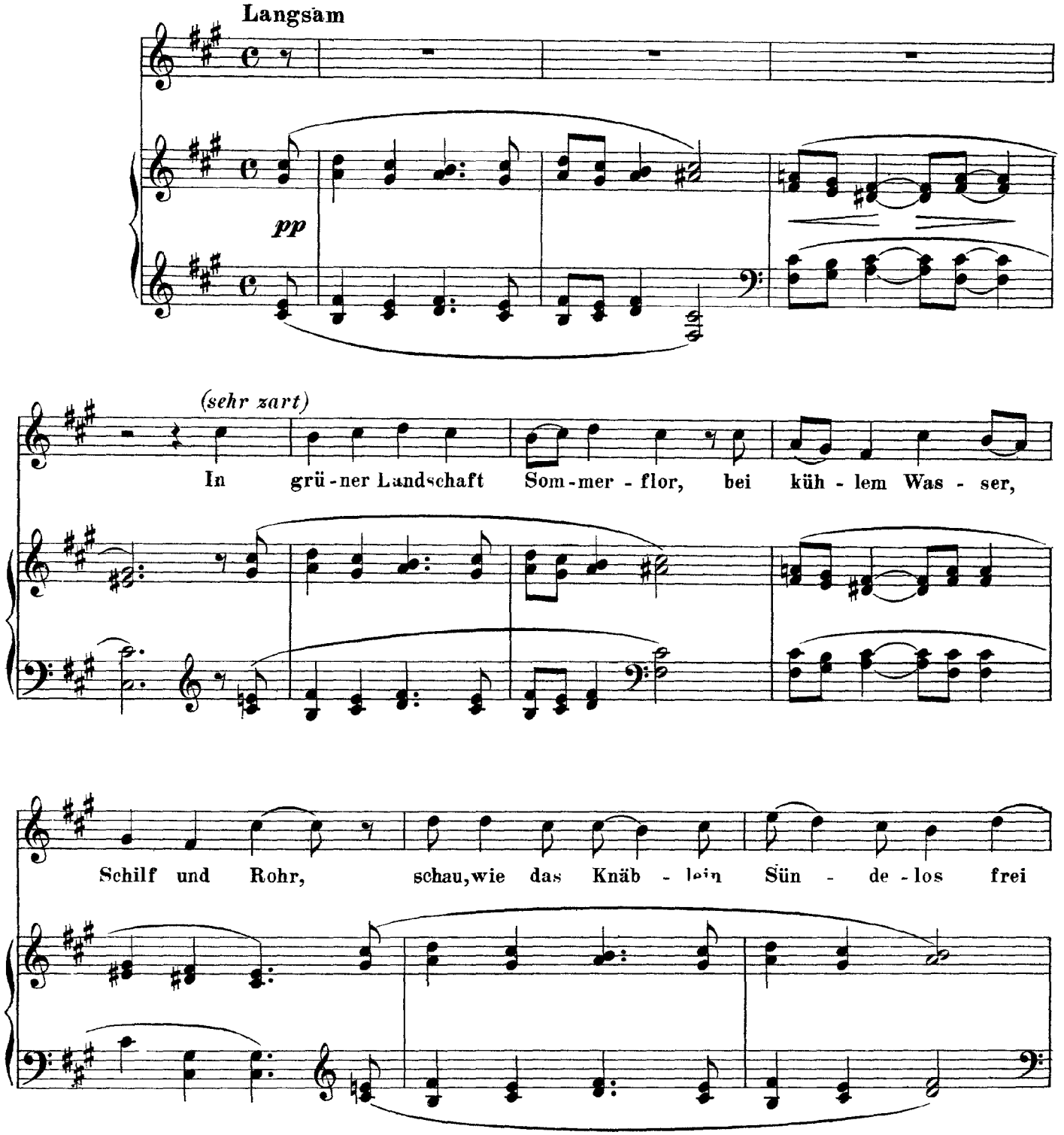

Wer a - ber weiss, ob nicht sein zar - ter Geist, wenn je - de
Zier des Som - mers hin - ge - sun - ken, der - einst, von dei - nem
lei - sen Duf - te · trun - ken, mir un - sicht - bar, dich blü - hen - de um -
rit.
rit.
tempo
kreist?
tempo
(ersterbend)

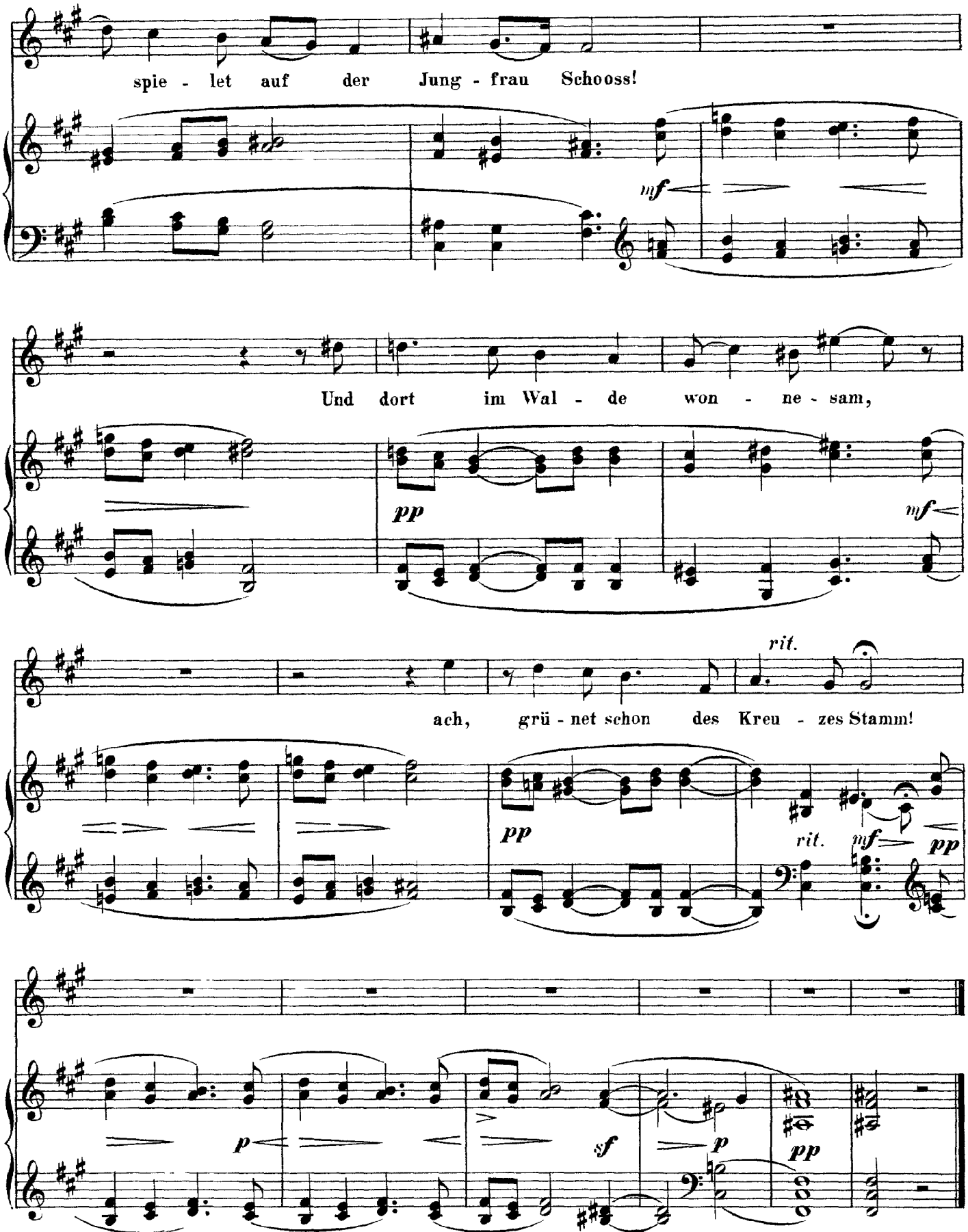
Wolf
Seufzer (Crux Fidelis)
(Mörike)



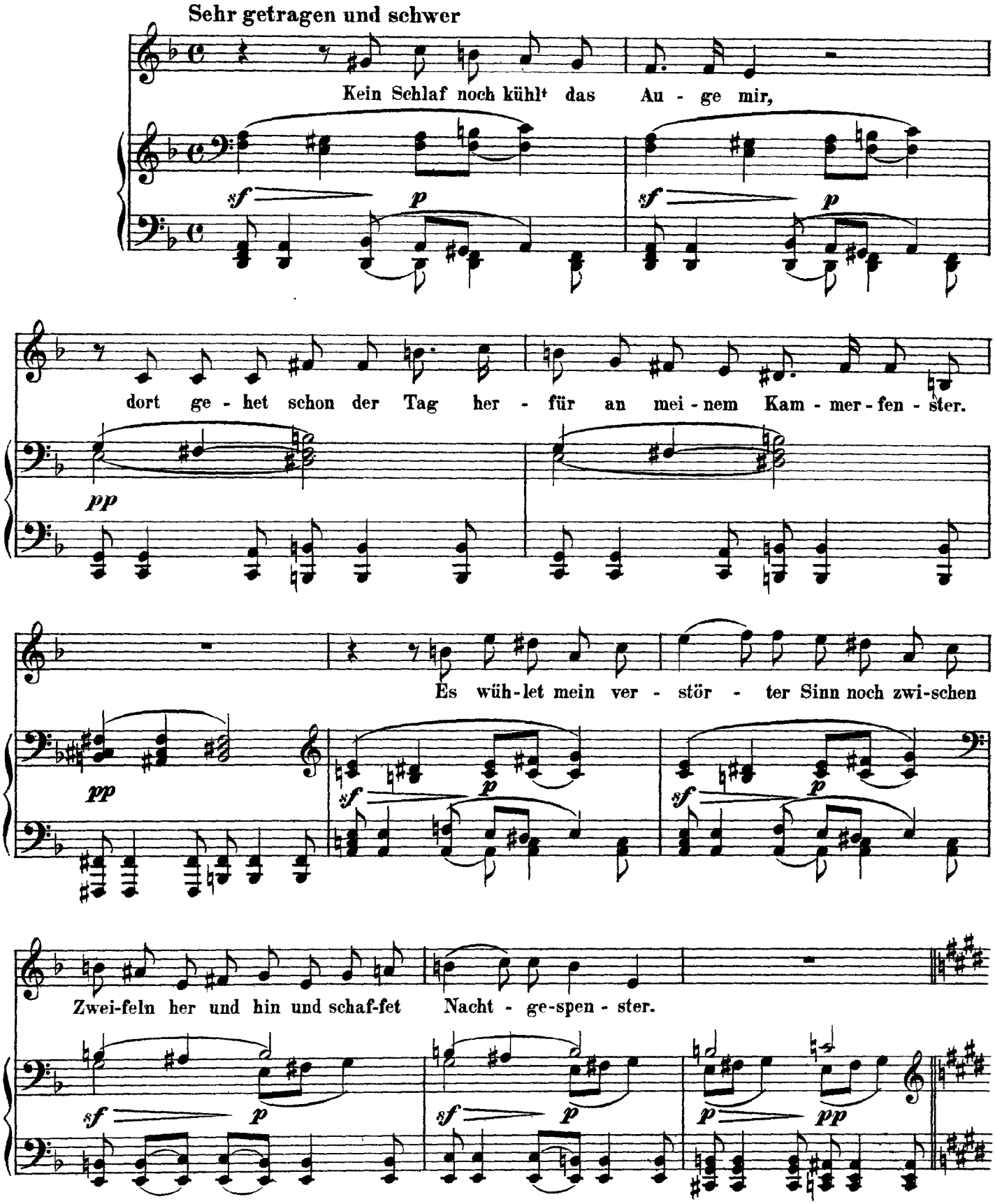

ich es he - gen, wollt' ich es pfle - gen!
Hab's nicht ge - he - get und nicht ge - pfle - get, bin todt im
cresc.
Her - zen o Höl - len - schmer - zen!

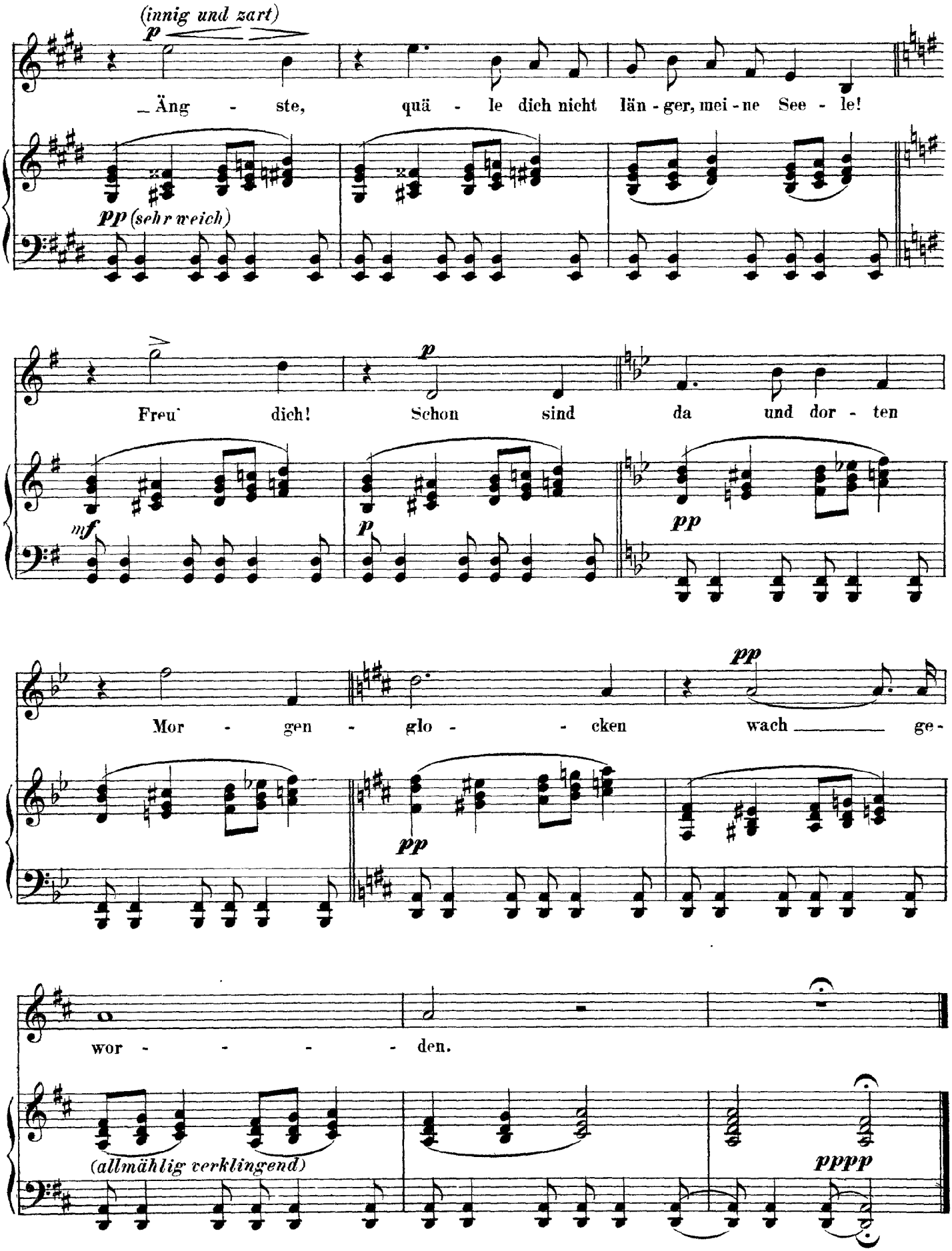
Wolf
Auf ein altes Bild
(Mörike)



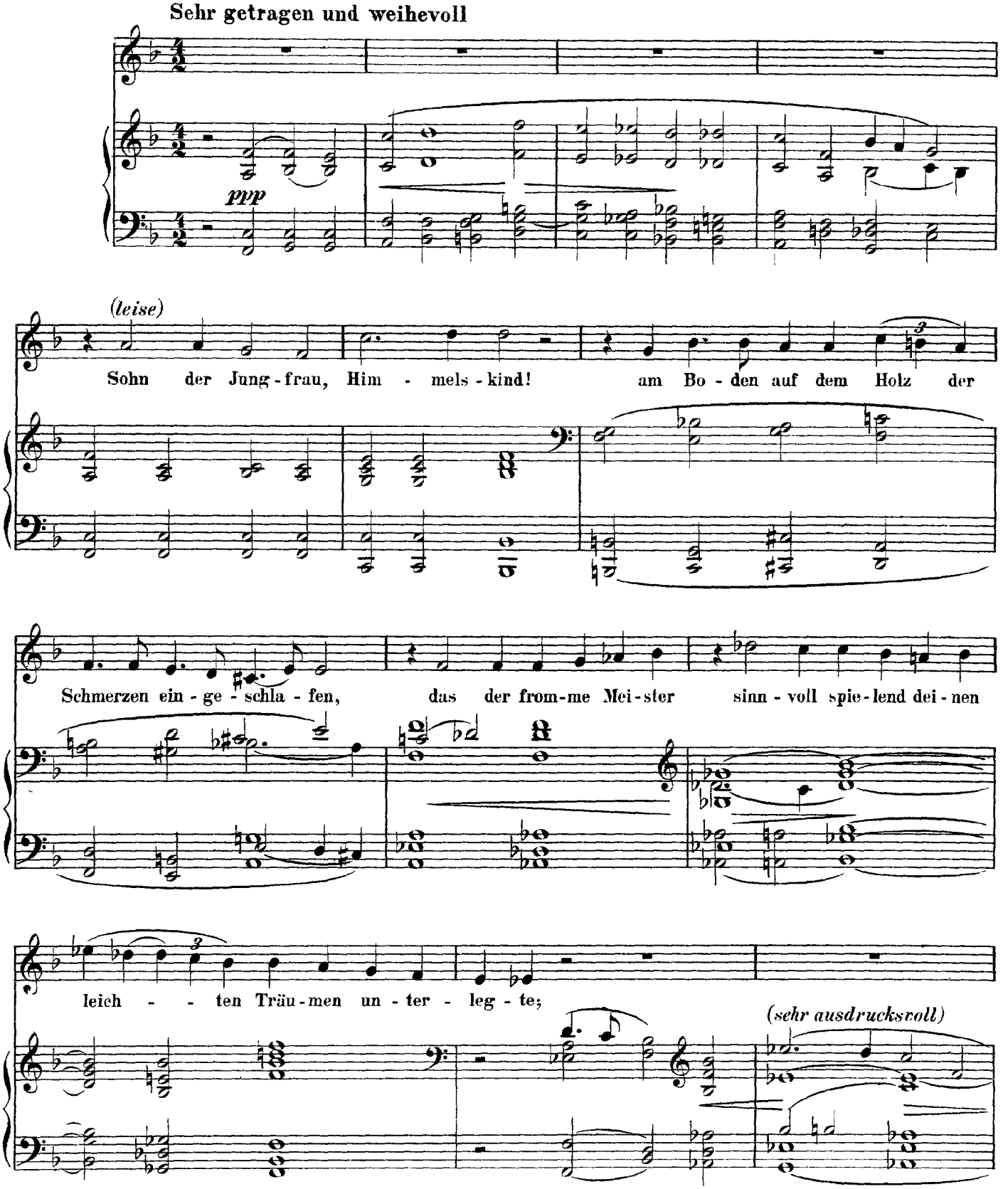

spie - let auf der Jung - frau Schooss!
mf
Und dort im Wal - de won - ne - sam,
pp
mf
rit.
ach, grü - net schon des Kreu - zes Stamm!
pp
rit.
mf
pp
p
sf
p
pp

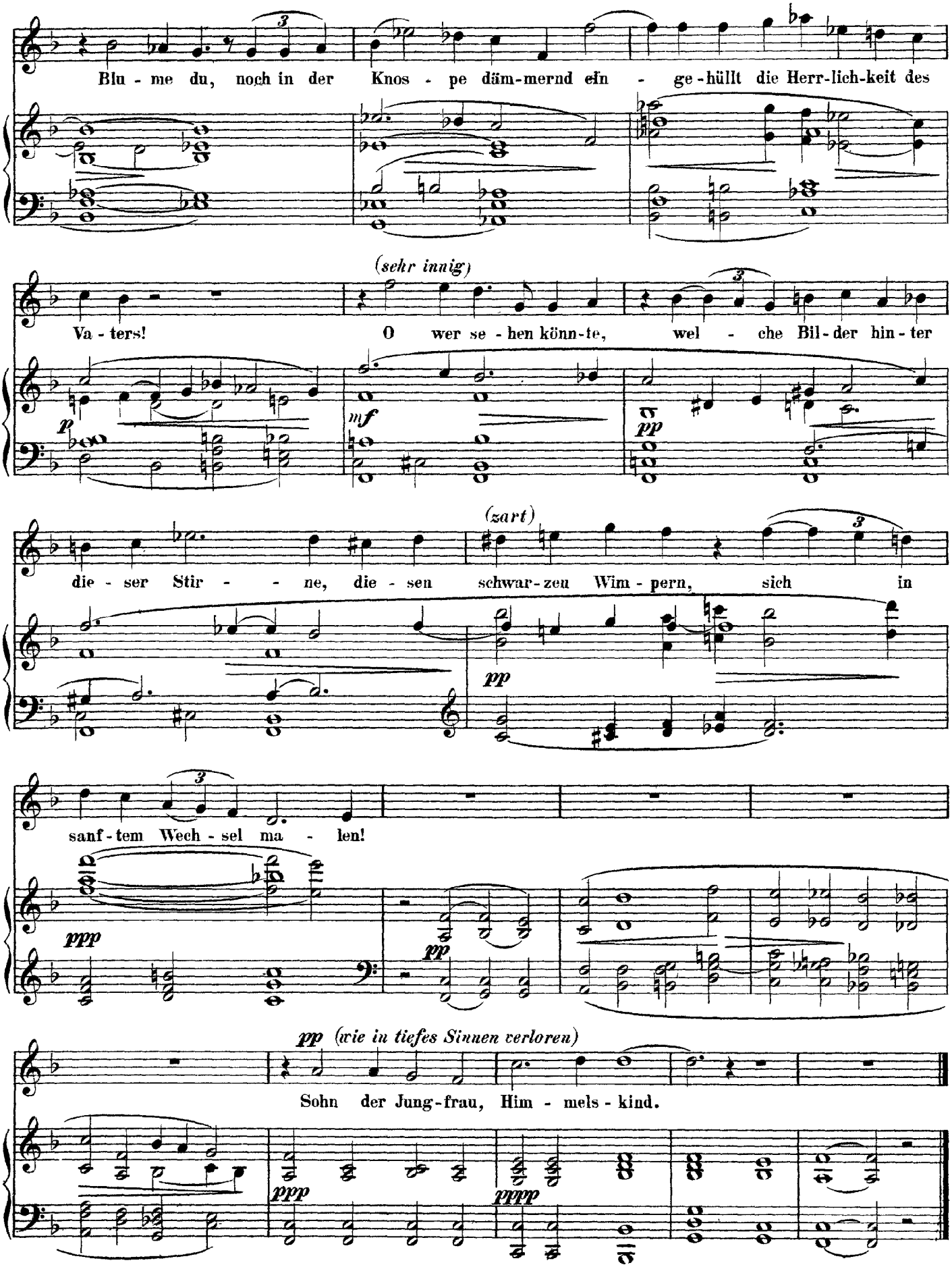
Wolf
In der Frühe
(Mörike)



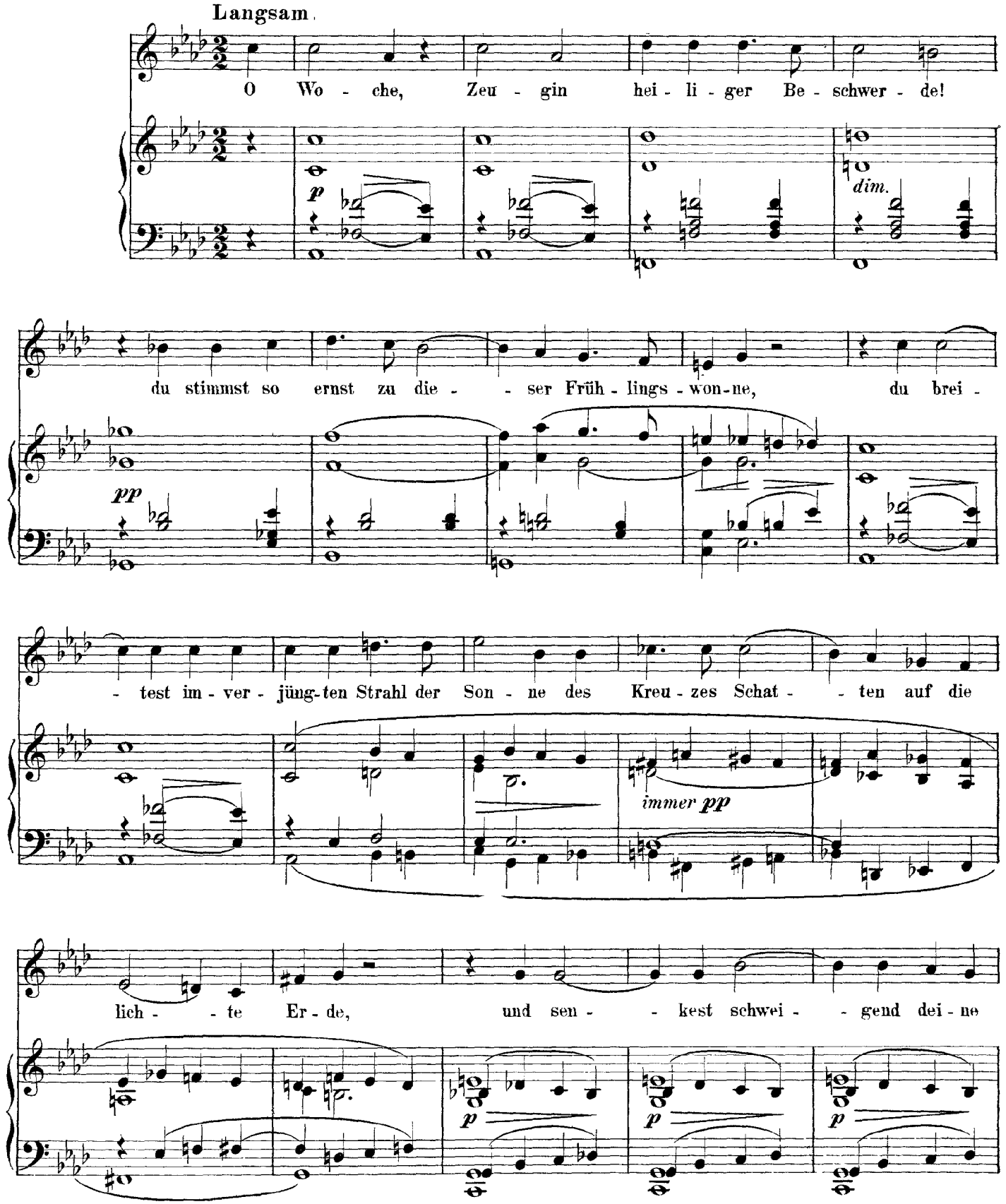

(innig und zart)
p
Äng - ste, quä - le dich nicht län - ger, mei - ne See - le!
pp (sehr weich)
Freu' dich! Schon sind da und dor - ten
mf
p
pp
Mor - gen - glo - - cken wach ge -
pp
pp
wor - - - - - den.
(allmählig verklingend)
pppp

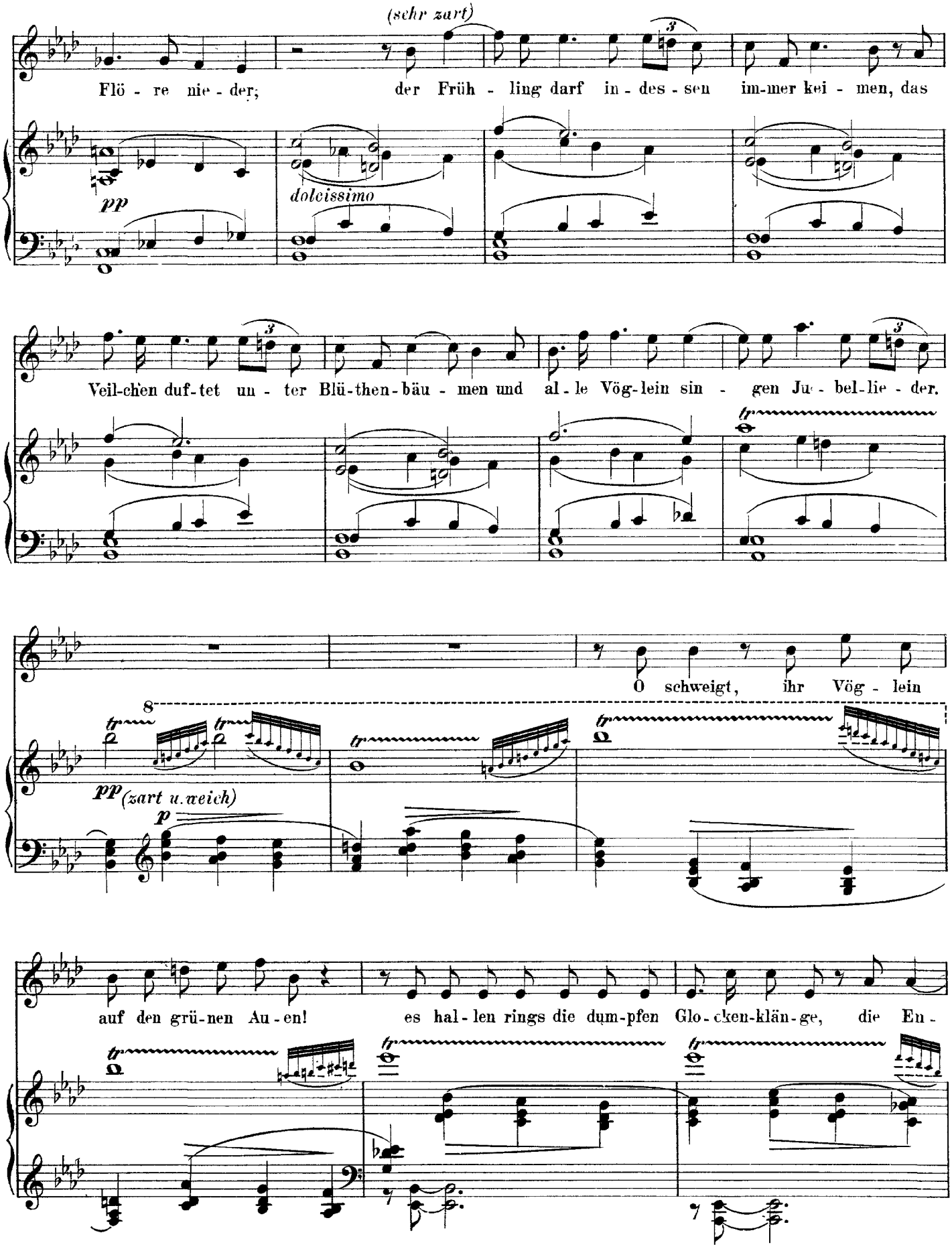
Wolf
Schlafendes Jesuskind
(Mörike)

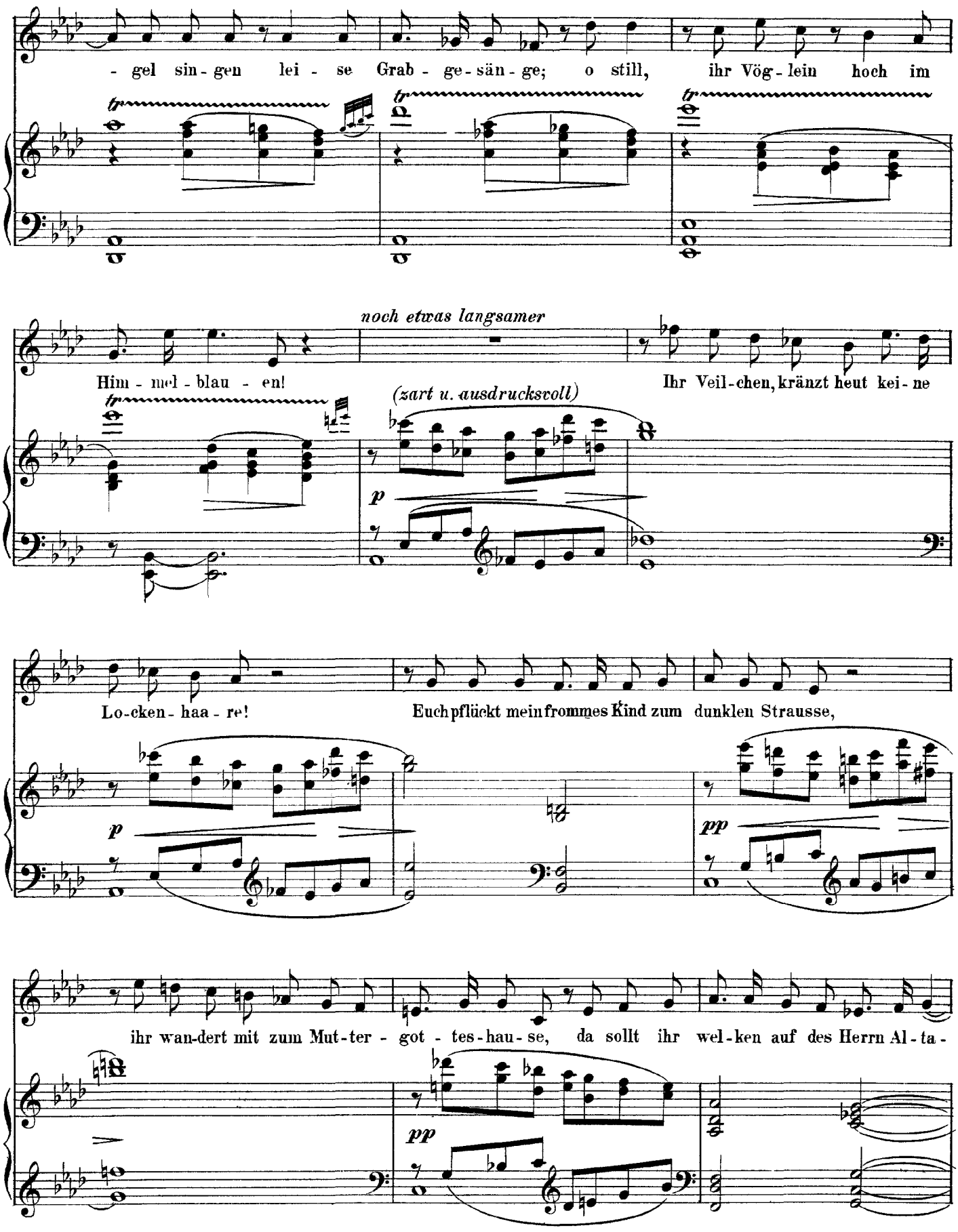



Blu - me du, noch in der Knos - pe däm-mernd ein - ge-hüllt die Herr-lich-keit des
(sehr innig)
Va - ters! O wer se - hen könn-te, wel - che Bil-der hin - ter
p
mf
pp
(zart)
die - ser Stir - - - ne, die - sen schwar-zen Wim - pern, sich in
pp
sanf - tem Wech - sel ma - len!
ppp
pp
pp (wie in tiefes Sinnen verloren)
Sohn der Jung-frau, Him - mels - kind.
ppp
pppp

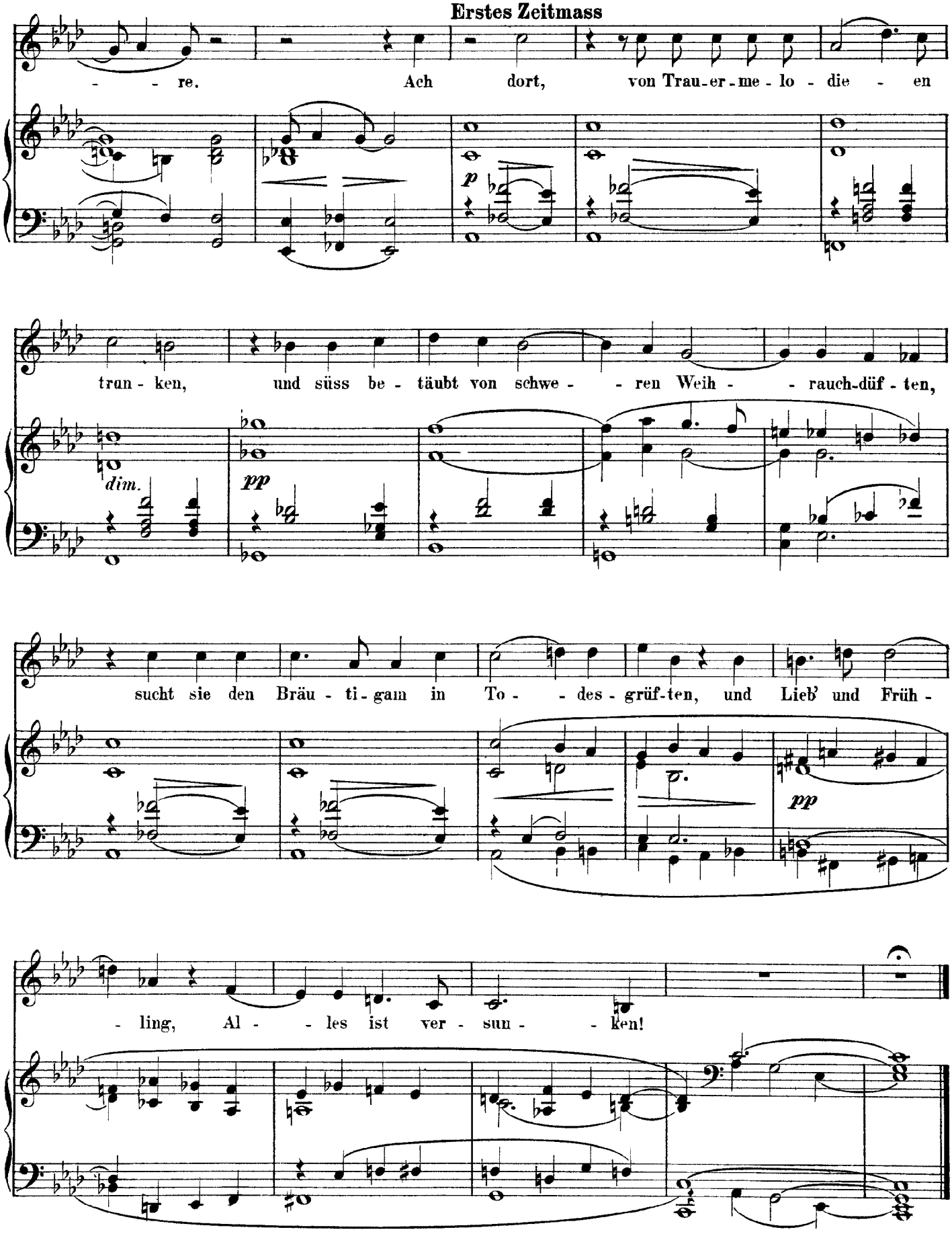
Wolf
Karwoche
(Mörike)



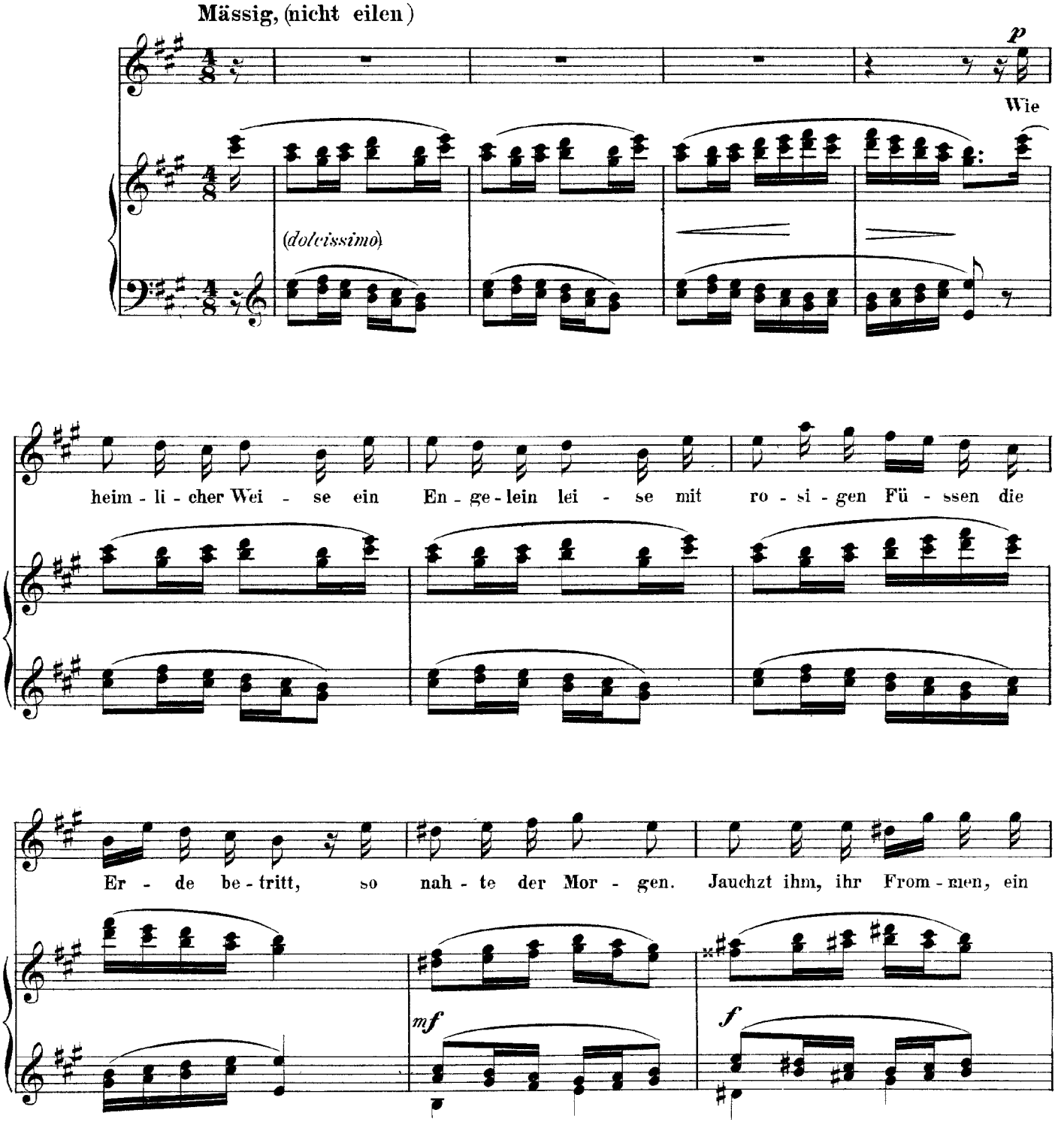

(sehr zart)
Flö - re nie - der; der Früh - ling darf in - des - sen im-mer kei - men, das
pp
dolcissimo
Veil-chen duf-tet un - ter Blü-then-bäu - men und al - le Vög-lein sin - gen Ju - bel-lie - der.
O schweigt, ihr Vög - lein
pp (zart u. weich)
p
auf den grü-nen Au - en! es hal - len rings die dum-pfen Glo - cken-klän - ge, die En -

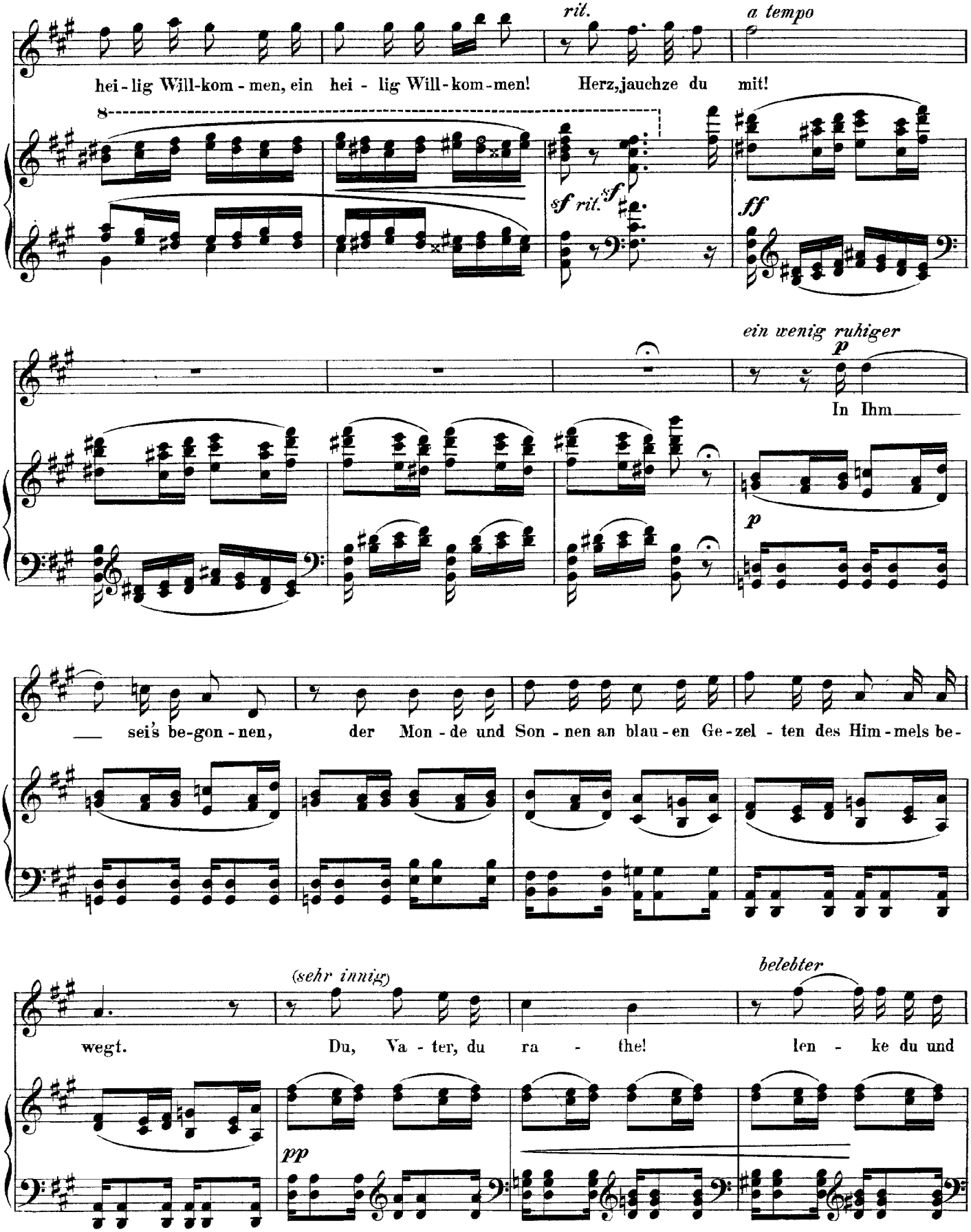

- gel sin - gen lei - se Grab - ge - sän - ge; o still, ihr Vög - lein hoch im
noch etwas langsamer
Him - mel - blau - en!
(zart u. ausdrucksvoll)
Ihr Veil - chen, kränzt heut kei - ne
Lo - cken - haa - re!
Euch pflückt mein frommes Kind zum dunklen Strausse,
ihr wan - dert mit zum Mut - ter - got - tes - hau - se, da sollt ihr wel - ken auf des Herrn Al - ta -

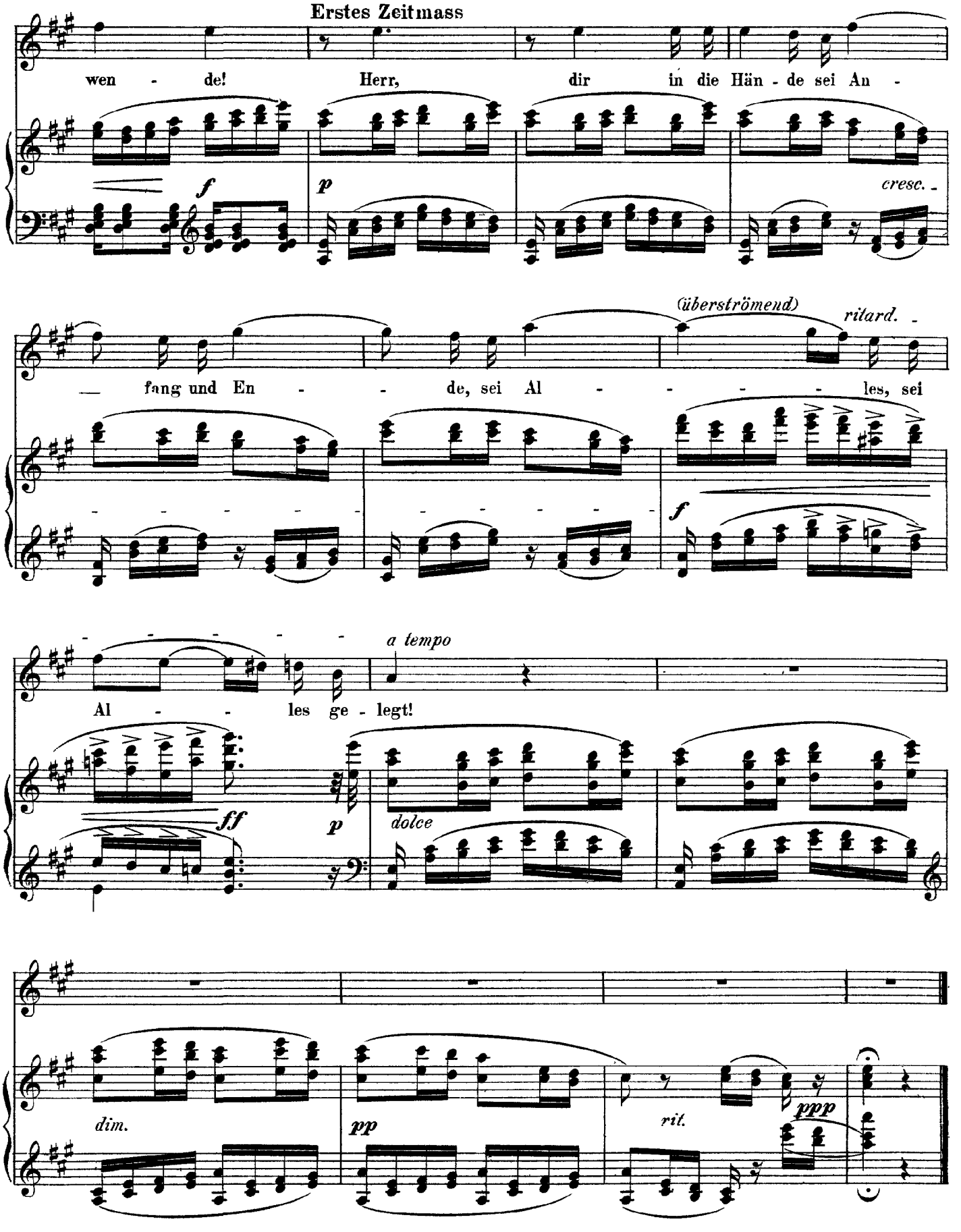
Erstes Zeitmass



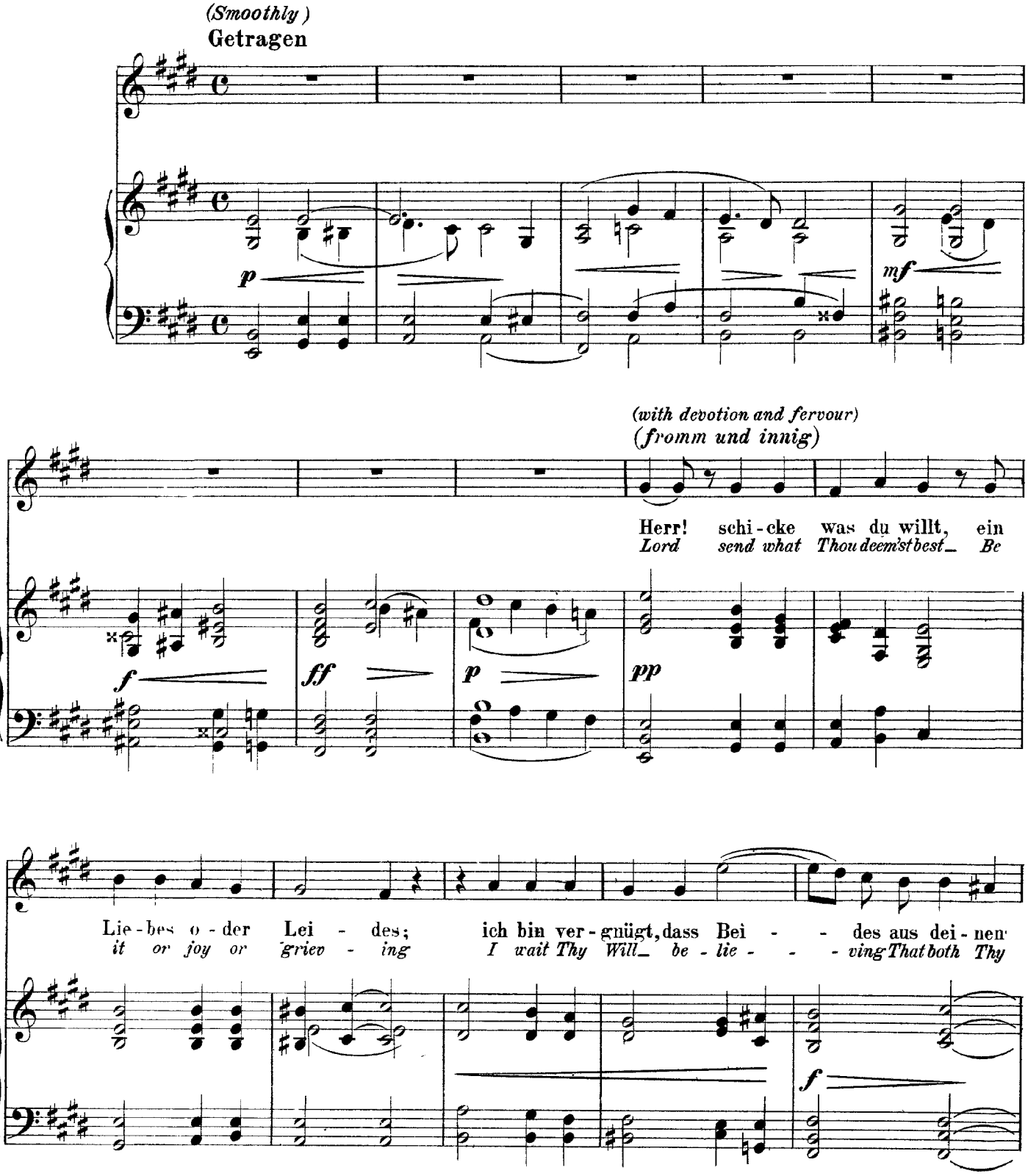
Wolf
Zum neuen Jahr
(Mörike)

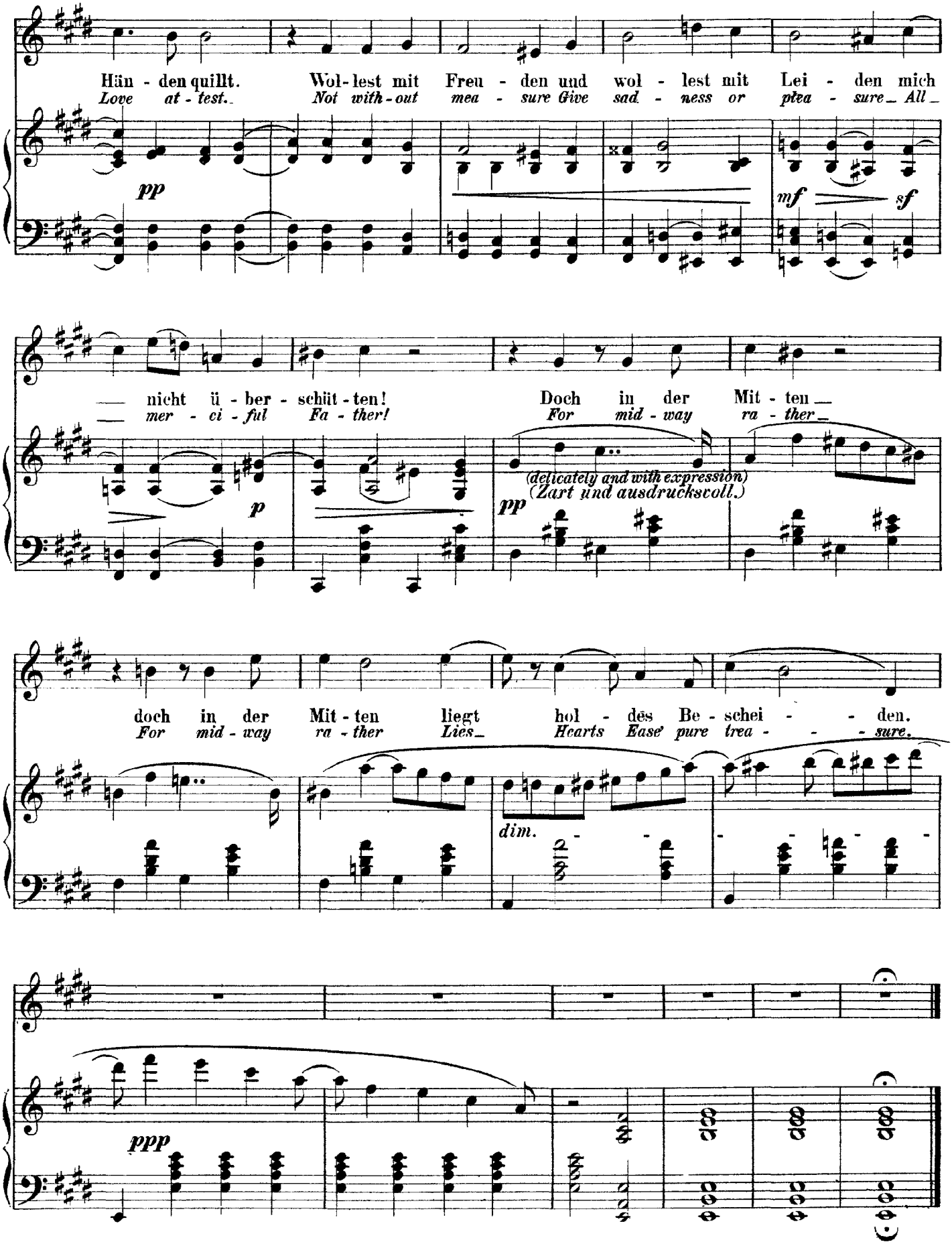



rit.
a tempo
hei - lig Will-kom - men, ein hei - lig Will - kom - men! Herz, jauchze du mit!
sf rit. sf
ff
ein wenig ruhiger
p
In Ihm
p
sei's be-gon - nen, der Mon - de und Son - nen an blau - en Ge - zel - ten des Him - mels be -
(sehr innig)
belebter
wegt. Du, Va - ter, du ra - the! len - ke du und
pp

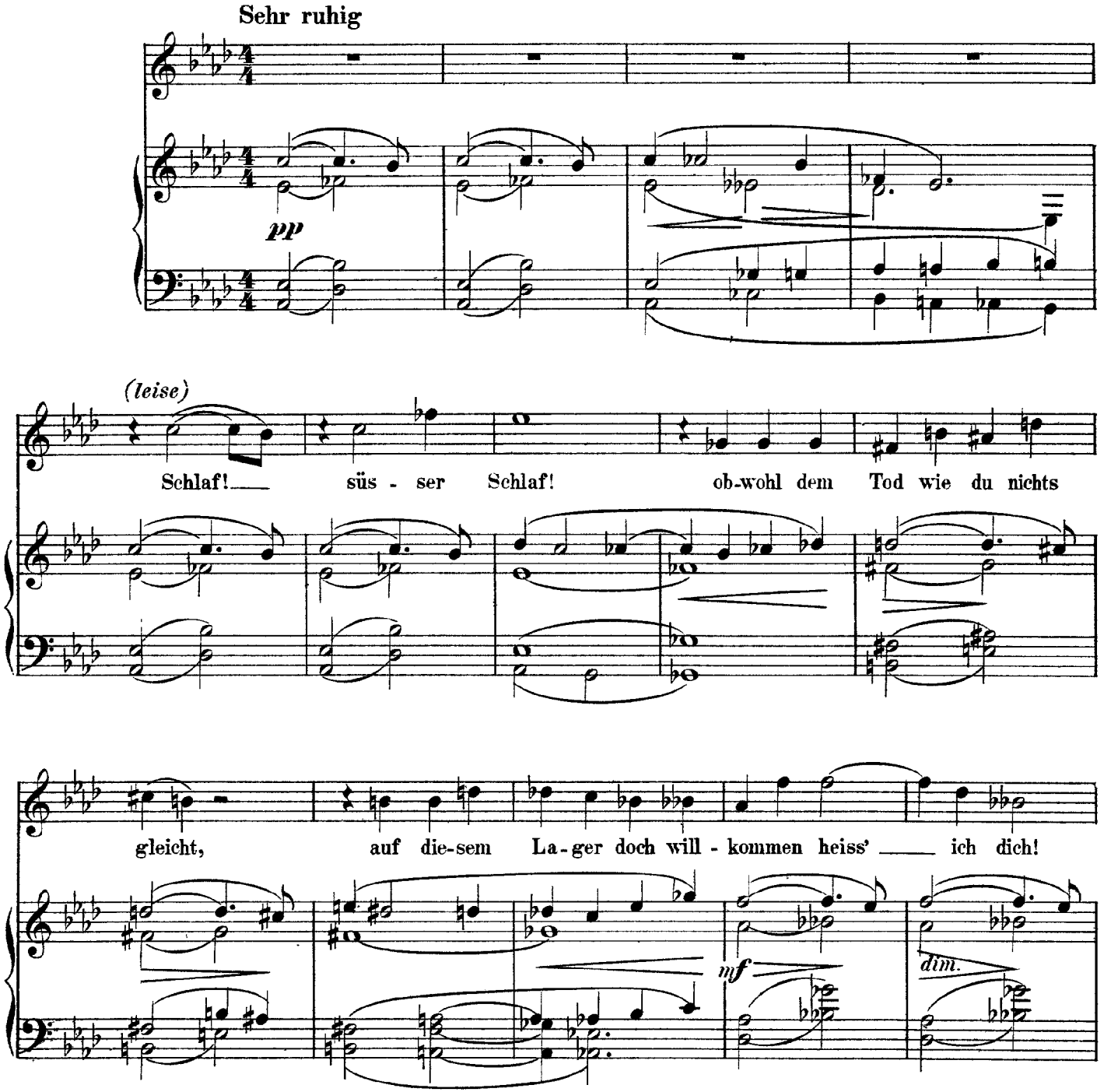

Erstes Zeitmass
wen - de! Herr, dir in die Hän - de sei An -
f
p
cresc.
(überströmend)
ritard.
— fang und En - - de, sei Al - - - - - les, sei
f
a tempo
Al - - les ge - legt!
ff
p
dolce
dim.
pp
rit.
ppp

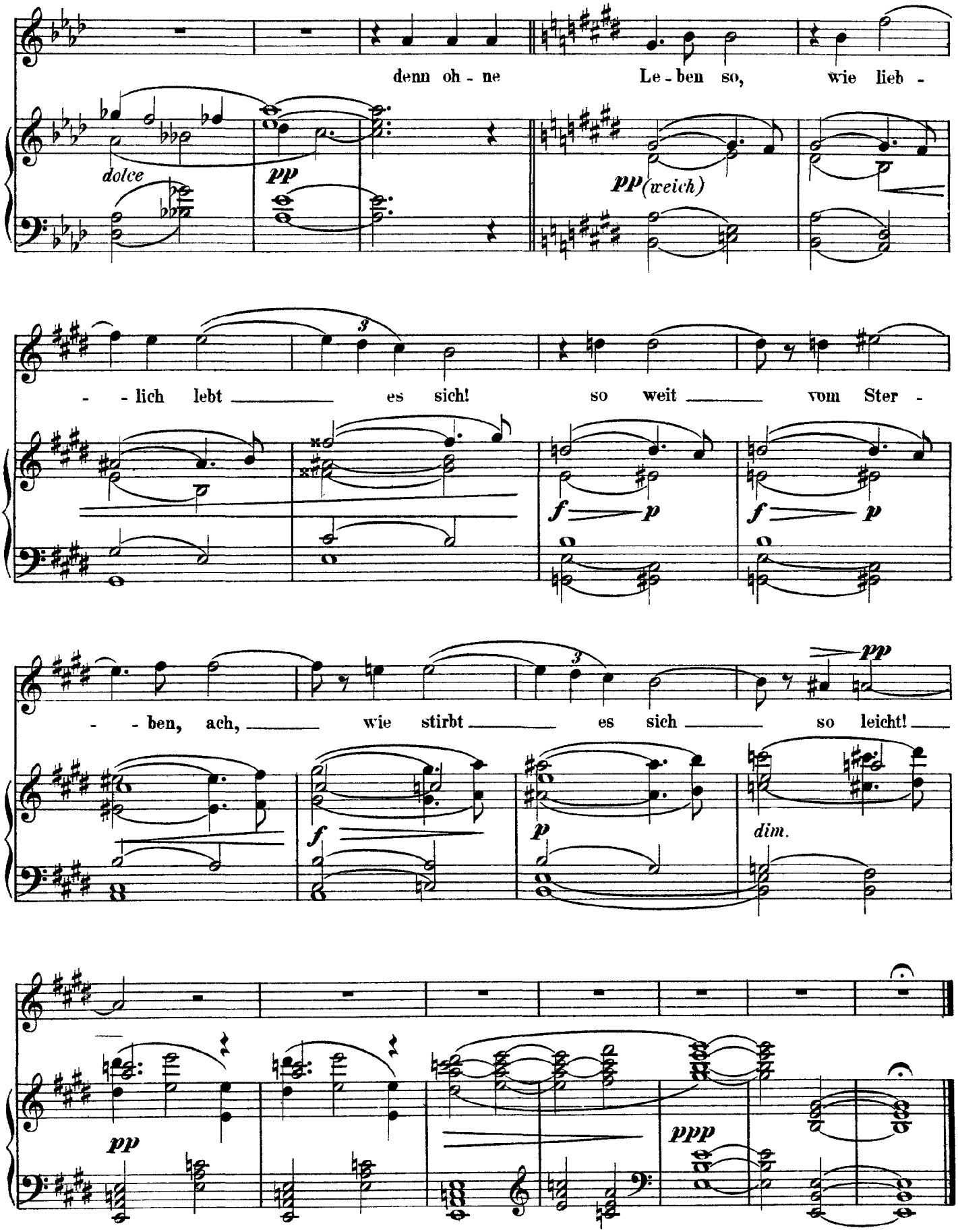
Wolf
Gebet
(Mörike)



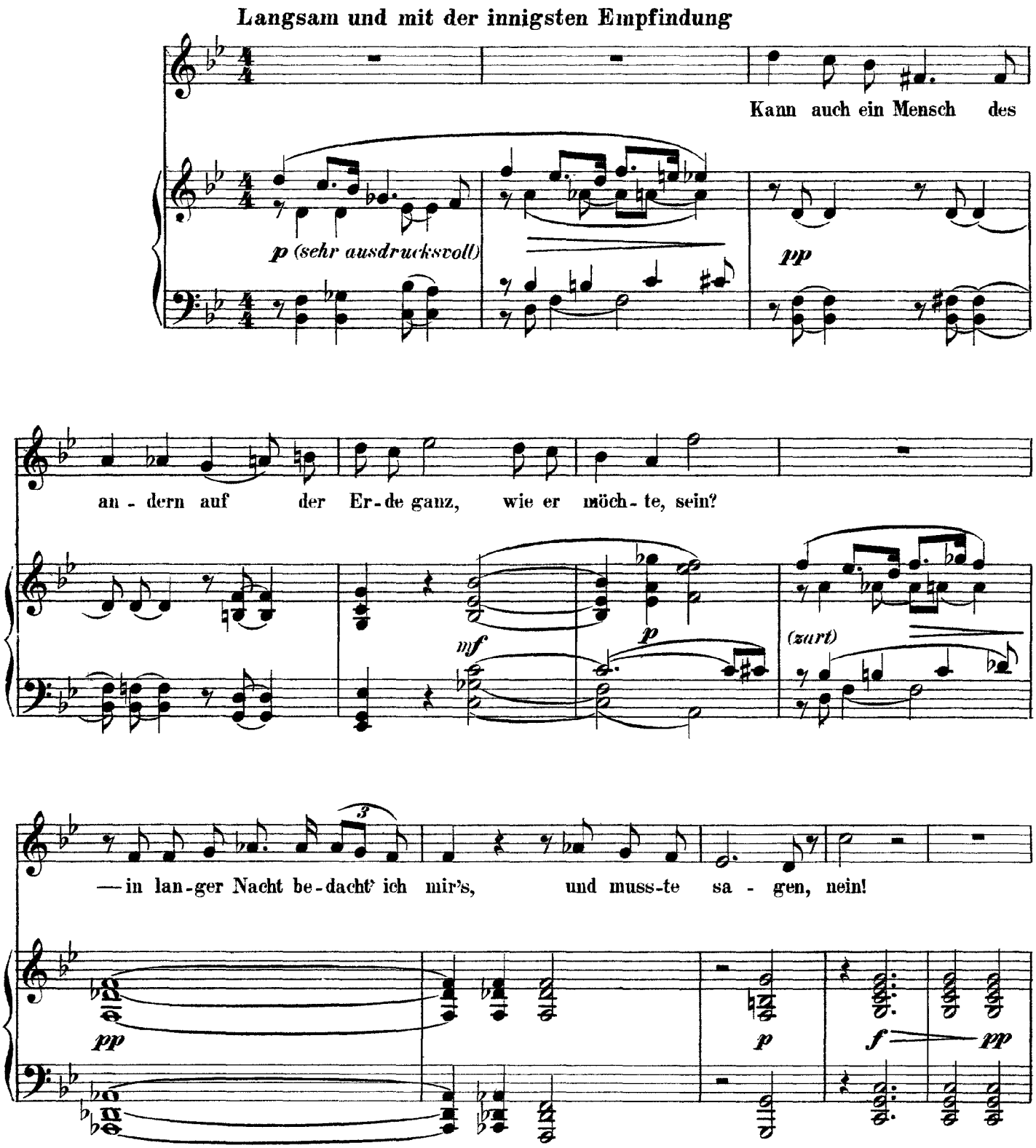

Hän - den quillt.
Love at - test.
Wol - lest mit Freu - den und wol - lest mit Lei - den mich
Not with - out mea - sure Give sad - ness or plea - sure_ All_
pp
mf
sf
— nicht ü - ber - schüt - ten!
— mer - ci - ful Fa - ther!
Doch in der Mit - ten_
For mid - way ra - ther_
p
(delicately and with expression)
(Zart und ausdrucksvoll.)
pp
doch in der Mit - ten liegt hol - des Be - schei - - - den.
For mid - way ra - ther Lies_ Hearts Ease' pure trea - - - sure.
dim.
ppp

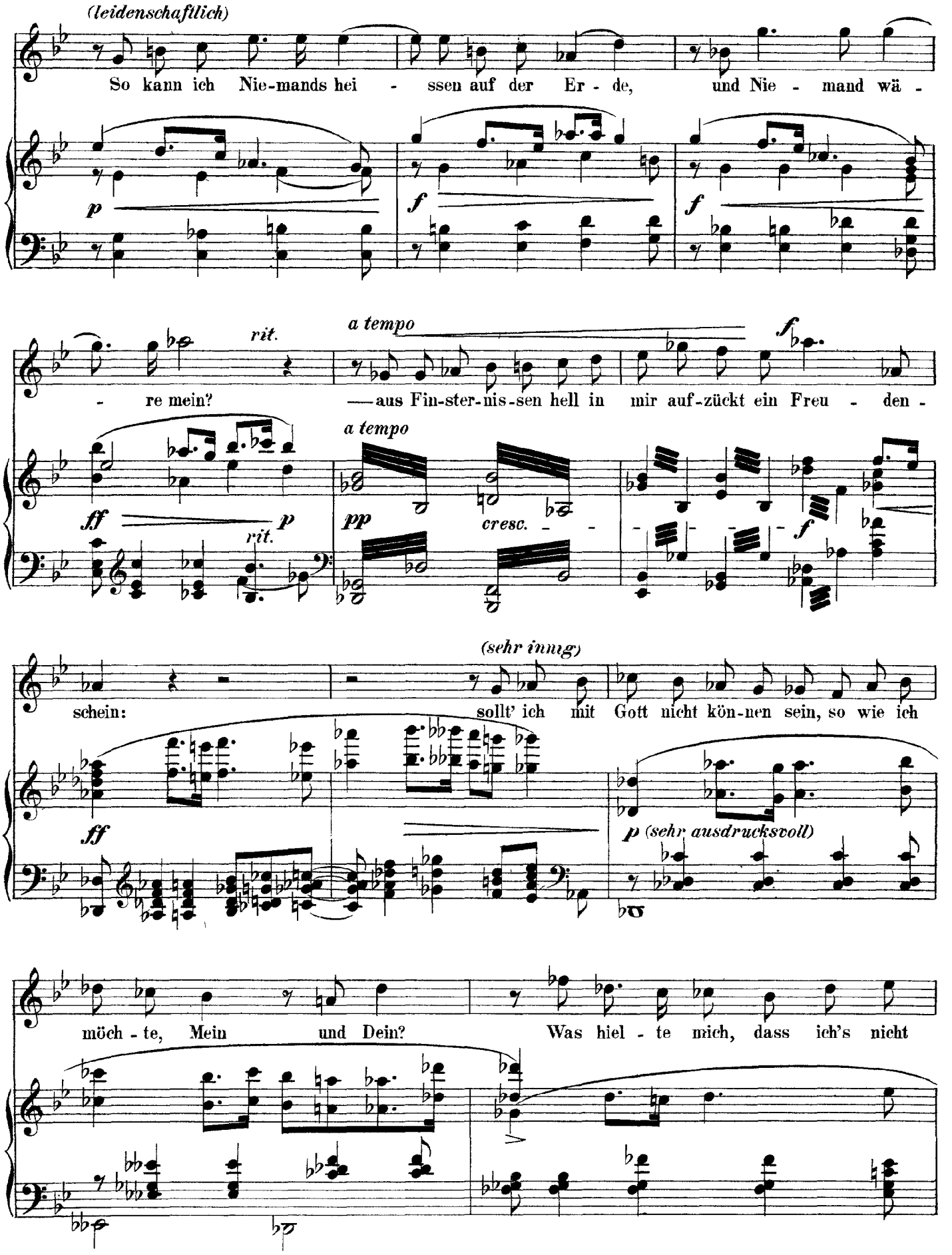
Wolf
An den Schlaf
(Mörike)

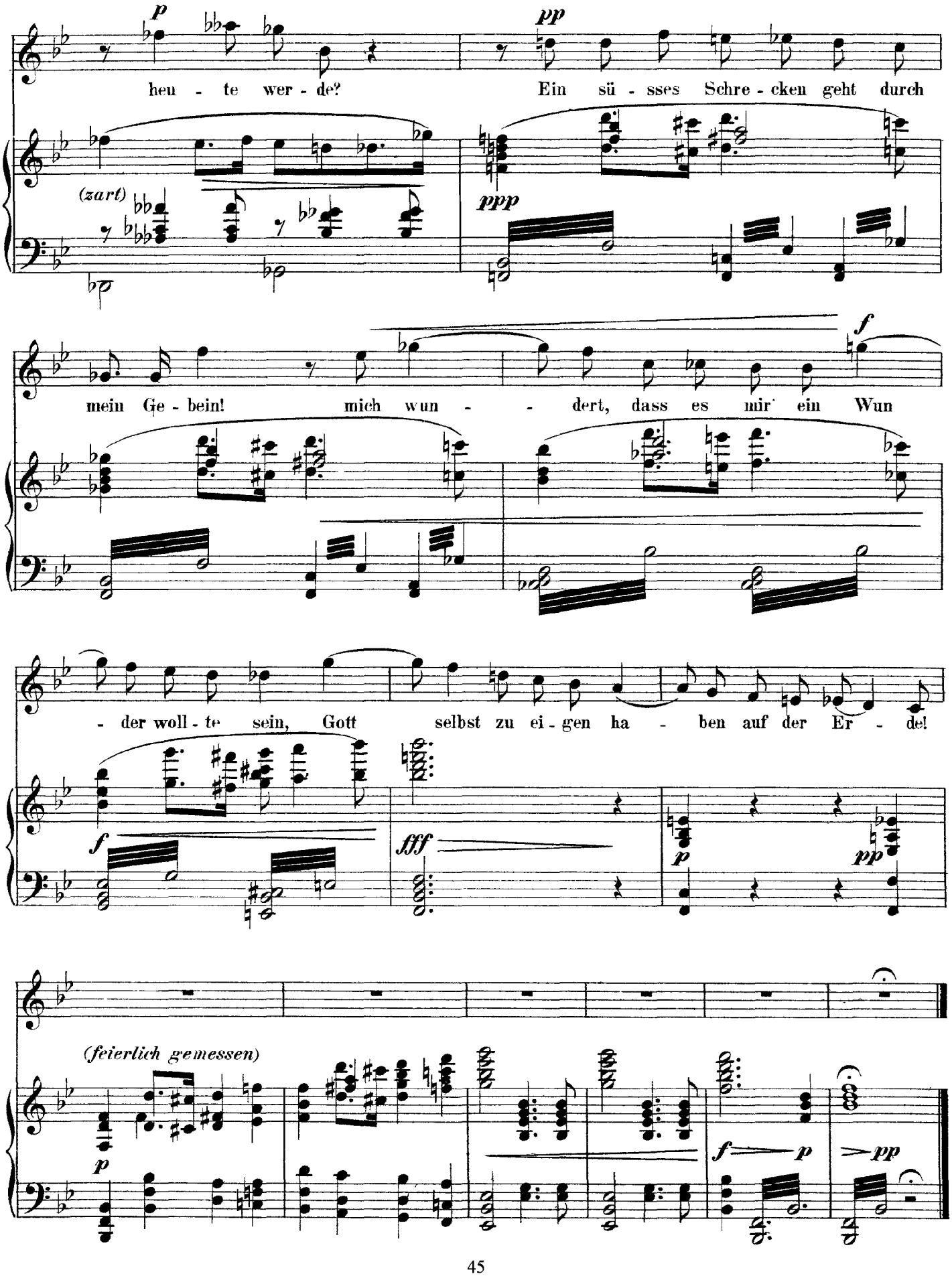



denn oh - ne Le - ben so, wie lieb -
dolce
pp
pp (weich)
- - lich lebt es sich! so weit vom Ster -
f p
f p
- - ben, ach, wie stirbt es sich so leicht!
pp
f
p
dim.
pp
ppp

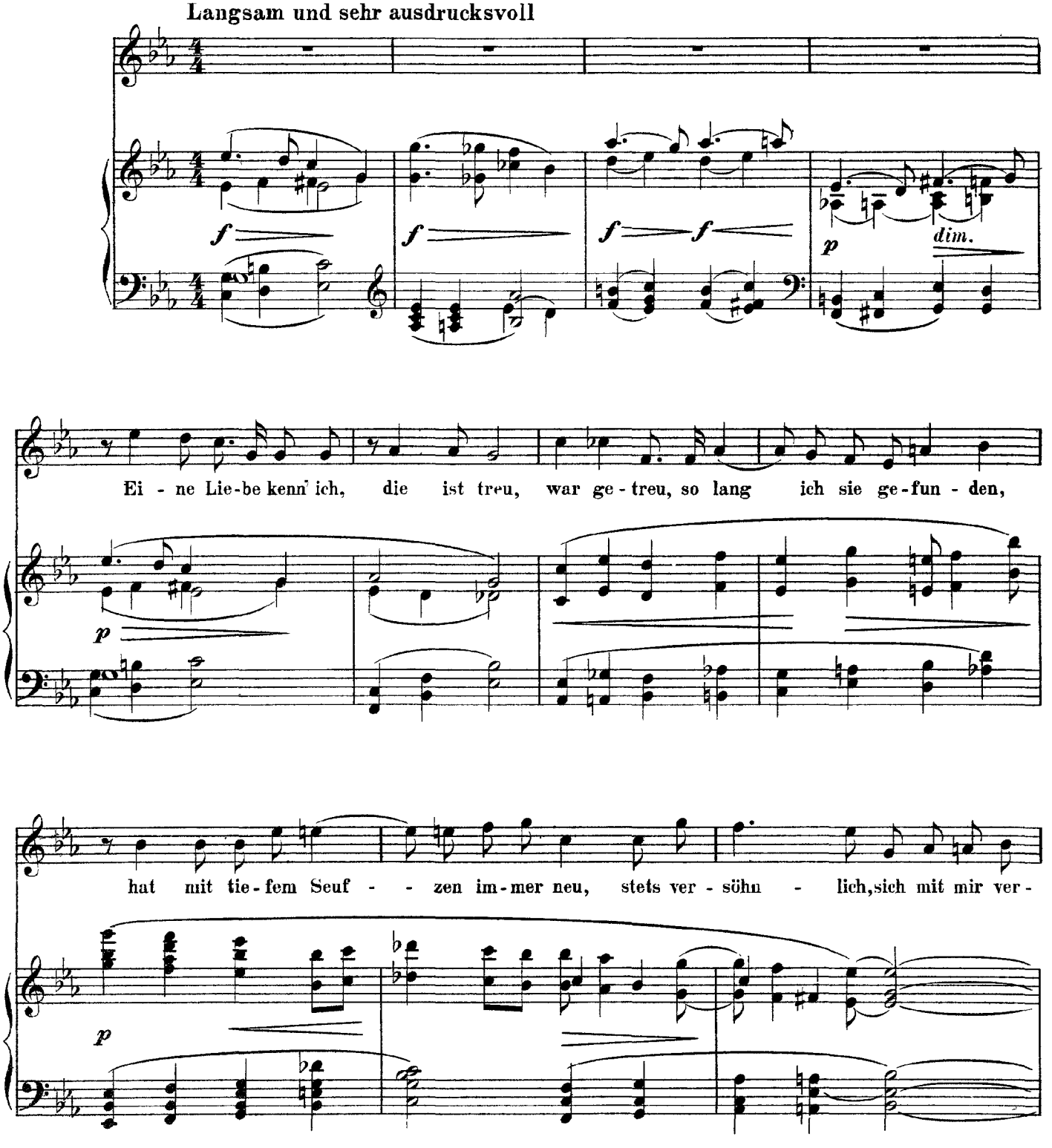
Wolf
Neue Liebe
(Mörike)

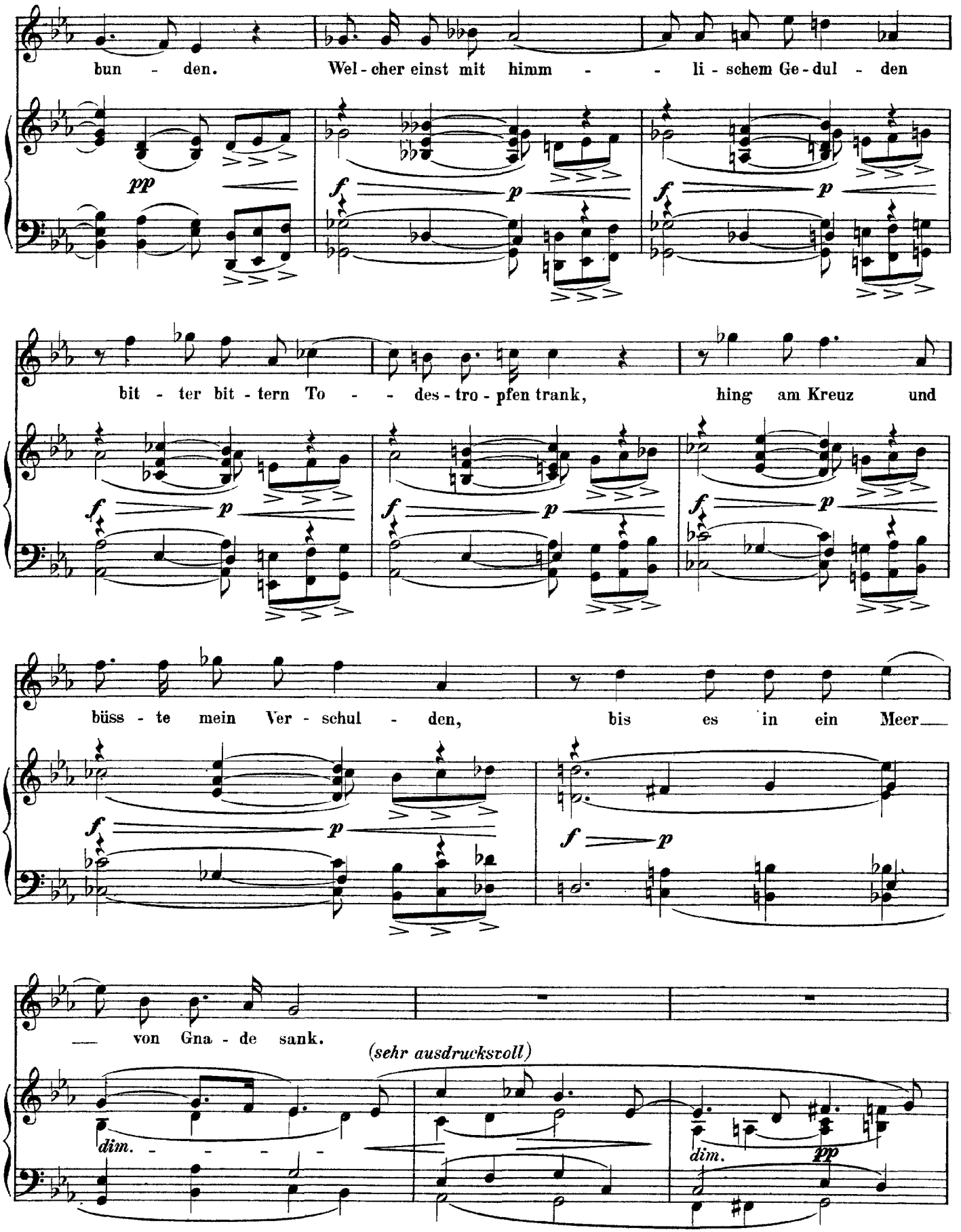


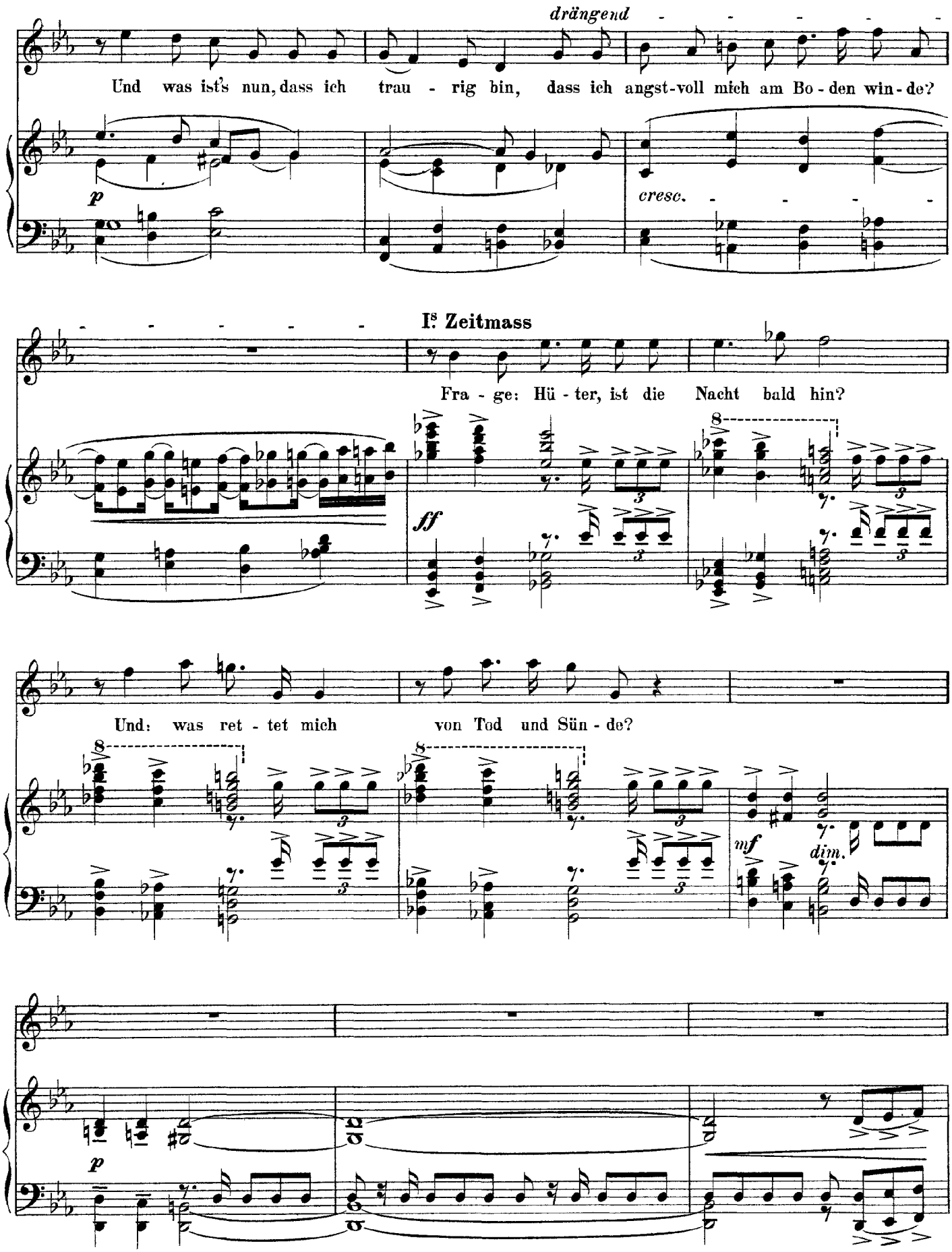

(leidenschaftlich)
So kann ich Nie-mands hei - ssen auf der Er - de, und Nie - mand wä -
p
f
f
rit.
a tempo
f
- re mein? —aus Fin-ster-nis-sen hell in mir auf-zückt ein Freu - den -
ff
p
rit.
a tempo
pp
cresc. - - -
f
(sehr innig)
schein: sollt' ich mit Gott nicht kön-nen sein, so wie ich
ff
p (sehr ausdrucksvoll)
möch - te, Mein und Dein? Was hiel - te mich, dass ich's nicht

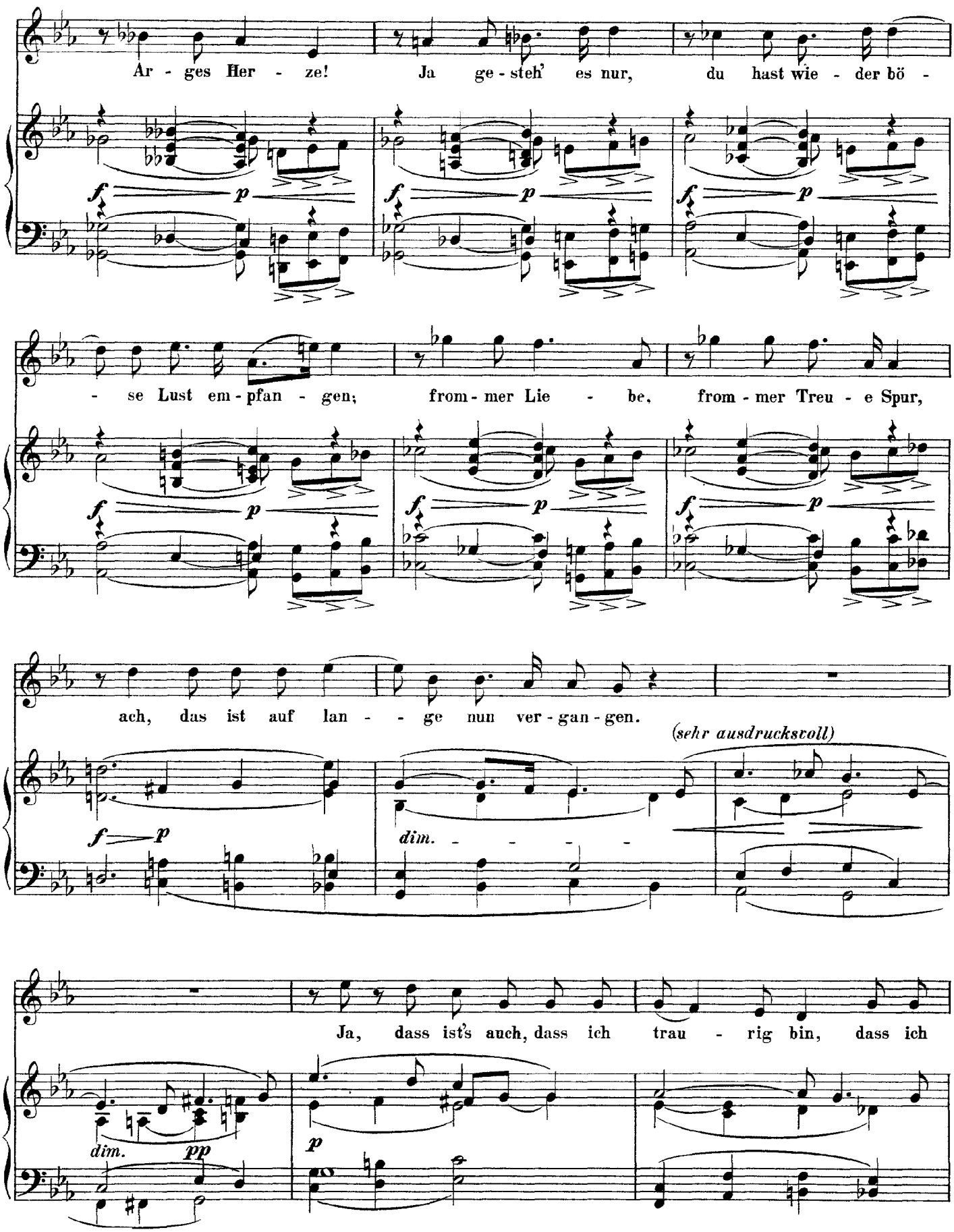

p
heu - te wer - de?
pp
Ein sü - sses Schre - cken geht durch
(zart)
ppp
f
mein Ge - bein! mich wun - - dert, dass es mir ein Wun
- der woll - te sein, Gott selbst zu ei - gen ha - ben auf der Er - de!
f
fff
p
pp
(feierlich gemessen)
p
f
p
pp

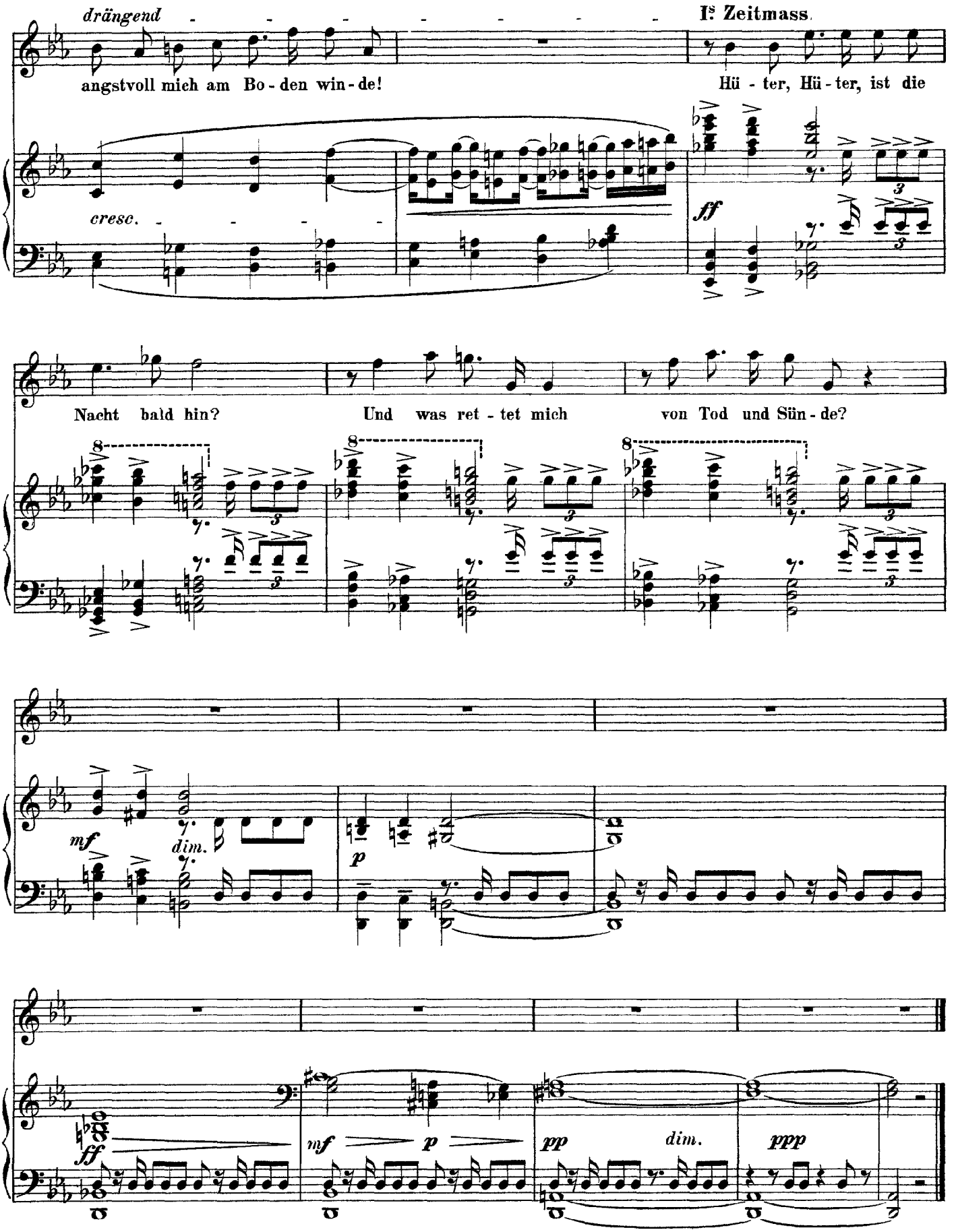
Wolf
Wo find' ich Trost
(Mörike)




bun - den. Wel - cher einst mit himm - - li - schem Ge - dul - den
bit - ter bit - tern To - - des - tro - pfen trank, hing am Kreuz und
büss - te mein Ver - schul - den, bis es in ein Meer
— von Gna - de sank.
(sehr ausdrucksvoll)
dim.
dim.


dräng end
Und was ist's nun, dass ich trau - rig bin, dass ich angst-voll mich am Bo - den win - de?
p
cresc.
I.s Zeitmass
Fra - ge: Hü - ter, ist die Nacht bald hin?
ff
Und: was ret - tet mich von Tod und Sün - de?
mf
dim.
p

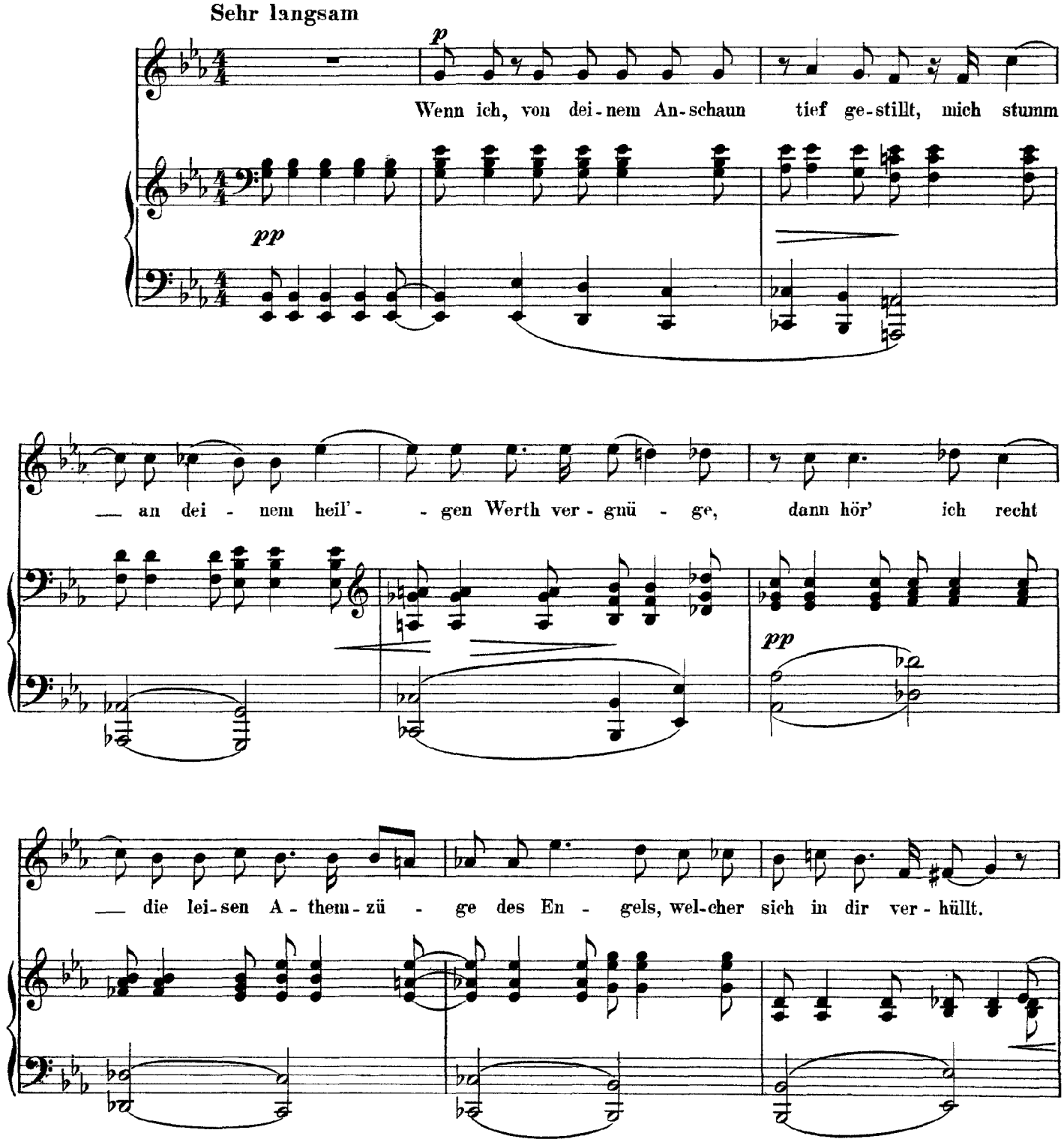

Ar - ges Her - ze! Ja ge - steh' es nur, du hast wie - der bö -
- se Lust em - pfan - gen; from - mer Lie - be, from - mer Treu - e Spur,
ach, das ist auf lan - - ge nun ver - gan - gen.
(sehr ausdrucksvoll)
dim.
Ja, dass ist's auch, dass ich trau - rig bin, dass ich
dim.
pp
p

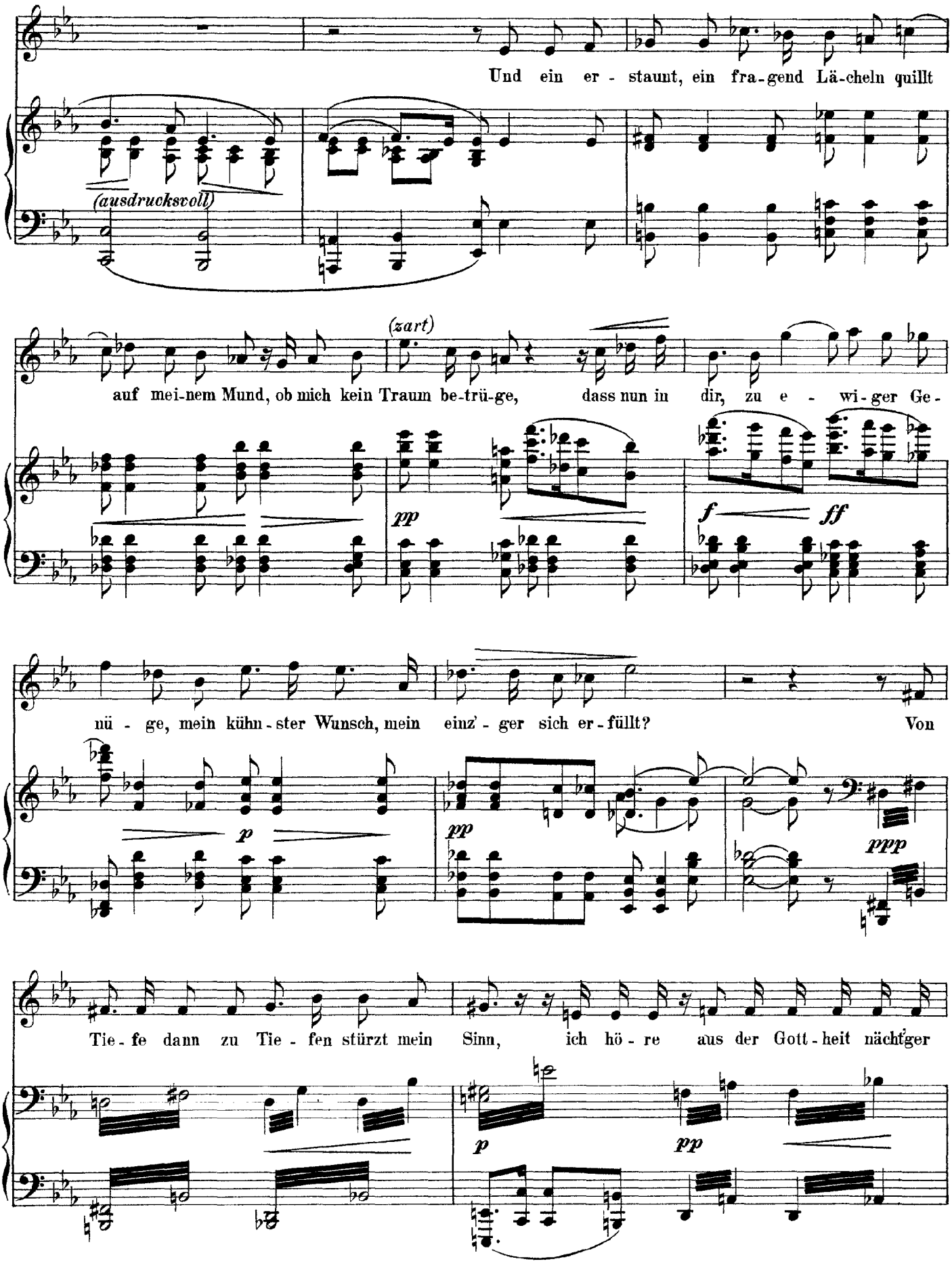

drängend
I. Zeitmass.
angstvoll mich am Bo - den win - de!
Hü - ter, Hü - ter, ist die
cresc.
ff
Nacht bald hin?
Und was ret - tet mich
von Tod und Sün - de?
mf
dim.
p
ff
mf
p
pp
dim.
ppp

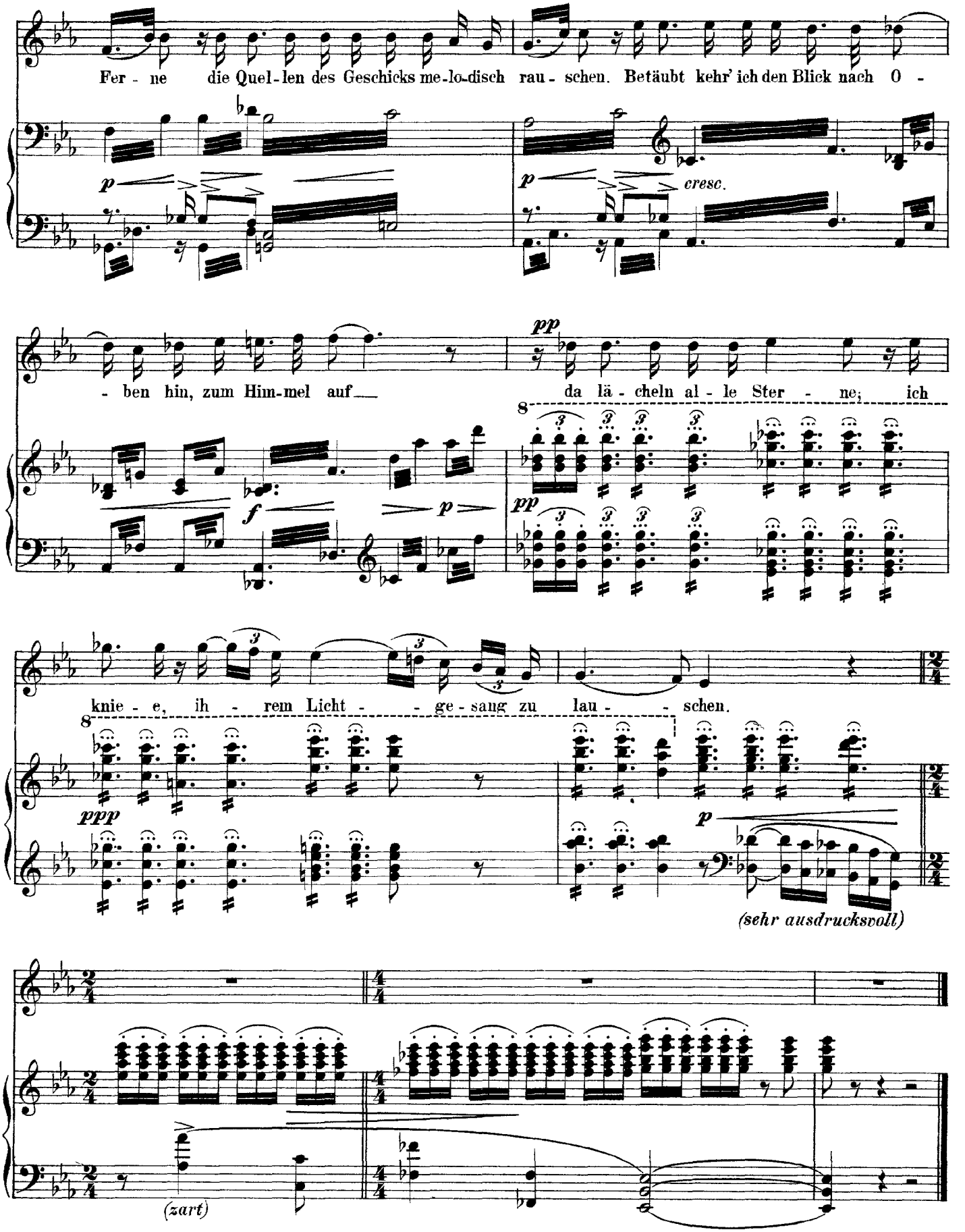
Wolf

An die Geliebte

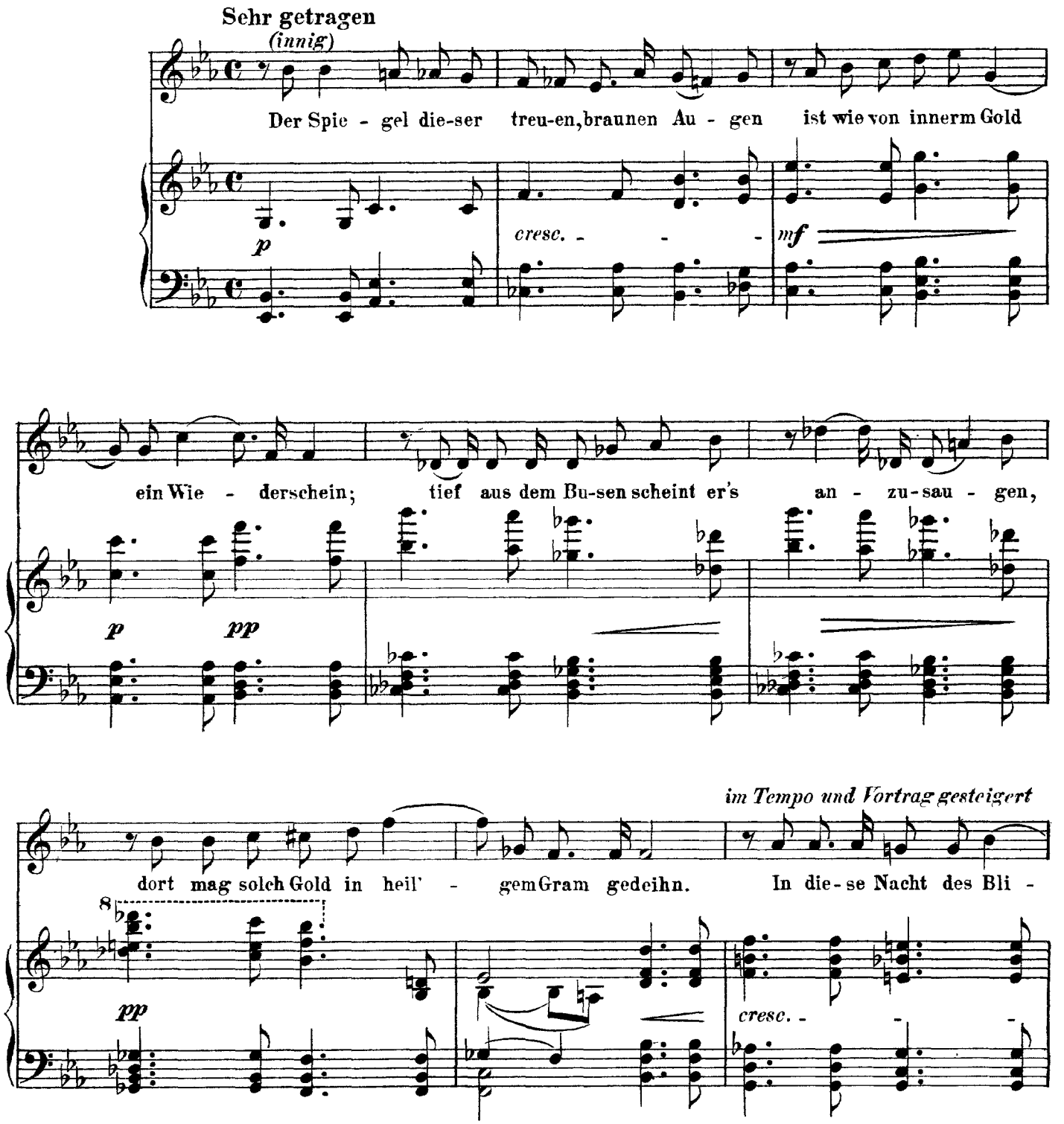
(Mörike)

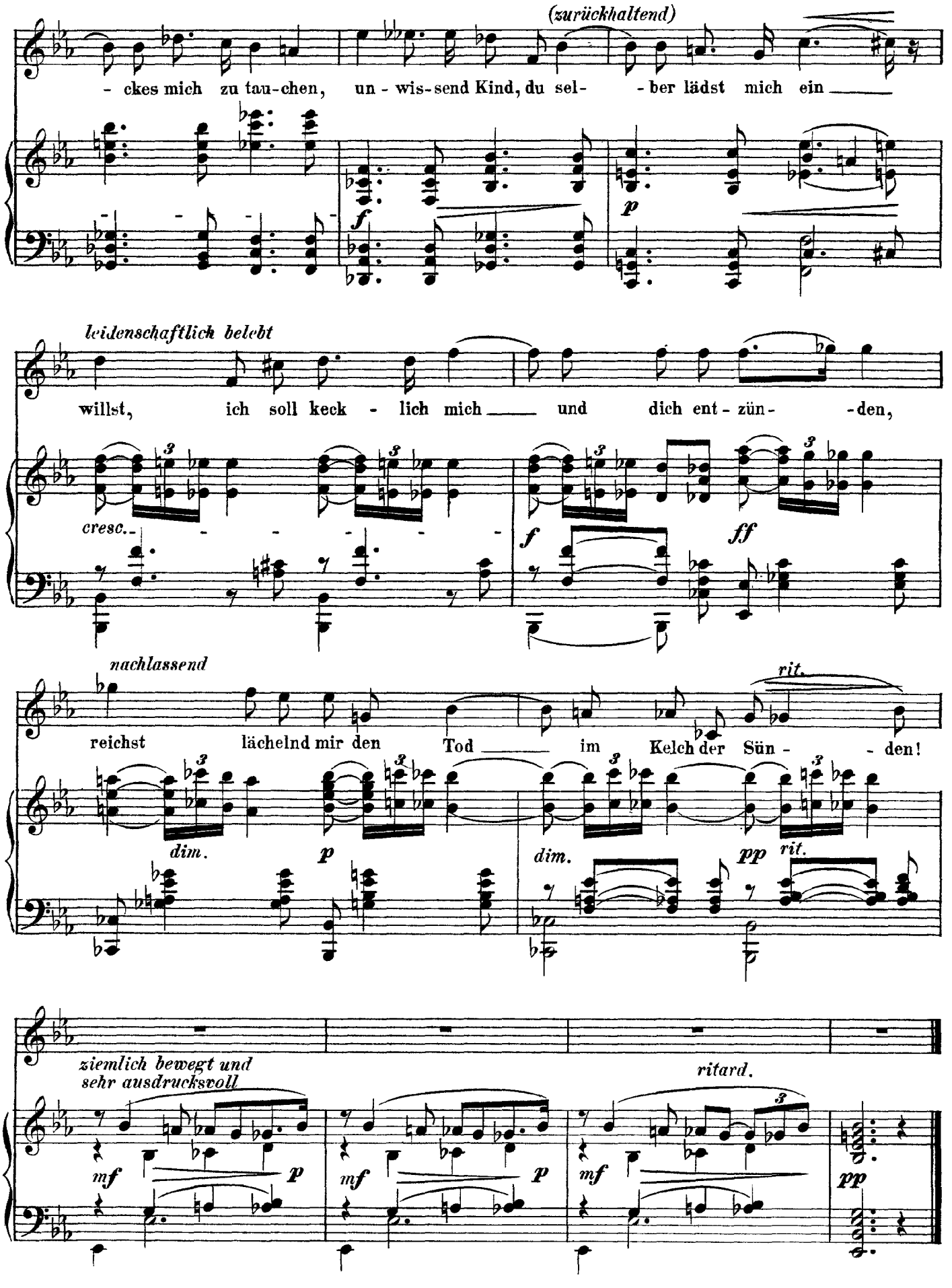



Und ein er - staunt, ein fra-gend Lä-cheln quillt
(ausdrucksvoll)
(zart)
auf mei-nem Mund, ob mich kein Traum be-trü-ge, dass nun in dir, zu e - wi-ger Ge-
pp
f
ff
nü - ge, mein kühn-ster Wunsch, mein einz' - ger sich er-füllt? Von
p
pp
ppp
Tie-fe dann zu Tie - fen stürzt mein Sinn, ich hö - re aus der Gott-heit nächt'ger
p
pp

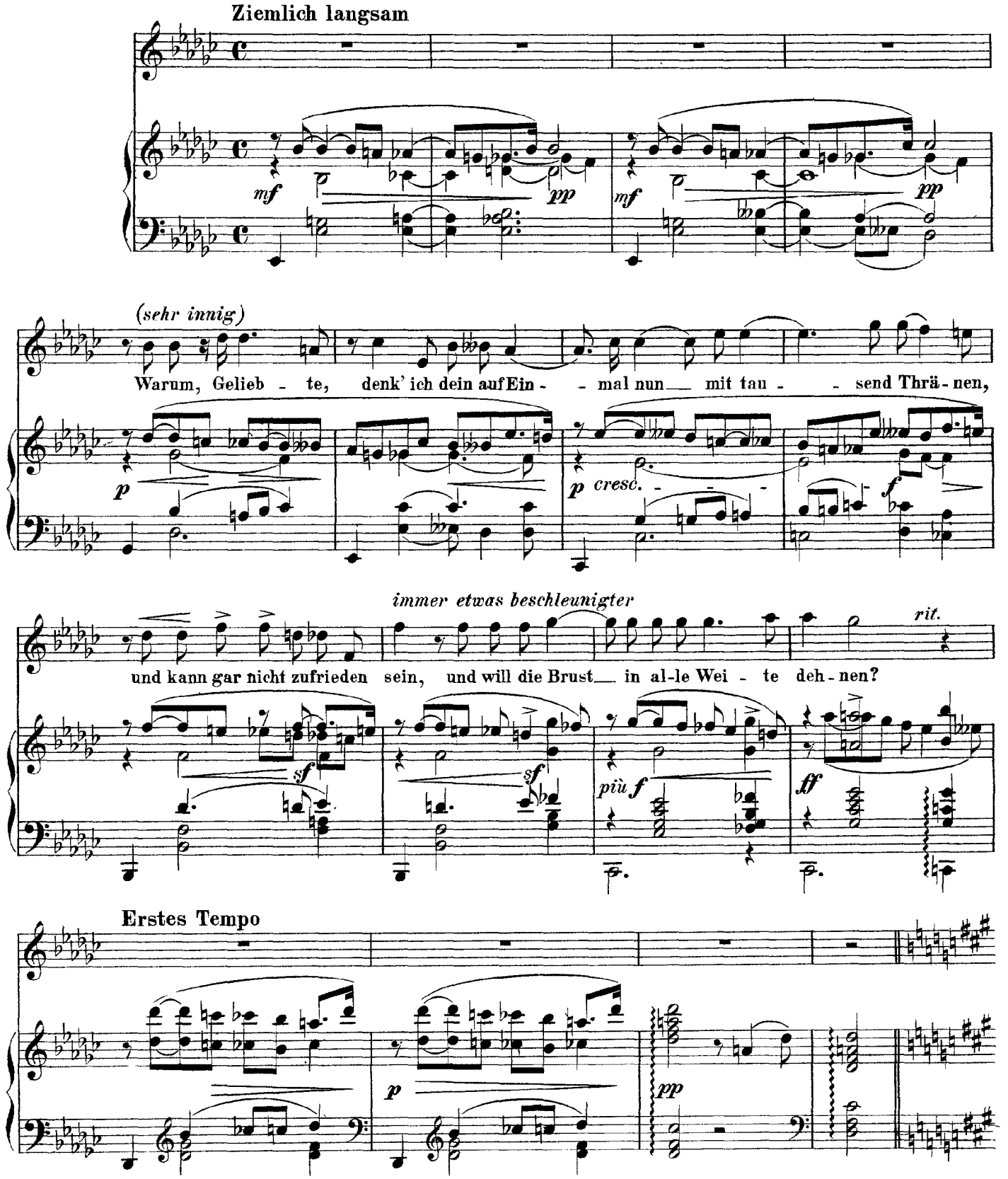

Fer - ne die Quel-len des Geschicks me-lo-disch rau - schen. Betäubt kehr' ich den Blick nach O -
p
p
cresc.
- ben hin, zum Him-mel auf
da lä - cheln al - le Ster - ne; ich
f
p
pp
pp
knie - e, ih - rem Licht - ge - sang zu lau - schen.
ppp
p
(sehr ausdrucksvoll)
(zart)

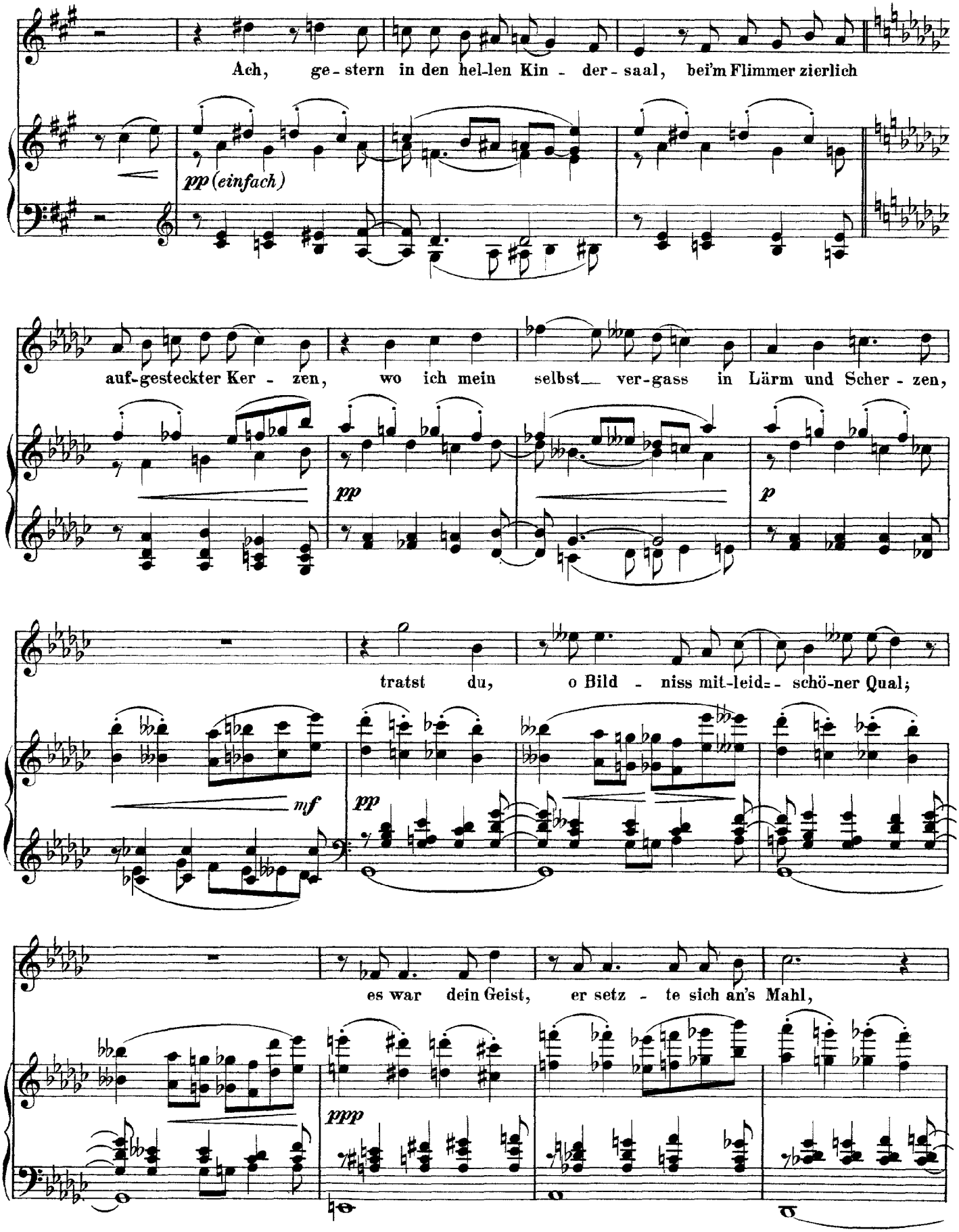
Wolf
Peregrina I
(Mörike)

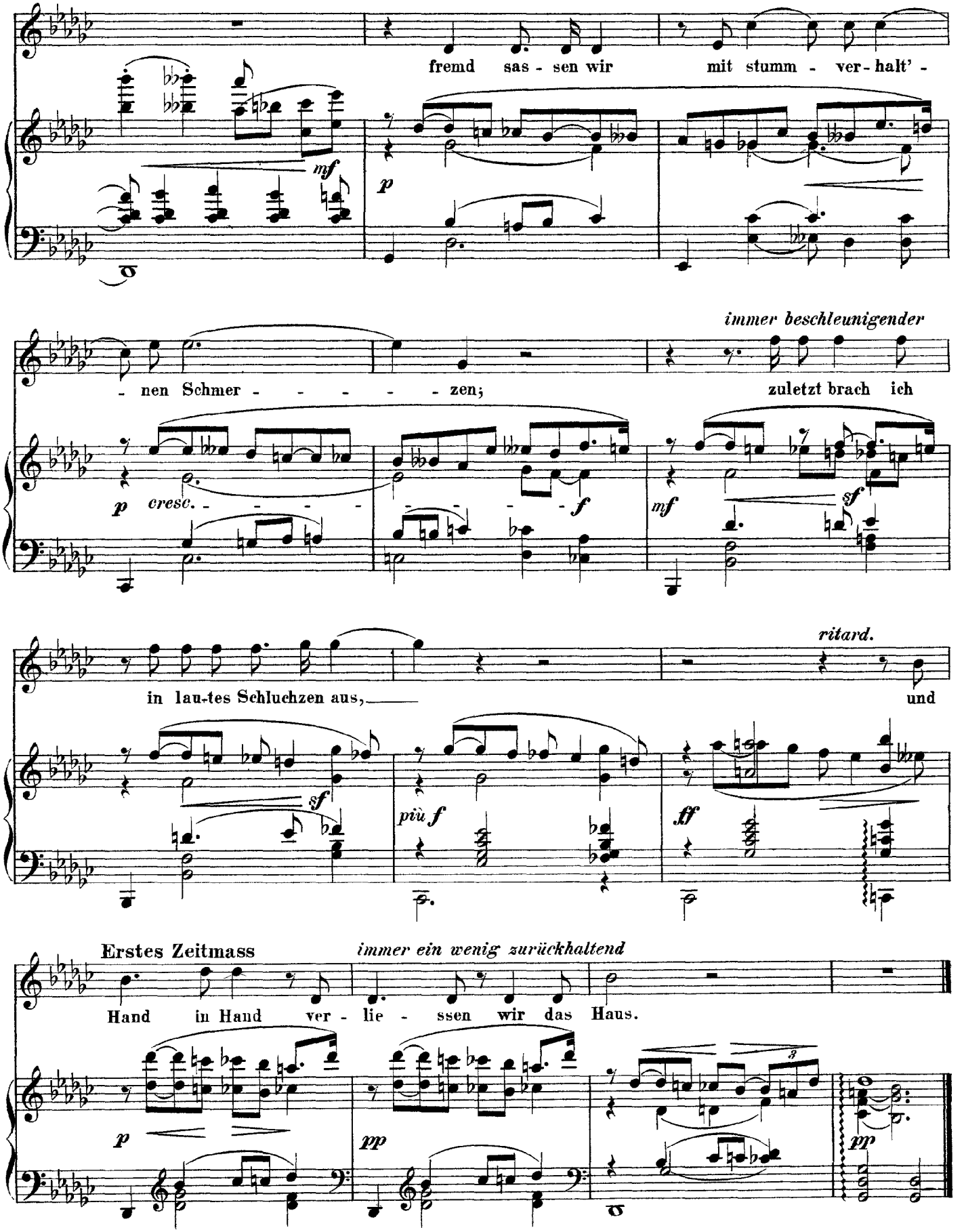



(zurückhaltend)
- ckes mich zu tau-chen, un - wis-send Kind, du sel- - ber lädst mich ein
leidenschaftlich belebt
willst, ich soll keck - lich mich und dich ent - zün- -den,
cresc.
nachlassend
rit.
reichst lächelnd mir den Tod im Kelch der Sün - - den!
dim.
dim.
ziemlich bewegt und sehr ausdrucksvoll
ritard.

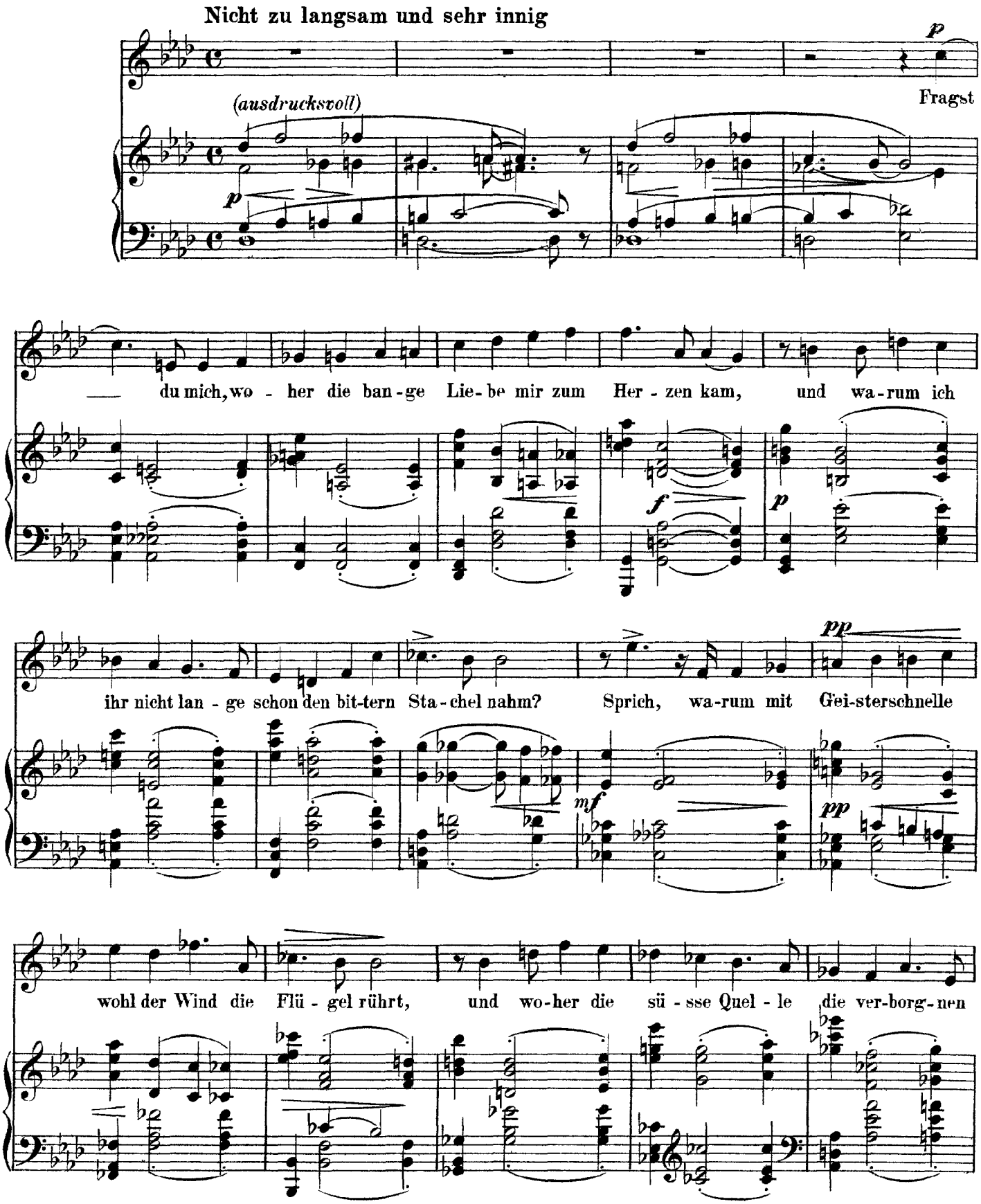
Wolf
Peregrina II
(Mörike)

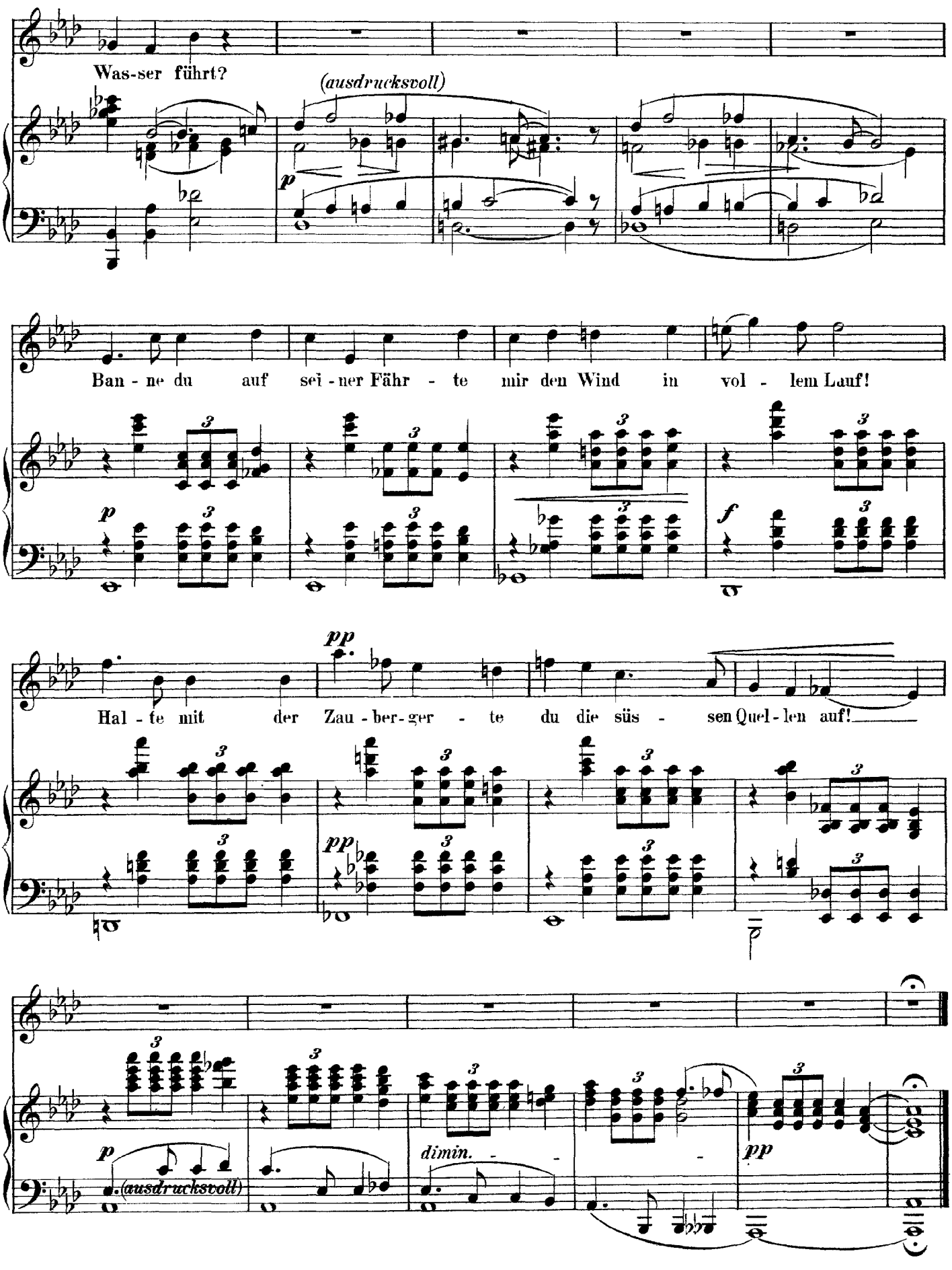



Ach, ge - stern in den hel-len Kin - der - saal, bei'm Flimmer zierlich
pp (einfach)
auf-gesteckter Ker - zen, wo ich mein selbst ver-gass in Lärm und Scher - zen,
pp
p
tratst du, o Bild - niss mit-leid= - schö-ner Qual;
mf
pp
es war dein Geist, er setz - te sich an's Mahl,
ppp

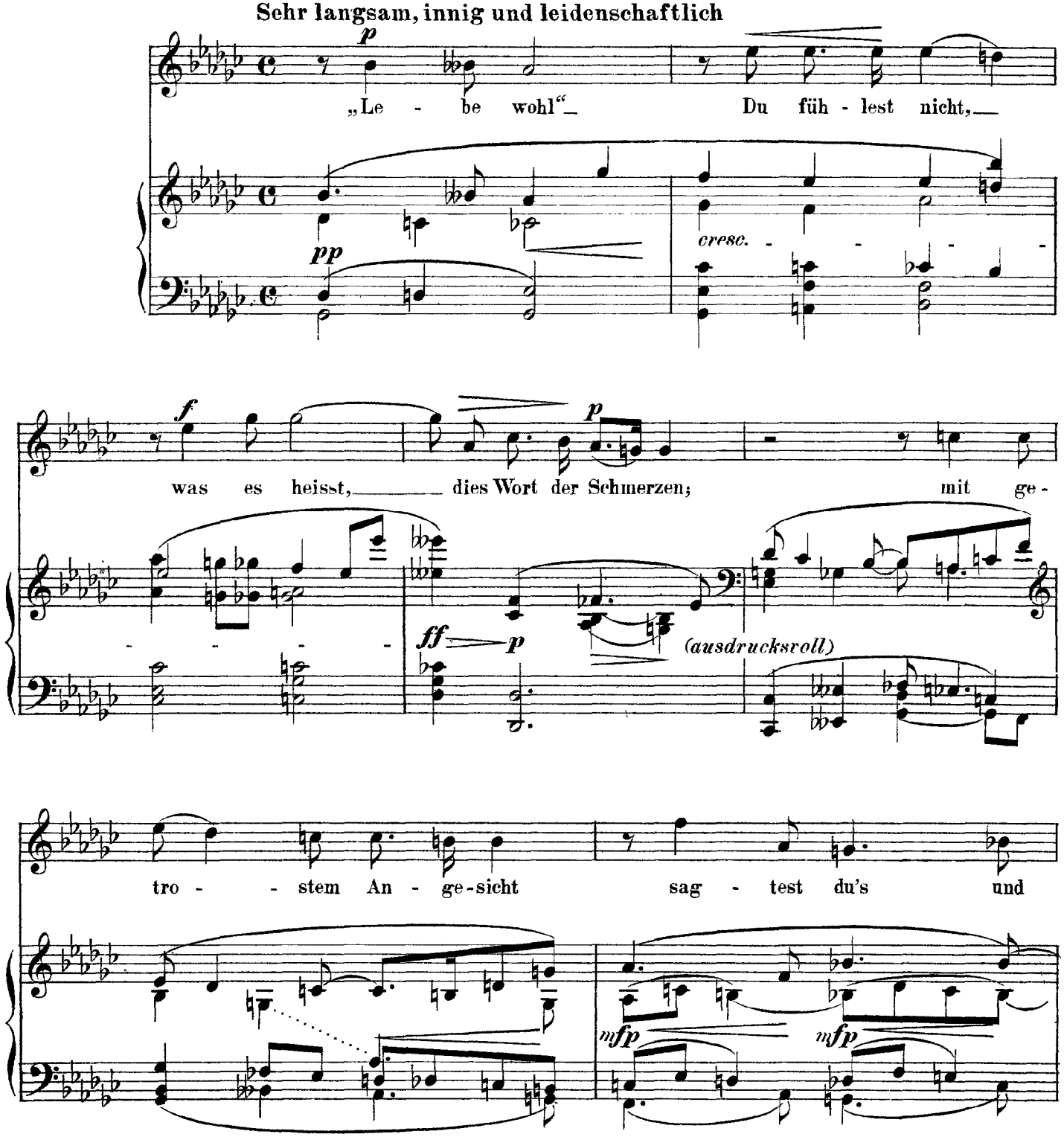

fremd sas - sen wir
mit stumm - ver - halt' -
immer beschleunigender
- nen Schmer - - - - - zen;
zuletzt brach ich
cresc.
ritard.
in lau-tes Schluchzen aus,
und
Erstes Zeitmass
immer ein wenig zurückhaltend
Hand in Hand ver - lie - ssen wir das Haus.

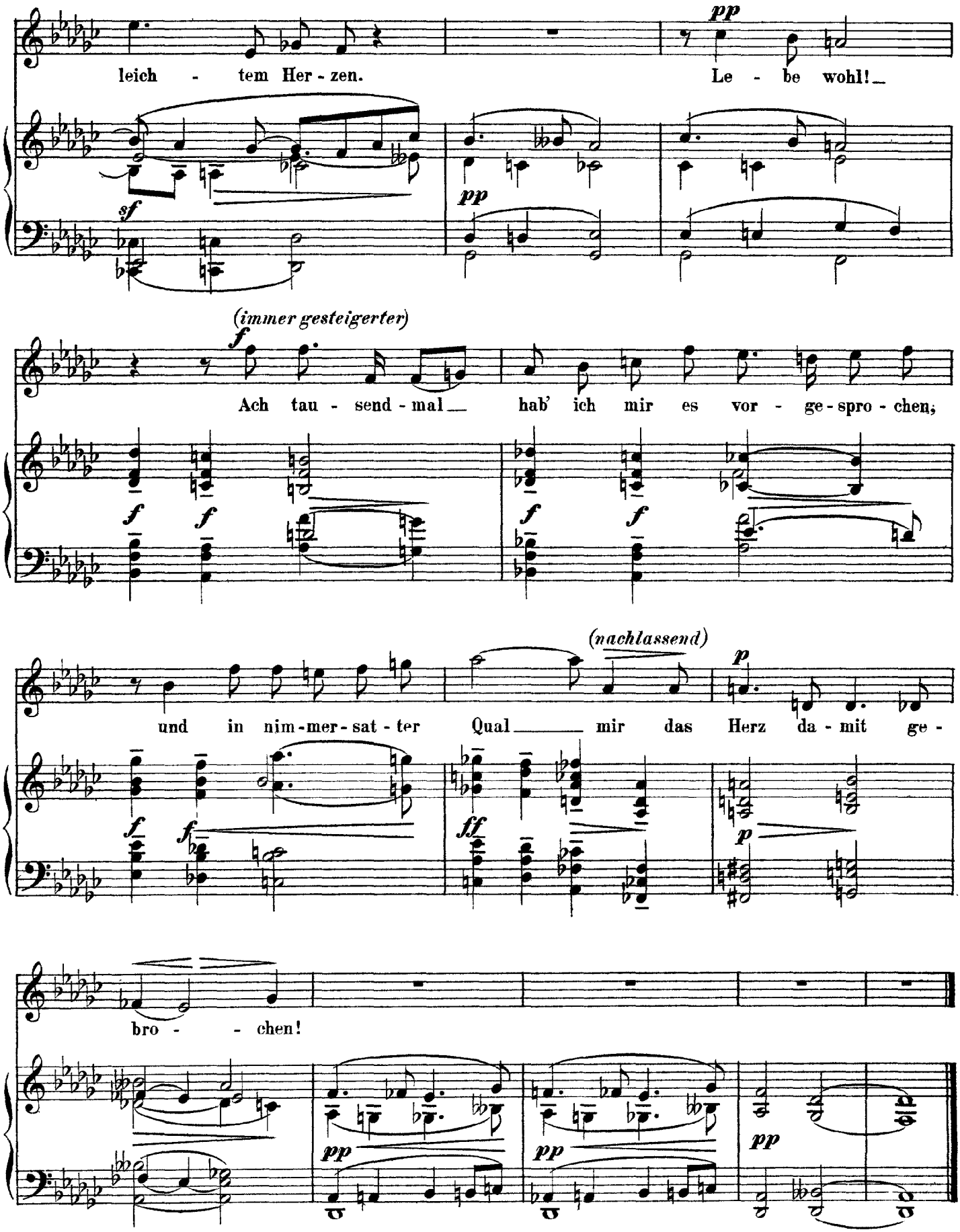
Wolf
Frage und Antwort
(Mörike)



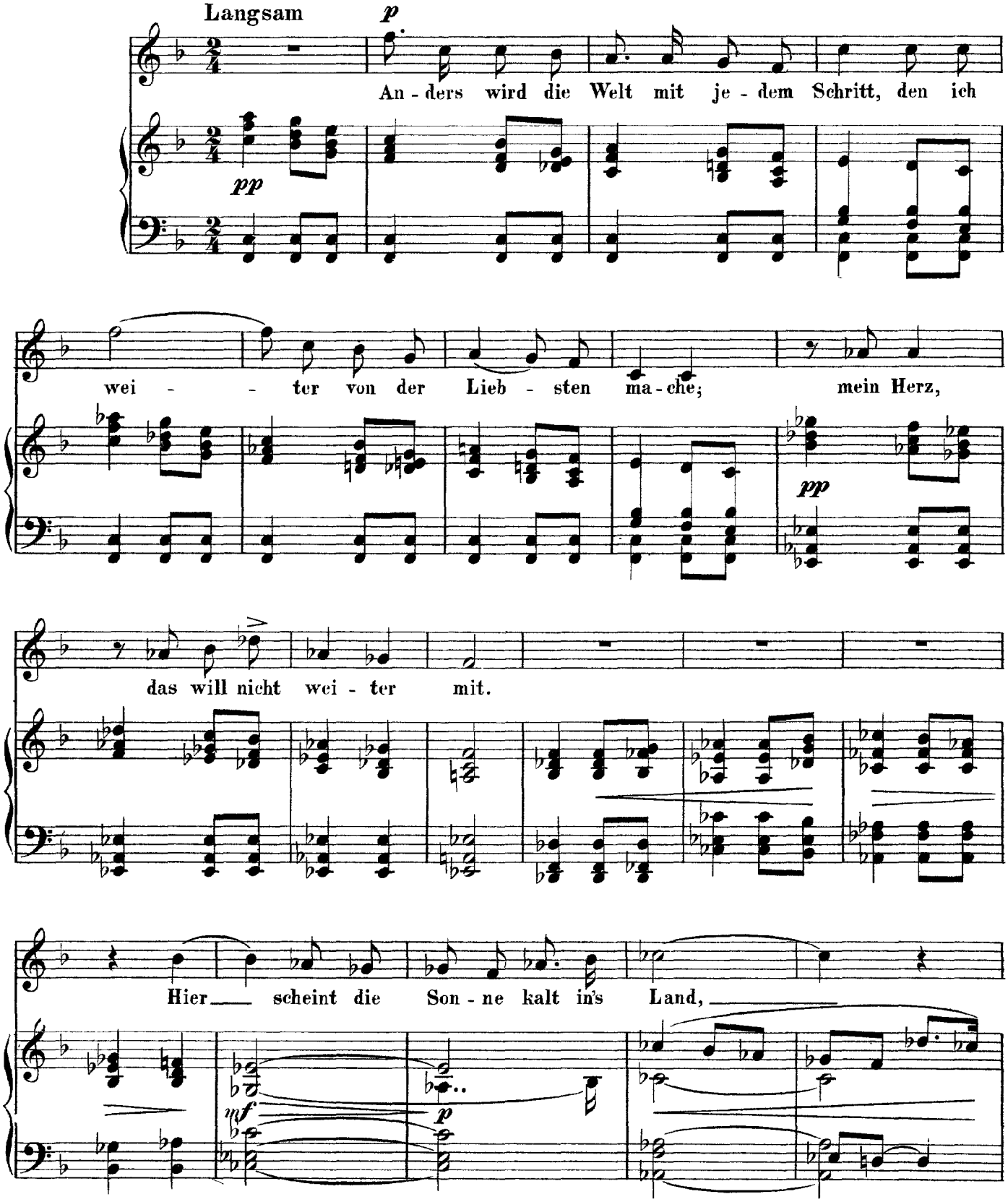

Was-ser führt?
(ausdrucksvoll)
Ban - ne du auf sei - ner Fähr - te mir den Wind in vol - lem Lauf!
Hal - te mit der Zau - ber-ger - te du die süs - sen Quel - len auf!
(ausdrucksvoll)
dimin.

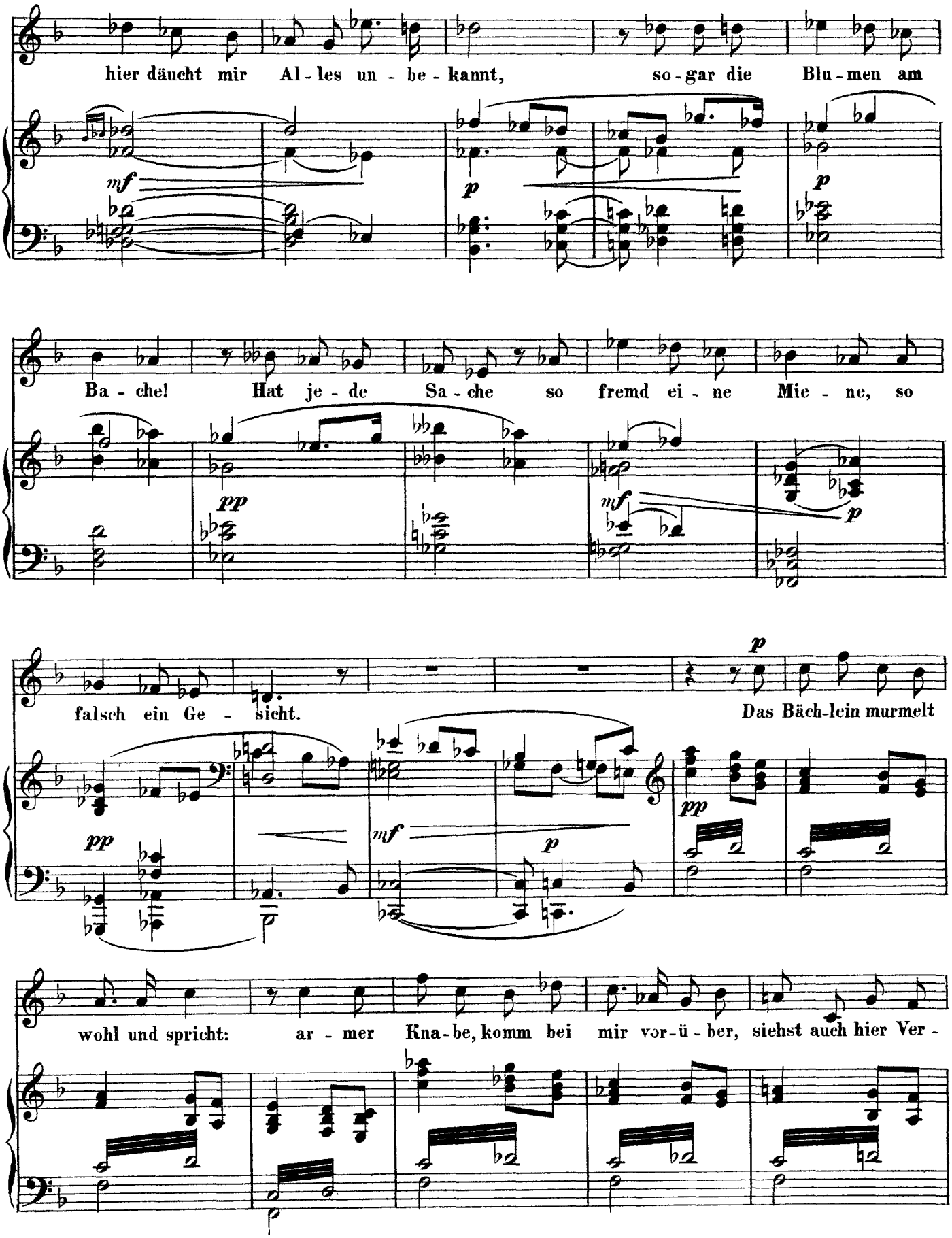
Wolf
Lebe wohl
(Mörike)

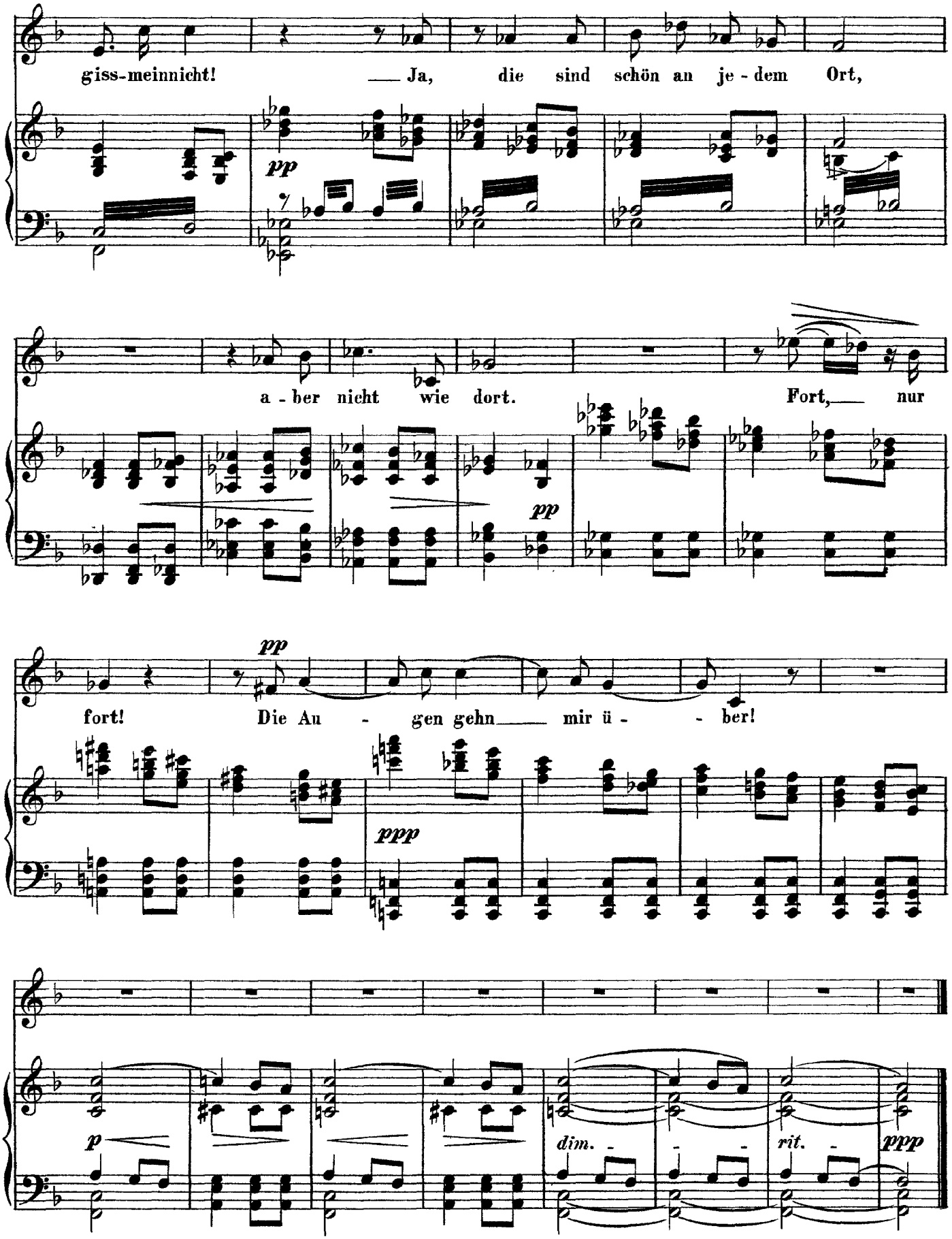



leich - tem Her - zen.
Le - be wohl!
(immer gesteigerter)
Ach tau - send - mal
hab' ich mir es vor - ge - spro - chen;
(nachlassend)
und in nim - mer - sat - ter Qual
mir das Herz da - mit ge -
bro - - chen!

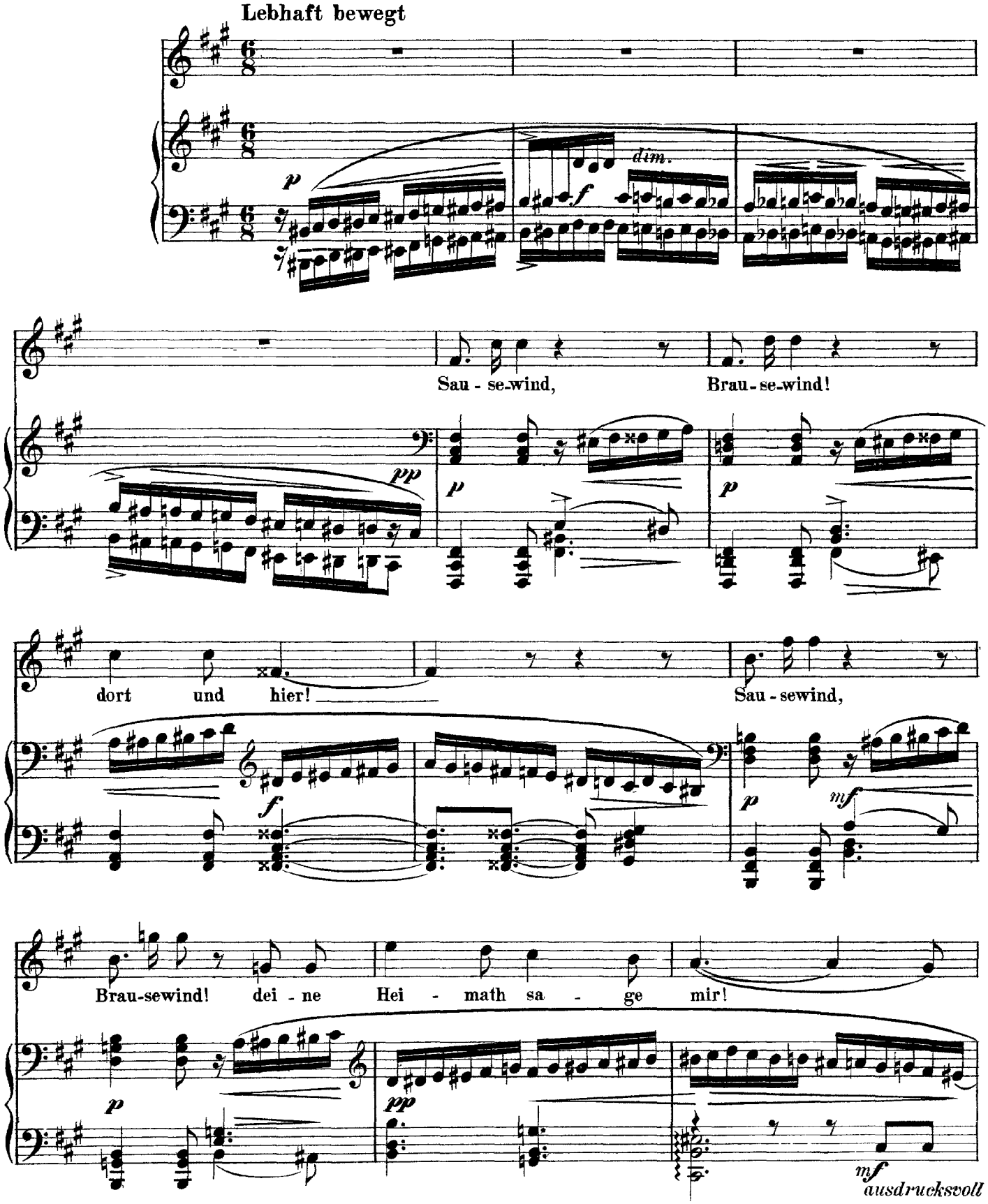
Wolf
Heimweh
(Mörike)

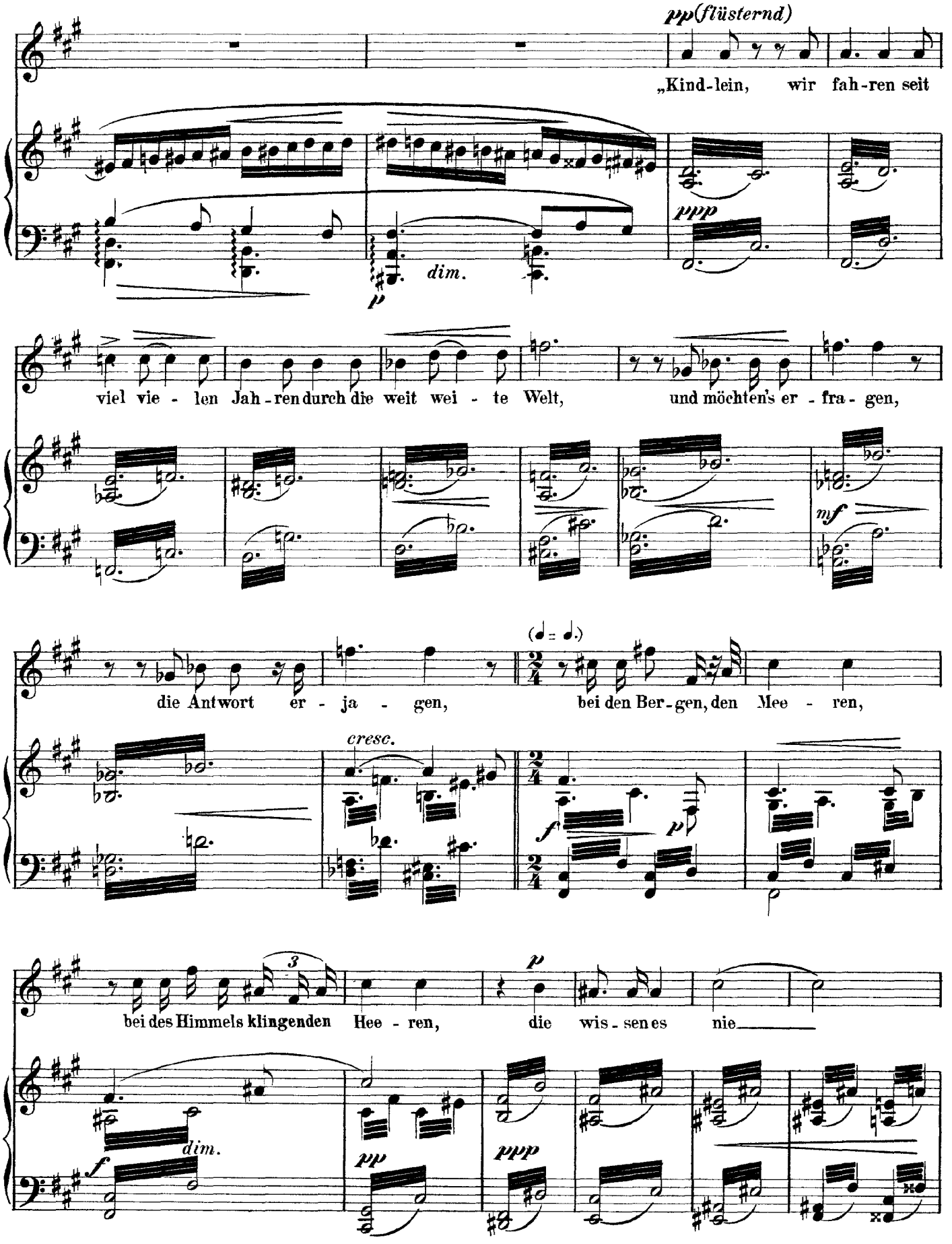


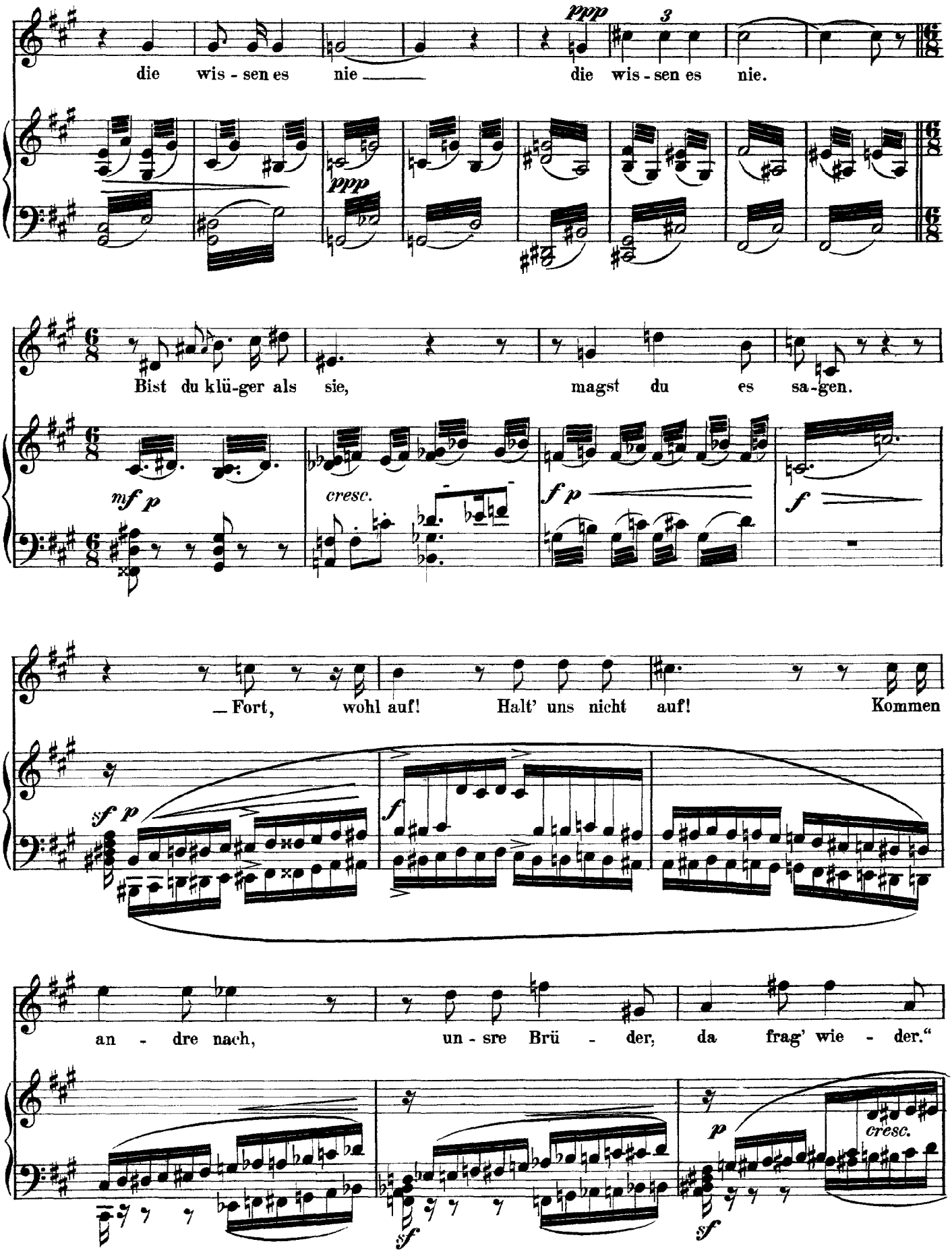

hier däucht mir Al - les un - be - kannt, so - gar die Blu - men am
Ba - che! Hat je - de Sa - che so fremd ei - ne Mie - ne, so
falsch ein Ge - sicht.
Das Bäch-lein murmelt
wohl und spricht: ar - mer Kna-be, komm bei mir vor-ü - ber, siehst auch hier Ver -

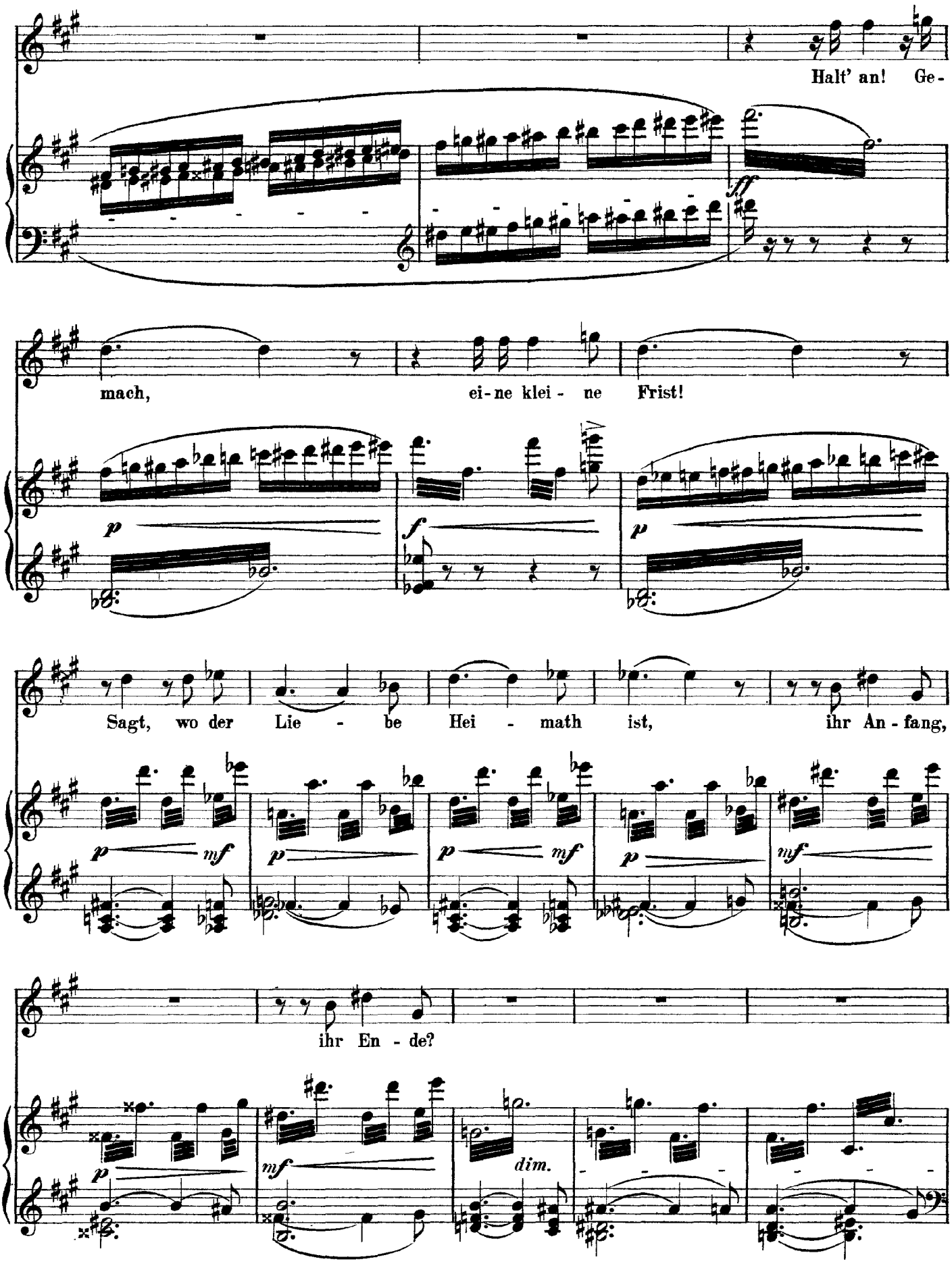

giss-meinnicht! — Ja, die sind schön an je - dem Ort,
pp
a - ber nicht wie dort. Fort, — nur
pp
fort! Die Au - gen gehn — mir ü - - ber!
pp
ppp
p
dim. - - -
rit. -
ppp

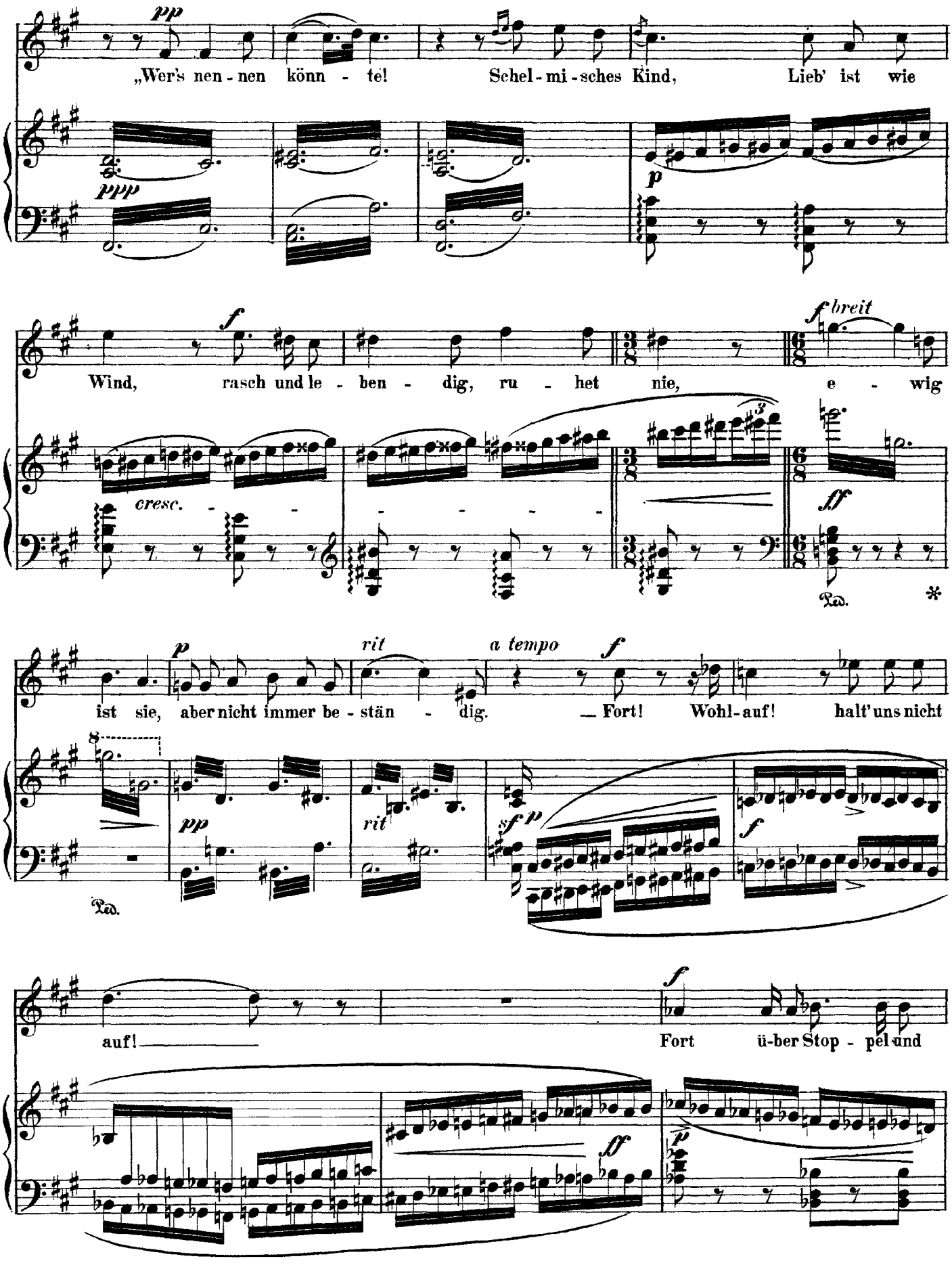
Wolf
Lied vom Winde
(Mörike)

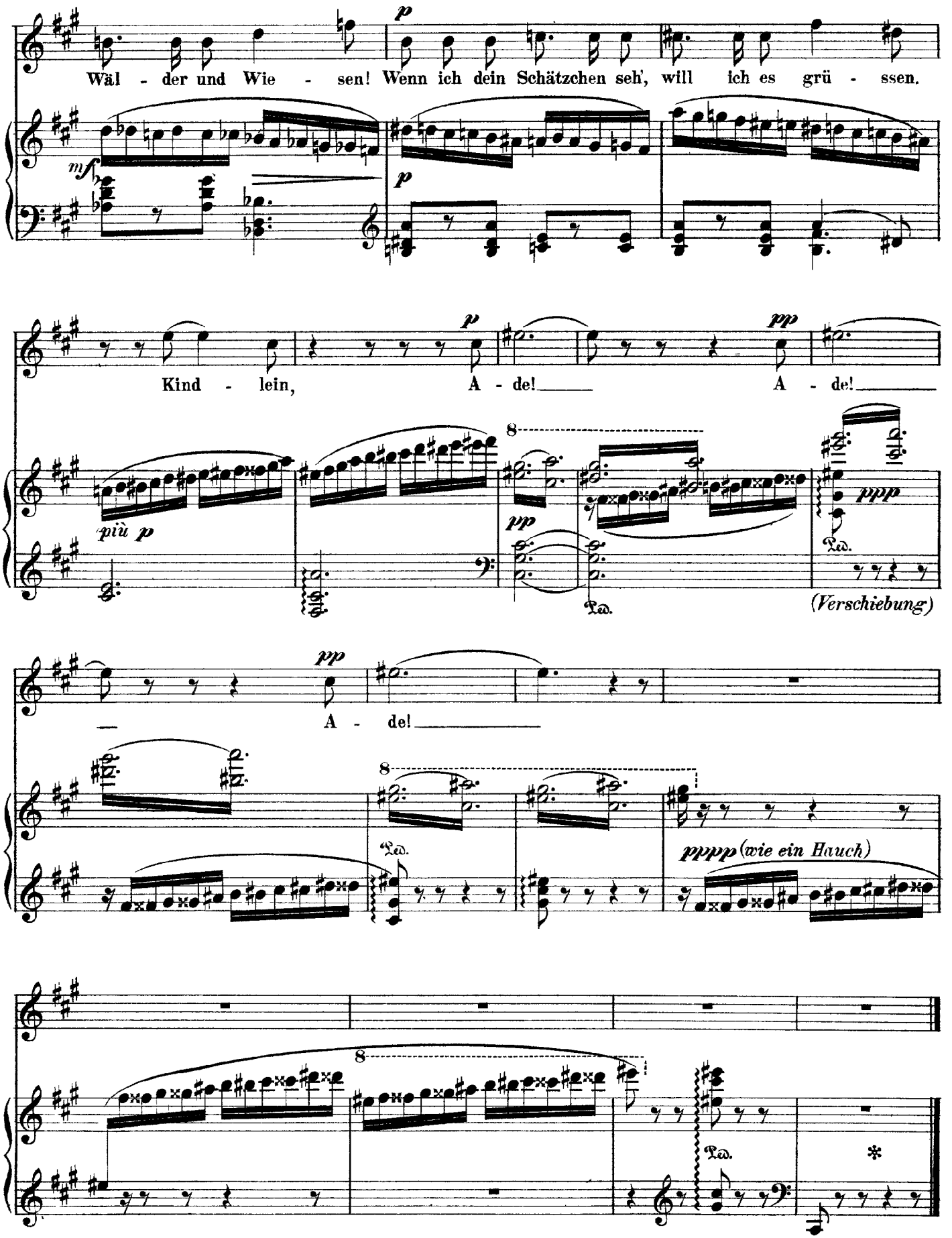



pp(flüsternd)
„Kind-lein, wir fah-ren seit
ppp
p
dim.
viel vie - len Jah-ren durch die weit wei - te Welt, und möchten's er - fra - gen,
mf
die Antwort er - ja - gen, bei den Ber-gen, den Mee - ren,
(𝅗𝅥 = 𝅗𝅥.)
cresc.
f
p
bei des Himmels klingenden Hee - ren, die wis - sen es nie
3
p
dim.
f
pp
ppp


die wis - sen es nie
ppp
3
die wis - sen es nie.
Bist du klü-ger als sie,
magst du es sa-gen.
mf p
cresc.
f p
f
_ Fort, wohl auf! Halt' uns nicht auf! Kommen
sf p
f
an - dre nach, un - sre Brü - der, da frag' wie - der."
p
cresc.
sf
sf


Halt' an! Ge-
mach, ei-ne klei- ne Frist!
Sagt, wo der Lie - be Hei - math ist, ihr An - fang,
ihr En - de?
dim.

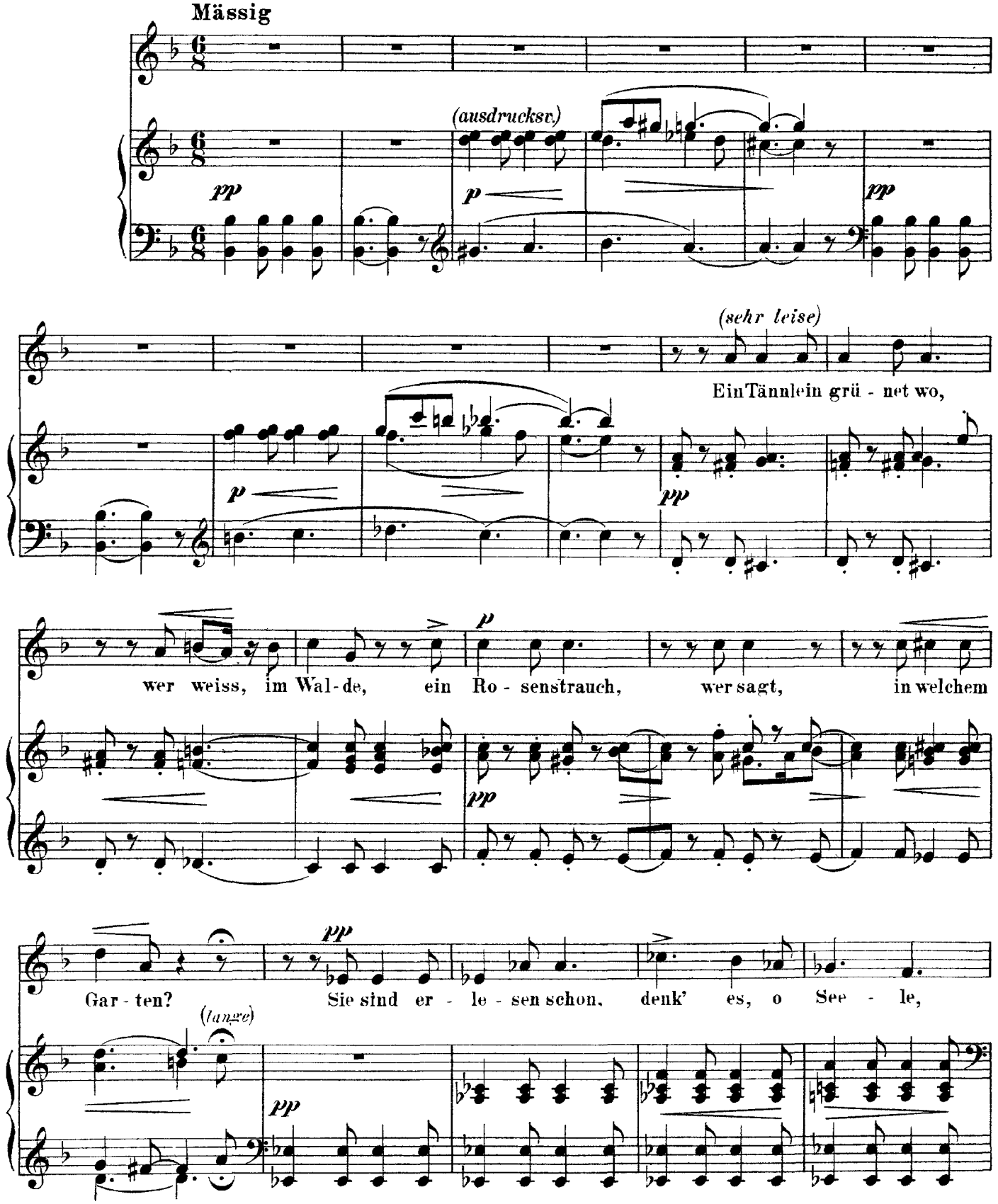

pp
„Wer's nen - nen könn - te! Schel - mi - sches Kind, Lieb' ist wie
ppp
p
f
Wind, rasch und le - ben - dig, ru - het nie,
f breit
e - wig
cresc.
ff
Ped.
*
p
ist sie, aber nicht immer be - stän - dig.
rit
a tempo
f
— Fort! Wohl - auf! halt' uns nicht
8
pp
rit
sf p
f
Ped.
auf! —
Fort ü - ber Stop - pel und
f
ff
p

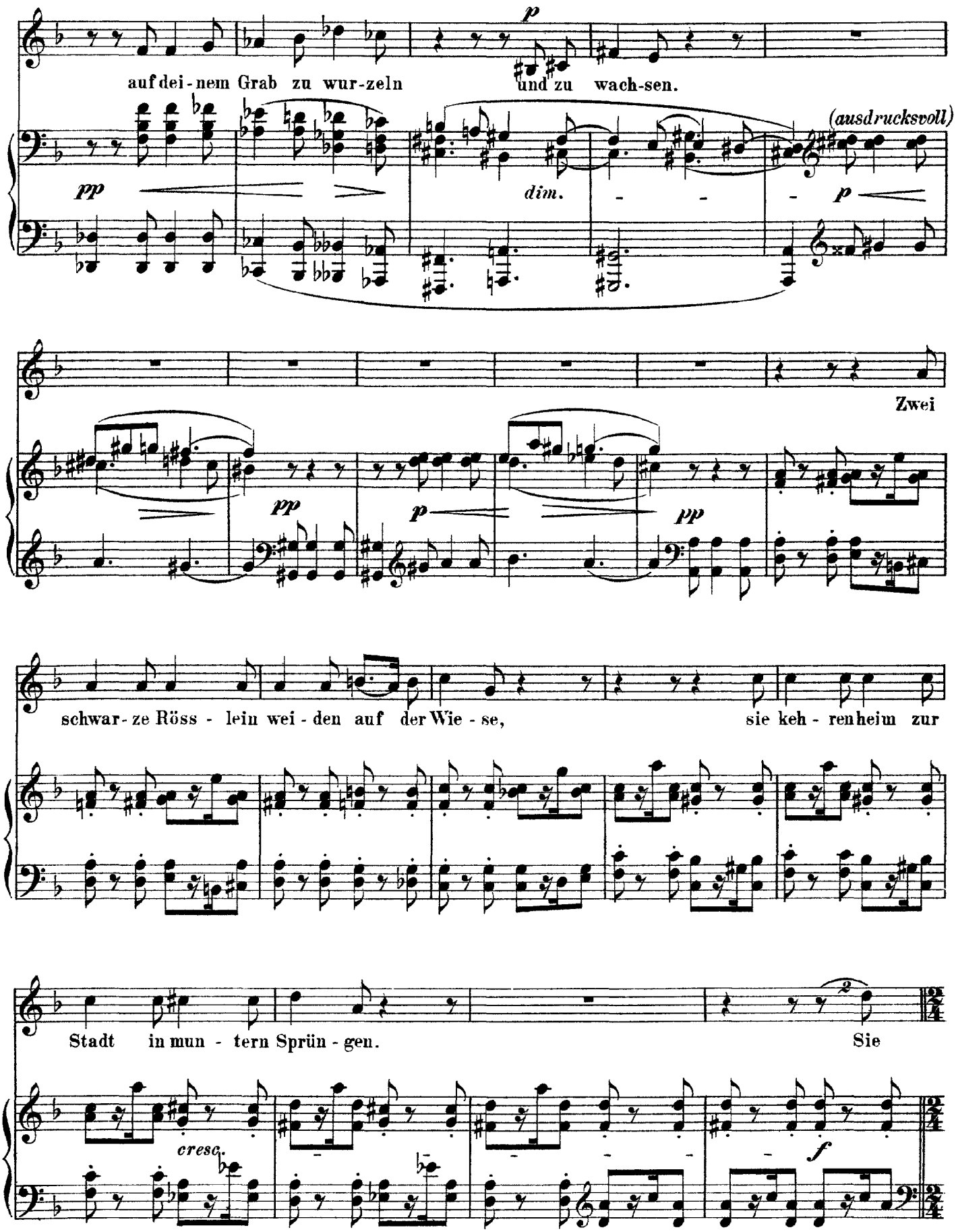

Wäl - der und Wie - sen! Wenn ich dein Schätzchen seh', will ich es grü - ssen.
Kind - lein, A - de! A - de!
più p
(Verschiebung)
A - de!
(wie ein Hauch)

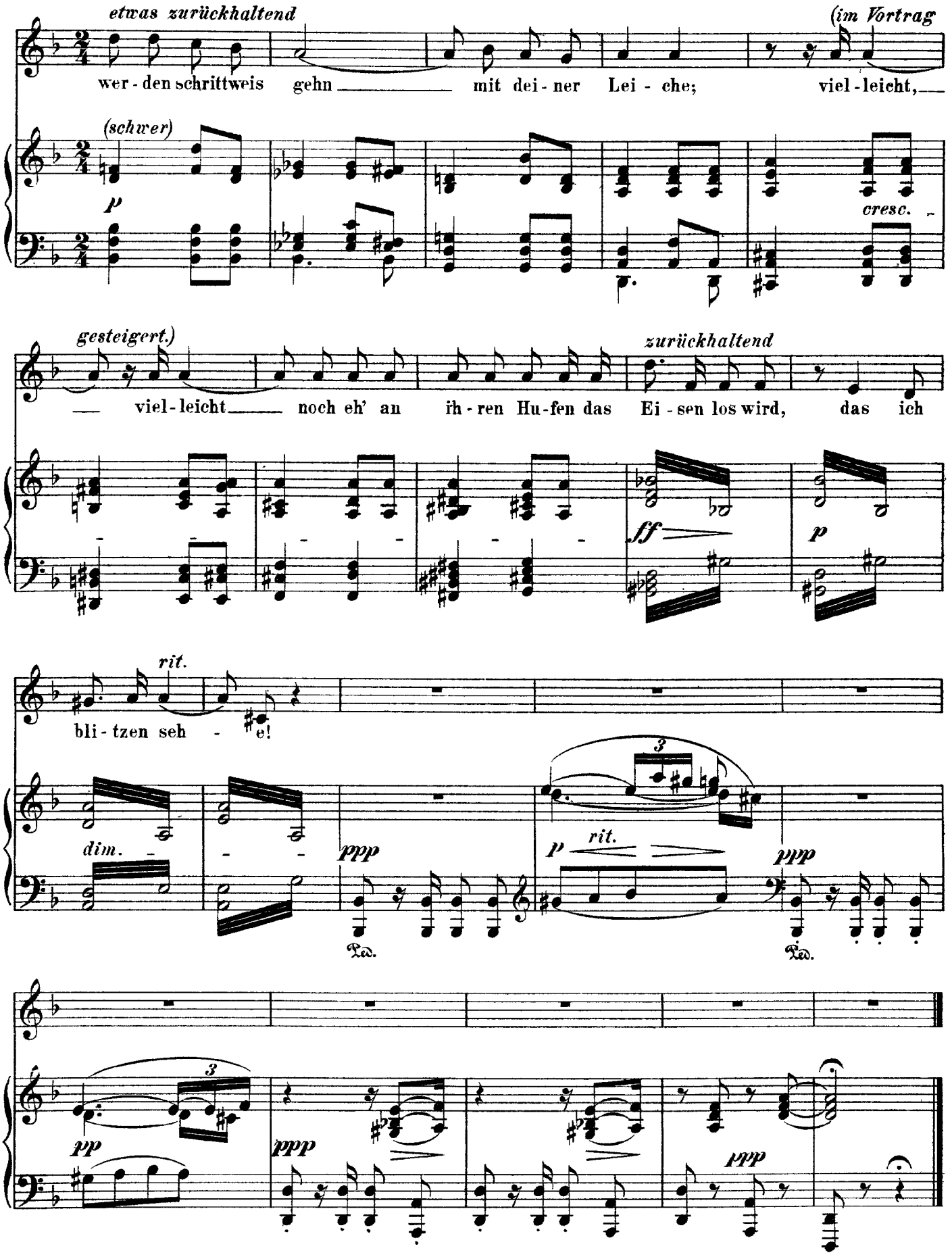
Wolf

Denk' es, o Seele!

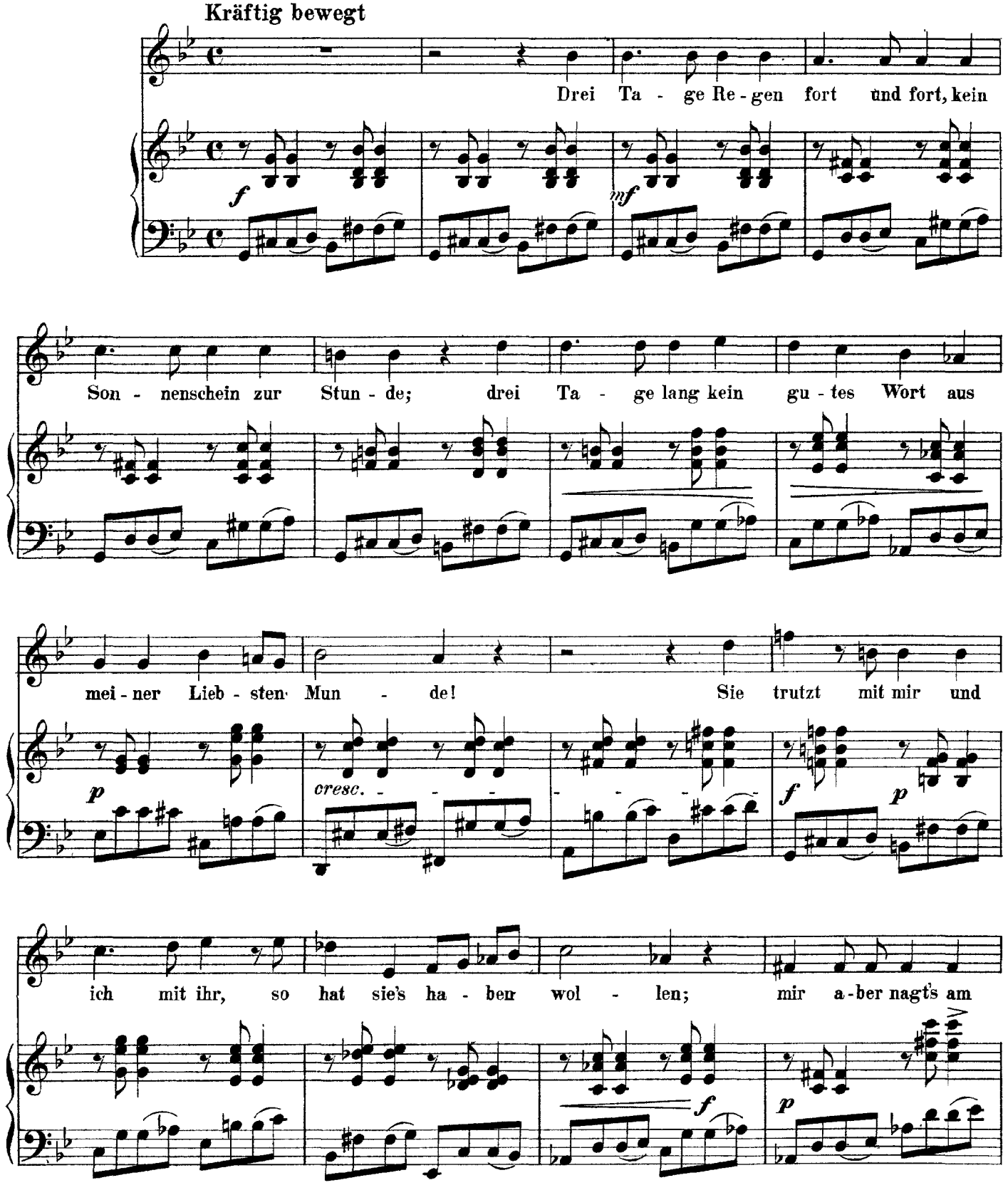
(Mörike)

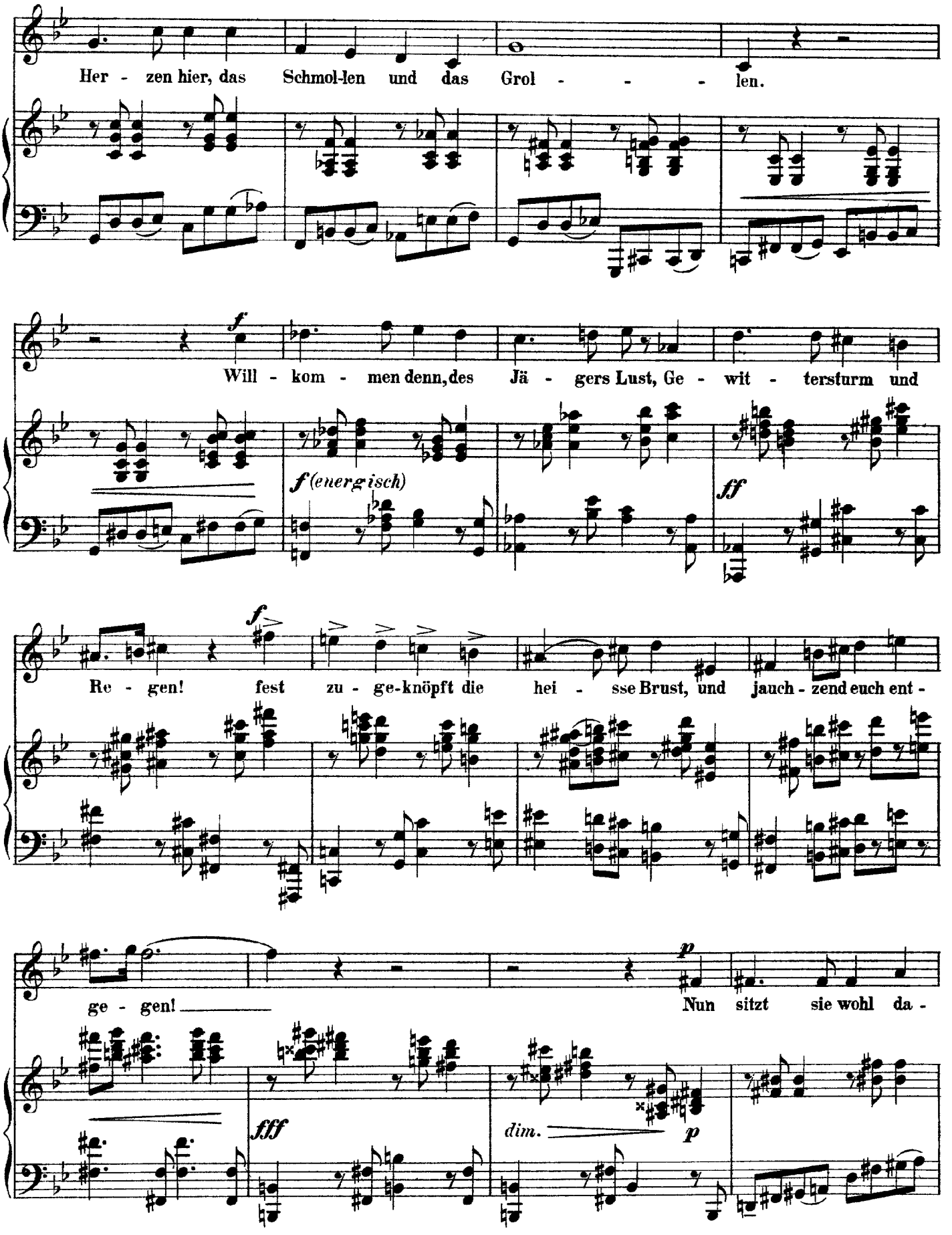


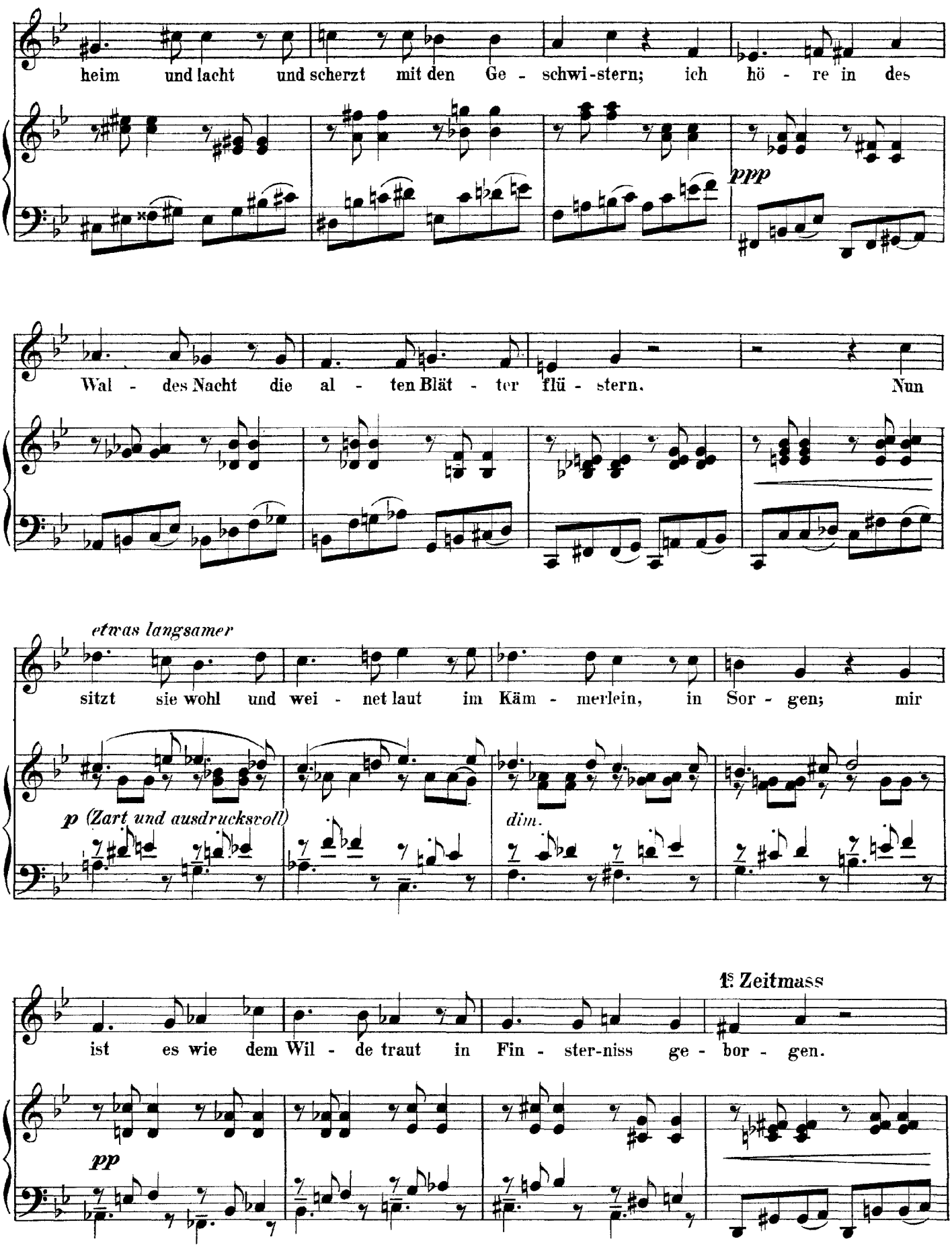

p
auf dei - nem Grab zu wur-zeln und zu wach-sen.
(ausdrucksvoll)
pp
dim.
p
Zwei
pp
p
pp
schwar - ze Röss - lein wei - den auf der Wie - se, sie keh - ren heim zur
Stadt in mun - tern Sprün - gen. Sie
cresc.
f

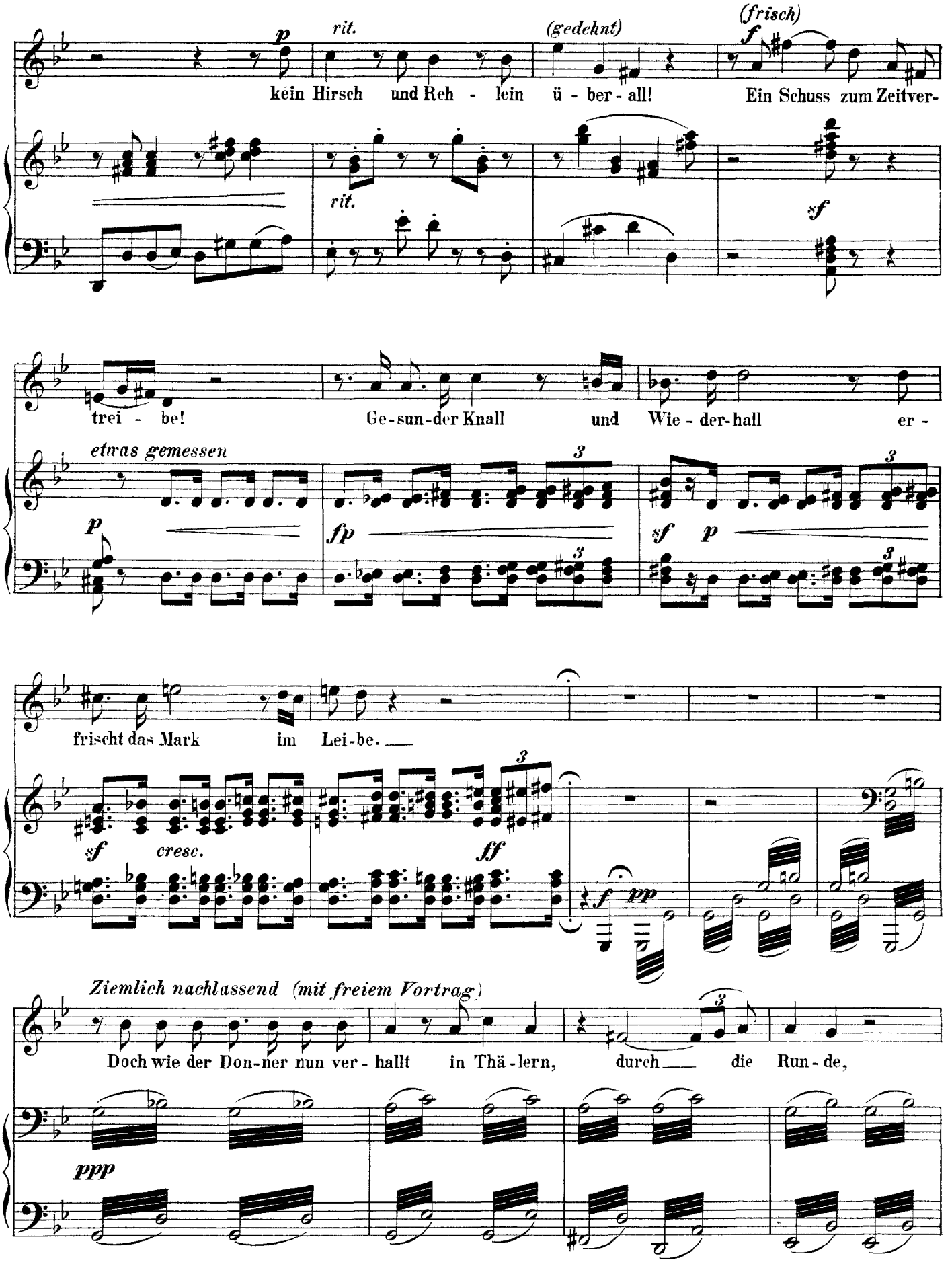

etwas zurückhaltend
(im Vortrag
wer - den schrittweis gehn mit dei - ner Lei - che; viel - leicht,
(schwer)
p
cresc.
gesteigert.)
viel - leicht noch eh' an ih - ren Hu - fen das Ei - sen los wird, das ich
zurückhaltend
ff
p
rit.
bli - tzen seh - e!
dim.
ppp
p
rit.
ppp
Ped.
Ped.
3
3
pp
ppp
ppp

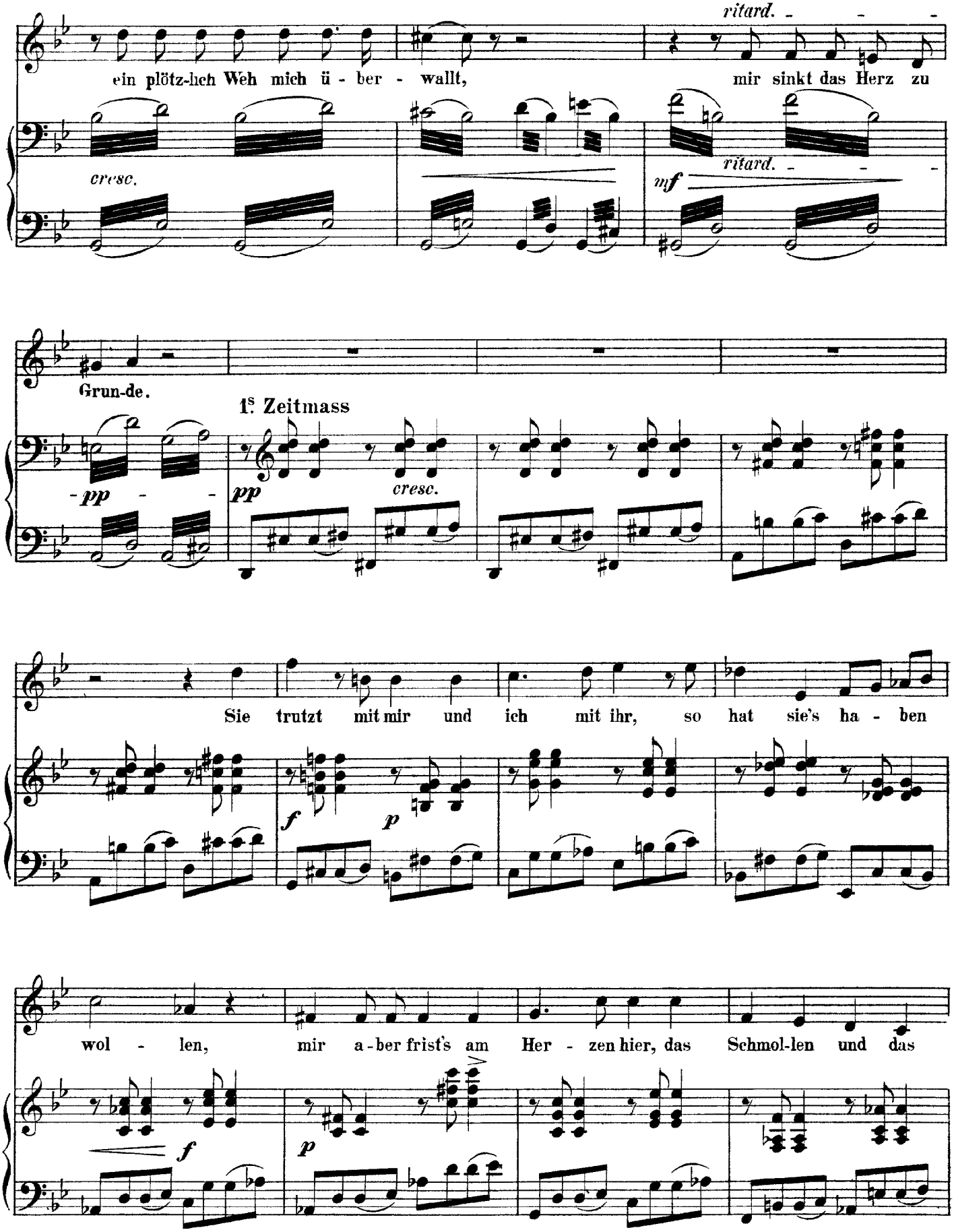
Wolf
Der Jäger
(Mörike)

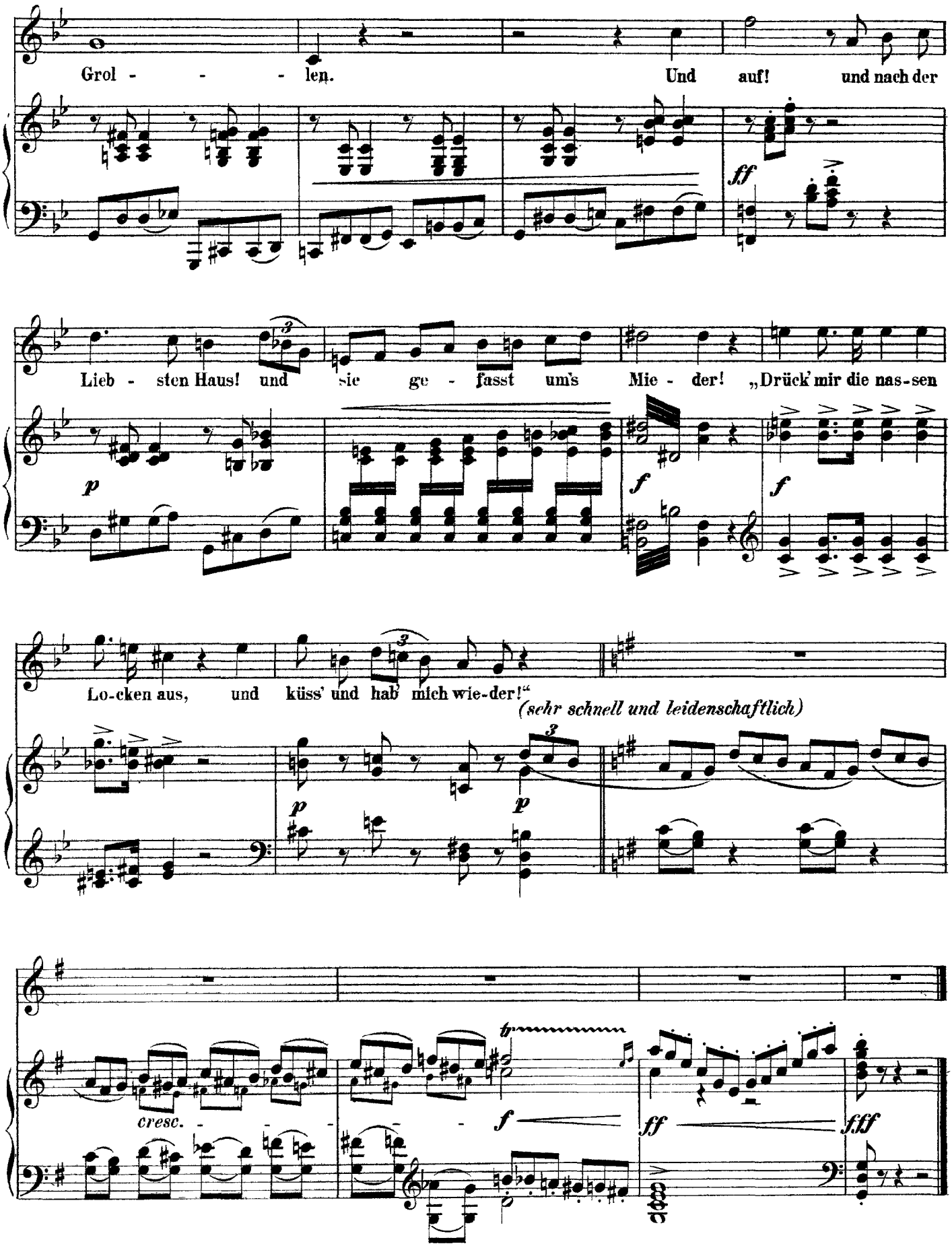



Her - zen hier, das Schmol-len und das Grol - - - - len.
f
Will - kom - men denn, des Jä - gers Lust, Ge - wit - tersturm und
f (energisch)
ff
f
Re - gen! fest zu - ge-knöpft die hei - sse Brust, und jauch - zend euch ent -
ge - gen!
p
Nun sitzt sie wohl da -
fff
dim.
p

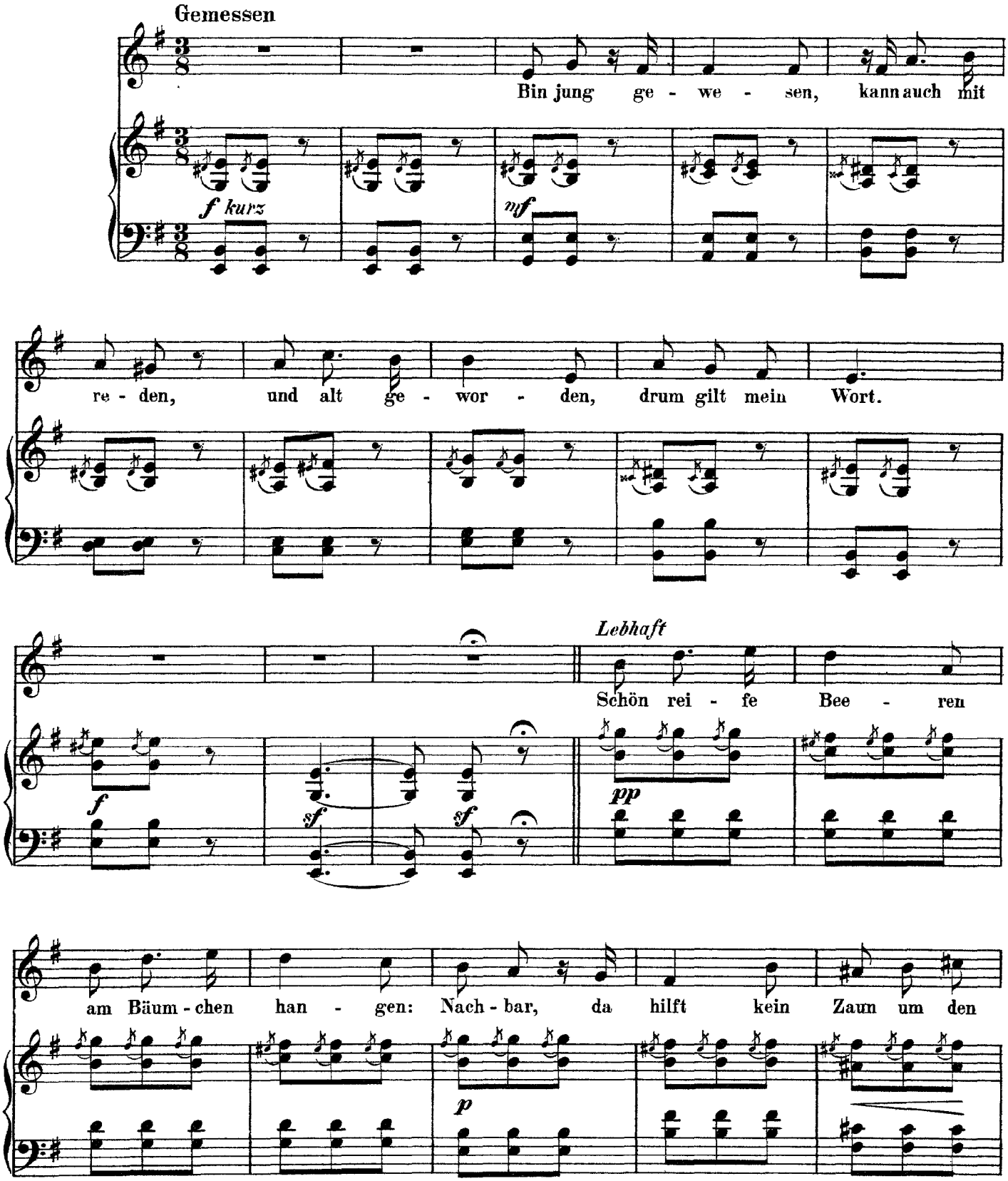

heim und lacht und scherzt mit den Ge - schwi-stern; ich hö - re in des
ppp
Wal - des Nacht die al - ten Blät - ter flü - stern. Nun
etwas langsamer
sitzt sie wohl und wei - net laut im Käm - merlein, in Sor - gen; mir
p (Zart und ausdrucksvoll)
dim.
1s Zeitmass
ist es wie dem Wil - de traut in Fin - ster-niss ge - bor - gen.
pp

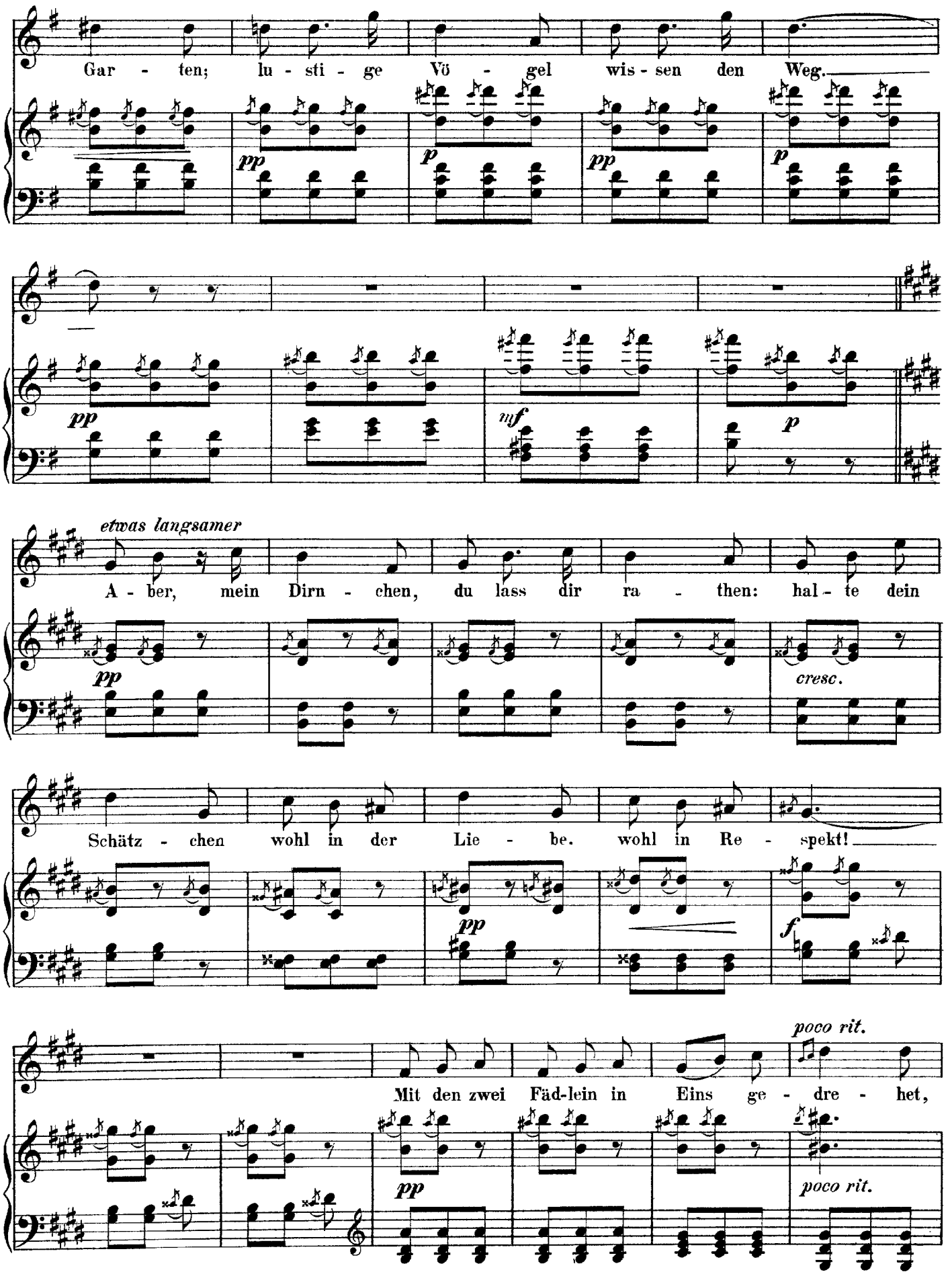

p
rit.
(gedehnt)
(frisch)
f
kein Hirsch und Reh - lein ü - ber - all!
Ein Schuss zum Zeitver-
rit.
sf
trei - be!
Ge-sun-der Knall und Wie - der-hall er -
etwas gemessen
p
fp
sf p
frischt das Mark im Lei-be.
sf
cresc.
ff
f pp
Ziemlich nachlassend (mit freiem Vortrag)
Doch wie der Don-ner nun ver - hallt in Thä - lern, durch die Run - de,
ppp

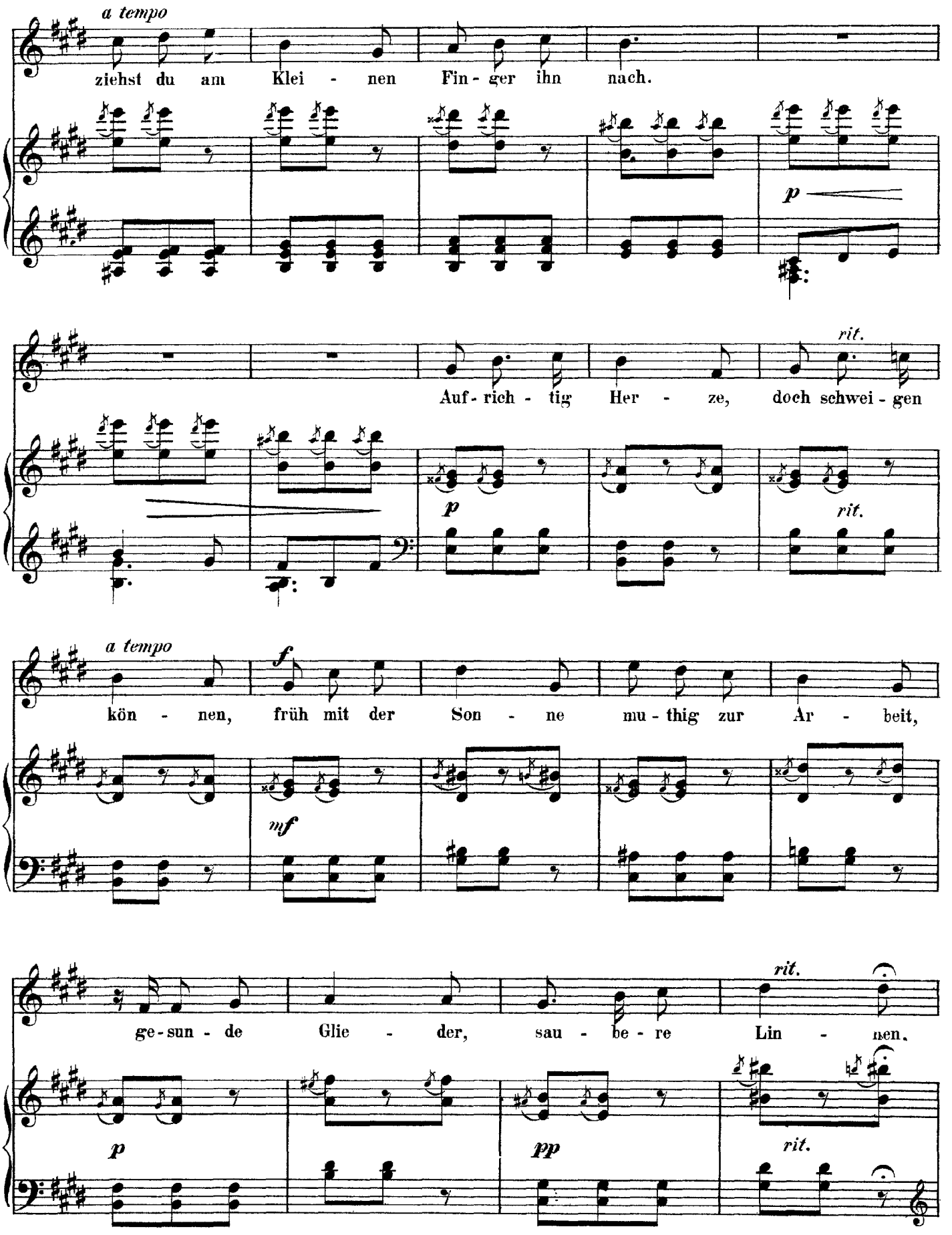

ritard.
ein plötz-lich Weh mich ü - ber - wallt,
mir sinkt das Herz zu
cresc.
mf
ritard.
Grun-de.
1s Zeitmass
pp
pp
cresc.
Sie trutzt mit mir und ich mit ihr, so hat sie's ha - ben
f
p
wol - len, mir a-ber frist's am Her - zen hier, das Schmol-len und das
f
p

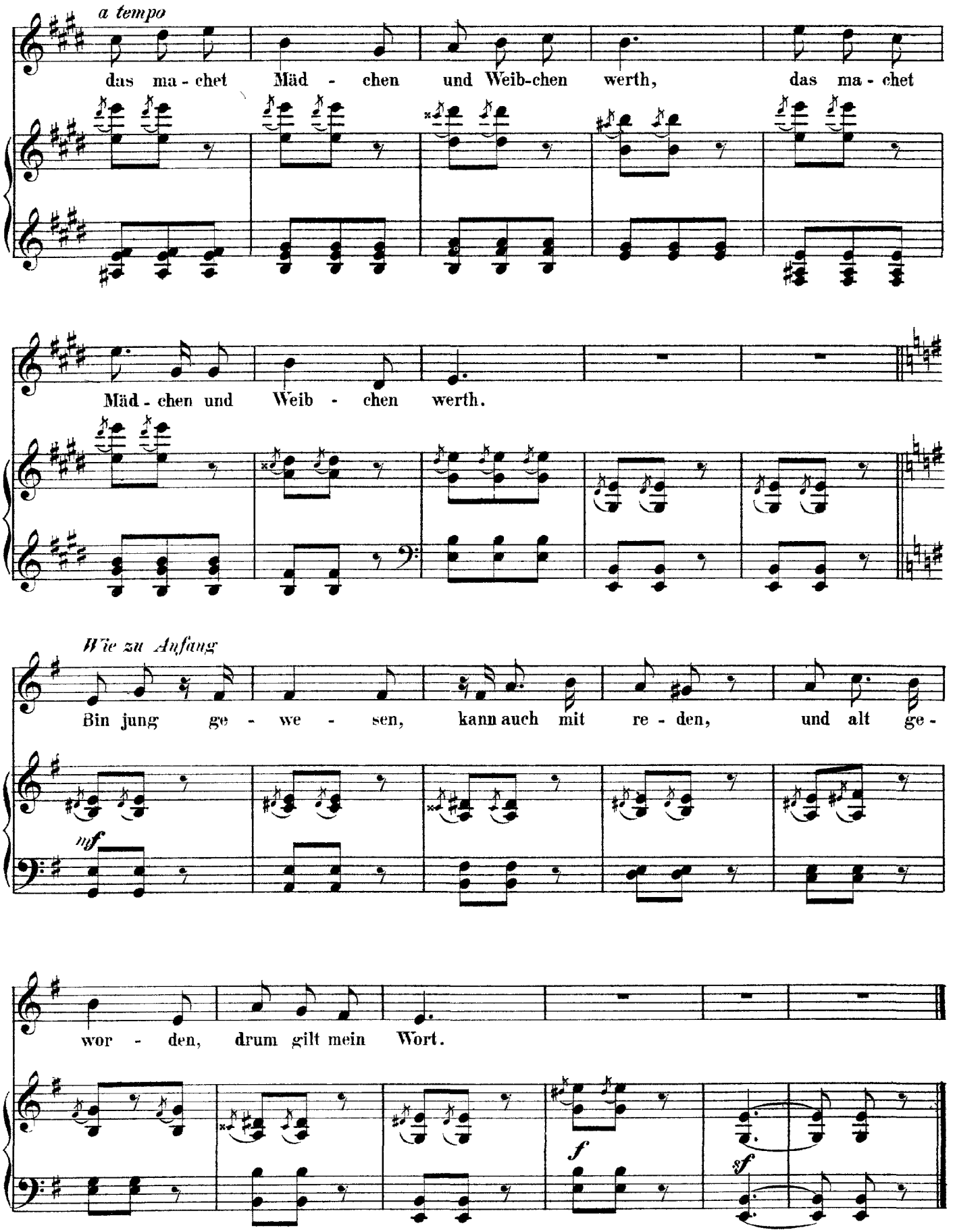

Grol - - - len. Und auf! und nach der
ff
Lieb - sten Haus! und sie ge - fasst um's Mie - der! „Drück' mir die nas-sen
p
f
f
Lo-cken aus, und küss' und hab' mich wie-der!"
(sehr schnell und leidenschaftlich)
p
p
cresc.
f
ff
fff

Wolf
Rath einer Alten
(Mörike)

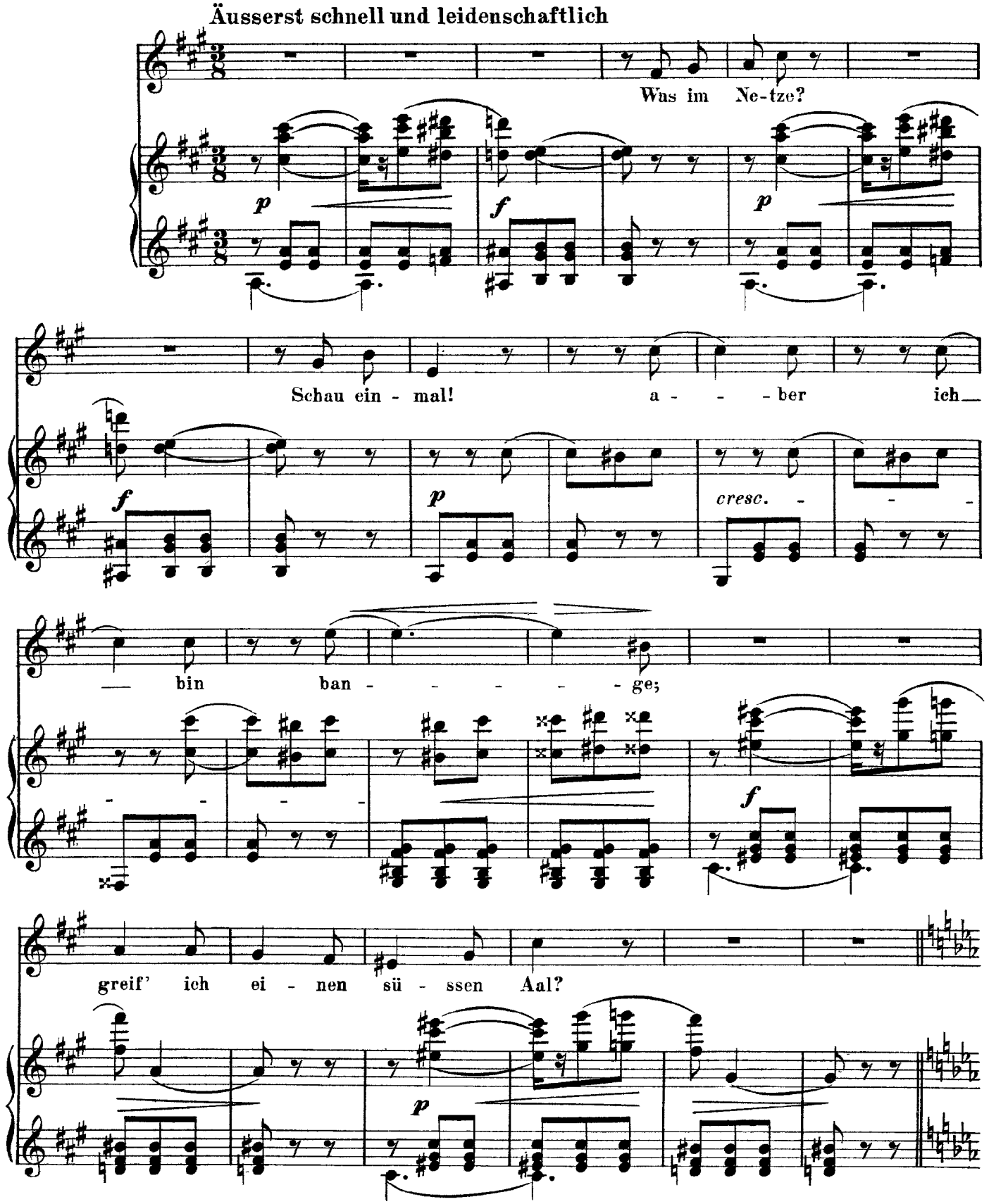


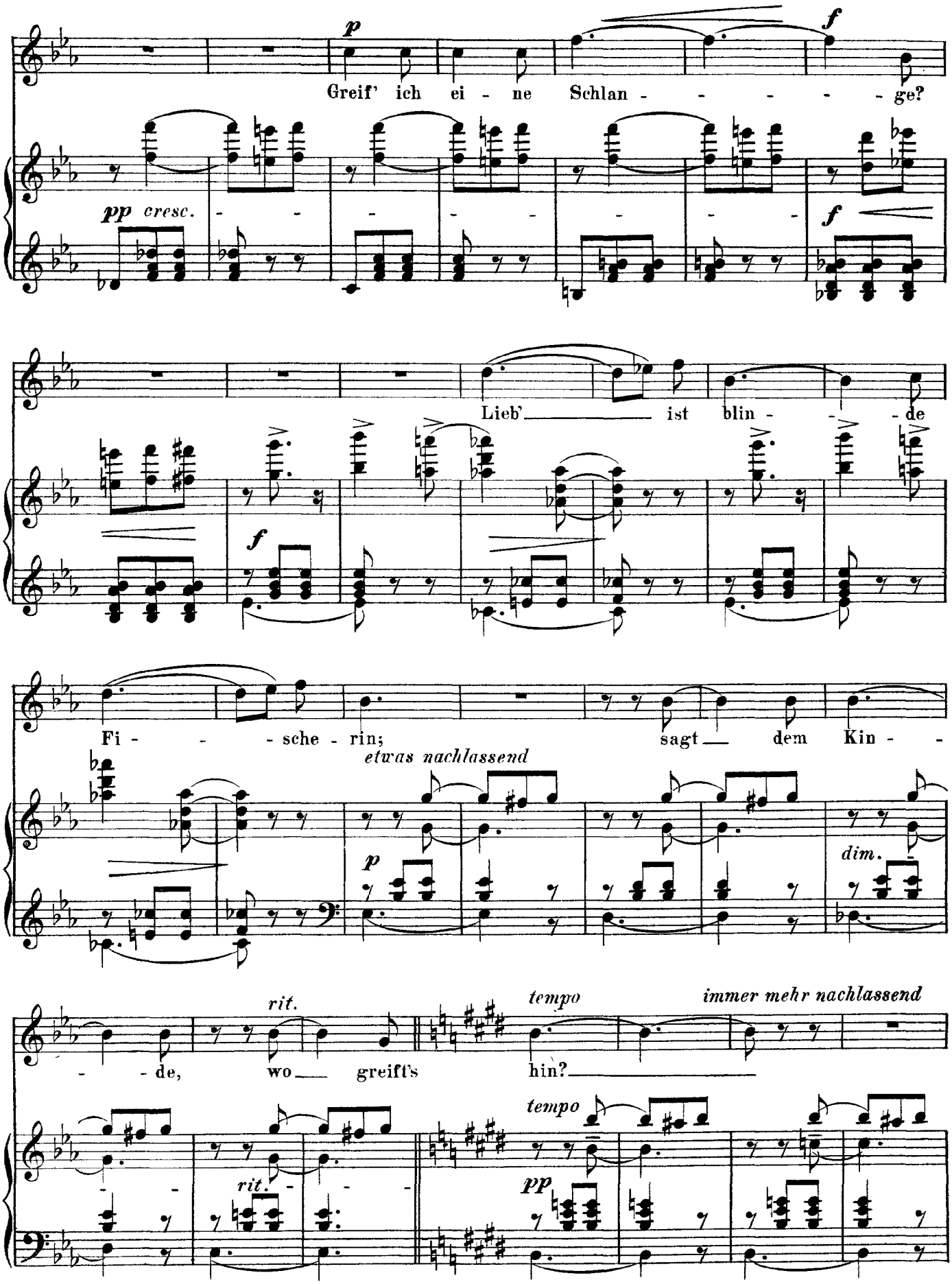

Gar - ten; lu - sti - ge Vö - gel wis - sen den Weg.
pp
p
pp
p
pp
mf
p
etwas langsamer
A - ber, mein Dirn - chen, du lass dir ra - then: hal - te dein
pp
cresc.
Schätz - chen wohl in der Lie - be. wohl in Re - spekt!
pp
f
poco rit.
Mit den zwei Fäd-lein in Eins ge - dre - het,
pp
poco rit.

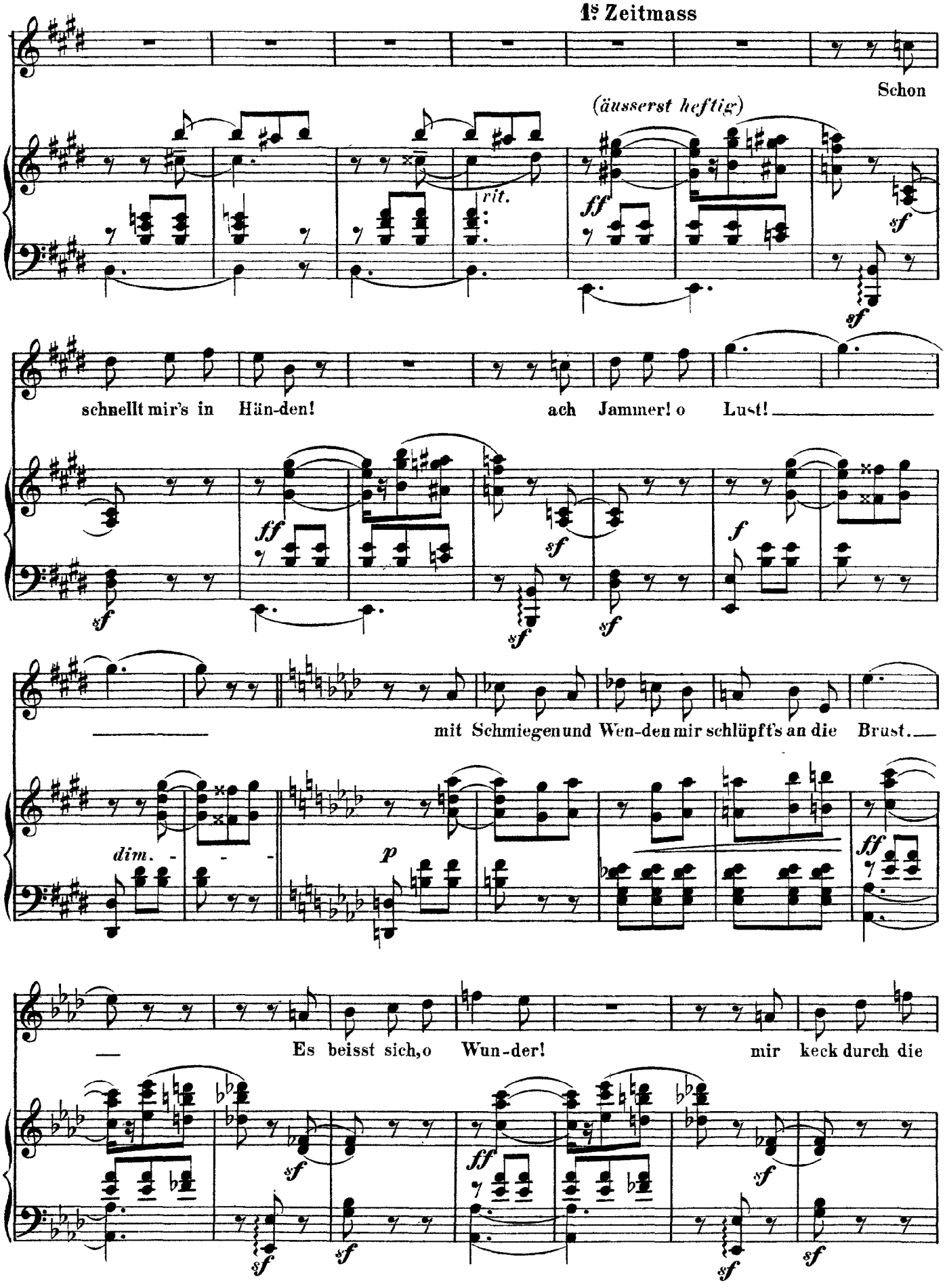

a tempo
ziehst du am Klei - nen Fin - ger ihn nach.
p
rit.
Auf - rich - tig Her - ze, doch schwei - gen
p
rit.
a tempo
f
kön - nen, früh mit der Son - ne mu - thig zur Ar - beit,
mf
rit.
ge - sun - de Glie - der, sau - be - re Lin - nen.
p
pp
rit.

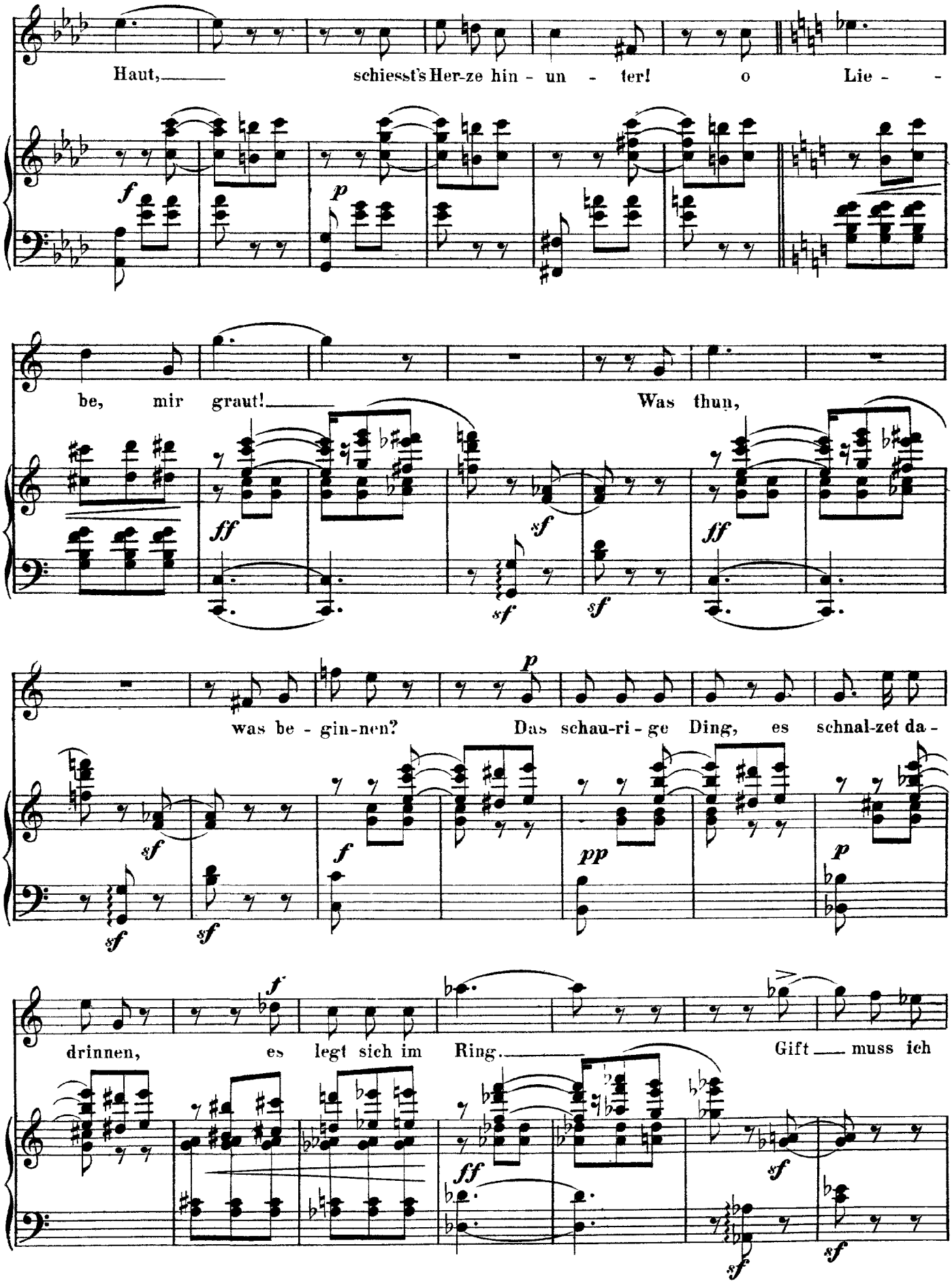

a tempo
das ma - chet Mäd - chen und Weib-chen werth, das ma - chet
Mäd - chen und Weib - chen werth.
Wie zu Anfang
Bin jung ge - we - sen, kann auch mit re - den, und alt ge -
mf
wor - den, drum gilt mein Wort.
f
sf

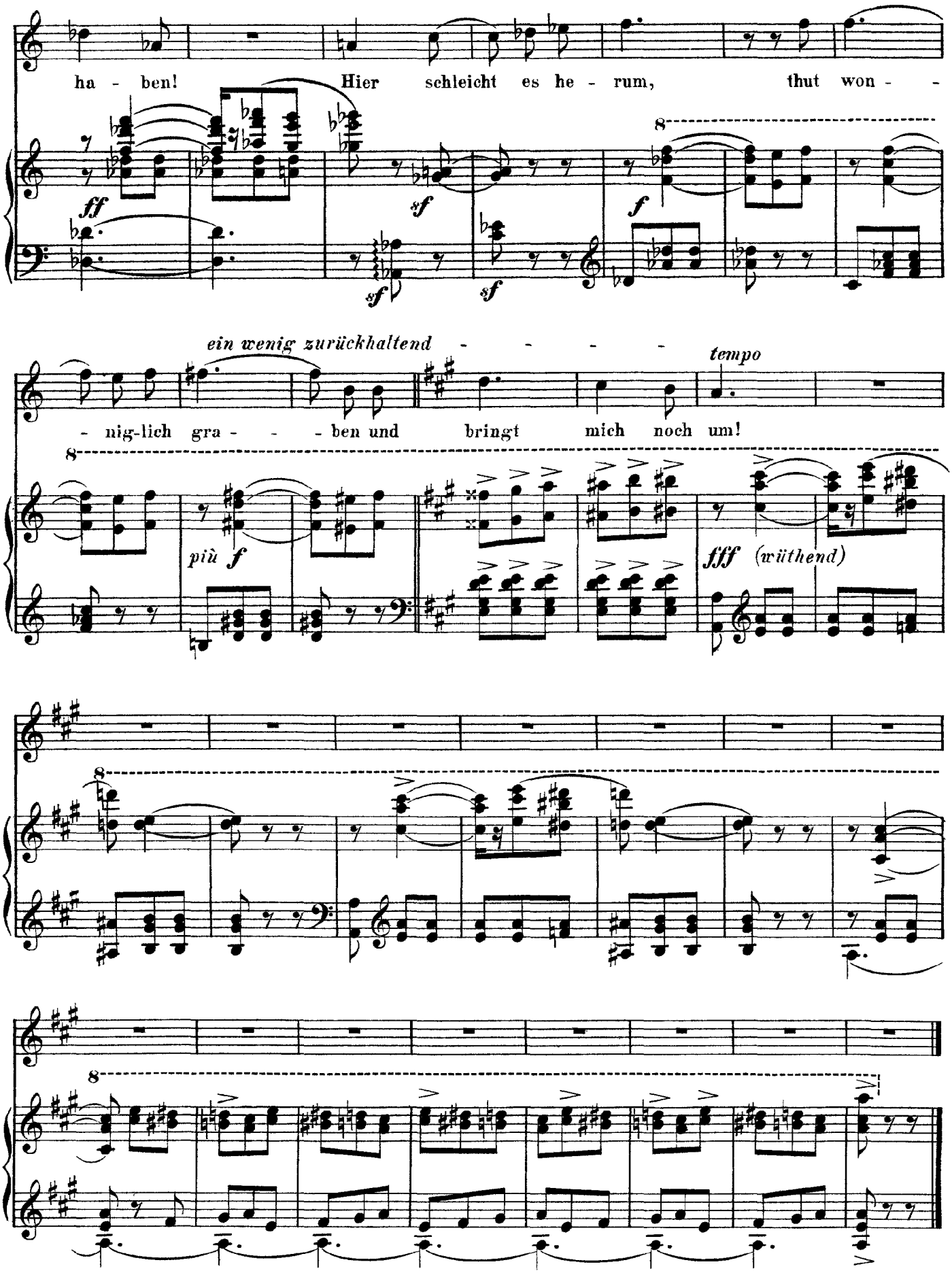
Wolf
Erstes Liebeslied eines Mädchens
(Mörike)



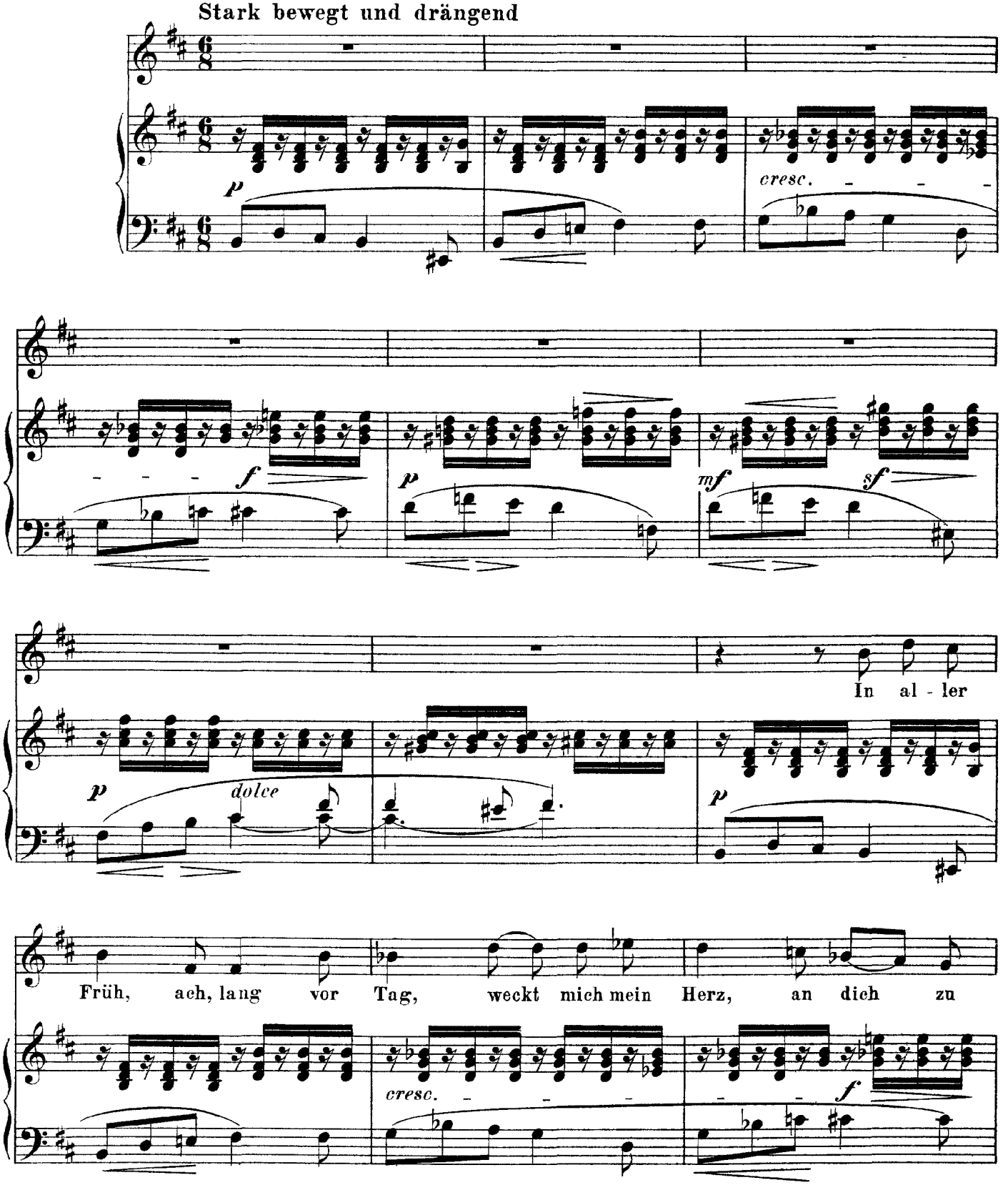

p
f
Greif' ich ei - ne Schlan - - - - - ge?
pp cresc. - - - - - - - - -
f
Lieb' ist blin - - - de
f
Fi - - - sche - rin; sagt dem Kin - -
etwas nachlassend
p
dim.
rit.
- - de, wo greift's
tempo
immer mehr nachlassend
hin?
tempo
rit.
pp

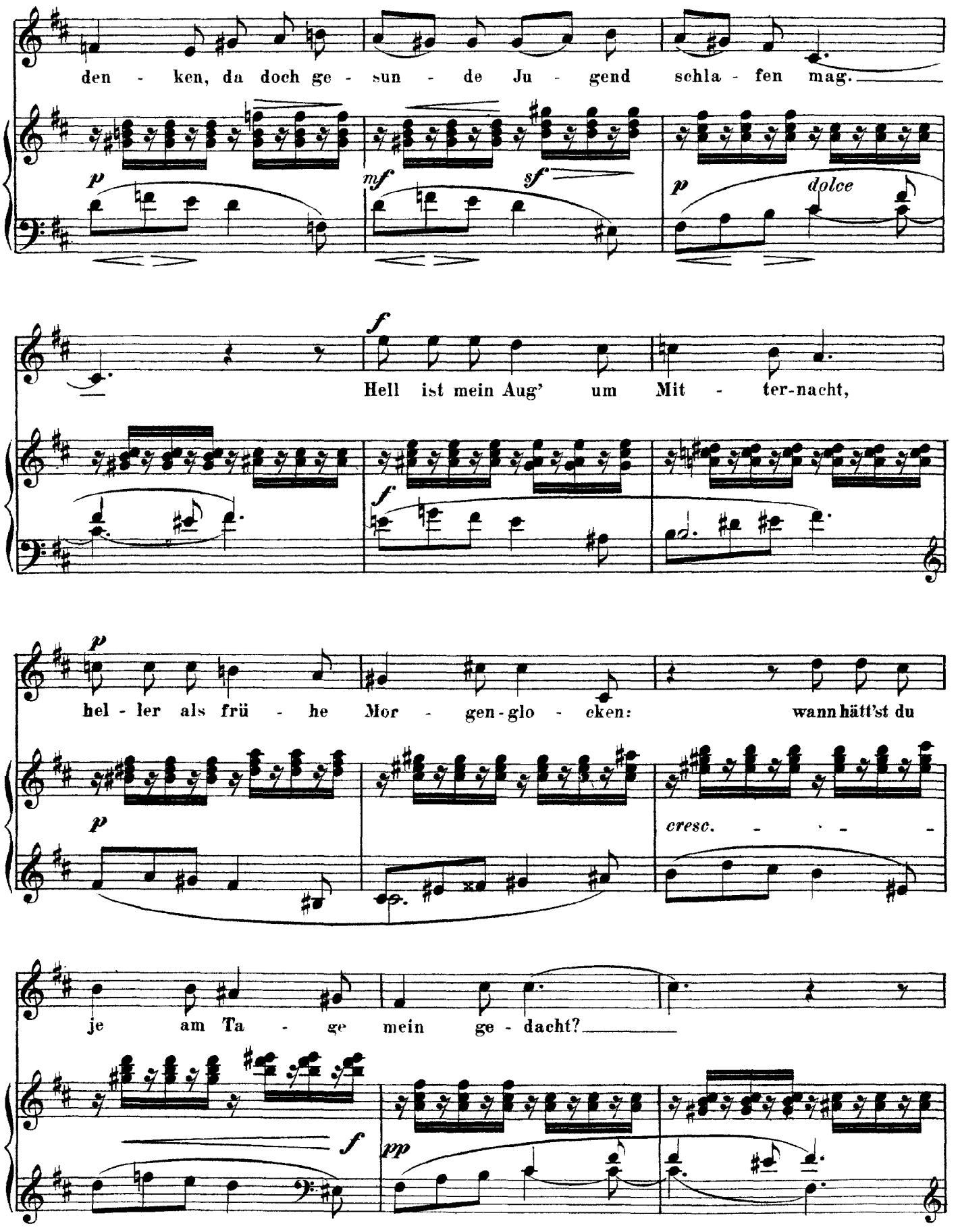

1s Zeitmass
Schon
(äusserst heftig)
rit.
schnellt mir's in Hän-den!
ach Jammer! o Lust!
mit Schmiegen und Wen-den mir schlüpft's an die Brust.
dim.
Es beisst sich, o Wun-der!
mir keck durch die

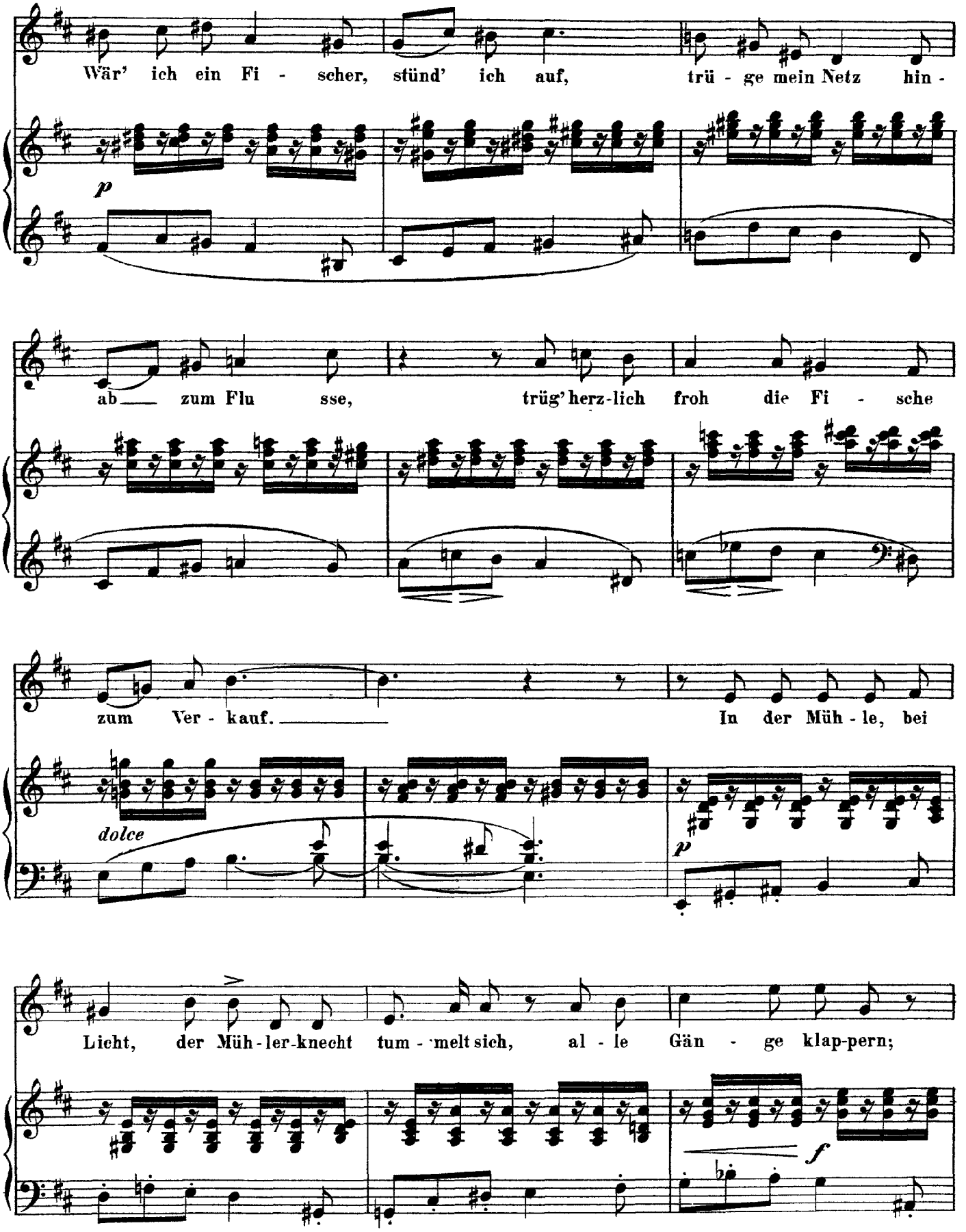

Haut, schiesst's Her-ze hin - un - ter! o Lie - -
be, mir graut! Was thun,
was be - gin-nen? Das schau-ri - ge Ding, es schnal-zet da -
drinnen, es legt sich im Ring. Gift muss ich

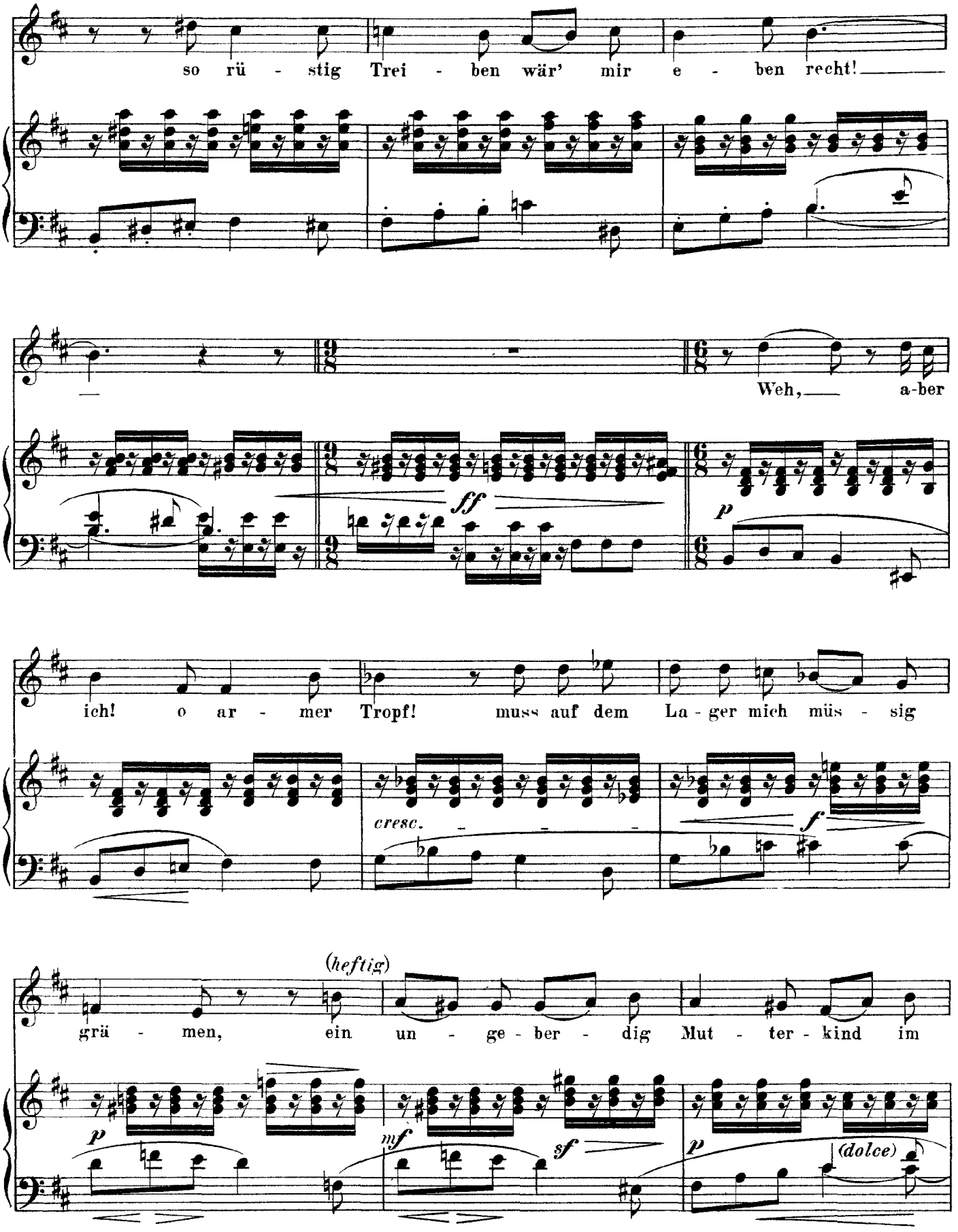

ha - ben! Hier schleicht es he - rum, thut won - -
ff
sf
sf
sf
f
ein wenig zurückhaltend - - - - -
tempo
- nig-lich gra - - - ben und bringt mich noch um!
più f
fff (wüthend)

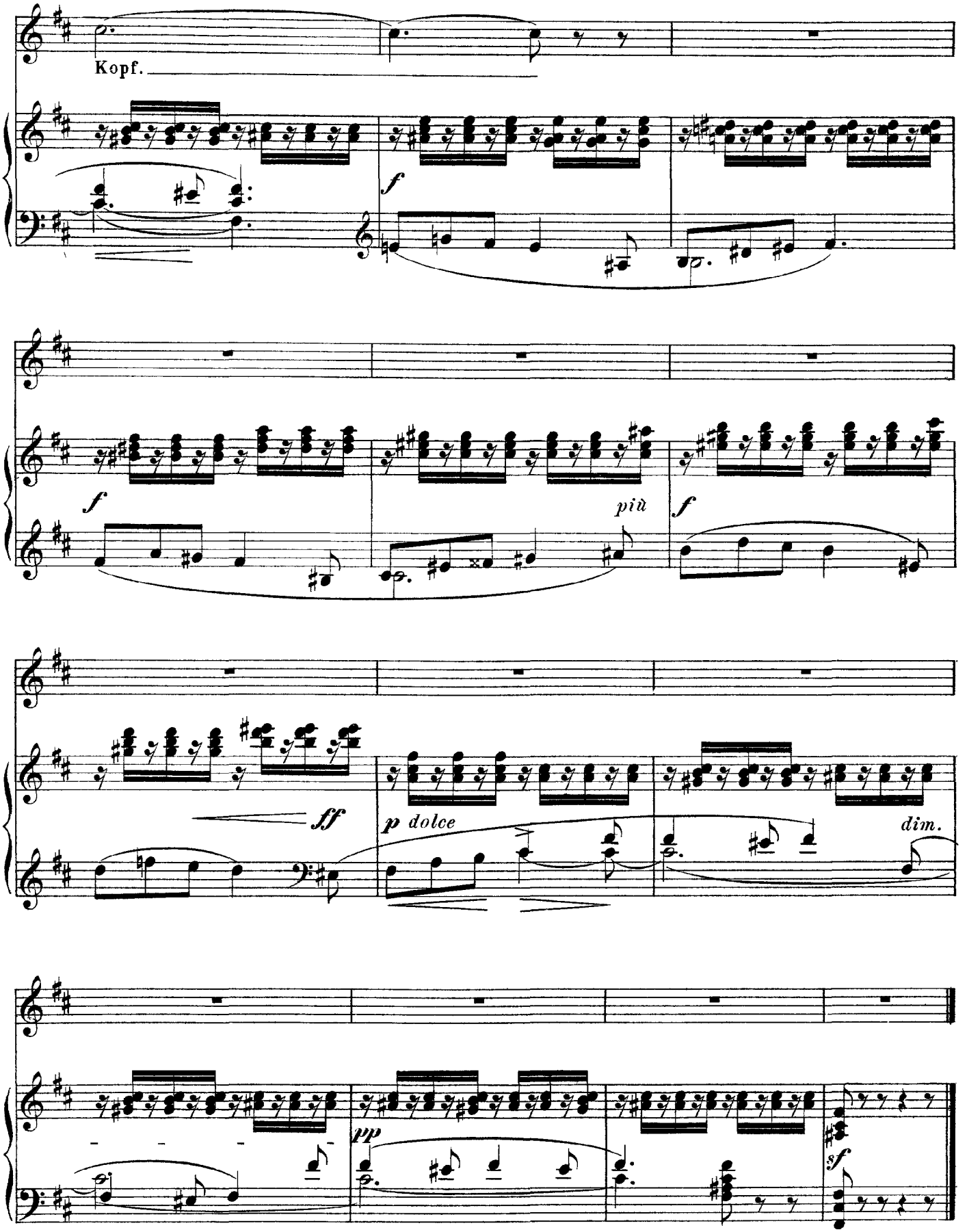
Wolf
Lied eines Verliebten
(Mörike)




den - ken, da doch ge - sun - de Ju - gend schla - fen mag.
p
mf
sf
p
dolce
f
Hell ist mein Aug' um Mit - ter-nacht,
f
p
hel - ler als frü - he Mor - gen-glo - cken: wann hätt'st du
p
cresc.
je am Ta - ge mein ge - dacht?
f
pp


Wär' ich ein Fi - scher, stünd' ich auf, trü - ge mein Netz hin -
p
ab zum Flu sse, trüg' herz-lich froh die Fi - sche
zum Ver - kauf. In der Müh - le, bei
dolce
p
Licht, der Müh-ler-knecht tum - melt sich, al - le Gän - ge klap-pern;
f

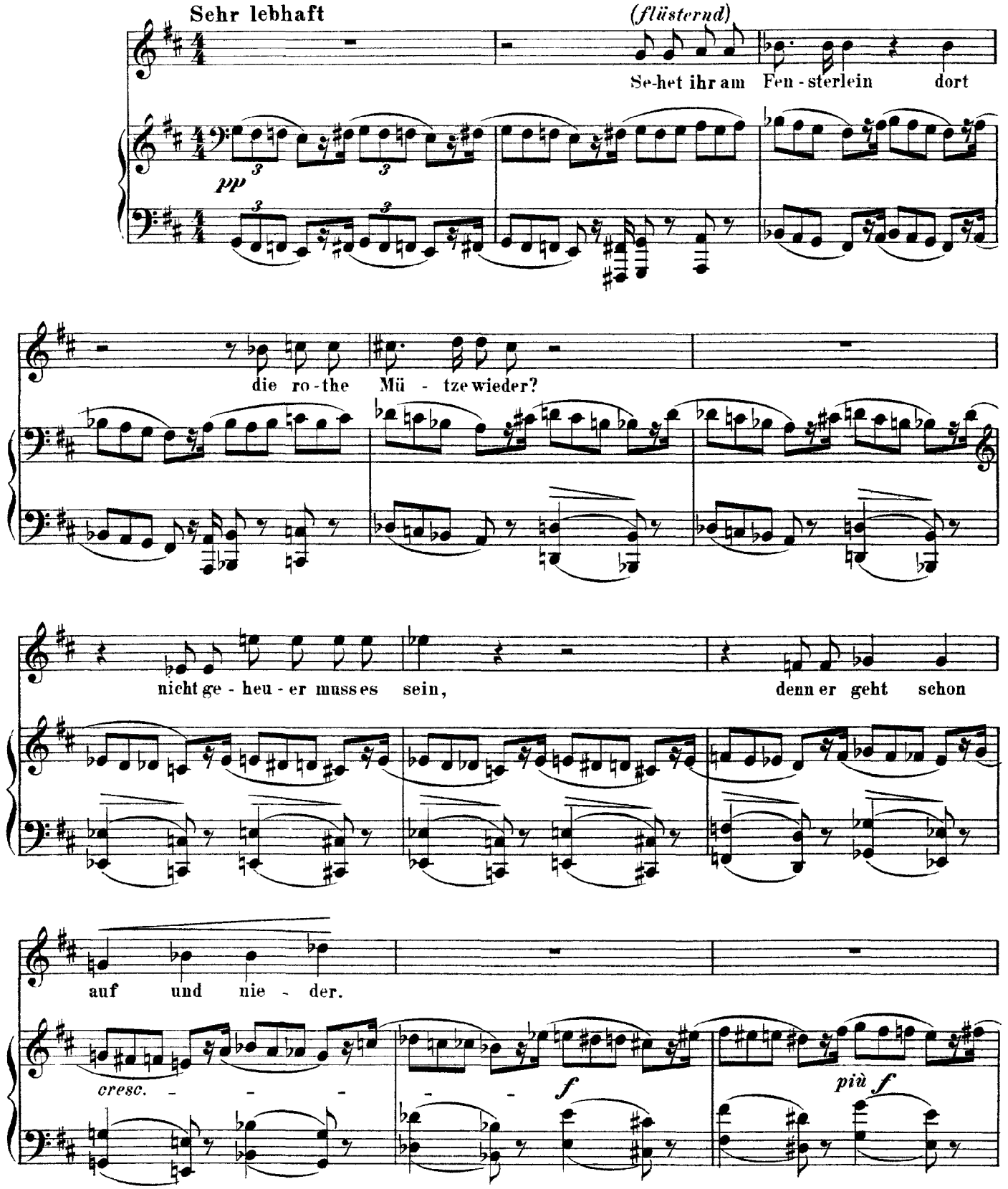

so rü - stig Trei - ben wär' mir e - ben recht!
Weh, a-ber
ff
p
ich! o ar - mer Tropf! muss auf dem La - ger mich müs - sig
cresc.
f
(heftig)
grä - men, ein un - ge - ber - dig Mut - ter - kind im
p
mf
sf
p
(dolce)

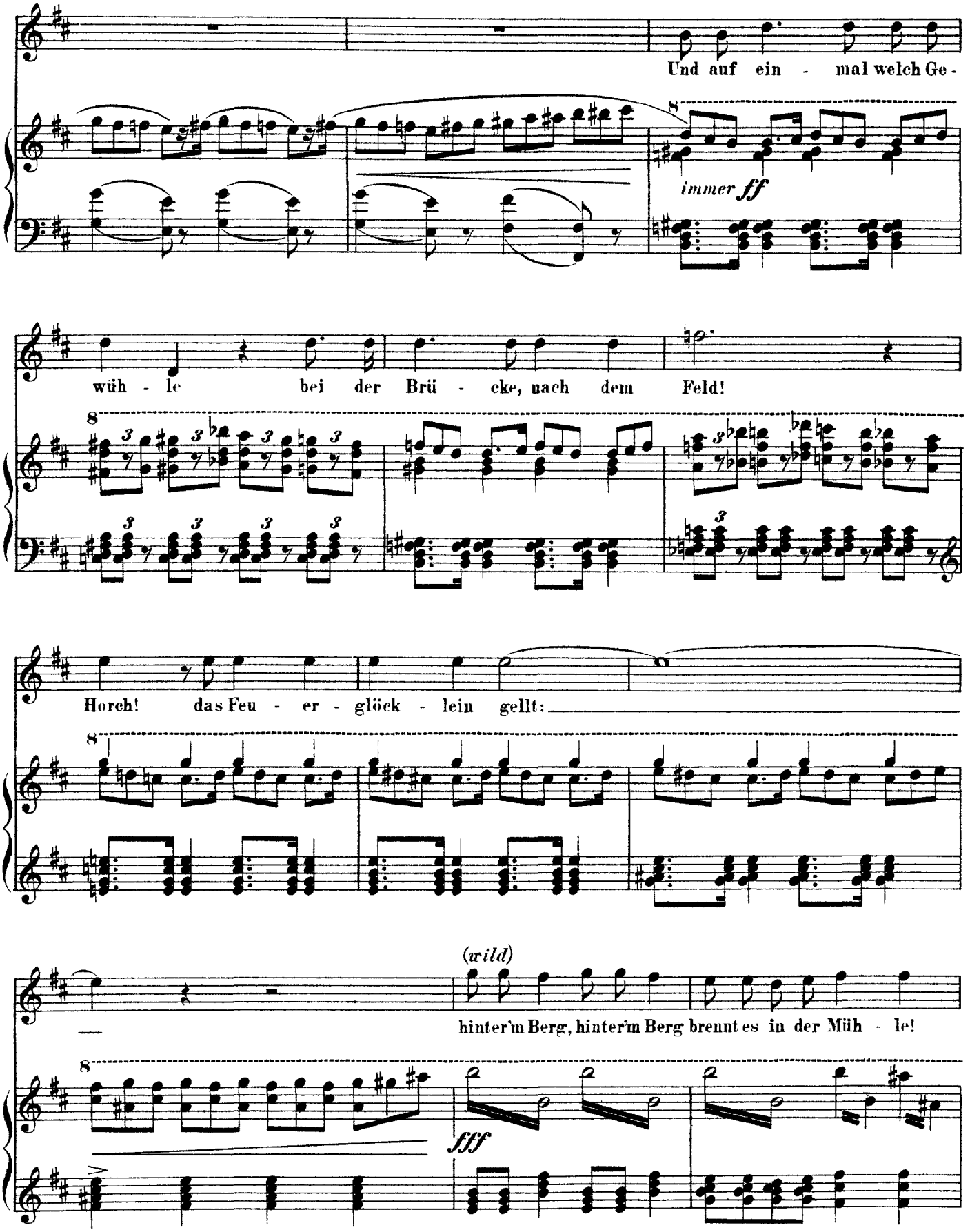

Kopf.
f
f
più
f
ff
p dolce
dim.
pp
sf

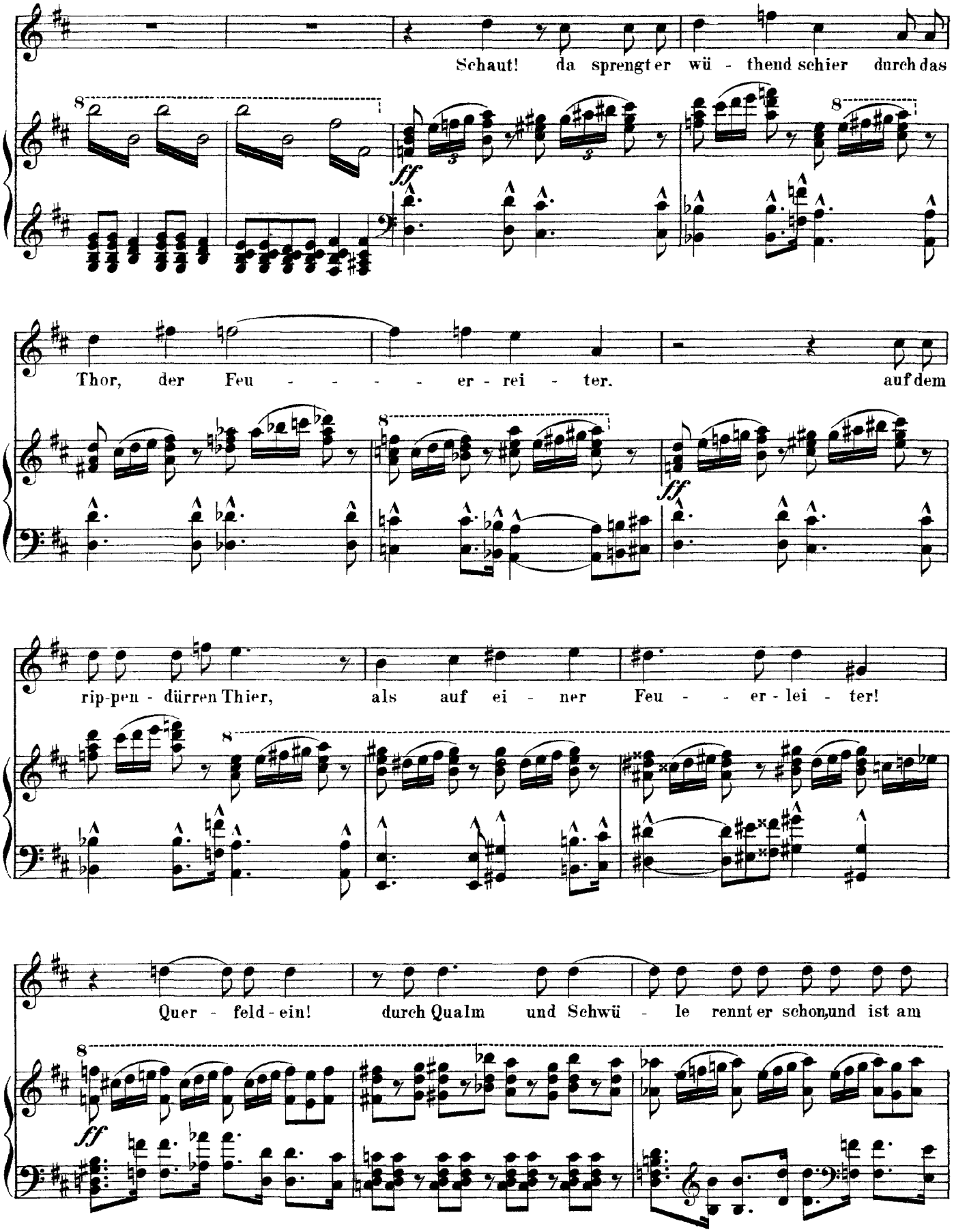
Wolf

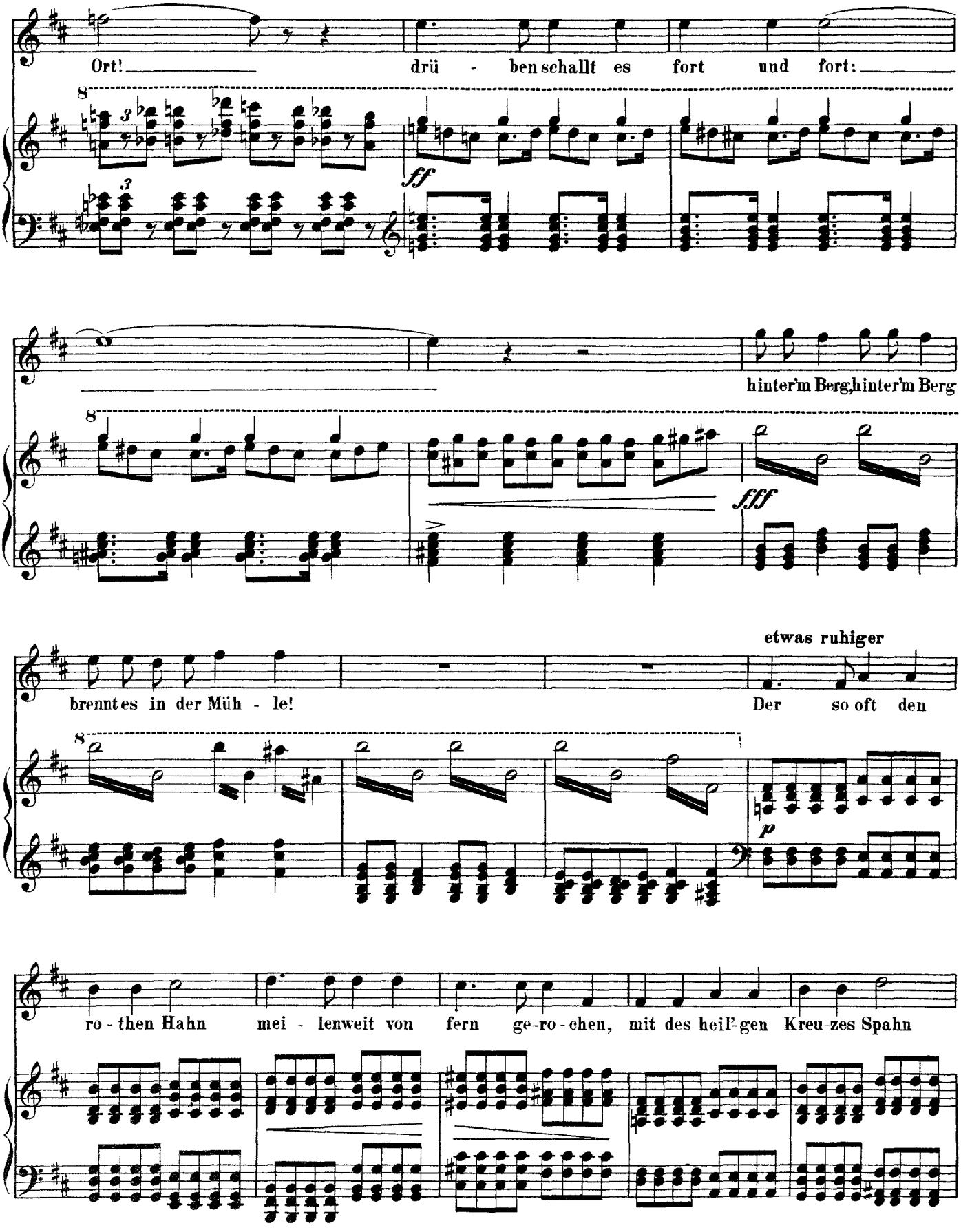
Der Feuerreiter

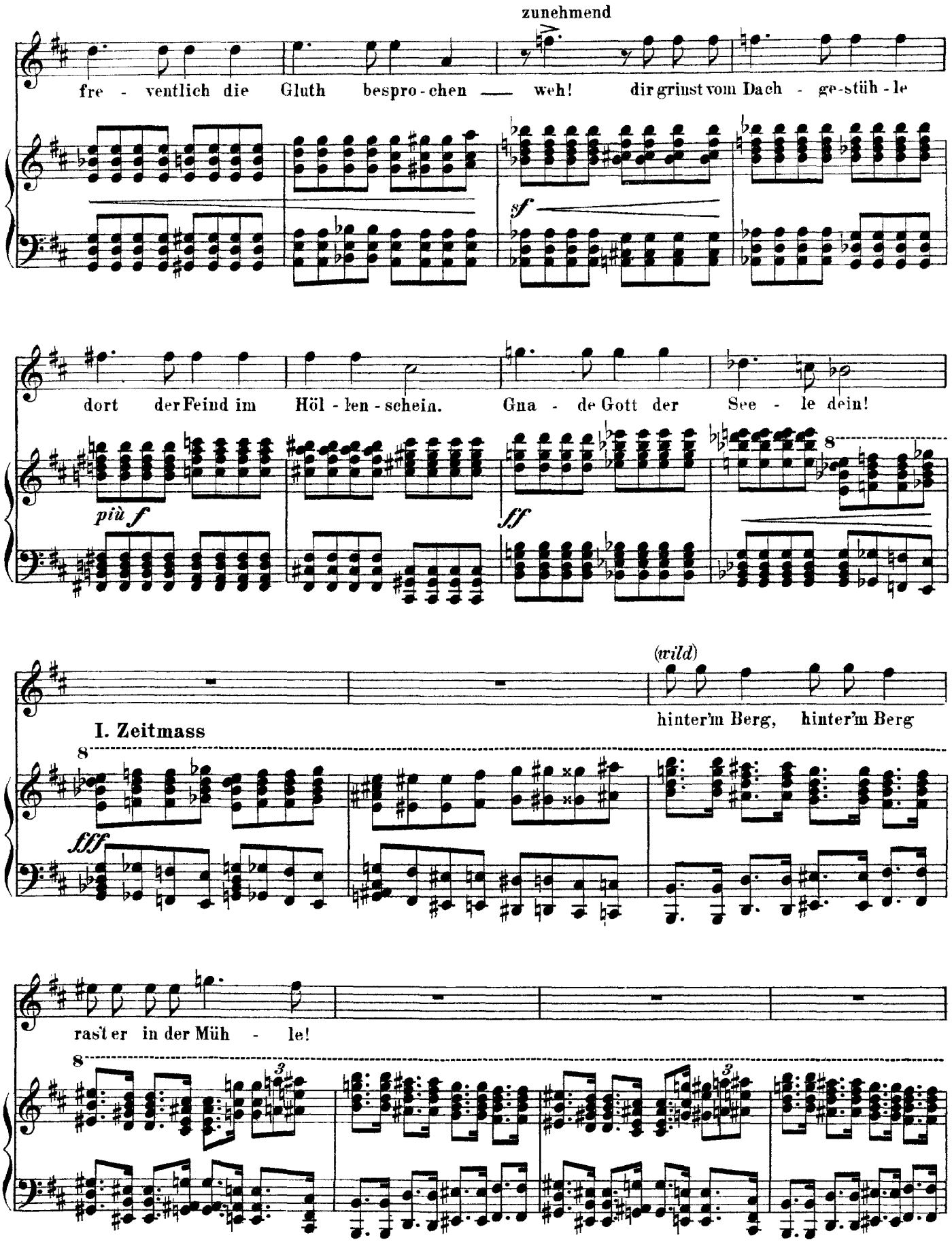
(Mörike)

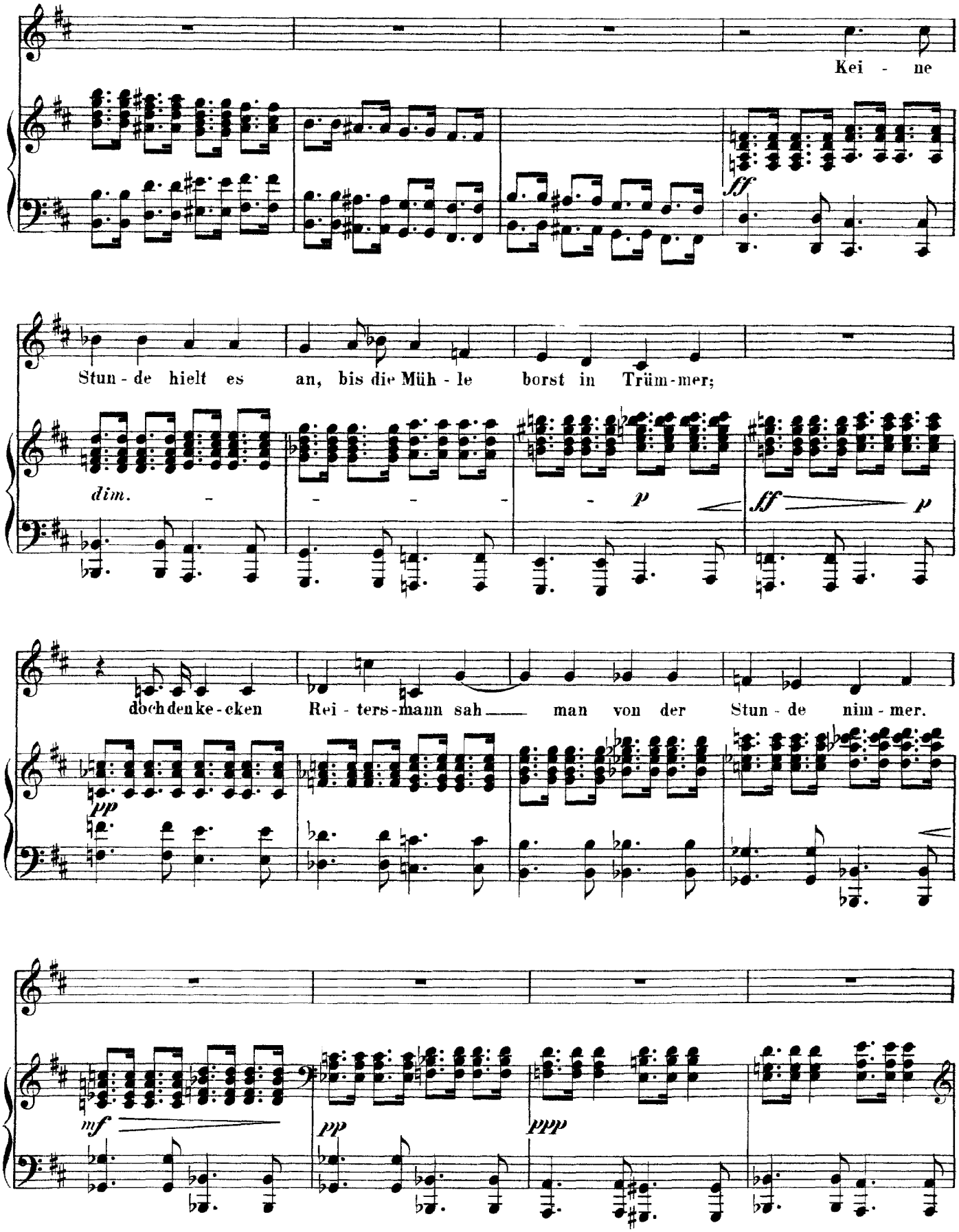


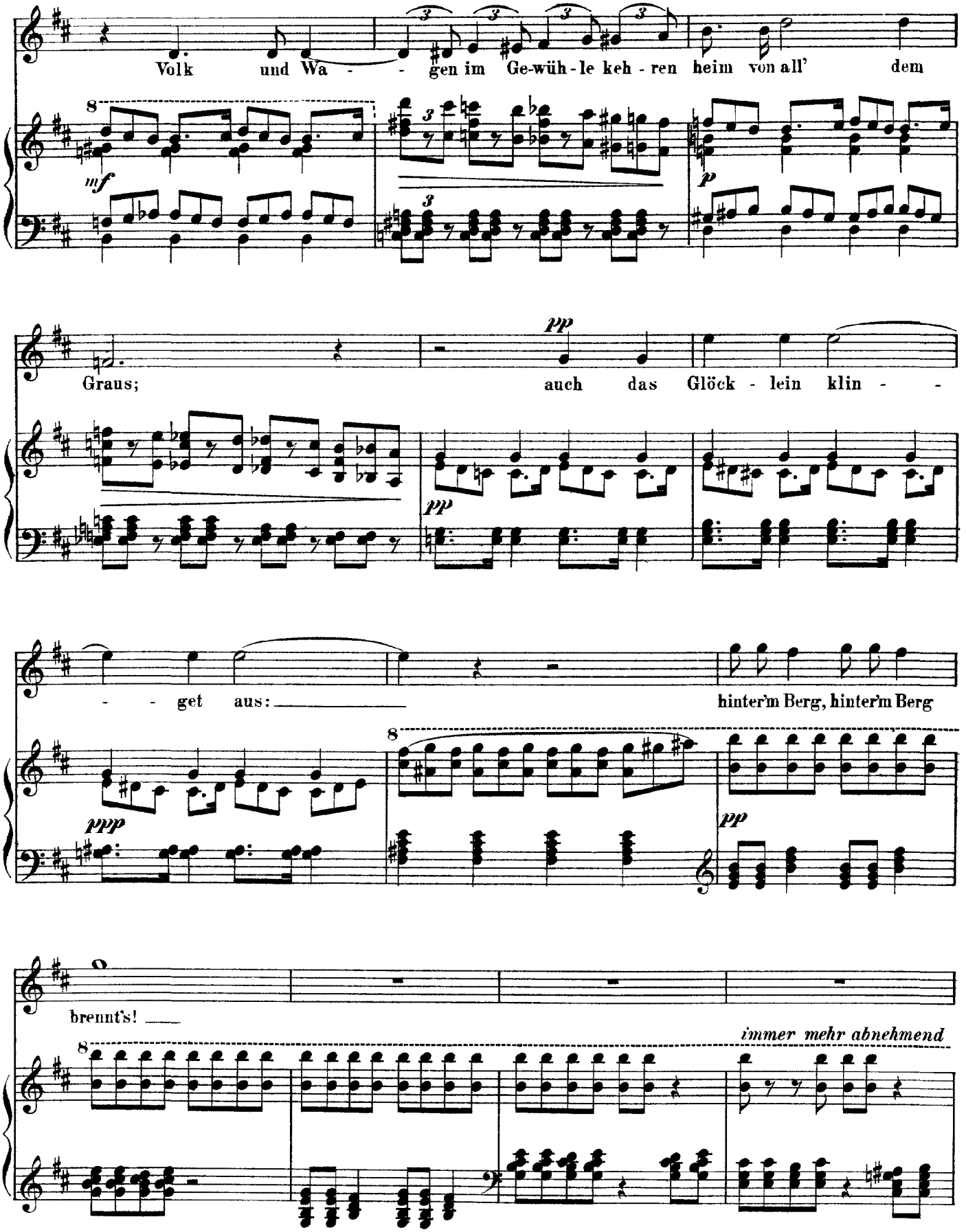

Und auf ein - mal welch Ge -
immer ff
wüh - le bei der Brü - cke, nach dem Feld!
Horch! das Feu - er - glöck - lein gellt:
(wild)
hinter'm Berg, hinter'm Berg brennt es in der Müh - le!
fff

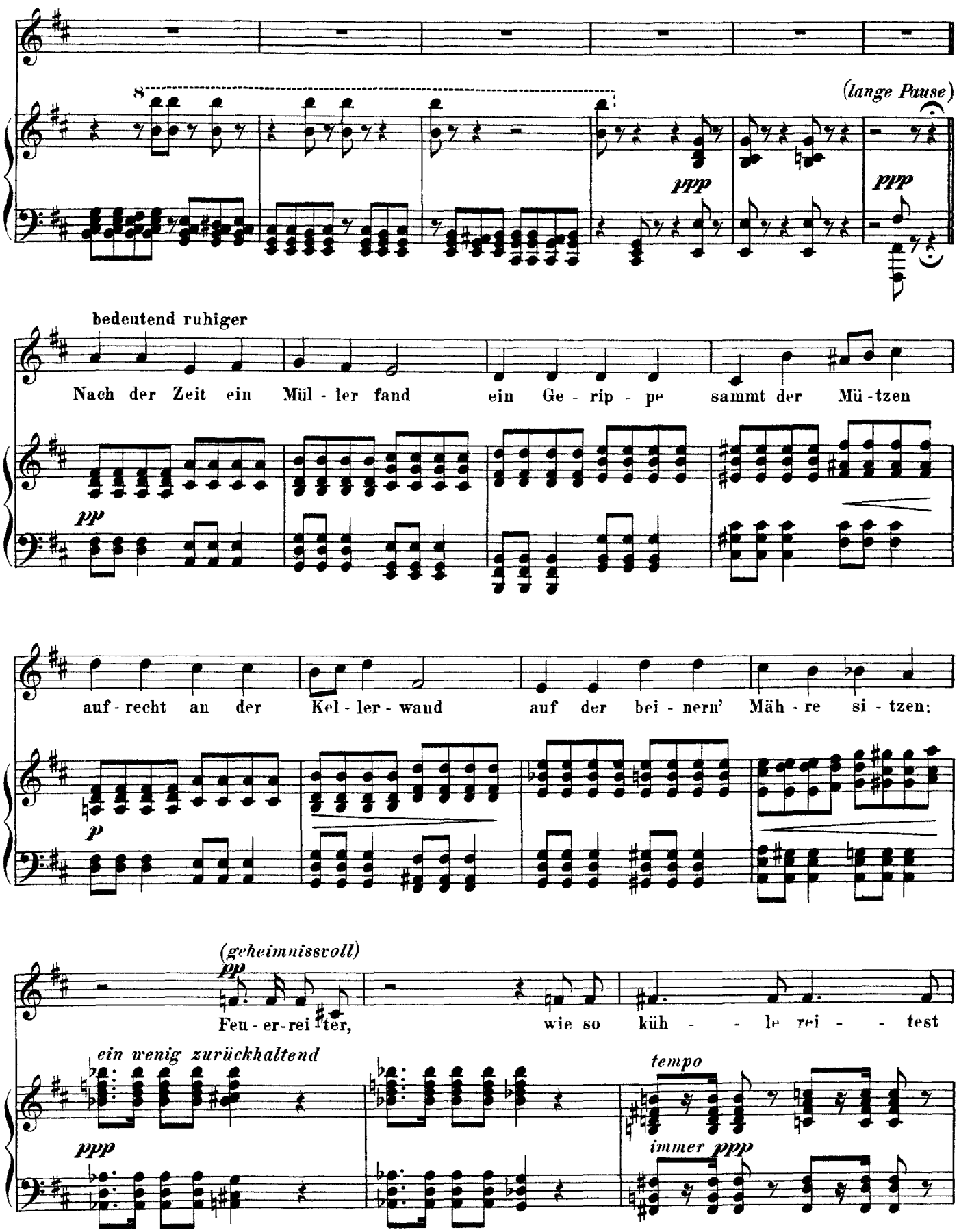

Schaut! da sprengt er wü - thend schier durch das
Thor, der Feu - - - - - er - rei - ter. auf dem
rip-pen - dürren Thier, als auf ei - ner Feu - - er - lei - ter!
Quer - feld - ein! durch Qualm und Schwü - le rennt er schon, und ist am

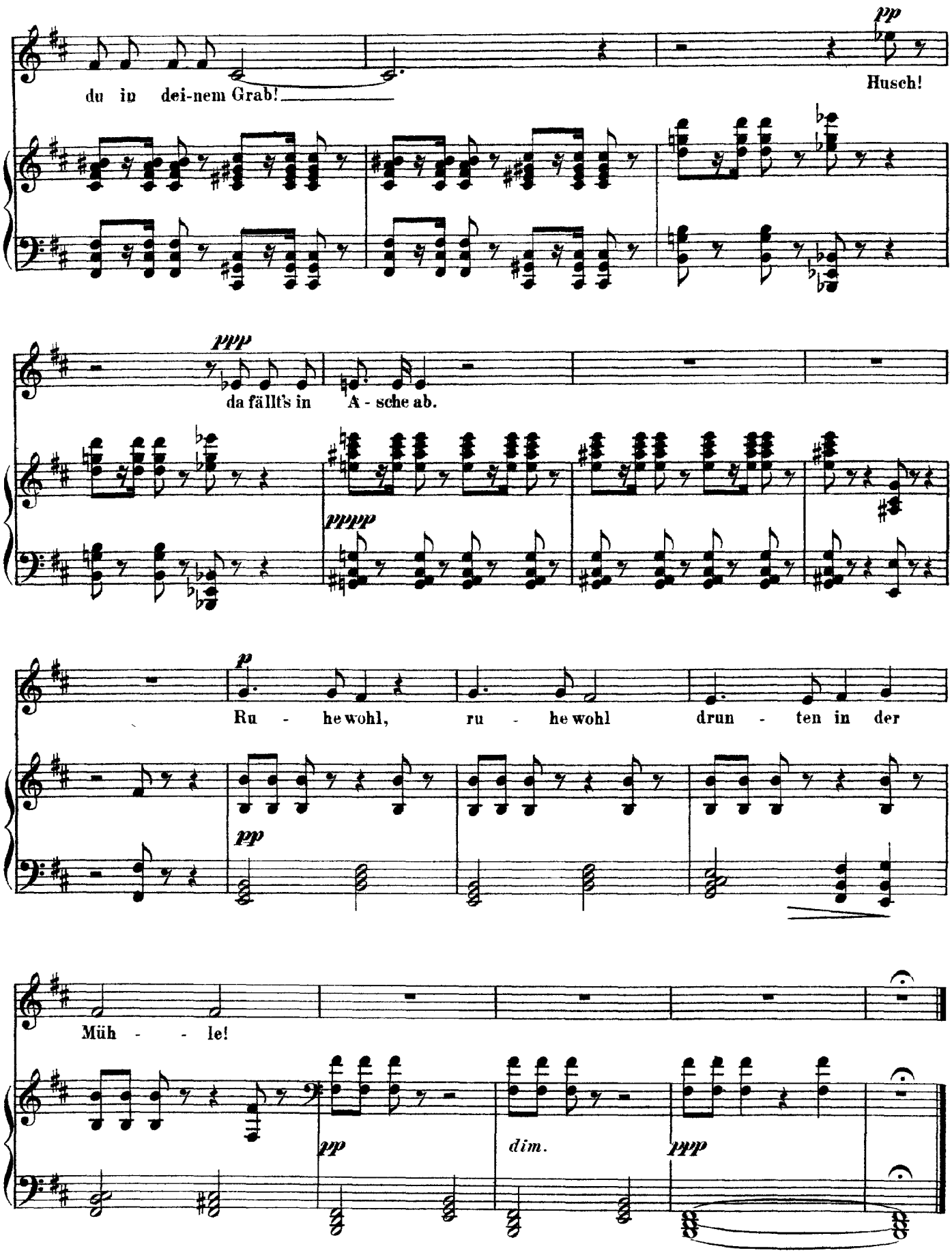

Ort! drü - ben schallt es fort und fort:
ff
hinter'm Berg, hinter'm Berg
fff
etwas ruhiger
brennt es in der Müh - le! Der so oft den
p
ro - then Hahn mei - lenweit von fern ge-ro - chen, mit des heil'-gen Kreu-zes Spahn


zunehmend
fre - ventlich die Gluth bespro-chen — weh! dir grinst vom Dach - ge-stüh-le
sf
dort der Feind im Höl - len - schein. Gna - de Gott der See - le dein!
più f
ff
(wild)
hinter'm Berg, hinter'm Berg
I. Zeitmass
fff
rast er in der Müh - le!

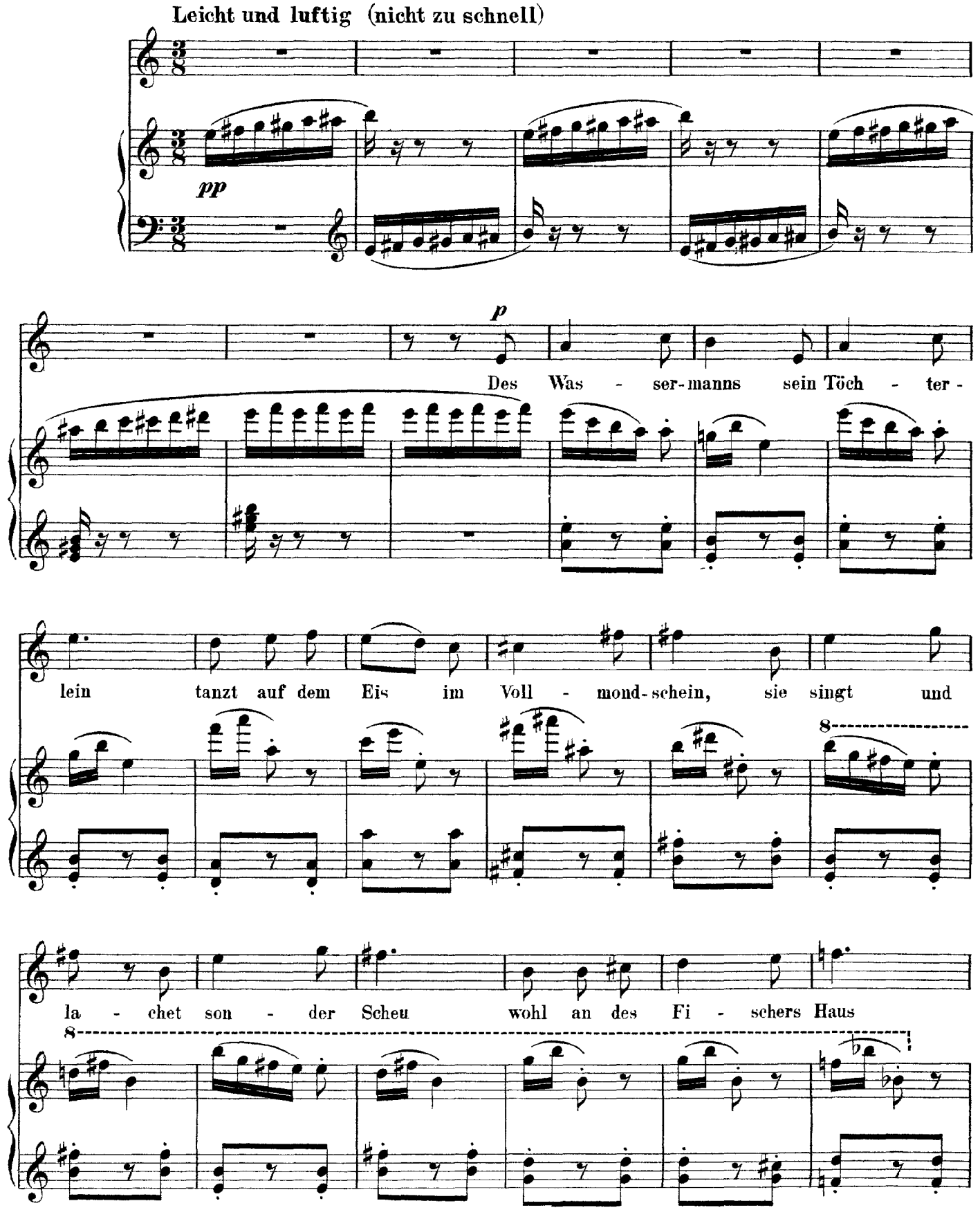

Kei - ne
ff
Stun - de hielt es an, bis die Müh - le borst in Trüm - mer;
dim.
p
ff
p
doch denke - cken Rei - ters - mann sah man von der Stun - de nim - mer.
pp
mf
pp
ppp

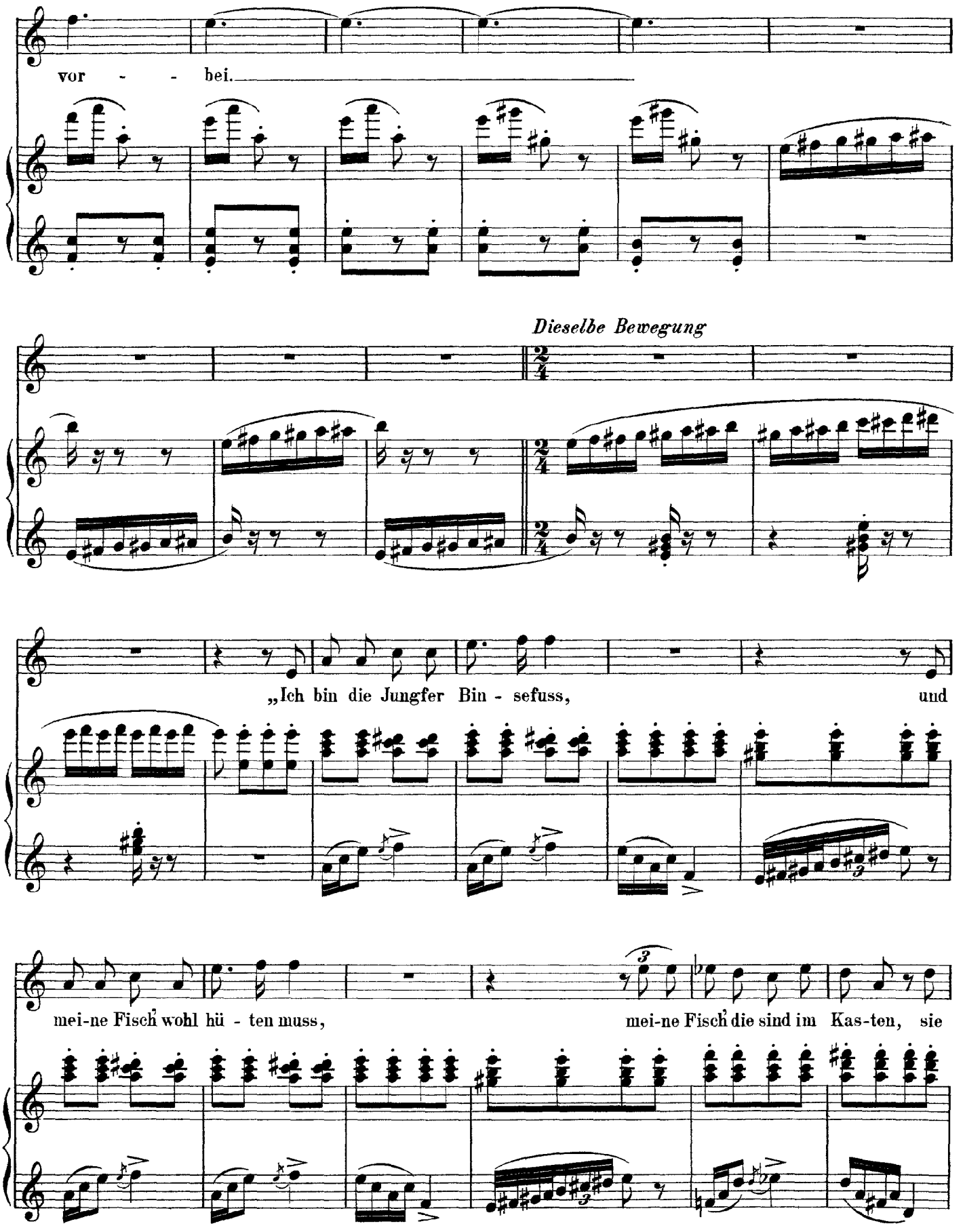

Volk und Wa - - gen im Ge-wüh-le keh - ren heim von all' dem
mf
p
Graus; auch das Glöck - lein klin - -
pp
pp
- - get aus: _____
hinter'm Berg, hinter'm Berg
8
ppp
pp
brennt's! ___
immer mehr abnehmend
8

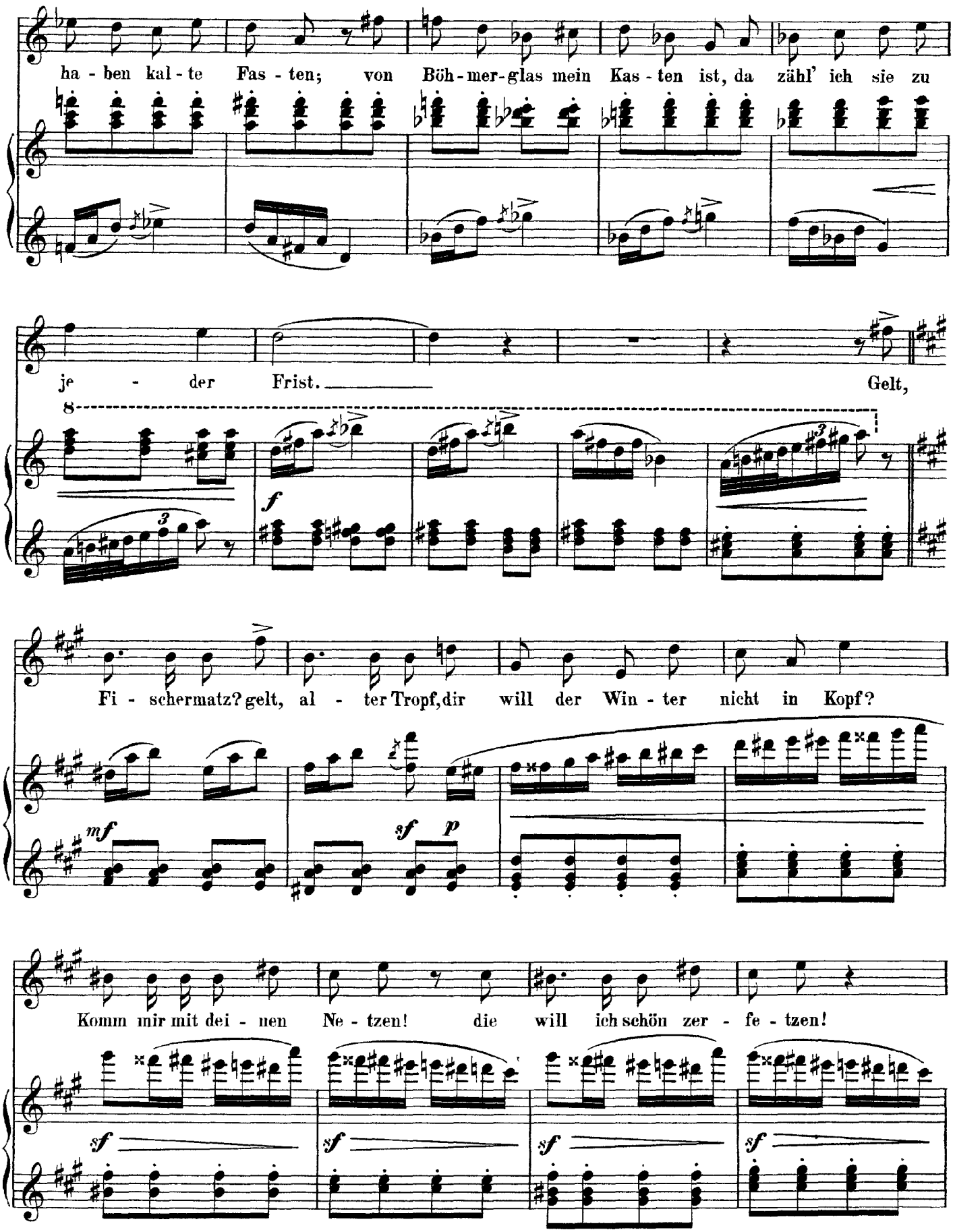

(lange Pause)
ppp
ppp
bedeutend ruhiger
Nach der Zeit ein Mül - ler fand ein Ge - rip - pe sammt der Mü - tzen
pp
auf - recht an der Kel - ler - wand auf der bei - nern' Mäh - re si - tzen:
p
(geheimnissvoll)
pp
Feu - er-rei - ter, wie so küh - - le rei - - test
ein wenig zurückhaltend
ppp
tempo
immer ppp

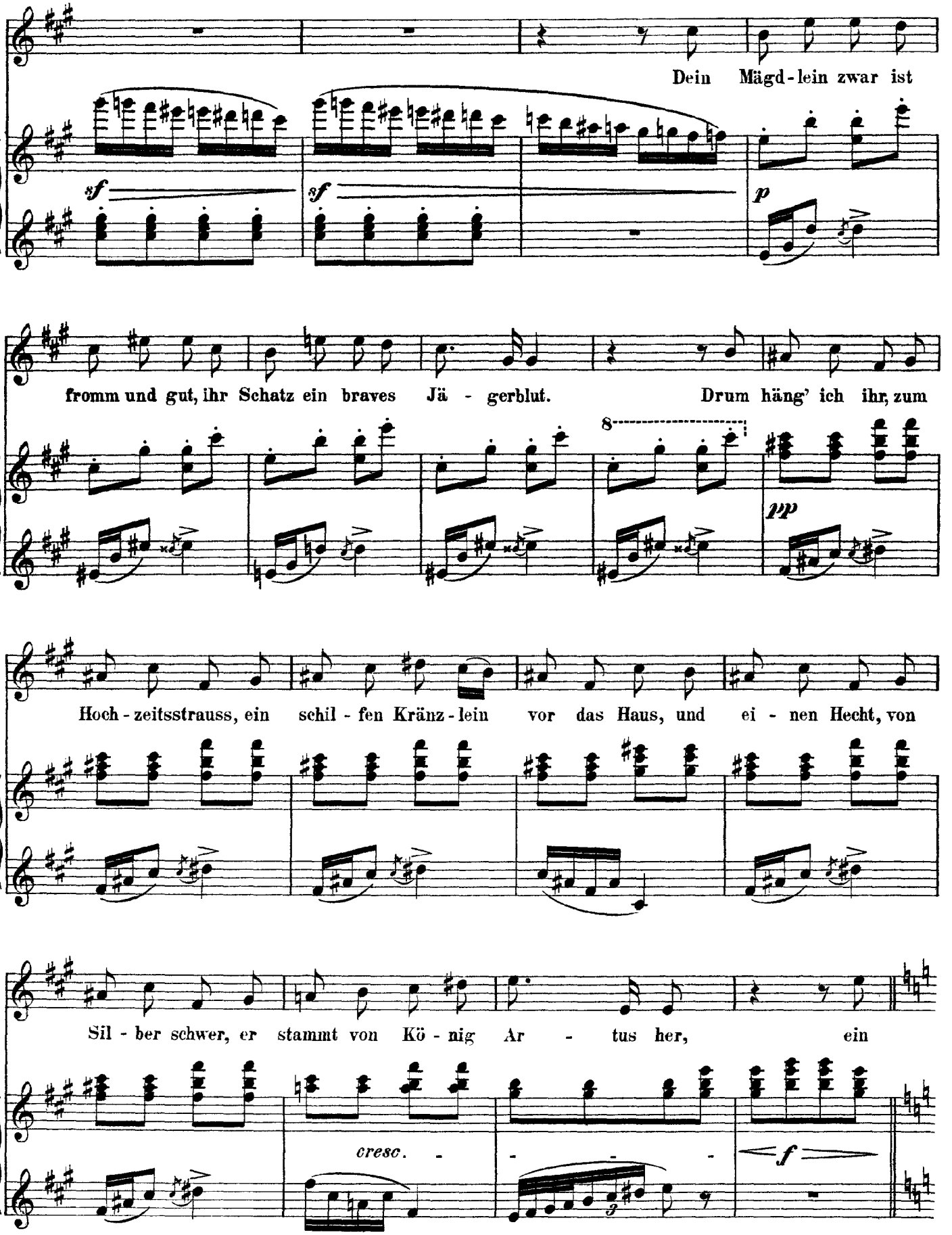

pp
du in dei-nem Grab!
Husch!
ppp
da fällt's in A - sche ab.
pppp
p
Ru - he wohl, ru - he wohl drun - ten in der
pp
Müh - - le!
pp
dim.
ppp

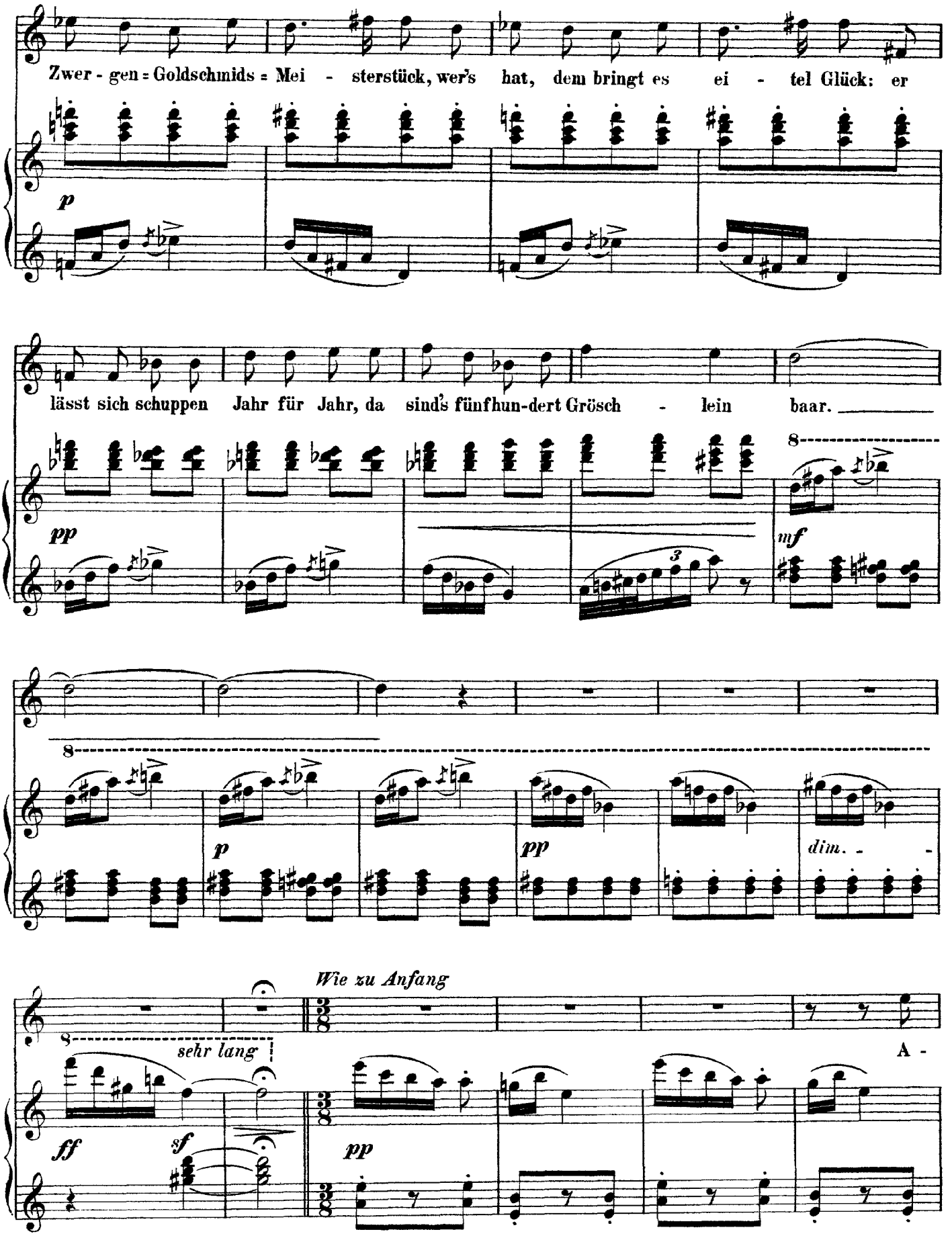
Wolf
Nixe Binsefuss
(Mörike)

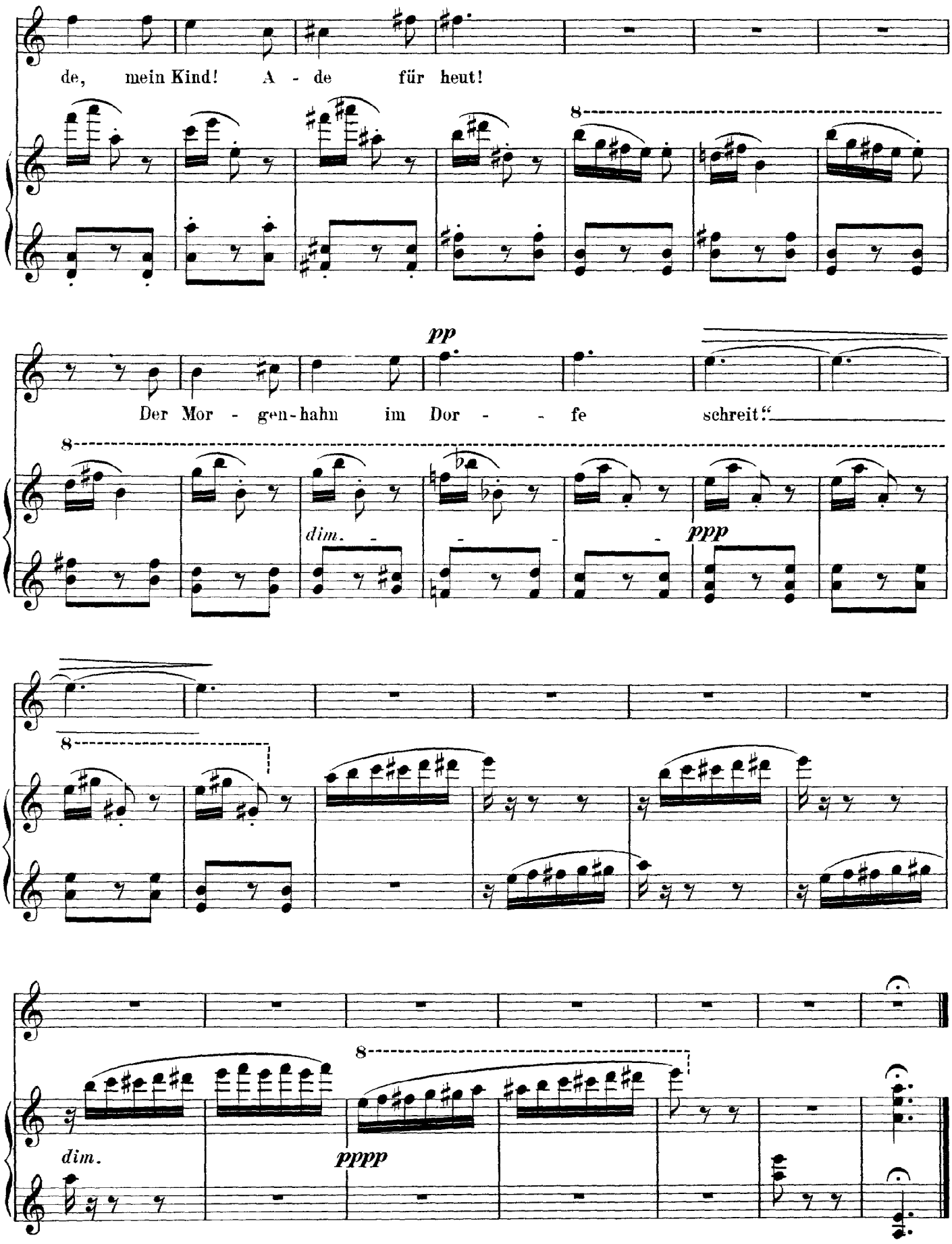



vor - - bei.
Dieselbe Bewegung
„Ich bin die Jungfer Bin - sefuss, und
mei-ne Fisch' wohl hü - ten muss,
mei-ne Fisch' die sind im Kas-ten, sie

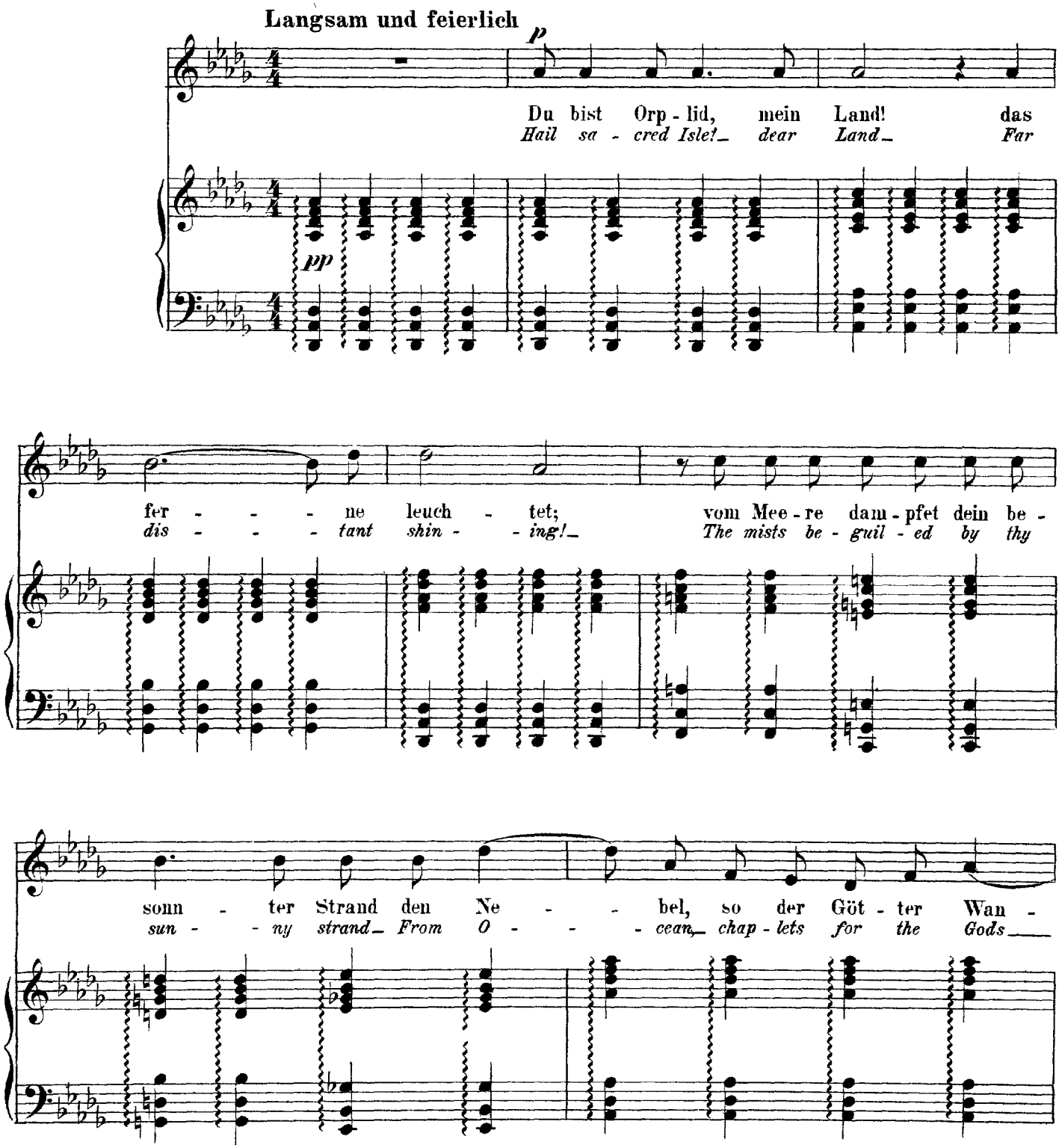

ha - ben kal - te Fas - ten; von Böh - mer - glas mein Kas - ten ist, da zähl' ich sie zu
je - der Frist. Gelt,
Fi - schermatz? gelt, al - ter Tropf, dir will der Win - ter nicht in Kopf?
Komm mir mit dei - nen Ne - tzen! die will ich schön zer - fe - tzen!

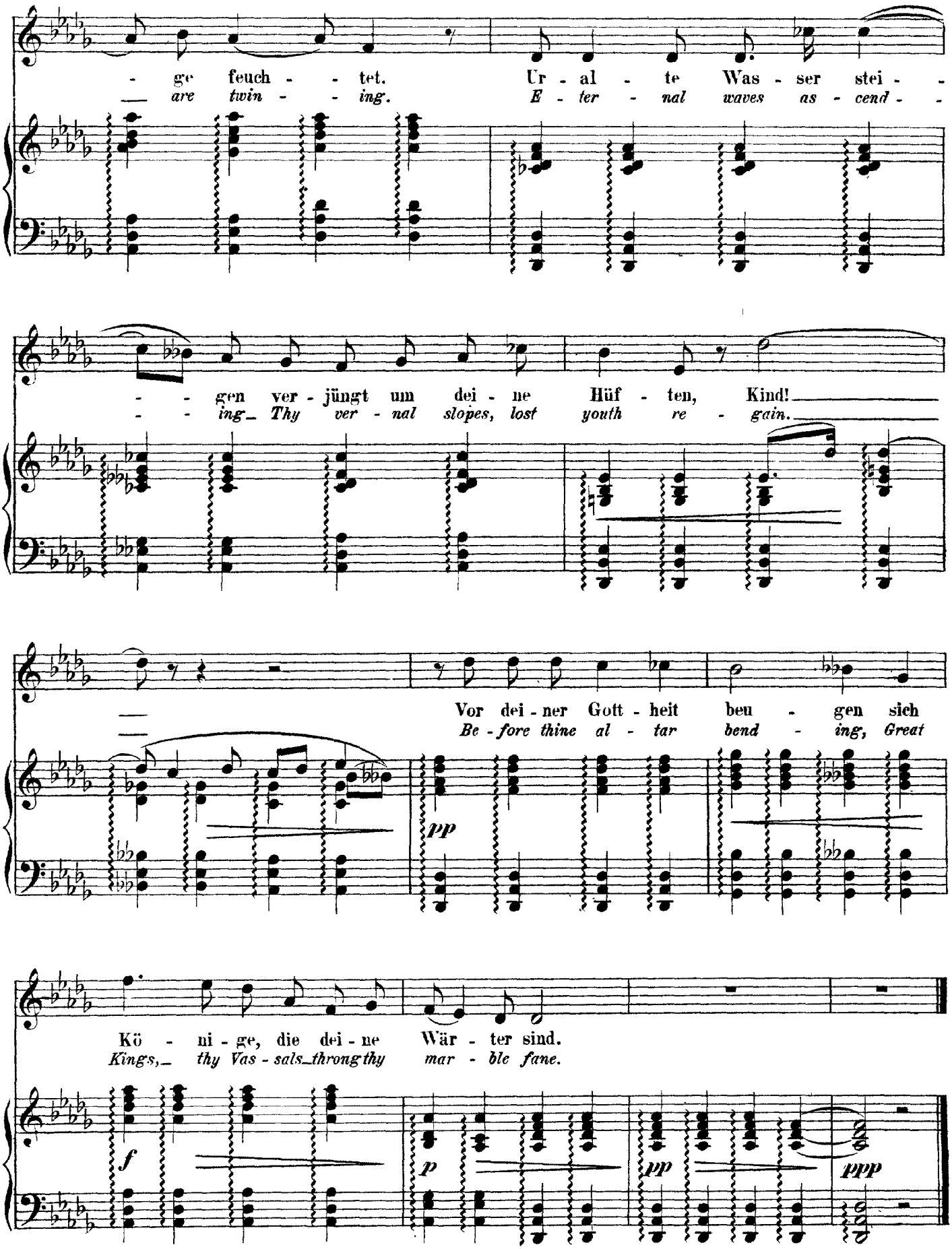

Dein Mägd-lein zwar ist
sf
sf
p
fromm und gut, ihr Schatz ein braves Jä - gerblut. Drum häng' ich ihr, zum
8
pp
Hoch - zeitsstrauss, ein schil - fen Kränz - lein vor das Haus, und ei - nen Hecht, von
Sil - ber schwer, er stammt von Kö - nig Ar - tus her, ein
cresc.
f


Zwer - gen = Goldschmids = Mei - sterstück, wer's hat, dem bringt es ei - tel Glück: er
p
lässt sich schuppen Jahr für Jahr, da sind's fünfhun-dert Grösch - lein baar.
pp
mf
8
p
pp
dim.
Wie zu Anfang
sehr lang
ff
sf
pp
A -

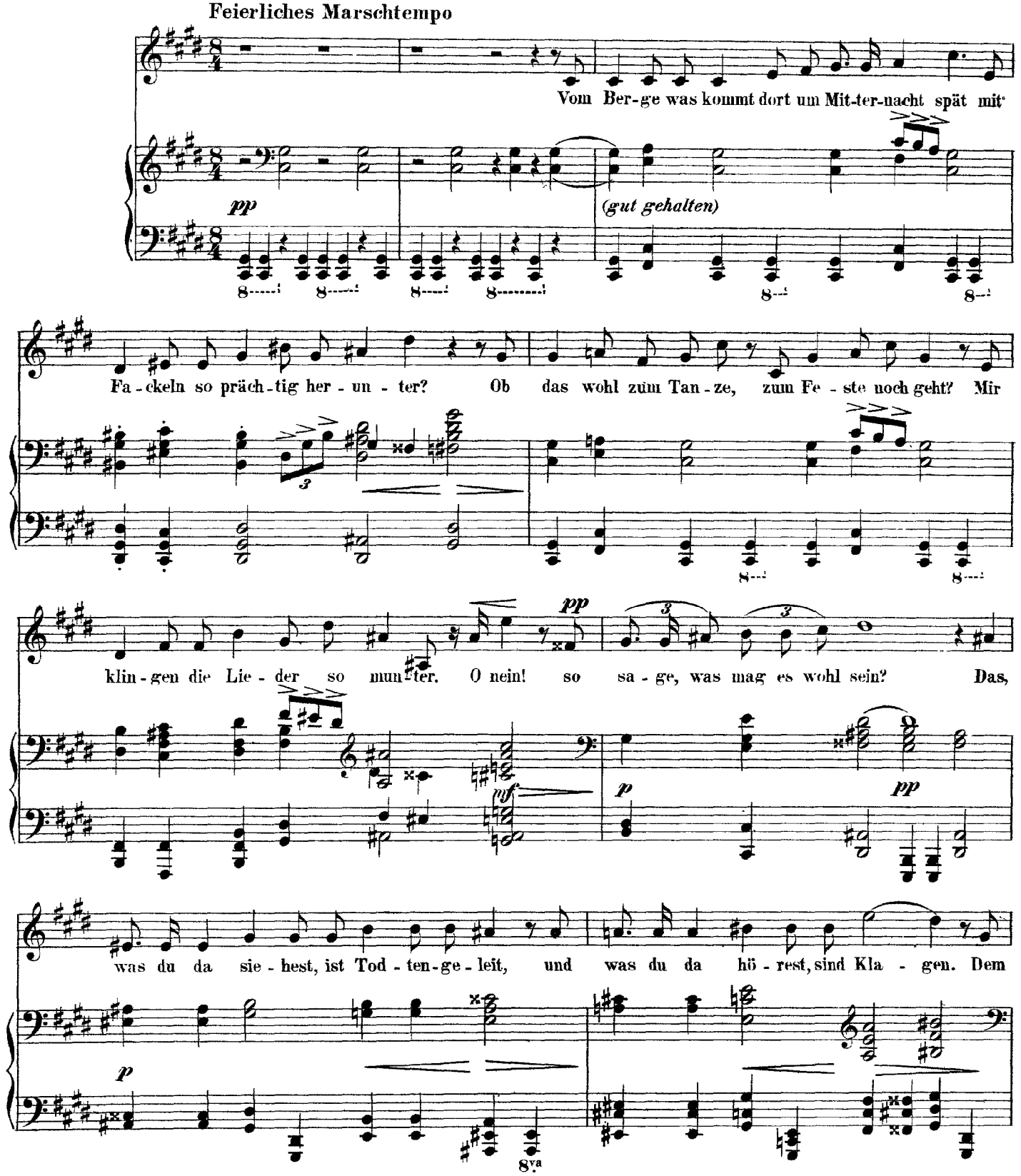

de, mein Kind! A - de für heut!
8
pp
Der Mor - gen-hahn im Dor - - fe schreit:"
8
dim.
ppp
8
8
dim.
pppp

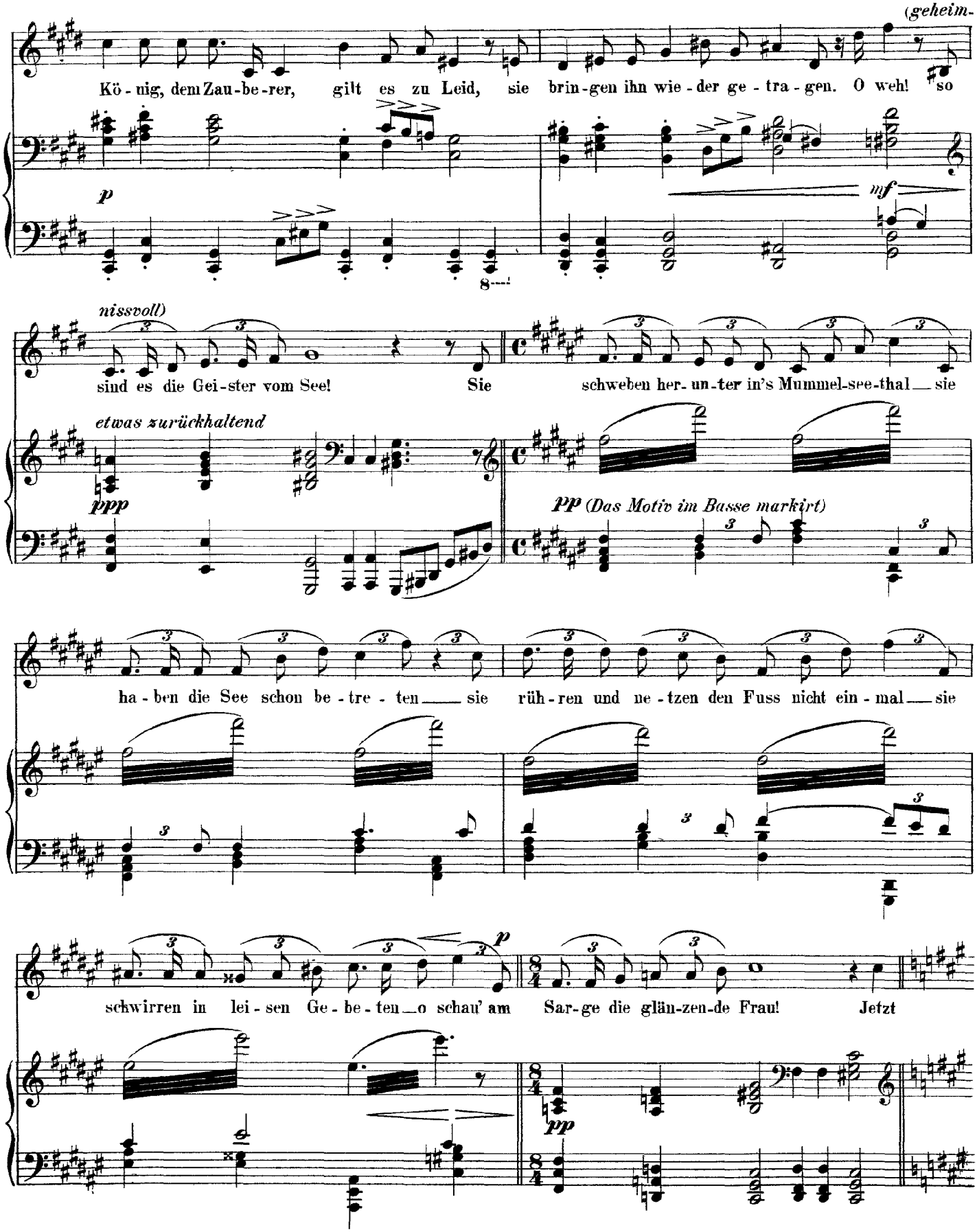
Wolf
Gesang Weylas
(Mörike)

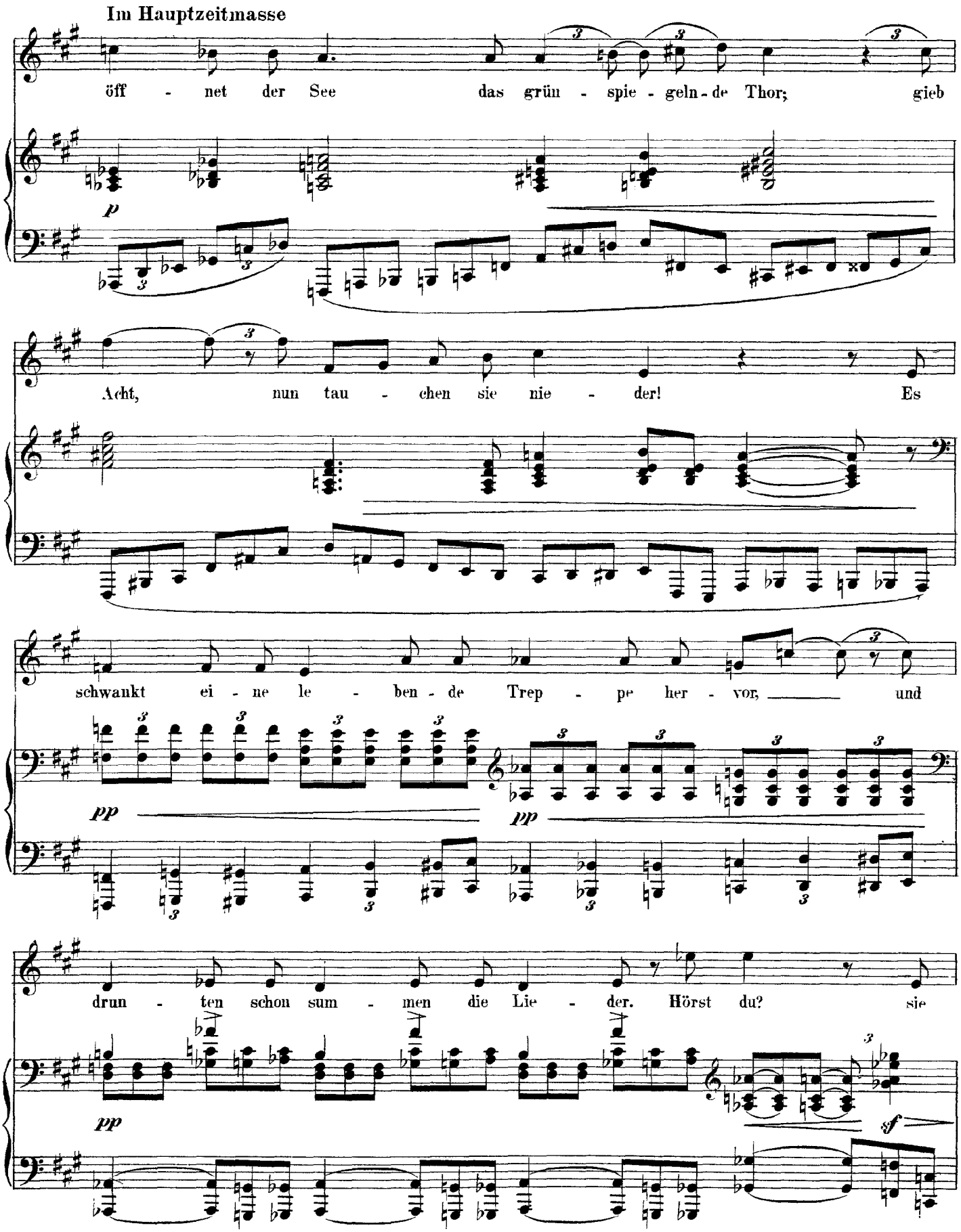


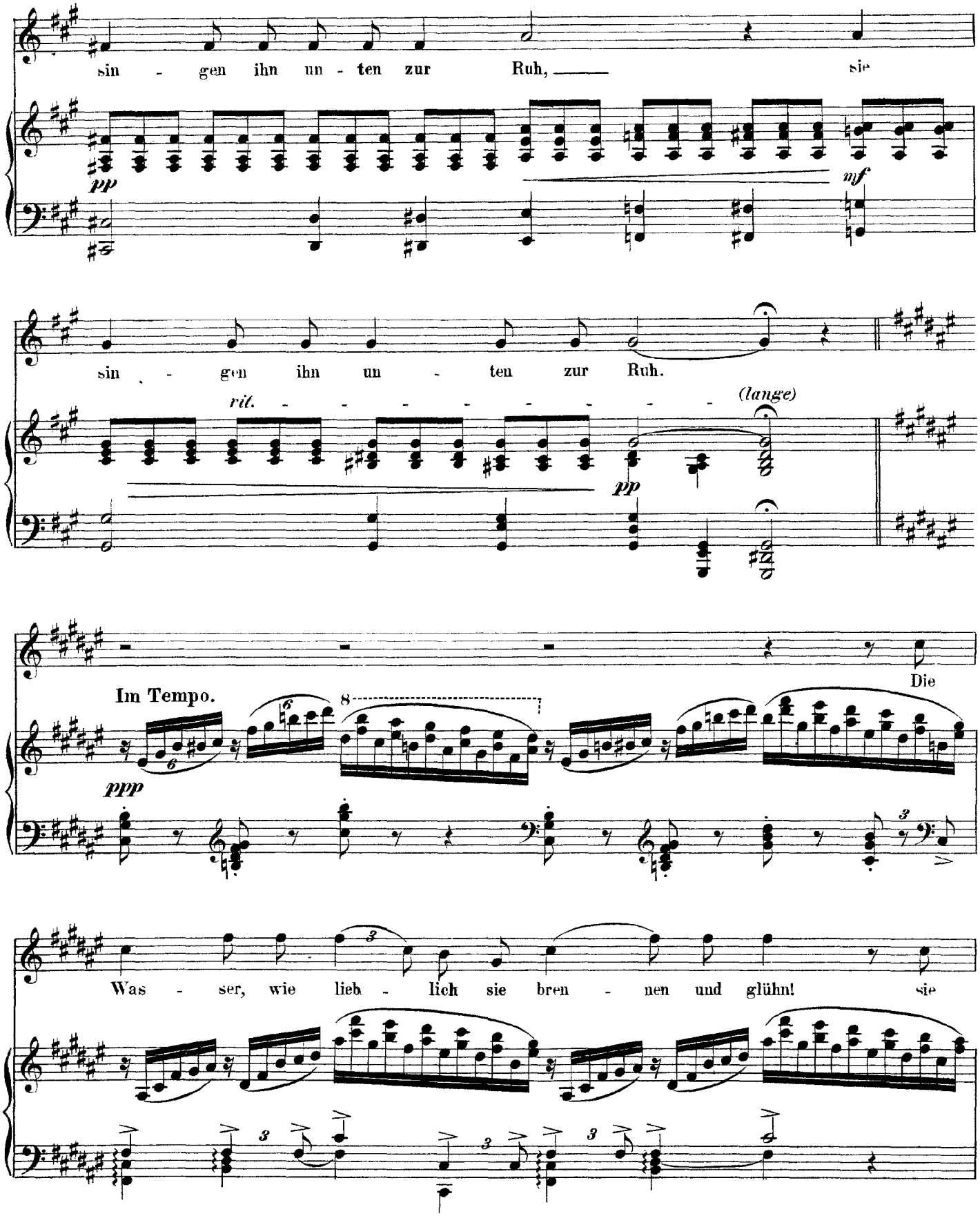

ge feuch - - tet. Ur - al - te Was - ser stei - -
are twin - - ing. E - ter - nal waves as - cend - -
- - gen ver - jüngt um dei - ne Hüf - ten, Kind!
- - ing_ Thy ver - nal slopes, lost youth re - gain.
Vor dei - ner Gott - heit beu - gen sich
Be - fore thine al - tar bend - ing, Great
pp
Kö - ni - ge, die dei - ne Wär - ter sind.
Kings,_ thy Vas - sals_throng thy mar - ble fane.
f
p
pp
ppp

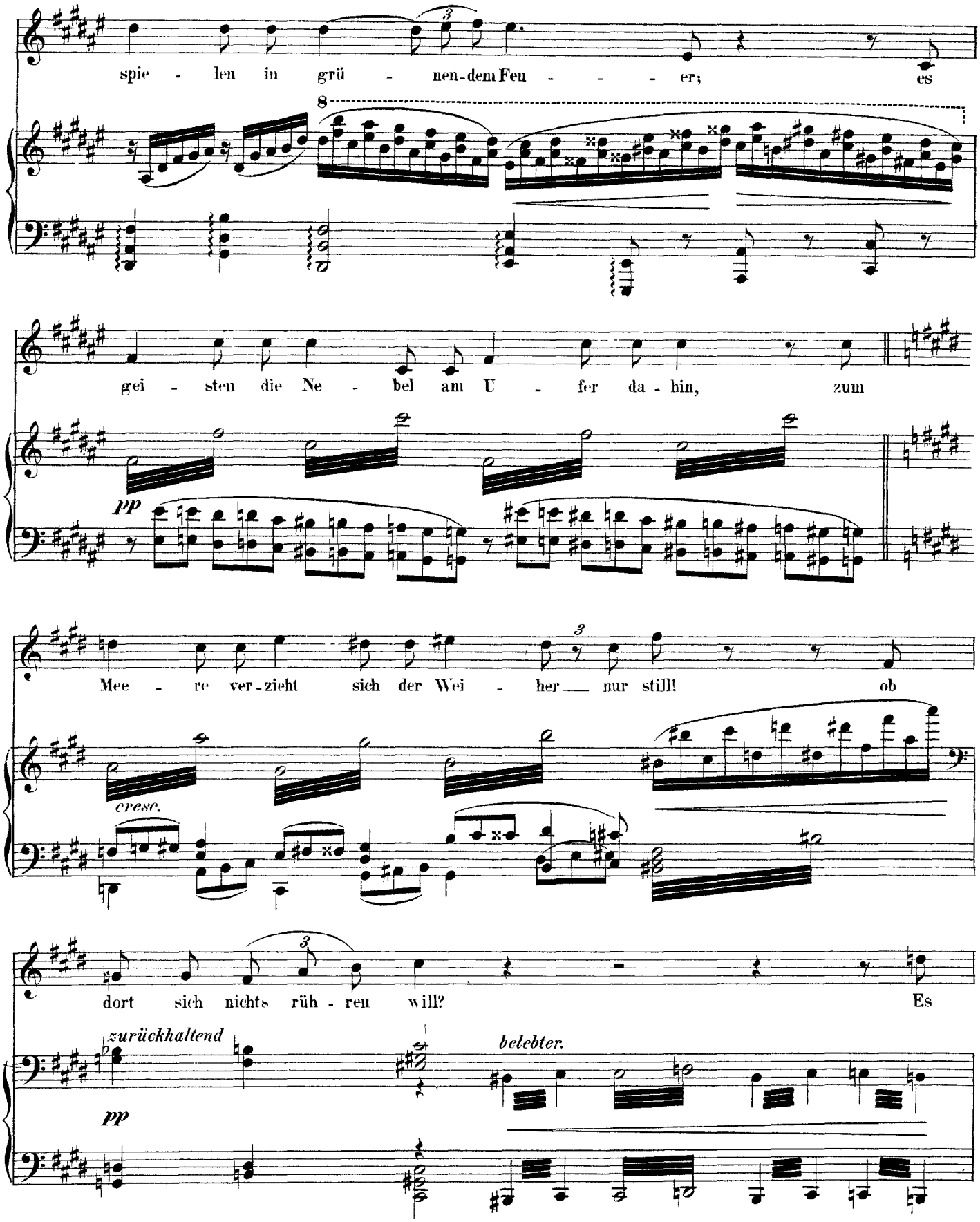
Wolf
Die Geister am Mummelsee
(Mörike)

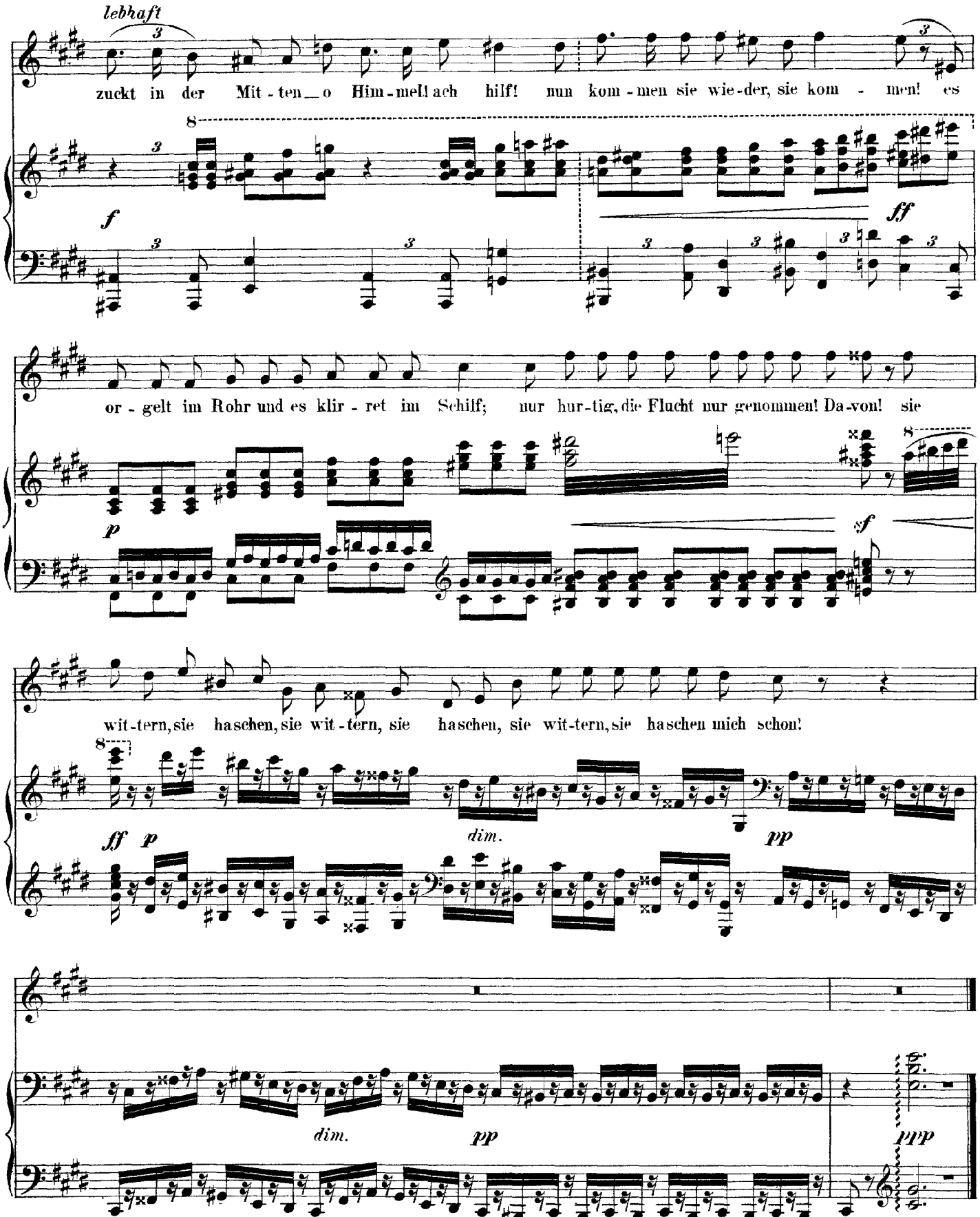



(geheim-
Kö - nig, dem Zau-be-rer, gilt es zu Leid, sie brin-gen ihn wie-der ge-tra-gen. O weh! so
p
mf
nissvoll)
sind es die Gei-ster vom See! Sie schweben her-un-ter in's Mummel-see-thal — sie
etwas zurückhaltend
ppp
pp (Das Motiv im Basse markirt)
ha-ben die See schon be-tre-ten — sie rüh-ren und ne-tzen den Fuss nicht ein-mal — sie
p
schwirren in lei-sen Ge-be-ten — o schau' am Sar-ge die glän-zen-de Frau! Jetzt
pp

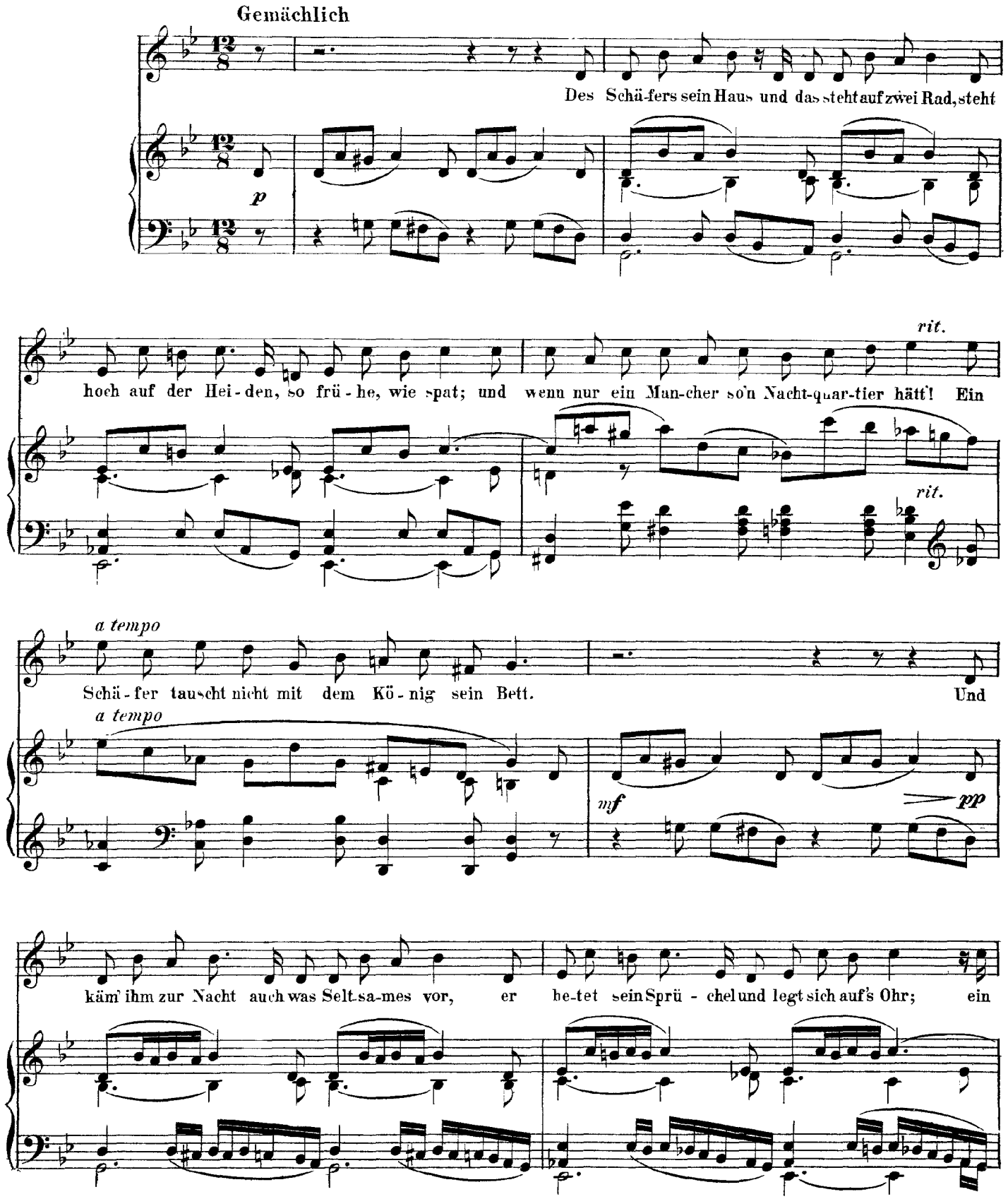

Im Hauptzeitmasse
öff - net der See das grün - spie - geln - de Thor; gieb
p
Acht, nun tau - chen sie nie - der! Es
schwankt ei - ne le - ben - de Trep - pe her - vor, und
pp
pp
drun - ten schon sum - men die Lie - der. Hörst du? sie
pp
sf

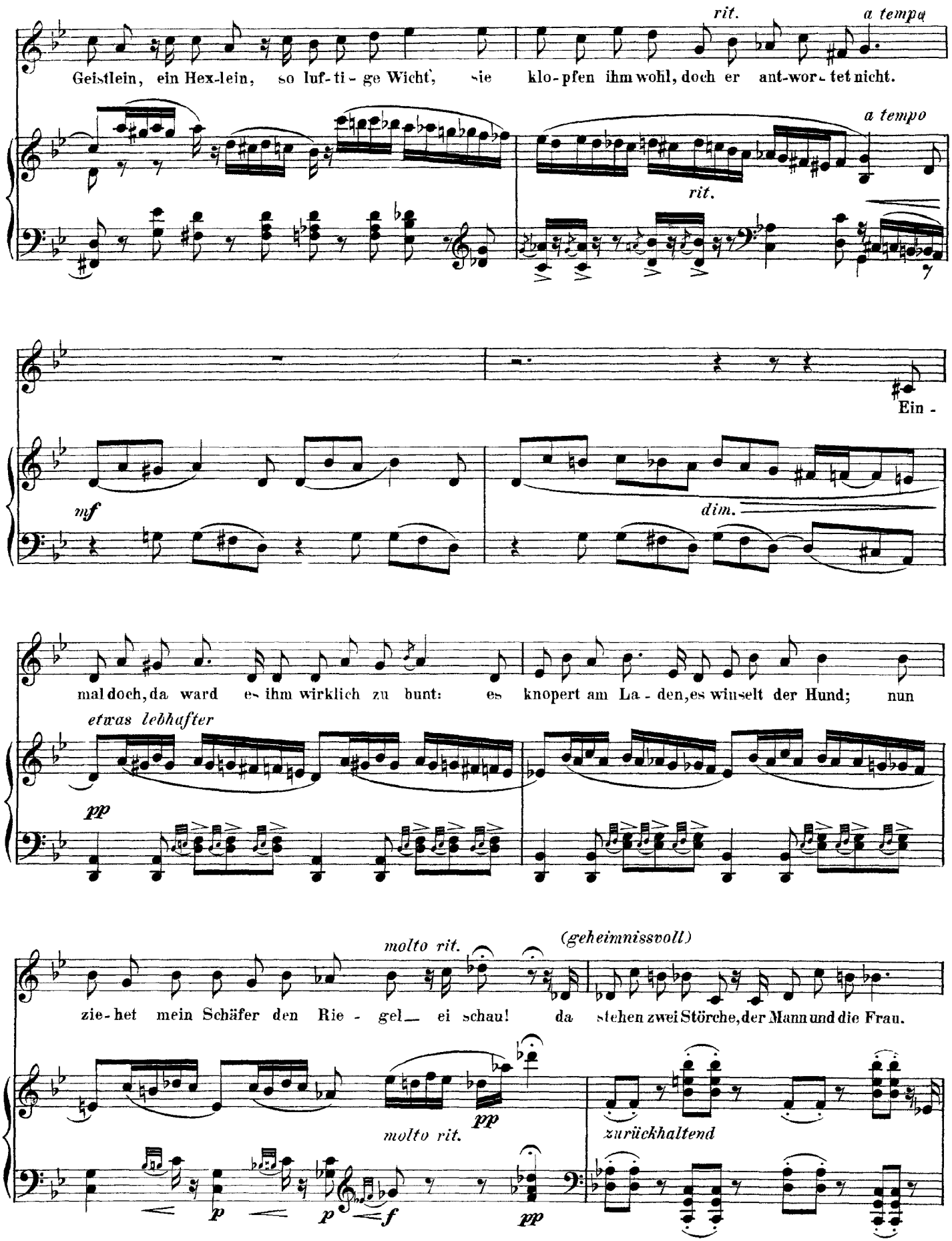

sin - gen ihn un - ten zur Ruh, sie
pp
mf
sin - gen ihn un - ten zur Ruh.
rit.
(lange)
pp
Im Tempo.
Die
ppp
Was - ser, wie lieb - lich sie bren - nen und glühn! sie


spie - len in grü - nen-dem Feu - - - - er; es
gei - sten die Ne - bel am U - fer da - hin, zum
pp
Mee - re ver-zieht sich der Wei - her — nur still! ob
cresc.
dort sich nichts rüh - ren will? Es
zurückhaltend
belebter.
pp

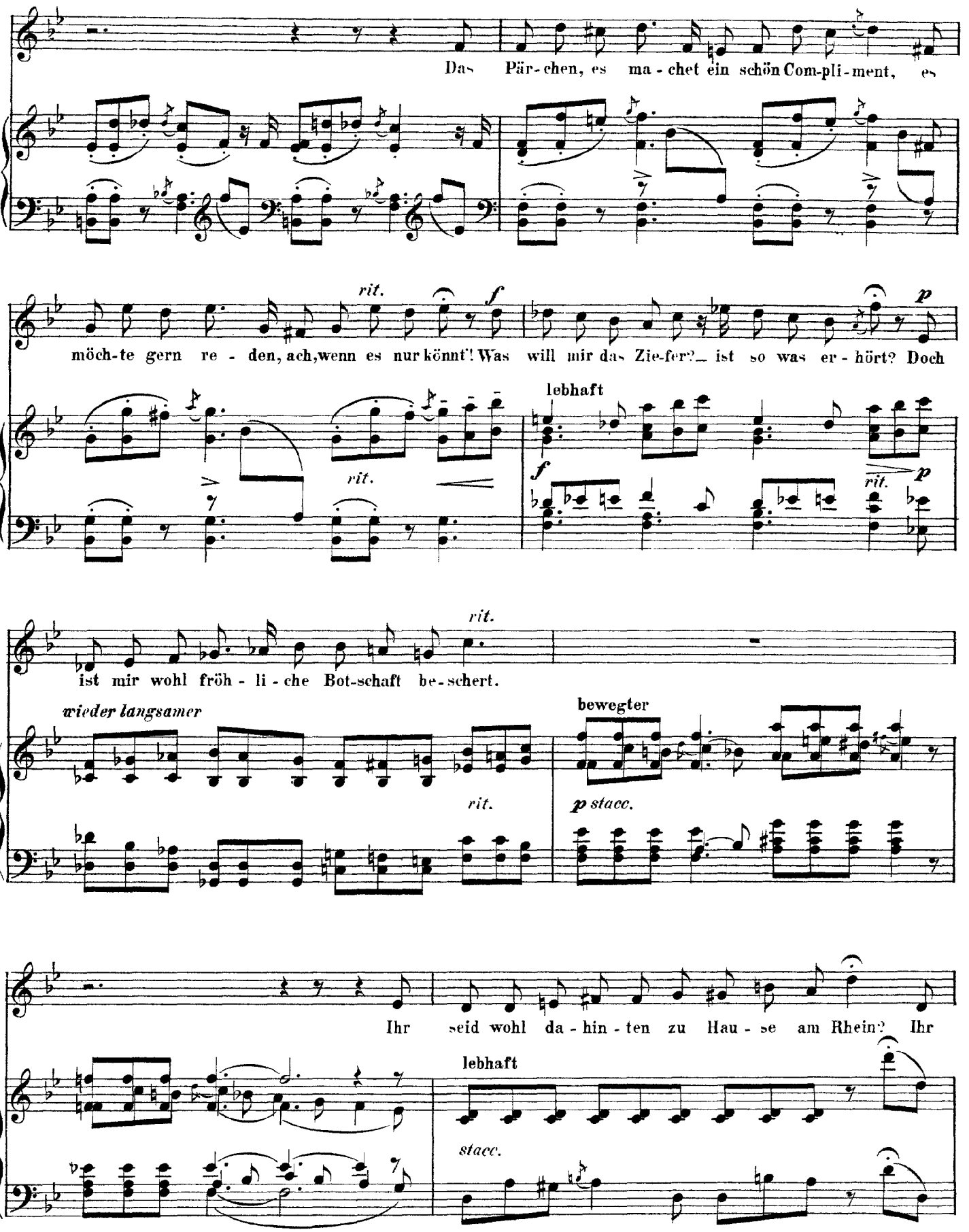

lebhaft
zuckt in der Mit - ten_o Him - mel! ach hilf! nun kom - men sie wie - der, sie kom - men! es
f
ff
or - gelt im Rohr und es klir - ret im Schilf; nur hur - tig, die Flucht nur genommen! Da - von! sie
p
sf
wit - tern, sie haschen, sie wit - tern, sie haschen, sie wit - tern, sie haschen mich schon!
ff p
dim.
pp
dim.
pp
ppp

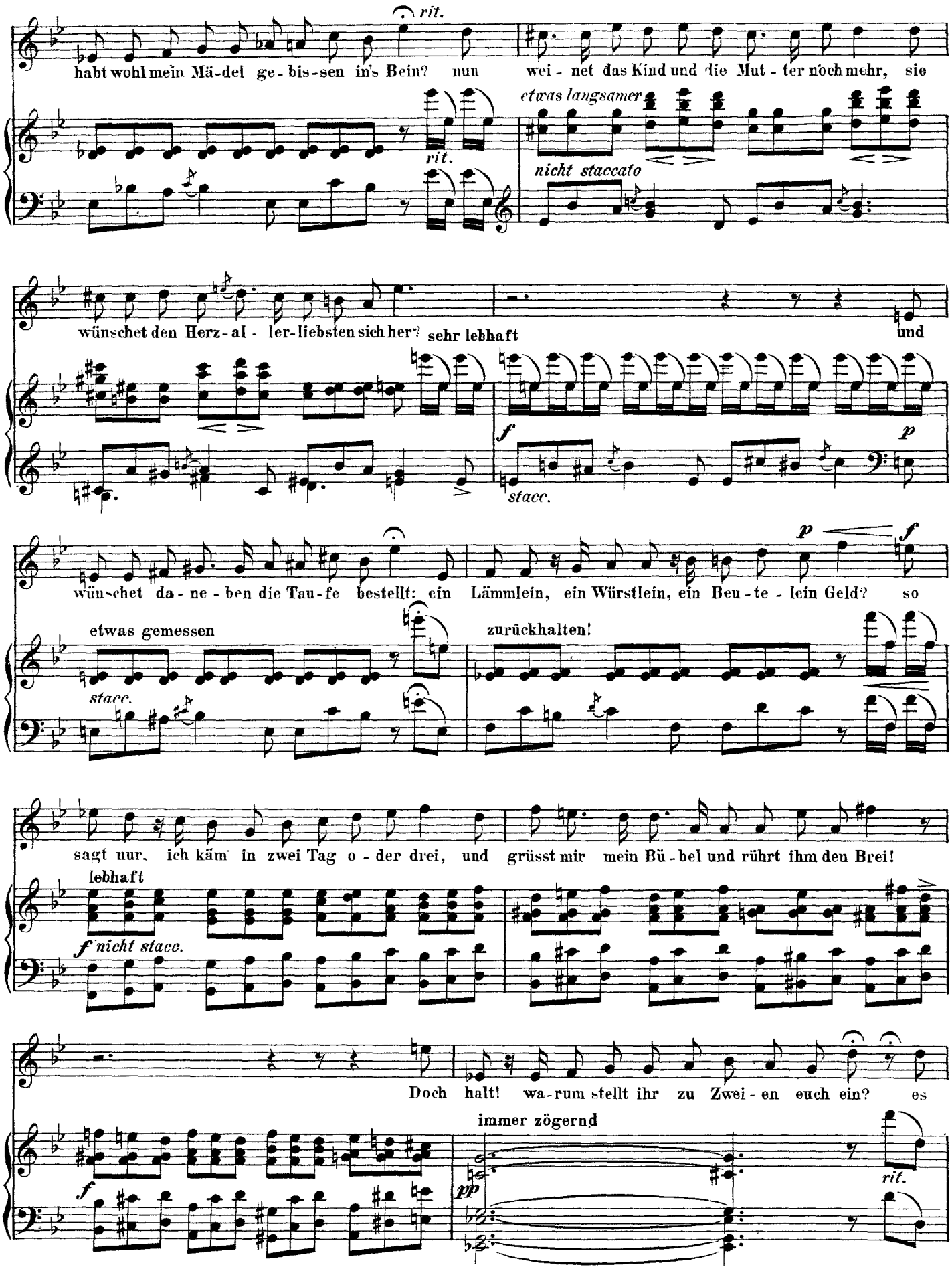
Wolf
Storchenbotschaft
(Mörike)

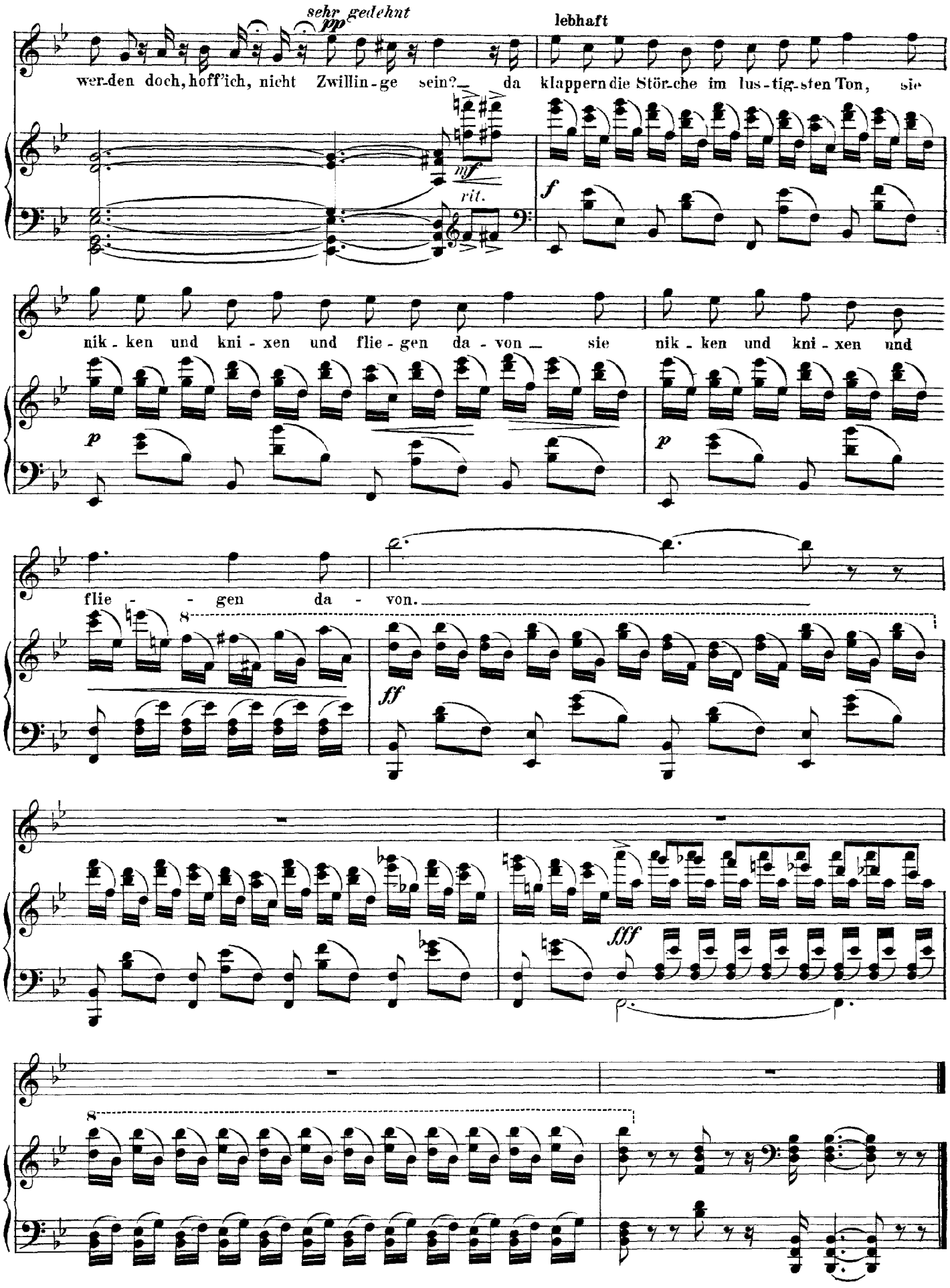



rit.
a tempo
Geistlein, ein Hex-lein, so luf-ti-ge Wicht', sie klo-pfen ihm wohl, doch er ant-wor-tet nicht.
a tempo
rit.
mf
dim.
Ein -
mal doch, da ward es ihm wirklich zu bunt: es knopert am La-den, es winselt der Hund; nun
etwas lebhafter
pp
molto rit.
(geheimnissvoll)
zie-het mein Schäfer den Rie-gel ei schau! da stehen zwei Störche, der Mann und die Frau.
pp
molto rit.
zurückhaltend
p
p
f
pp

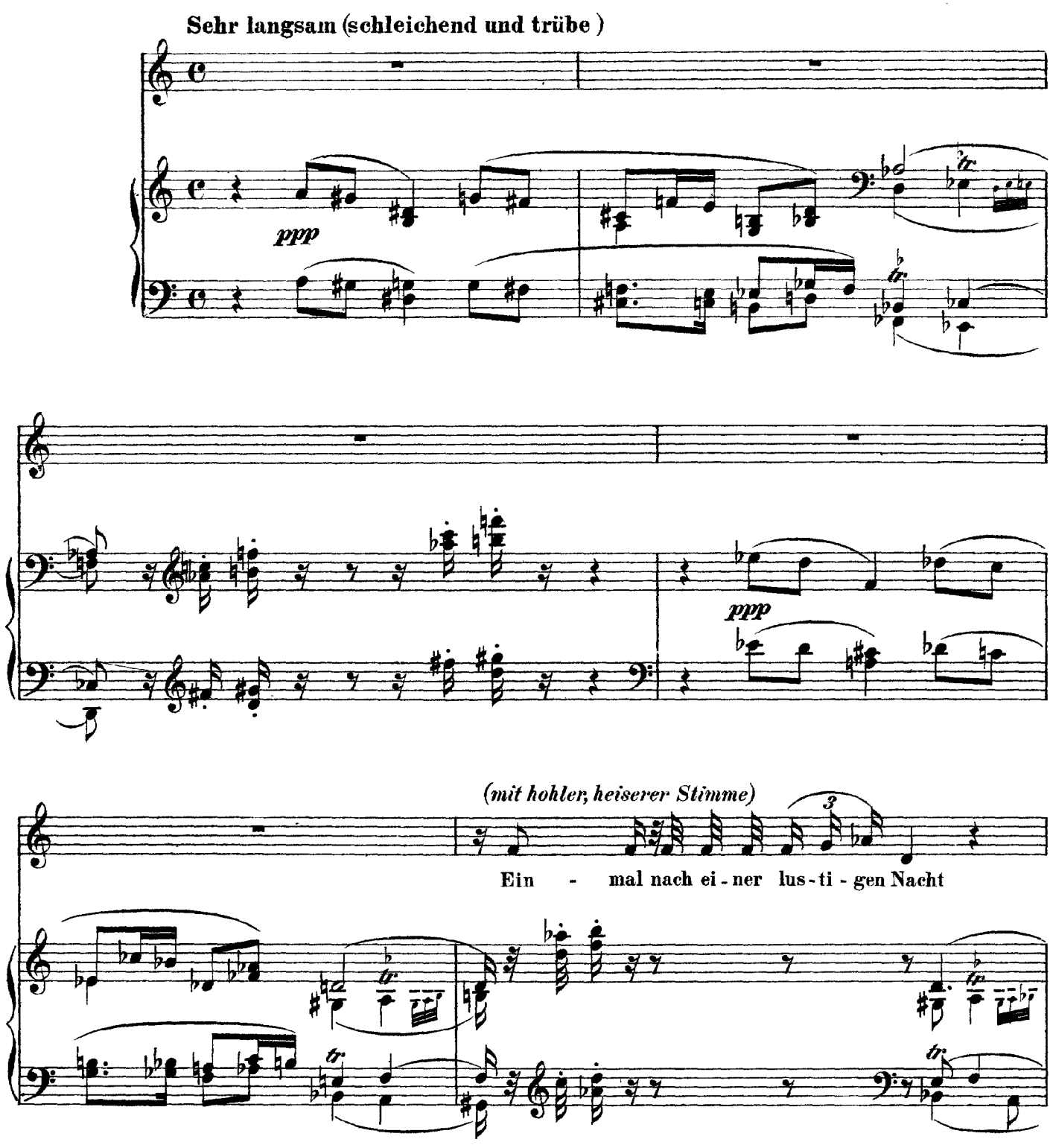
I. Zeitmass

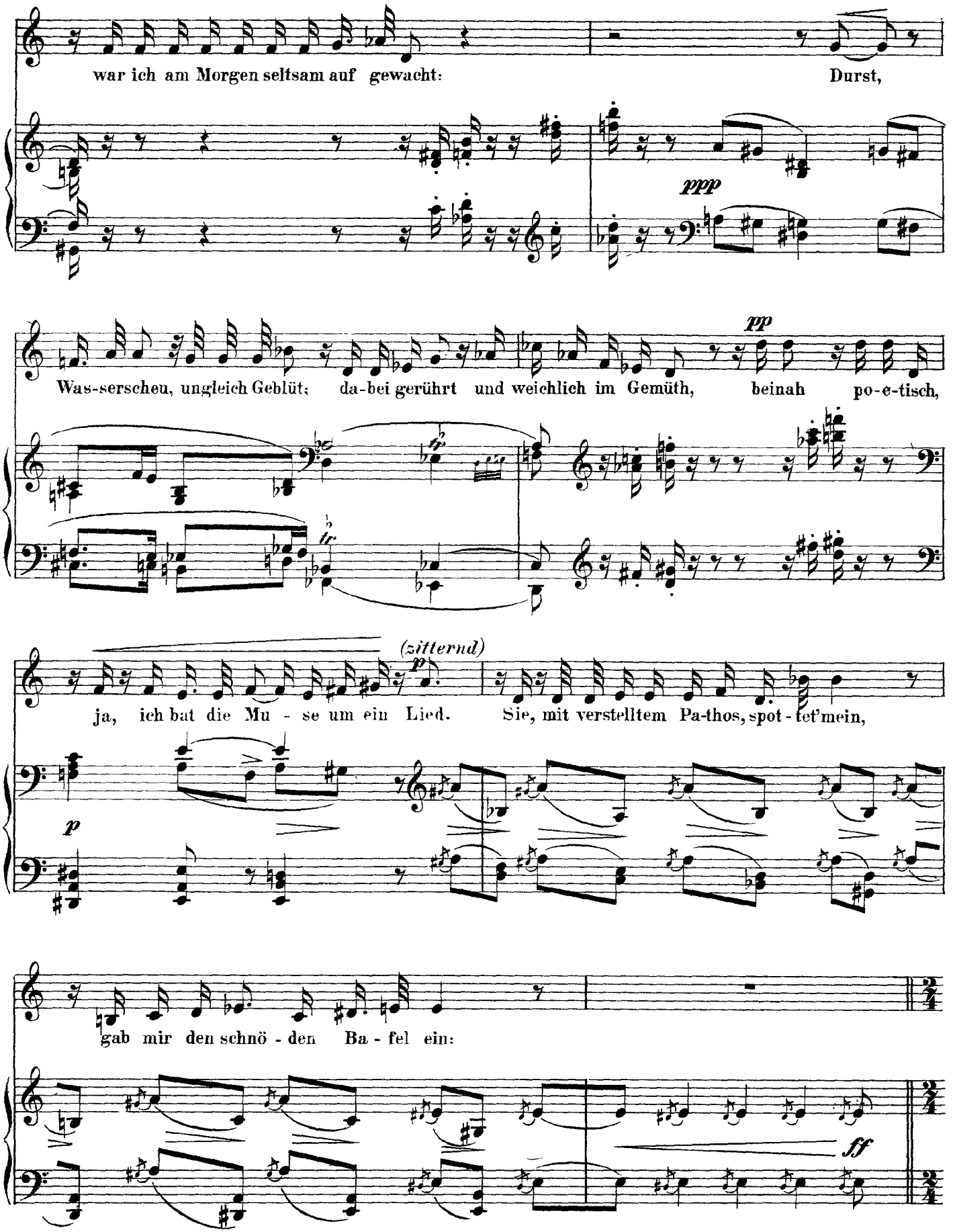

Das Pär-chen, es ma-chet ein schön Com-pli-ment, es
rit.
f
möch-te gern re-den, ach, wenn es nur könnt'! Was will mir das Zie-fer? ist so was er-hört? Doch
p
lebhaft
rit.
f
rit.
p
rit.
ist mir wohl fröh-li-che Bot-schaft be-schert.
wieder langsamer
bewegter
rit.
p stacc.
Ihr seid wohl da-hin-ten zu Hau-se am Rhein? Ihr
lebhaft
stacc.

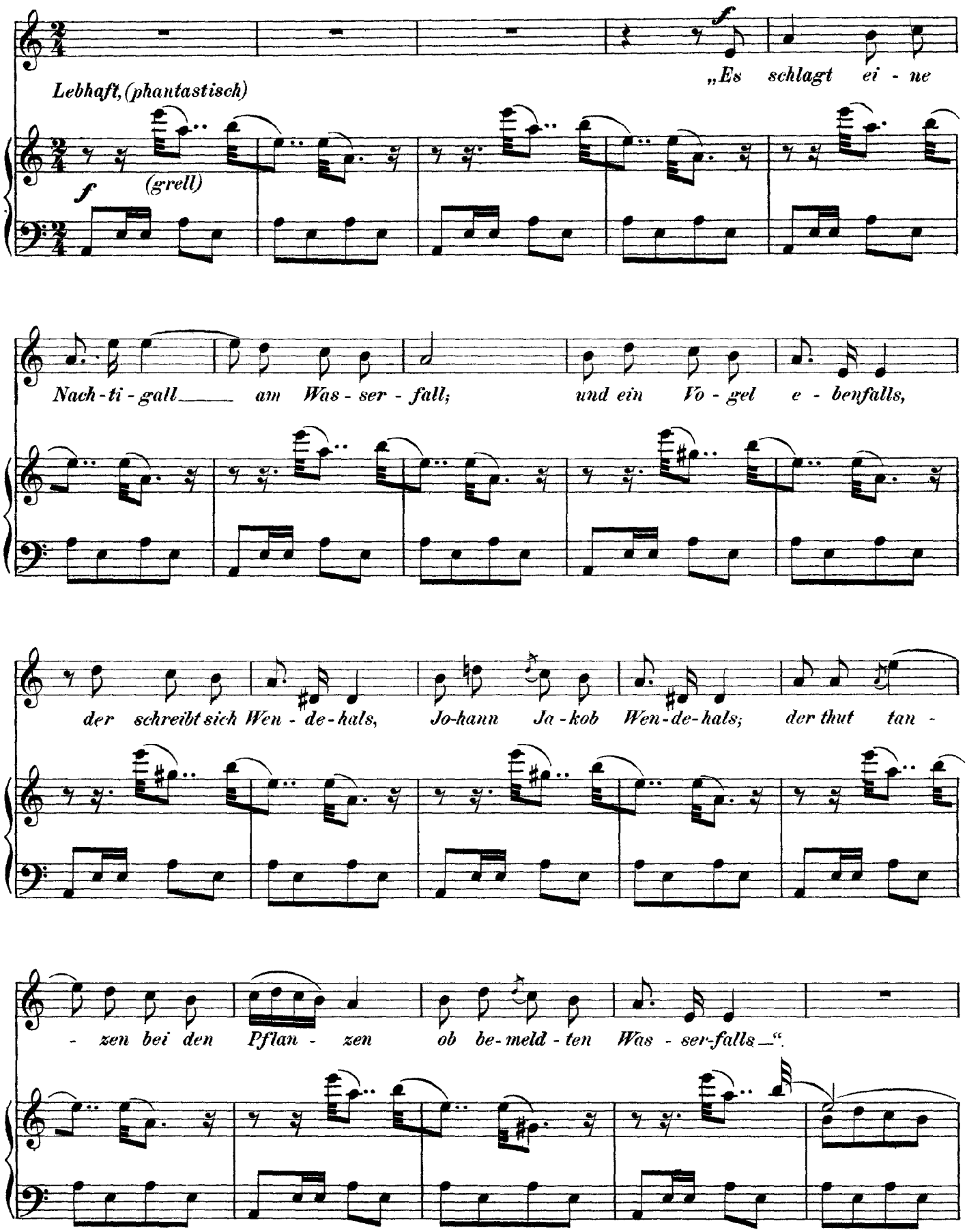

rit.
habt wohl mein Mä-del ge-bis-sen in's Bein? nun
rit.
wei-net das Kind und die Mut-ter noch mehr, sie
etwas langsamer
nicht staccato
wünschet den Herz-al-ler-liebsten sich her? sehr lebhaft
und
f
stacc.
p
wünschet da-ne-ben die Tau-fe bestellt: ein Lämmlein, ein Würstlein, ein Beu-te-lein Geld? so
p
f
etwas gemessen
stacc.
zurückhalten!
sagt nur, ich käm in zwei Tag o-der drei, und grüsst mir mein Bü-bel und rührt ihm den Brei!
lebhaft
f nicht stacc.
Doch halt! wa-rum stellt ihr zu Zwei-en euch ein? es
immer zögernd
f
pp
rit.

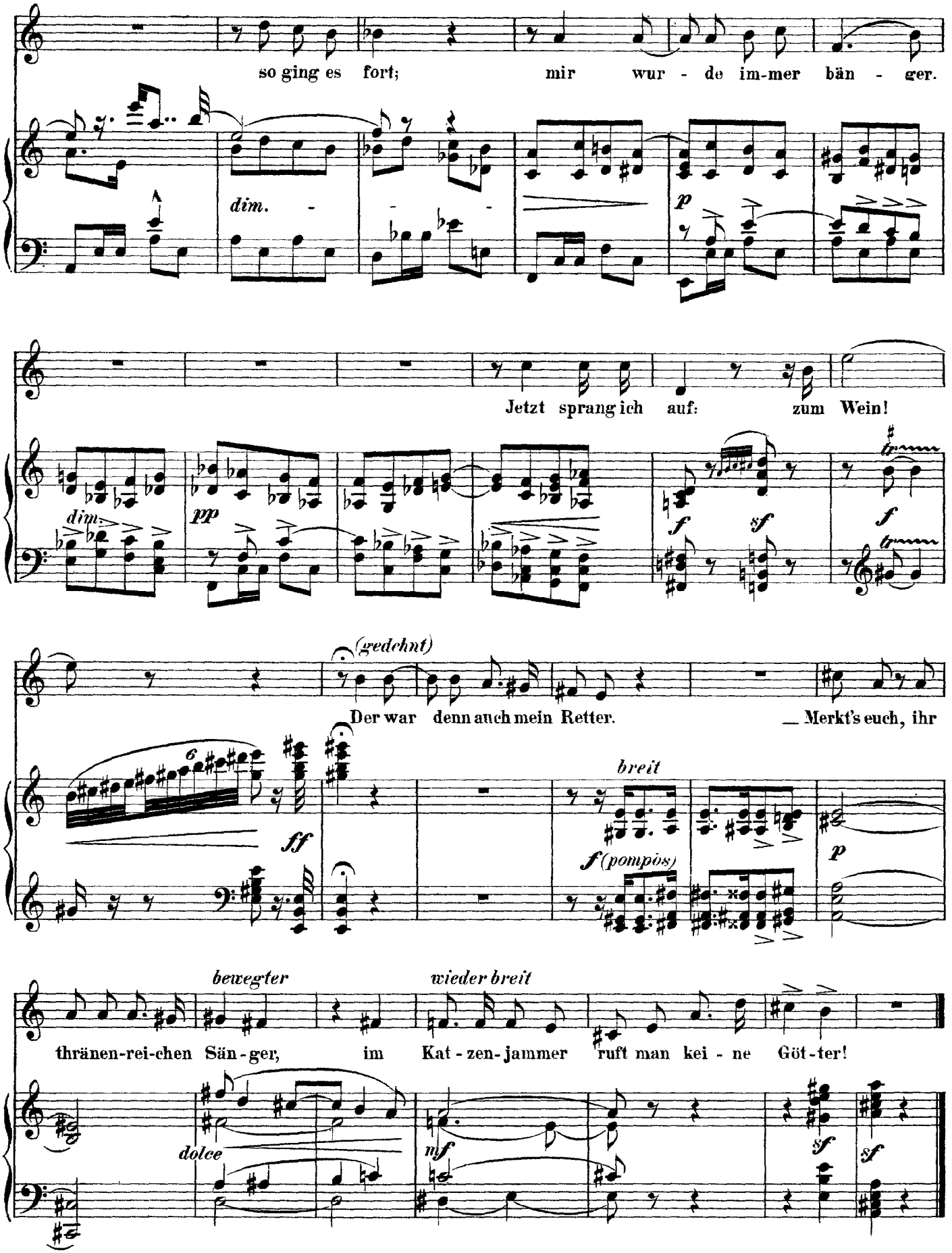

sehr gedehnt
pp
lebhaft
wer-den doch, hoff'ich, nicht Zwillin-ge sein?_ da klappern die Stör-che im lus-tig-sten Ton, sie
mf
rit.
f
nik-ken und kni-xen und flie-gen da-von_ sie nik-ken und kni-xen und
p
p
flie - - gen da - von.
8
ff
fff
8

Wolf
Zur Warnung
(Mörike)

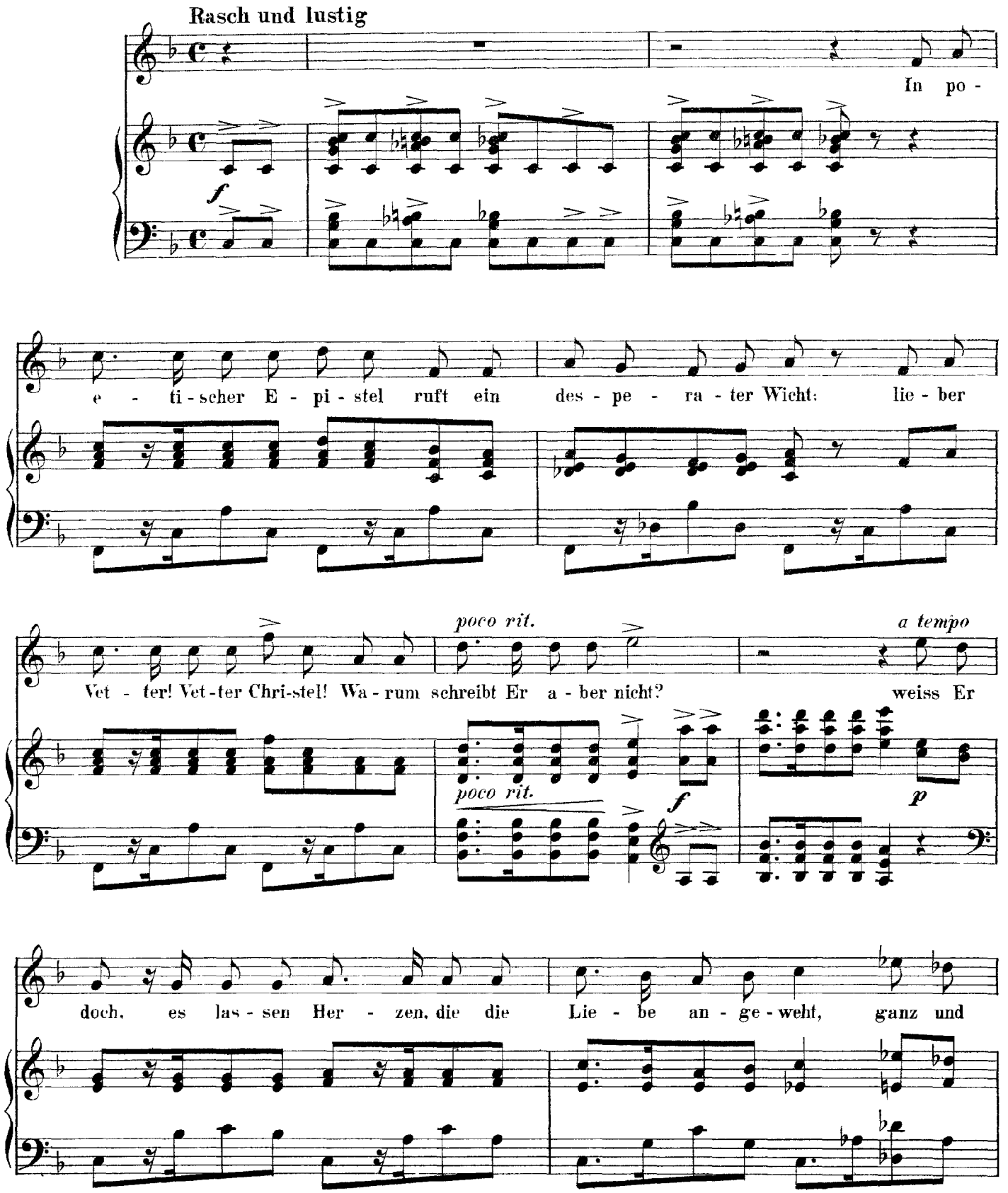


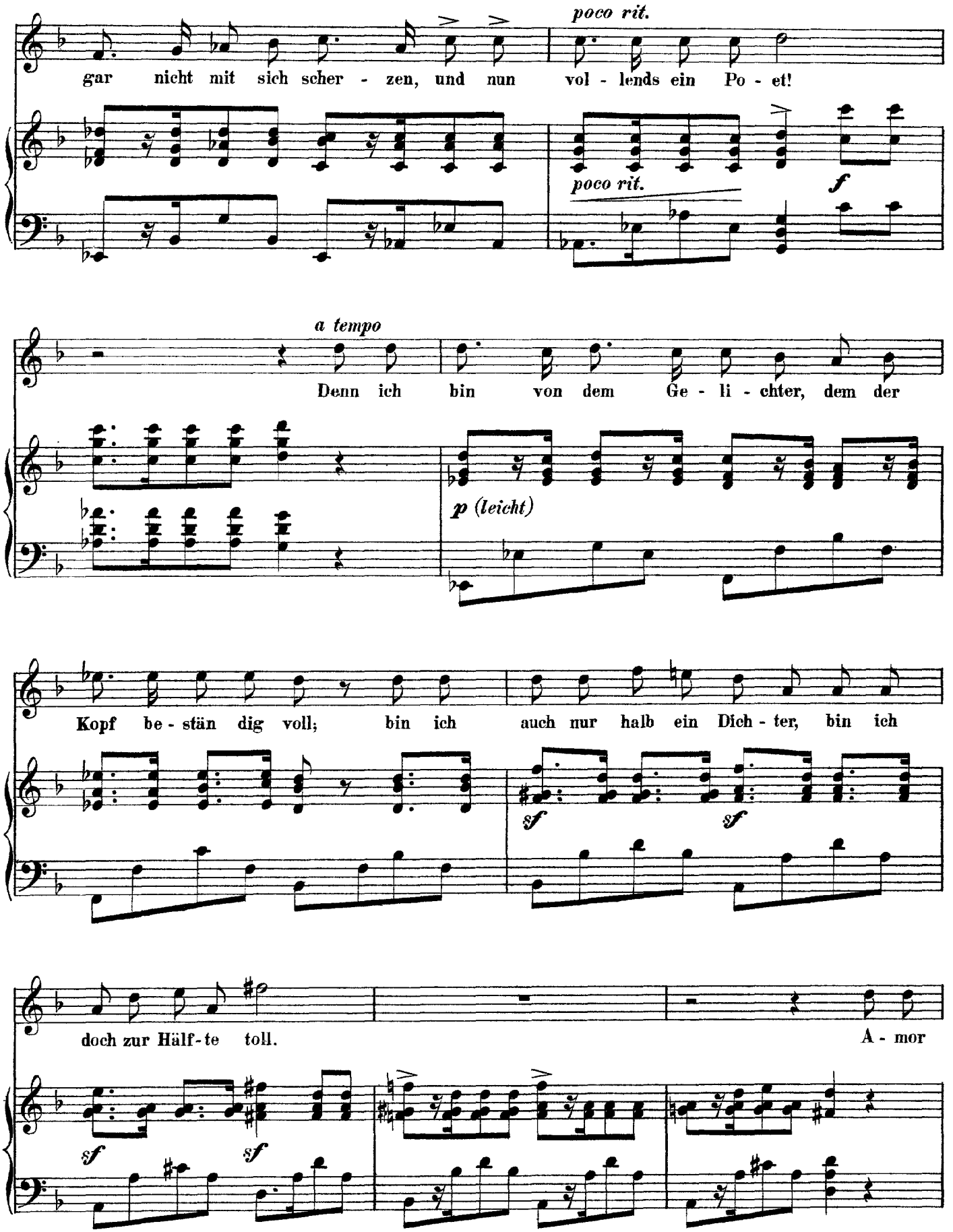

war ich am Morgen seltsam auf gewacht:
Durst,
ppp
Was-serscheu, ungleich Geblüt; da-bei gerührt und weichlich im Gemüth,
pp
beinah po-e-tisch,
(zitternd)
ja, ich bat die Mu - se um ein Lied.
Sie, mit verstelltem Pa-thos, spot - tet' mein,
gab mir den schnö - den Ba - fel ein:
ff

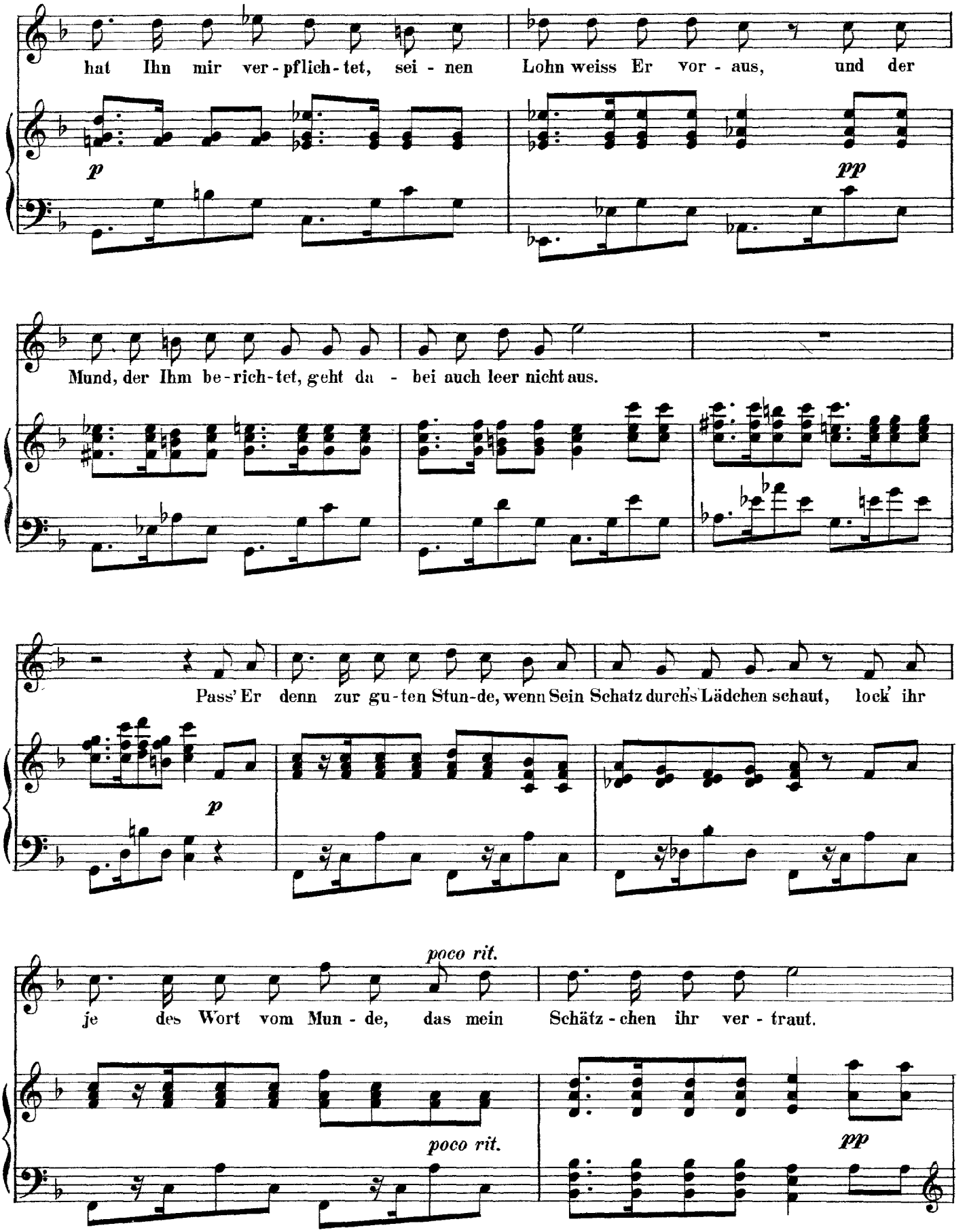

Lebhaft, (phantastisch)
f
(grell)
f
„Es schlagt ei - ne
Nach - ti - gall ___ am Was - ser - fall;
und ein Vo - gel e - benfalls,
der schreibt sich Wen - de - hals,
Jo-hann Ja - kob Wen - de - hals;
der thut tan -
- zen bei den Pflan - zen
ob be - meld - ten Was - ser-falls ___ “.

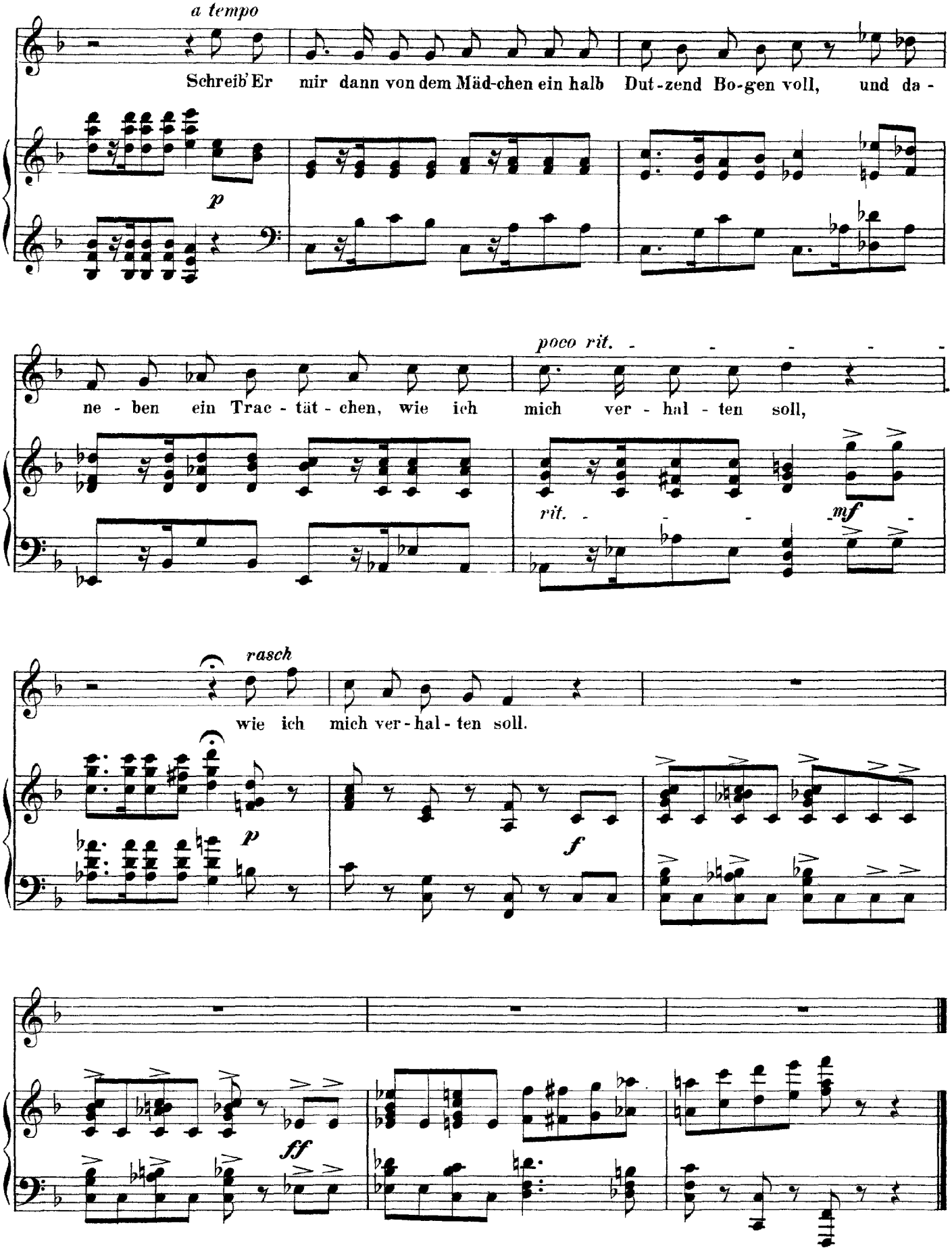

so ging es fort; mir wur - de im-mer bän - ger.
dim. -
p
Jetzt sprang ich auf: zum Wein!
dim.
pp
f
sf
f
(gedehnt)
Der war denn auch mein Retter. — Merkt's euch, ihr
6
ff
breit
f (pompös)
p
bewegter
wieder breit
thränen-rei-chen Sän - ger, im Kat - zen - jammer ruft man kei - ne Göt - ter!
dolce
mf
sf
sf

Wolf
Auftrag
(Mörike)

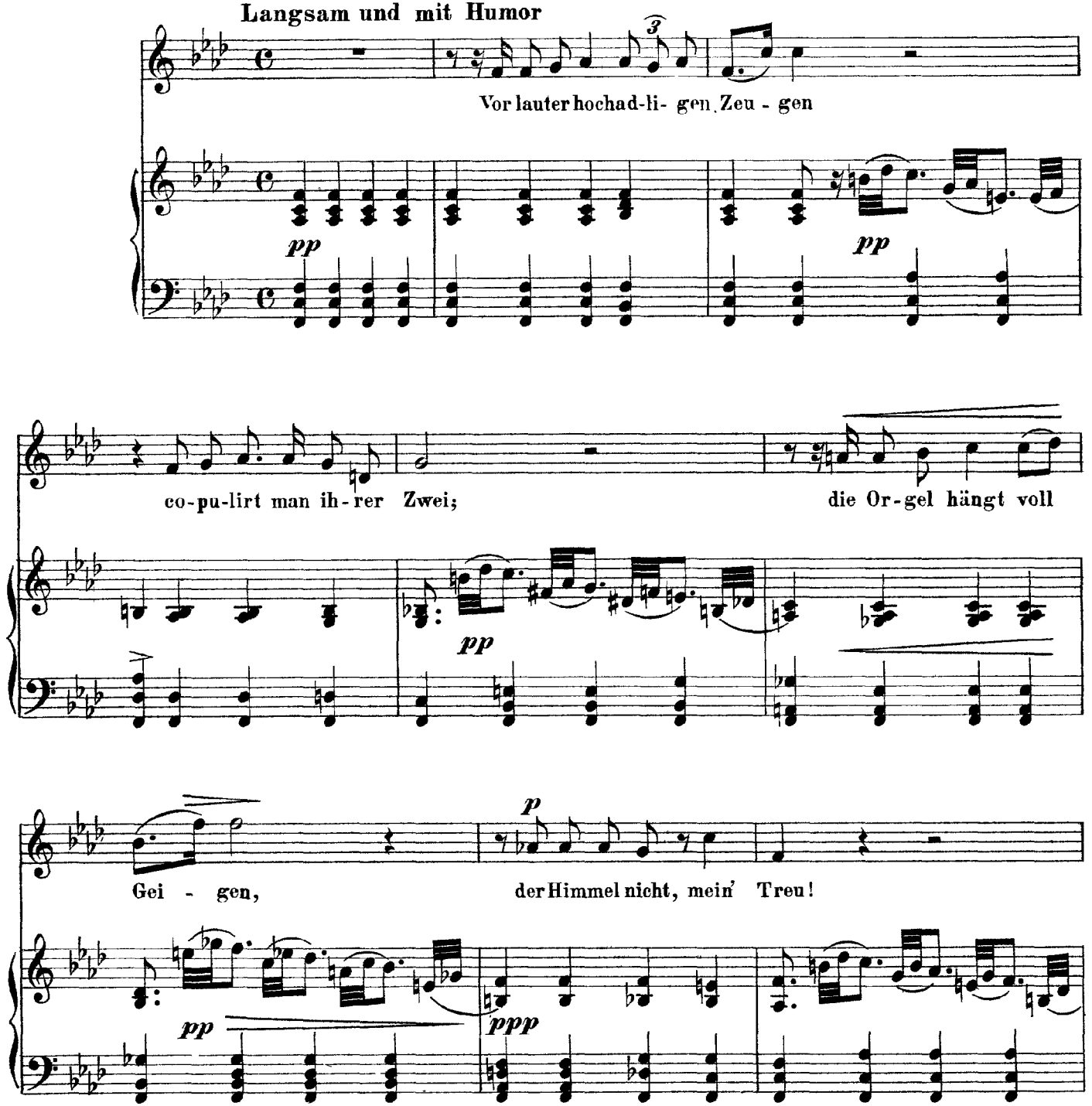


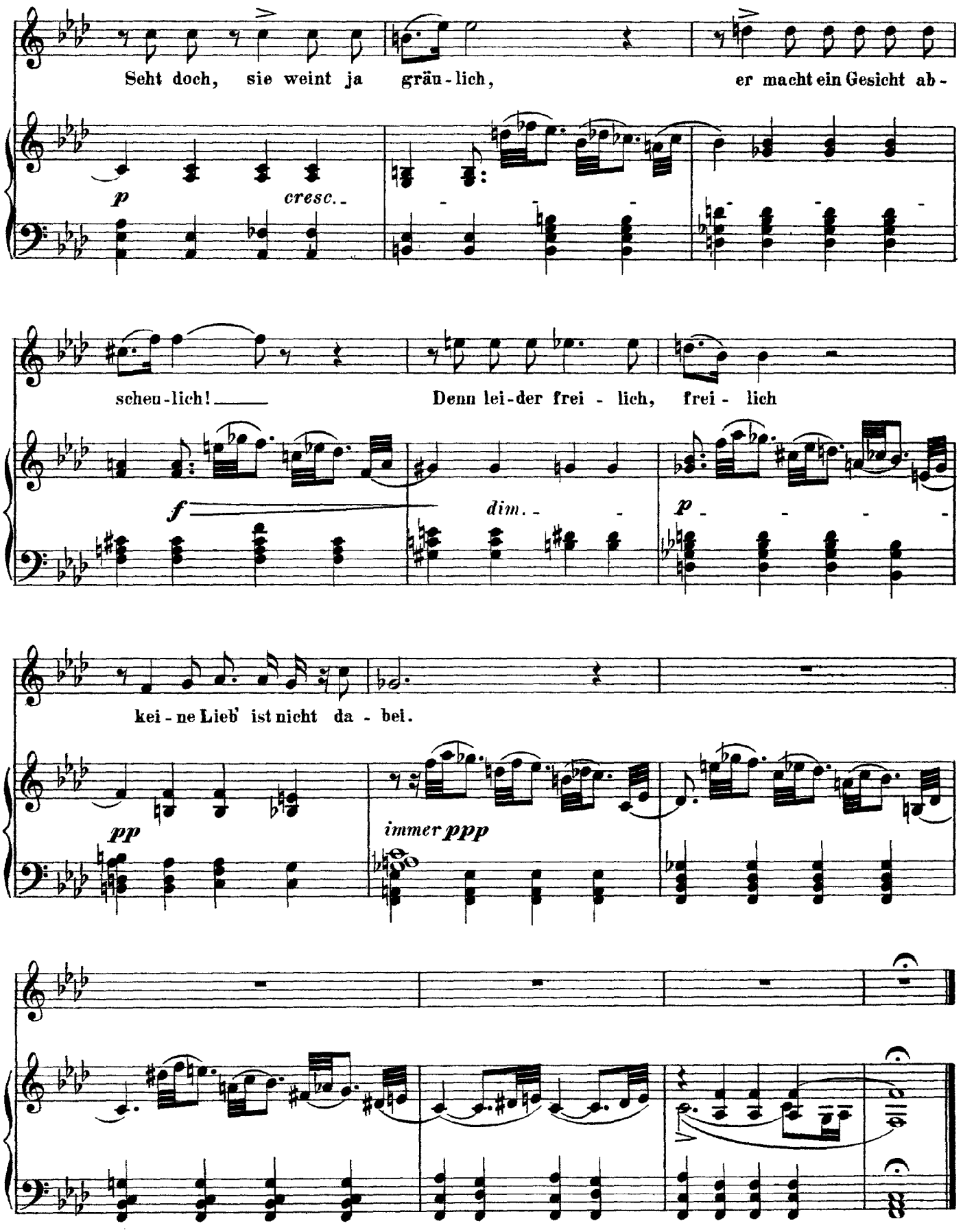

poco rit.
gar nicht mit sich scher - zen, und nun vol - lends ein Po - et!
poco rit.
f
a tempo
Denn ich bin von dem Ge - li - chter, dem der
p (leicht)
Kopf be - stän dig voll; bin ich auch nur halb ein Dich - ter, bin ich
sf
sf
doch zur Hälf - te toll.
A - mor
sf
sf


hat Ihn mir ver - pflich - tet, sei - nen Lohn weiss Er vor - aus, und der
p
pp
Mund, der Ihm be - rich - tet, geht da - bei auch leer nicht aus.
Pass' Er denn zur gu - ten Stun - de, wenn Sein Schatz durch's Lädchen schaut, lock' ihr
p
poco rit.
je des Wort vom Mun - de, das mein Schätz - chen ihr ver - traut.
poco rit.
pp

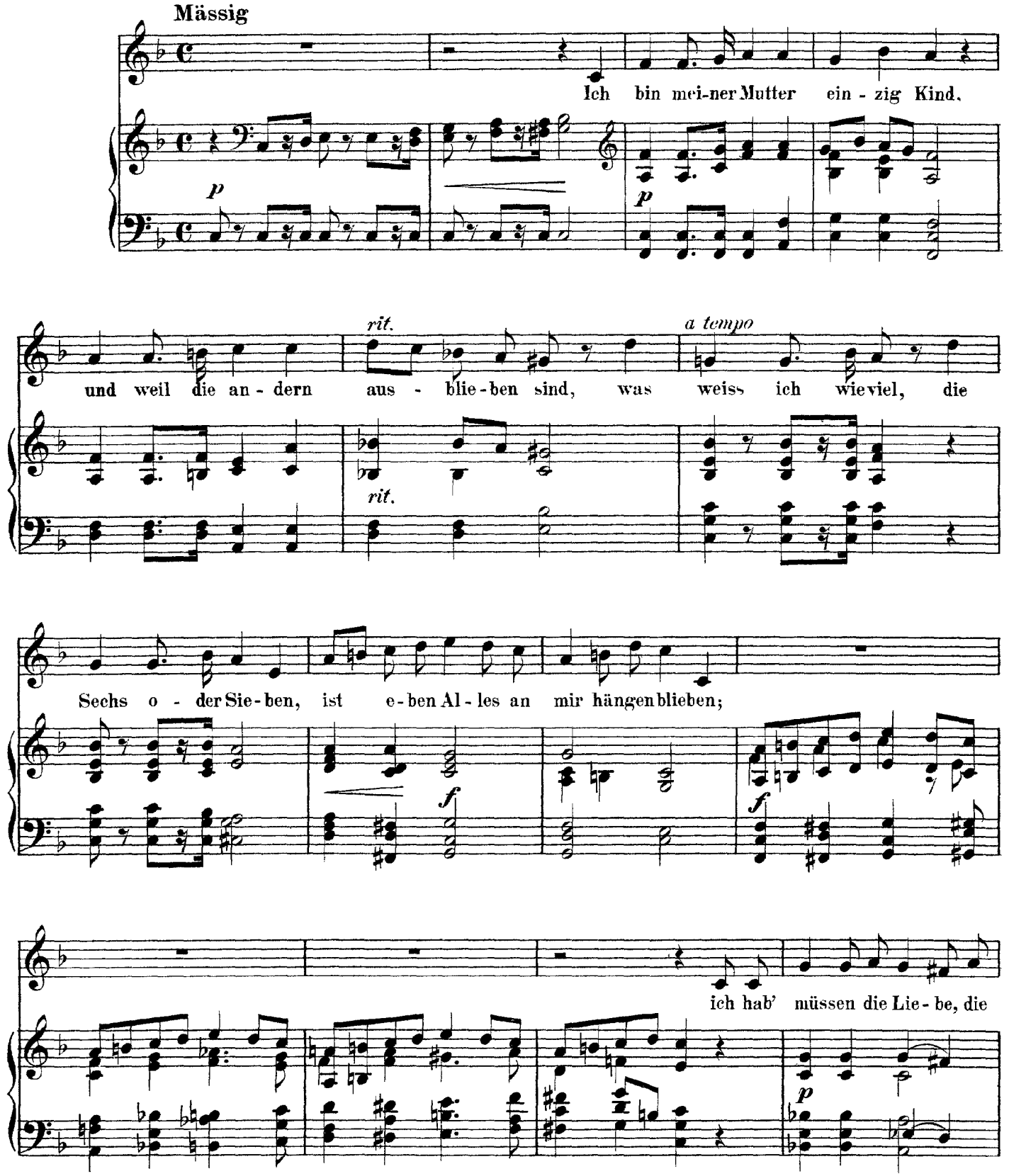

a tempo
Schreib' Er mir dann von dem Mäd-chen ein halb Dut-zend Bo-gen voll, und da-
p
poco rit.
ne - ben ein Trac - tät - chen, wie ich mich ver - hal - ten soll,
rit.
mf
rasch
wie ich mich ver - hal - ten soll.
p
f
ff

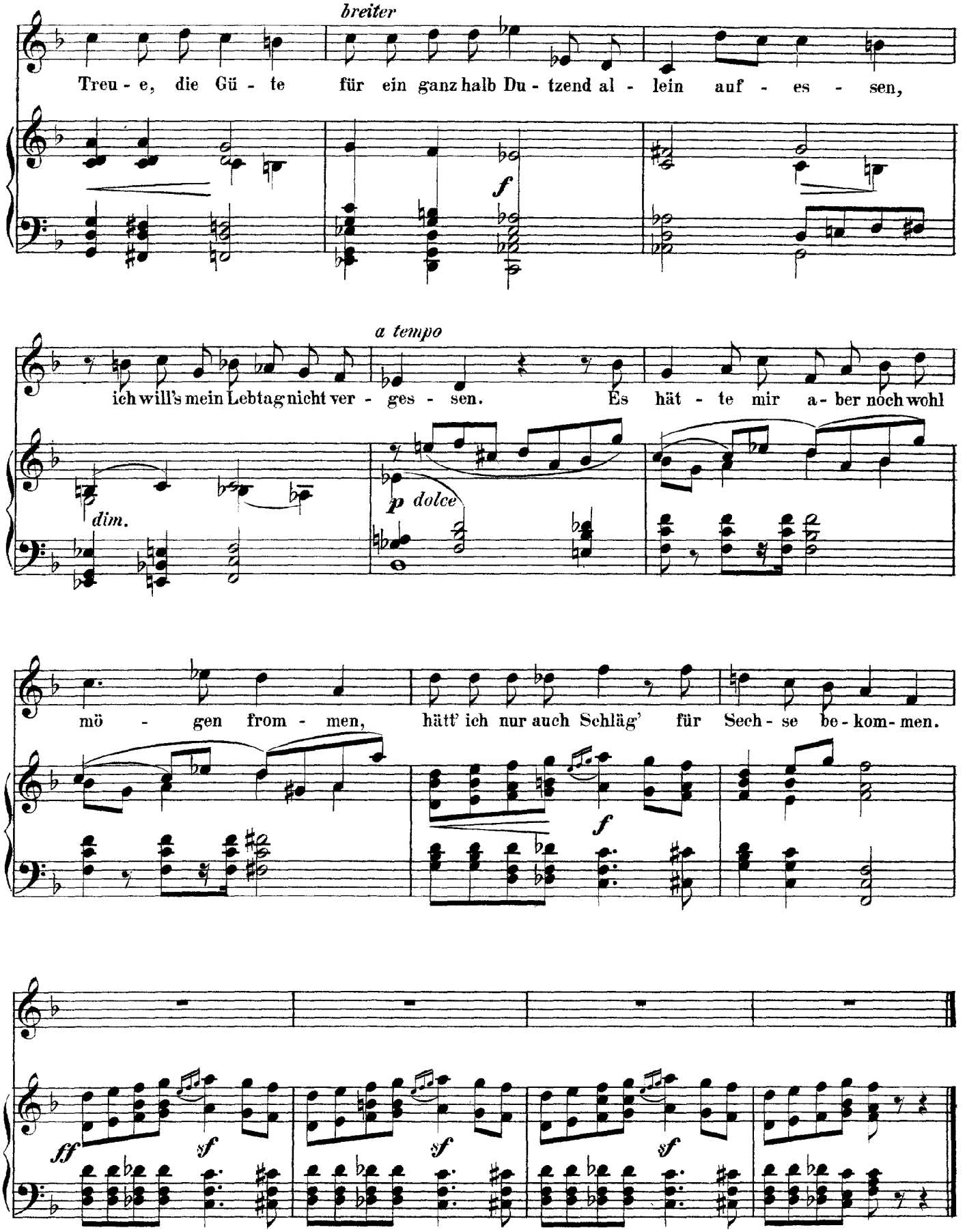
Wolf
Bei einer Trauung
(Mörike)



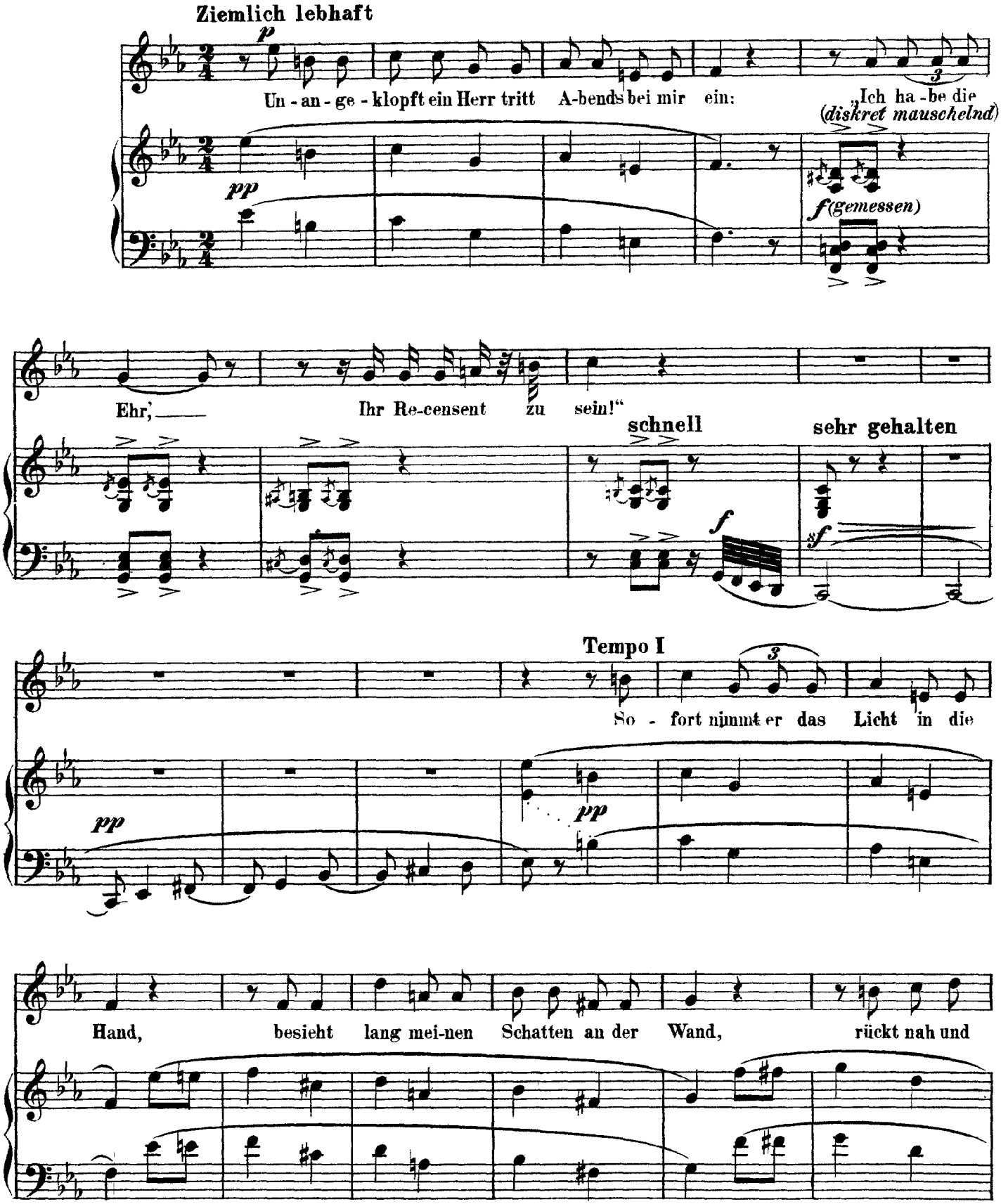

Seht doch, sie weint ja gräu - lich, er macht ein Gesicht ab -
p
cresc.
scheu - lich!
Denn lei - der frei - lich, frei - lich
f
dim.
p
kei - ne Lieb' ist nicht da - bei.
pp
immer ppp

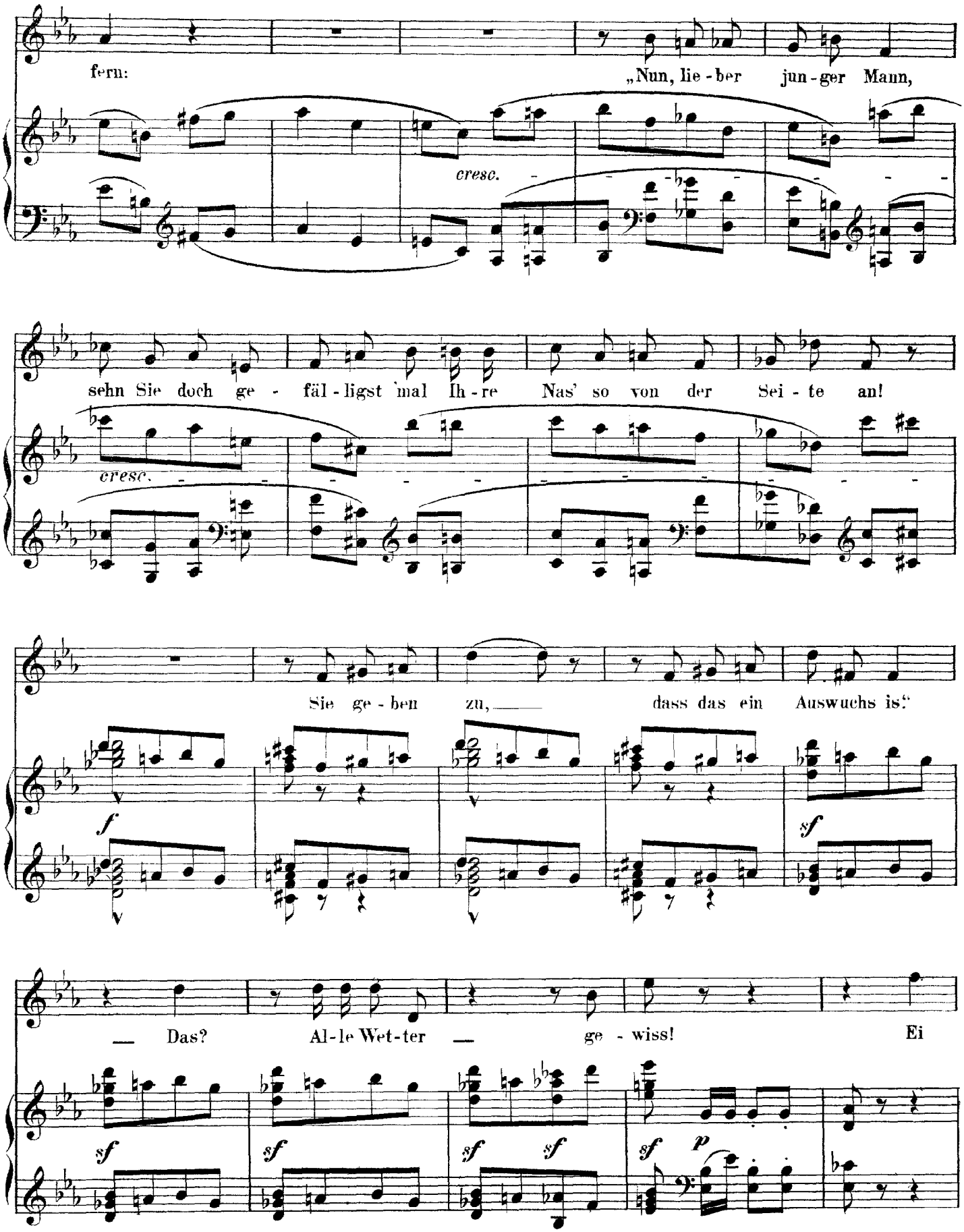
Wolf
Selbstgeständness
(Mörike)

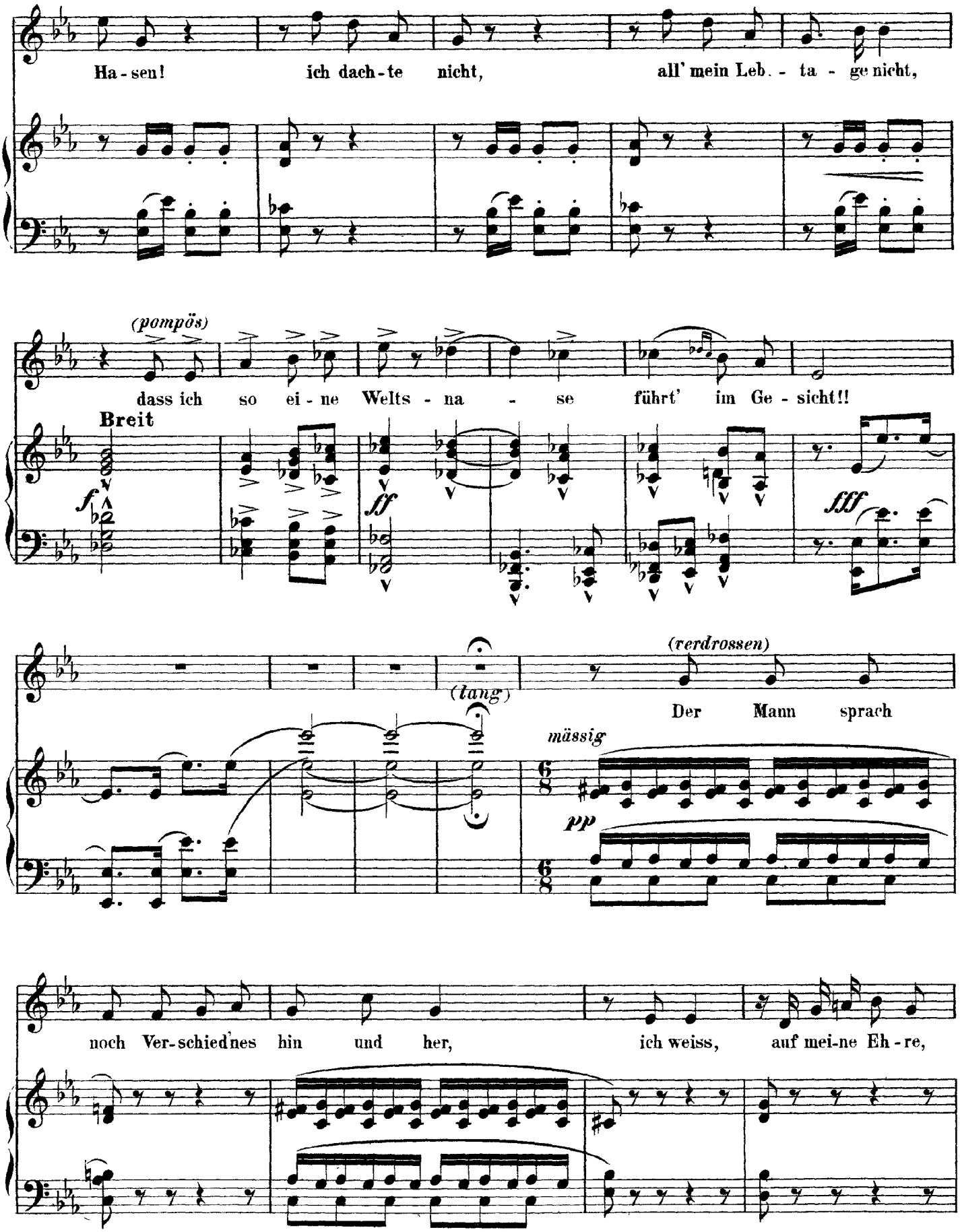


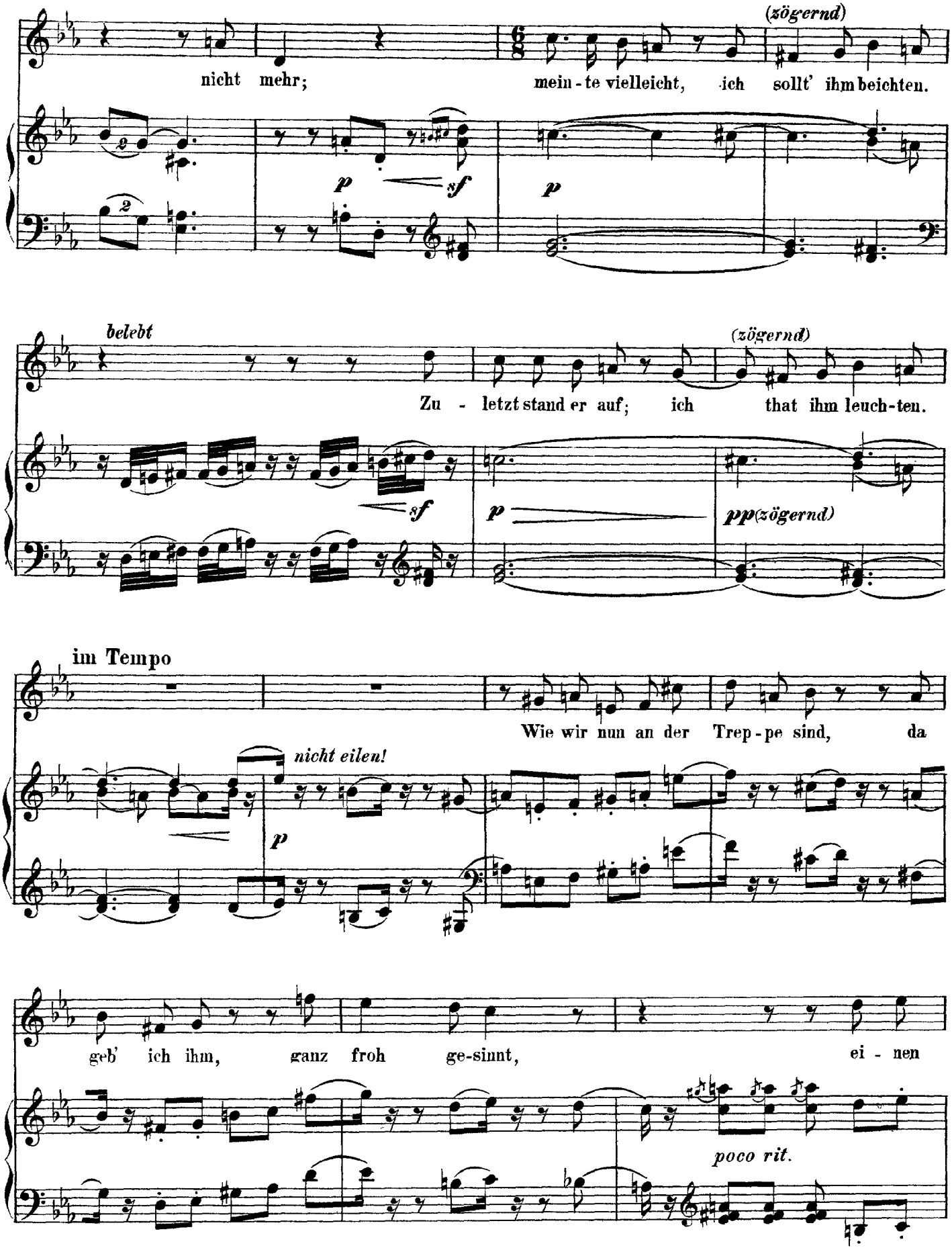

breiter
Treu - e, die Gü - te für ein ganz halb Du - tzend al - lein auf - es - sen,
f
a tempo
ich will's mein Lebtag nicht ver - ges - sen. Es hät - te mir a - ber noch wohl
dim.
p dolce
mö - gen from - men, hätt' ich nur auch Schläg' für Sech - se be - kom - men.
f
ff
sf
sf
sf
sf

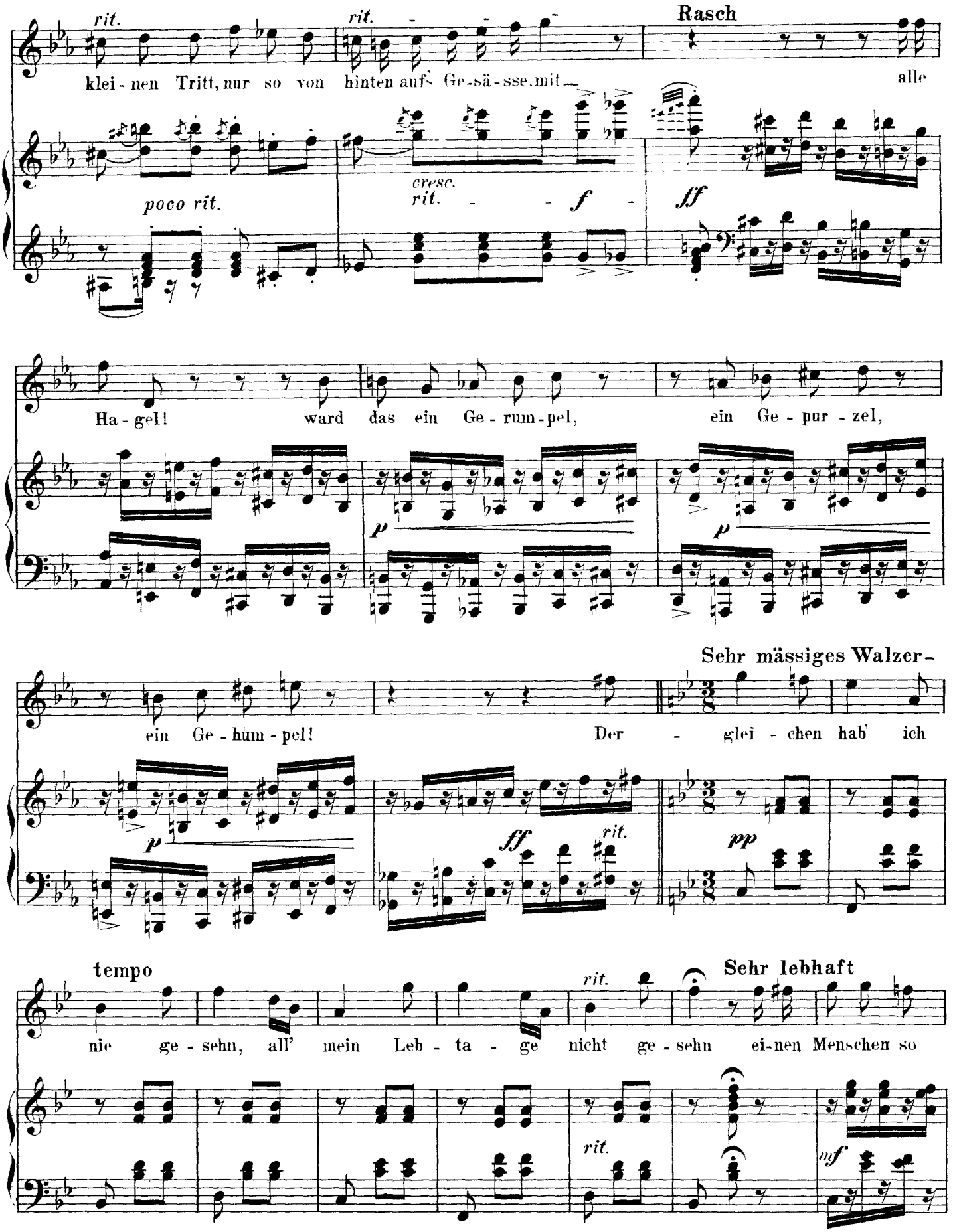
Wolf
Abschied
(Mörike)

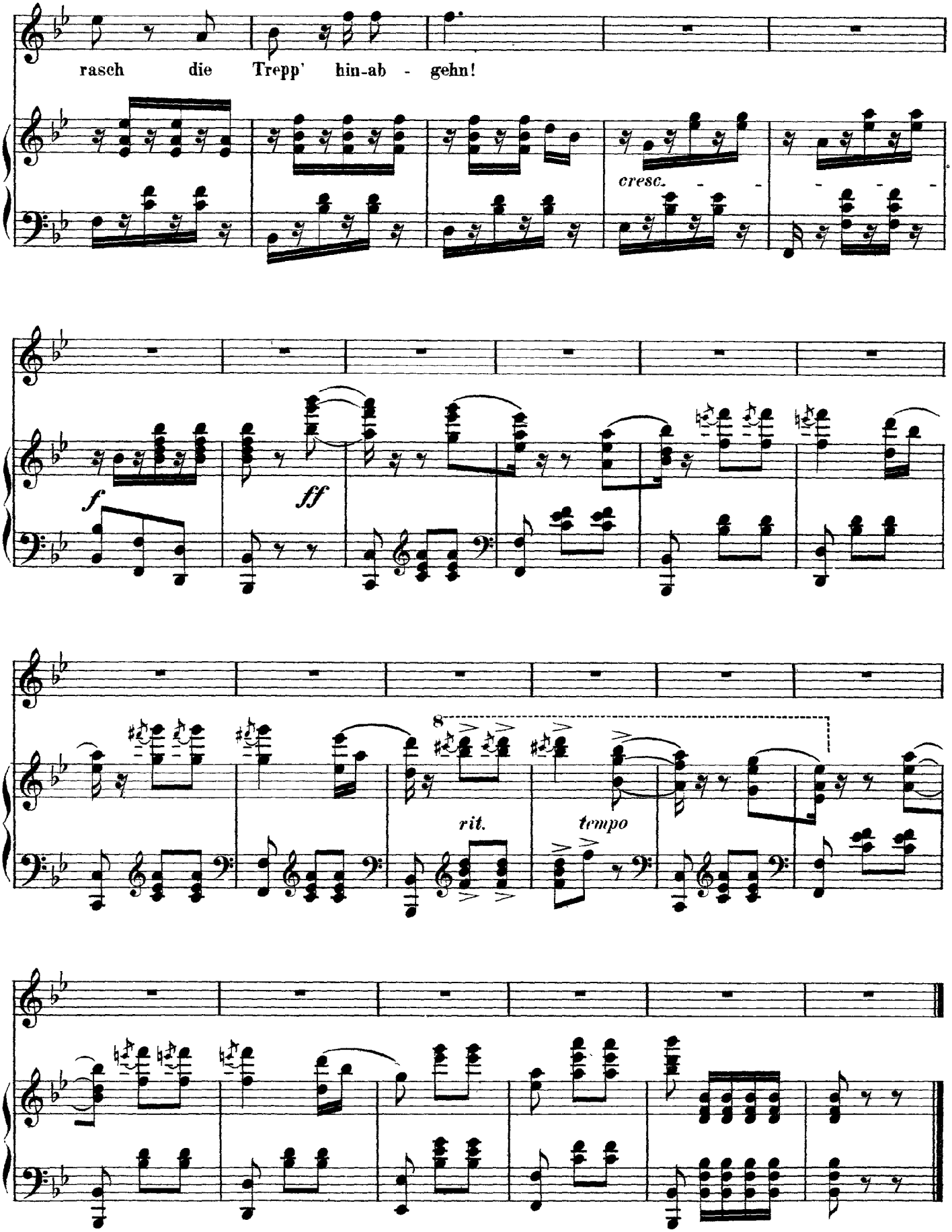



fern:
„Nun, lie - ber jun - ger Mann,
cresc.
sehn Sie doch ge - fäl - ligst 'mal Ih - re Nas' so von der Sei - te an!
cresc.
Sie ge - ben zu, dass das ein Auswuchs is:"
f
sf
— Das? Al - le Wet - ter — ge - wiss! Ei
sf
sf
sf sf
sf p


Ha - sen! ich dach - te nicht, all' mein Leb. - ta - ge nicht,
(pompös)
dass ich so ei - ne Welts - na - se führt' im Ge - sicht!!
Breit
f
ff
fff
(tang)
(verdrossen)
Der Mann sprach
mässig
pp
noch Ver-schied'nes hin und her, ich weiss, auf mei-ne Eh - re,


(zögernd)
nicht mehr;
mein - te vielleicht, ich sollt' ihm beichten.
p
sf
p
belebt
(zögernd)
Zu - letzt stand er auf; ich that ihm leuch-ten.
sf
p
pp(zögernd)
im Tempo
Wie wir nun an der Trep - pe sind, da
nicht eilen!
p
geb' ich ihm, ganz froh ge-sinnt, ei - nen
poco rit.


rit.
rit.
Rasch
klei - nen Tritt, nur so von hinten auf's Ge-sä-sse mit — alle
poco rit.
cresc.
rit.
f
ff
Ha - gel! ward das ein Ge - rum - pel, ein Ge - pur - zel,
p
p
Sehr mässiges Walzer-
ein Ge - hüm - pel! Der - glei - chen hab' ich
p
ff
rit.
pp
tempo
Sehr lebhaft
nie ge - sehn, all' mein Leb - ta - ge nicht ge - sehn ei-nen Menschen so
rit.
rit.
mf


rasch die Trepp' hin-ab - gehn!
cresc.
f
ff
8
rit.
tempo